

Berlin



Bevölkerung 3416255 männlich

1672226 weiblich 1744029

Kinder 406135 Durchschnittsalter

42,6 Ausländer 470004 Einbürgerungen

7710 Einpersonenhaushalte 1017600

Mehrpersonenhaushalte 912600

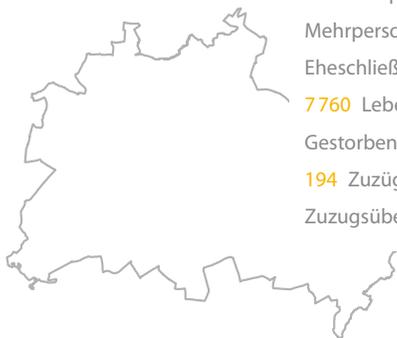
Eheschließungen 11511 Ehescheidungen

7760 Lebendgeborene 31174

Gestorbene 30980 Geburtenüberschuss

194 Zuzüge 126947 Fortzüge 114951

Zuzugsüberschuss 11996



Statistisches Jahrbuch

2008

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

└ Potsdam

Dortustraße 46
14467 Potsdam
Tel.: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418

└ Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Tel.: 030 9021-3434
Fax: 030 9021-3655

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2008

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

└ Preis

Buch	30,00 €	ISBN 978-3-88961-510-7
CD	30,00 €	ISBN 978-3-88961-511-4
Buch + CD	45,00 €	ISBN 978-3-88961-512-1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der Statistik. Die Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse stehen der breiten Öffentlichkeit, allen gesellschaftlichen Gruppen sowie Kunden aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft zur Verfügung.

Kerngeschäft des AfS ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das AfS erhebt Daten, bereitet sie auf und analysiert sie. Die Produktion der Veröffentlichungen für Berlin und Brandenburg liegt damit „in einer Hand“. Auch wenn die Darstellung der Ergebnisse weiterhin für beide Länder getrennt erfolgt, arbeiten wir zielgerichtet daran, dem Nutzer die Betrachtung der Region Berlin-Brandenburg zu erleichtern und einen deutlichen Bezug zwischen den Publikationen herzustellen. Die weitere Harmonisierung der Text- und Bildgestaltung mag dafür als sichtbarstes Zeichen gelten.

Die Statistischen Jahrbücher sind die weitaus umfangreichsten Veröffentlichungen der gemeinsamen Statistikeinrichtung der Länder Berlin und Brandenburg. Mit ihnen verfolgen wir das Ziel, ein möglichst umfassendes Bild über die Verhältnisse in unserer Region zu vermitteln. Dieses Datenangebot wird durch nahezu täglich erscheinende Pressemitteilungen und die Veröffentlichung von Basisdaten im Internet ergänzt. Des Weiteren finden sie in unserem Internetangebot detaillierte Statistische Berichte zu allen Fachgebieten.

Inhaltlicher Kontinuität und Aktualität fühlen wir uns bei der Erarbeitung der Statistischen Jahrbücher gleichermaßen verpflichtet. Das dem Nutzer vertraute Tabellenprogramm – mit Daten bis zum Jahr 2007 – wird um Ergebnisdarstellungen aus nun abgeschlossenen mehrjährigen statistischen Erhebungen ergänzt. Als Beispiel seien hier die Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung genannt.

Ich hoffe, dass Sie auch in diesem Jahr großen Nutzen aus unseren Veröffentlichungen und insbesondere aus unseren Statistischen Jahrbüchern für Berlin und Brandenburg ziehen. Sollten Sie weitere detaillierte Informationen benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AfS – insbesondere unseres Informationsservices und der Bibliothek – gern mit Rat und Tat zur Seite.

Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Berichtspflichtigen – den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen, Behörden und Verbänden – die uns mit Ihren Datenlieferungen bei der Ausübung unserer gesetzlichen Aufgaben unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Potsdam, im Dezember 2008

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>•</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p>	<p>00</p> <p>Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Geographie ┌ Naturschutz ┌ Meteorologische Angaben <p>01</p> <p>Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Stadtgebiet ┌ Bevölkerung ┌ Haushalte und Familien ┌ Bevölkerungsbewegung <p>02</p> <p>Erwerbstätigkeit 67</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Erwerbstätigkeit ┌ Arbeitsmarkt <p>03</p> <p>Wahlen 89</p> <p>04</p> <p>Bildung und Kultur 103</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Auszubildende ┌ Hochschulen ┌ Ausbildungsförderung ┌ Bildungsstand der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> ┌ Volkshochschulen ┌ Kultur, Freizeit und Sport ┌ Religionsgemeinschaften 	<p>05</p> <p>Öffentliche Sozialleistungen 161</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Sozialhilfe ┌ Asylbewerberleistungen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Wohngeld ┌ Pflegeversicherung ┌ Kinder- und Jugendhilfe <ul style="list-style-type: none"> ┌ Schwerbehinderte ┌ Kriegsofopfer <p>06</p> <p>Gesundheitswesen 197</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gesundheitspersonal <ul style="list-style-type: none"> ┌ Krankenhäuser ┌ Schwangerschaftsabbrüche <ul style="list-style-type: none"> ┌ Infektionskrankheiten ┌ Todesursachen ┌ Begräbnisse und Einäscherungen <p>07</p> <p>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 225</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Polizeiliche Kriminalstatistik <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gerichte ┌ Strafverfolgung und Strafvollzug <ul style="list-style-type: none"> ┌ Öffentliche Sicherheit <p>08</p> <p>Bautätigkeit und Wohnungen 245</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Baugenehmigungen ┌ Baufertigstellungen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Bauabgänge ┌ Gebäude- und Wohnungsbestand <p>09</p> <p>Umwelt 263</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Abfallwirtschaft ┌ Luftreinhaltung ┌ Wasserwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ┌ Umweltökonomie ┌ Straßenbäume, Waldzustand
---	---	---

10	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	293	17	Preise	391
				▣ Verbraucherpreise	
				▣ Baupreise	
11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	307	18	Verdienste	405
	▣ Verarbeitendes Gewerbe				
	▣ Energieversorgung				
	▣ Baugewerbe				
	▣ Handwerk				
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	337	19	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	429
	▣ Handel und Gastgewerbe				
	▣ Tourismus				
13	Verkehr	347	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	433
	▣ Straßenverkehr			▣ Finanzen	
	▣ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr			▣ Personal	
	▣ Luftverkehr			▣ Steuern	
	▣ Binnenschifffahrt		21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	463
14	Dienstleistungen	361		▣ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
15	Aus- und Einfuhr	365	22	Großstadtvergleich	489
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	377	••	Anhang	493
	▣ Gewerbeanzeigen			▣ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▣ Öffentliche Register			▣ Die Berliner Bezirke	
	▣ Insolvenzen			▣ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▣ Unternehmensregister		•••		
				Alphabetisches Sachregister	499

- Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

- ▣ Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

- ▣ In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.
Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

- ▣ In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.
- ▣ Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet (*siehe auch Anhang*).
- ▣ Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird noch die Ausgabe 2003 (WZ 2003) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.
- ▣ Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammen gefasst.

Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	10
Geographie	00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen.....	10
	00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle	10
Naturschutz	00.03 Naturschutzgebiete.....	11
	00.04 Landschaftsschutzgebiete.....	12
Meteorologische Angaben	00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2007 nach Monaten	13
	00.06 Niederschläge und Witterung 2007 nach Monaten	14
	00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2007 nach Monaten	15
	00.08 Wasserstände 2007 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mittteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
 darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größe Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung..... 45 km
 in nord-südlicher Richtung..... 38 km

00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg.....	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg.....	103
Kienberg.....	102
Havelberg.....	97
Stolper Berge.....	97
Mülldeponie Wannsee.....	92
Prenzlauer Berg.....	91
Hahneberg.....	88
Humboldthöhe.....	85
Freizeit- und Erholungspark Lübars	85
Dörferblick.....	84
Biesdorfer Höhe.....	82
Finkenberg.....	81
Karlsberg.....	79
Großer Bunkerberg.....	78
Freizeitpark Marienfelde.....	77

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

See	Wasserfläche in ha
Großer Müggelsee.....	743,3
Tegeler See.....	384,3
Langer See.....	290,3
Großer Wannsee.....	273,2
Seddinsee.....	258,0
Zeuthener See.....	228,4
darunter in Köpenick.....	131,0
Jungferensee.....	124,2
darunter in Zehlendorf.....	31,4
Dämeritzsee.....	93,5
darunter in Köpenick.....	46,3
Niederneuendorfer See.....	76,6
darunter in Reinickendorf.....	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
-------------------------------	-------------

Flüsse

Spree.....	45,1
Havel.....	27,1
Panke.....	17,6
Dahme.....	16,4
Wuhle.....	15,7

Kanäle

Teltowkanal.....	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben.....	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal).....	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal.....	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

00.03 Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
Mittelbruch	28,2
Fauler See	25,0
Idehorst	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	136,4
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzewald	28,3
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	12,6
Hundekehlfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	88,0
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2
Großer und Kleiner Rohrfuhl	30,0
Windmühlenberg Gatow	5,0
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Steglitz-Zehlendorf	125,1
Pfaueninsel	89,0
Langes Luch	13,9
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,9
Schöneberger Südgelände	3,9
Treptow-Köpenick	1 033,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	190,0
Krumme Lake Grünau	61,1
Grünauer Kreuz	34,2
Johannisthal	26,4
Wasserwerk Johannisthal	34,5
Marzahn-Hellersdorf	3,3
Unkenpfuhl Marzahn	3,3
Lichtenberg	106,9
Falkenberger Rieselfelder	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch	26,9
Malchower Aue	20,0
Reinickendorf	1,6
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,6

Berlin 1 948,3

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: September 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

00.04 Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte	70,0	Tempelhof-Schöneberg	59,6
Volkspark Rehberge	70,0	Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	19,2
Pankow	1 680,5	Nachtbucht	12,8
Buch	869,0	Schöneberger Südgelände	12,8
Blankenfelde	801,0	Wäldchen am Königsgraben	11,6
Zingerviesen	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	134,0	Neukölln	5,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 057,3	Röthepfuhl	2,6
Grunewald	3 057,3	Treptow-Köpenick	370,1
Spandau	2 517,0	Müggelspree	126,0
Volkspark Forst	1 199,0	Plänterwald	89,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0	Neue Wiesen	76,0
Feldflur Gatow/Kladow	300,0	Erpetal	40,0
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Johannisthal	39,1
Tiefwerder Wiesen	65,5	Marzahn-Hellersdorf	145,0
Eiskeller	51,6	Kaulsdorfer Seen	90,0
Pichelswerder	29,8	Hönower Weiherkette	55,0
Spandauer Zitadelle	13,2	Lichtenberg	42,0
Faule Spree	13,0	Falkenberger Krugwiesen	42,0
Havelufer nördlich Gatow	12,0	Reinickendorf	2 362,2
Grimnitzsee	7,4	Tegeler Forst	1 429,0
Weinmeisterhöhe	5,4	südlicher Teil	729,0
Steglitz-Zehlendorf	1 337,2	nördlicher Teil	700,0
Düppeler Forst	1 244,0	Jungfernheide	263,0
Rehwiese und Nikolasse	25,6	Tegeler Fließ	248,0
Heinrich-Laehr-Park	24,0	Waldgelände Frohnau	115,0
Alter Gutshof Düppel	12,4	Lübarser Felder	111,0
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6	Flughafensee	99,0
Gut Eule	7,6	Inseln im Tegeler See	53,6
Lichterfelde-Süd	4,4	Heiligensee	43,6
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 11 780,7	
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0		
Krummes Fenn	1,6		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: September 2008

00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2007 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
°C		am	°C	am					
Januar.....	5,3	5,8	–8,2	25./26.	13,9	9.	82	6,0	1 012,0
Februar.....	3,6	3,1	–5,5	11.	12,2	28.	86	6,7	1 011,2
März.....	7,6	3,6	–2,3	20.	19,5	13.	76	4,2	1 015,2
April.....	11,9	3,6	0,1	21.	27,5	27.	64	3,3	1 021,1
Mai.....	15,6	2,2	2,1	1.	32,1	25.	72	4,5	1 010,2
Juni.....	18,8	2,2	8,6	29.	30,7	9.	75	5,0	1 011,6
Juli.....	18,1	0,2	8,6	11.	36,5	16.	76	5,4	1 010,9
August.....	18,0	0,7	6,3	30.	30,2	9.	78	4,4	1 014,1
September	13,2	–0,4	5,5	20.	24,7	17./24.	81	4,9	1 016,2
Oktober.....	8,4	–0,9	–2,1	22.	18,6	17.	84	5,1	1 023,8
November	3,9	–0,6	–4,7	28.	13,5	3.	89	6,1	1 014,9
Dezember..	2,3	1,2	–6,8	23.	14,0	7.	86	6,3	1 021,7
2007	10,6	1,8	–8,2	25./26. Jan	36,5	16. Jul	79	5,2	1 015,3

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.06 Niederschläge und Witterung 2007 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar.....	110	255	–	16	–	1	–	7	2
Februar.....	53	144	–	20	–	–	–	10	1
März.....	56	149	7	6	–	–	–	1	–
April.....	3	6	6	3	–	–	3	–	–
Mai.....	148	273	3	8	–	10	7	–	–
Juni.....	138	195	1	7	–	10	11	–	–
Juli.....	104	197	1	10	–	7	9	–	–
August.....	122	187	2	3	–	6	12	–	–
September.....	82	180	2	10	–	2	–	–	–
Oktober.....	7	19	2	10	3	–	–	1	–
November.....	56	113	–	14	3	1	–	14	–
Dezember.....	28	52	–	14	5	–	–	14	5
2007	907	154	24	121	11	37	42	47	8

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2007 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen	
absolut														
Januar	6	1	2	-	10	32	36	6	-	34,5	18.	45,4	17,7	
Februar	3	3	15	17	9	7	23	7	-	18,3	26.	66,5	24,1	
März	1	4	23	9	8	16	26	6	-	25,1	18.	177,4	48,4	
April	6	8	20	10	1	3	30	12	-	22,2	19.	274,6	66,0	
Mai	4	7	15	7	15	8	29	7	1	26,8	26.	252,2	51,8	
Juni	10	5	21	5	6	15	21	7	-	22,5	26.	211,4	42,1	
Juli	3	4	3	5	14	15	45	4	-	18,5	24.	182,7	36,2	
August	2	5	10	15	7	9	35	10	-	15,6	22.	226,1	49,7	
September...	4	5	4	4	15	14	28	16	-	18,3	15.	145,1	38,1	
Oktober	8	12	14	8	13	8	14	16	-	15,2	12./18.	116,3	35,2	
November....	8	1	4	10	13	9	38	7	-	20,6	9.	43,1	16,3	
Dezember....	12	6	7	4	31	15	14	4	-	22,0	3.	39,7	16,6	
2007	67	61	138	94	142	151	339	102	1	34,5	18. Jan	1 780,5	39,8	
in % aller Beobachtungen														
	6,1	5,6	12,6	8,6	13,0	13,8	31,0	9,3	0,1	x	x	x	x	
absolut														
2006	79	48	118	119	193	155	284	95	4	24,2	31. Dez	1 916,6	42,8	
in % aller Beobachtungen														
	7,2	4,4	10,8	10,9	17,6	14,2	25,9	8,7	0,4	x	x	x	x	

¹ täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.08 Wasserstände 2007 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,38	29,96	29,48	29,35	29,77	29,44
Februar	29,40	29,58	29,47	29,37	29,55	29,43
März	29,43	29,72	29,54	29,40	29,63	29,49
April	29,28	29,49	29,35	29,27	29,49	29,32
Mai	29,29	29,81	29,39	29,27	29,71	29,36
Juni	29,30	29,88	29,39	29,28	29,67	29,37
Juli	29,32	29,79	29,42	29,29	29,65	29,39
August	29,31	29,89	29,39	29,28	29,74	29,36
September	29,30	29,63	29,38	29,29	29,55	29,36
Oktober	29,31	29,53	29,39	29,29	29,52	29,36
November	29,36	29,63	29,48	29,34	29,60	29,44
Dezember	29,38	29,73	29,50	29,36	29,69	29,46

Noch: Wasserstände 2007 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,76	30,97	30,78	32,36	32,46	32,39
Februar	30,76	30,89	30,78	32,36	32,43	32,38
März	30,77	30,85	30,80	32,35	32,43	32,38
April	30,75	30,90	30,76	32,34	32,41	32,37
Mai	30,76	30,95	30,77	32,36	32,46	32,38
Juni	30,76	31,02	30,77	32,34	32,43	32,37
Juli	30,76	30,99	30,78	32,36	32,43	32,38
August	30,77	31,26	30,79	32,35	32,46	32,38
September	30,77	30,93	30,78	32,33	32,43	32,37
Oktober	30,76	30,91	30,79	32,36	32,42	32,38
November	30,78	30,94	30,80	32,36	32,41	32,38
Dezember	30,76	30,93	30,79	32,36	32,42	32,38

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Gebiet und Bevölkerung

		Vorbemerkungen	19
		Tabellen	26
Stadtgebiet	01.01	Stadtgebiet 2007 nach Bezirken und Nutzungsart	26
	01.02	Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert	28
	01.03	Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2007 nach Bezirken	28
Bevölkerung		Bevölkerung	
	01.04	... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	29
	01.05	... in Berlin 1816 bis 2007	32
	01.06	Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2007	34
	01.07	Durchschnittsalter 1990 bis 2007 nach Bezirken	35
		Bevölkerung	
	01.08	... 1981 bis 2007 nach Bezirken	35
	01.09	... am 31. Dezember 2007 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	36
	01.10	... am 31. Dezember 2007 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	42
	01.11	Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
		Ausländer am 31. Dezember 2007	
	01.12	... nach Staatsangehörigkeiten	45
	01.13	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	47
		Bevölkerung 2006	
	01.14	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt ..	48
	01.15	... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	49
	01.16	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen	49
Haushalt und Familie		Privathaushalte 2006	
	01.17	... nach Bezirken und Haushaltsgröße	50
	01.18	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	50
		Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006	
	01.19	... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	51
	01.20	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	51

Bevölkerungsbewegung	01.21 Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2007	52
	01.22 Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Bezirken	55
	01.23 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2007 nach Bezirken	56
	01.24 Eheschließungen 2003 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	57
	01.25 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	58
	01.26 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2007 nach Art der Entscheidung	59
	01.27 Ehescheidungen 2007 nach Altersunterschied der Ehegatten	59
	01.28 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2007 nach Bezirken	60
	01.29 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2007	61
	01.30 Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand	62
	01.31 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2007 nach Bezirken	63
	01.32 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	63
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2007	
	01.33 ... nach Herkunfts- und Zielgebieten	64
	01.34 ... nach Altersgruppen	65
	01.35 Wanderungen 2007 nach Bezirken	66

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für **rechtskräftige Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Gebäude- und Freifläche**
 Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▣ **Wohnfläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.
- ▣ **Gewerbe- und Industriefläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.
- ▣ **Betriebsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▣ **Betriebsfläche Abbau**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.
- ▣ **Erholungsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu zeigen.
- ▣ **Verkehrsfläche**
 Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.
- ▣ **Straßen, Wege**
 Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.
- ▣ **Plätze**
 Flächen, die vorherrschend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.
- ▣ **Bahngelände**
 Flächen, die vorherrschend dem schienen gebundenen Verkehr dienen.
- ▣ **Flugplatzgelände**
 Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.
- ▣ **Landwirtschaftsfläche**
 Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▣ **Waldfläche**
 Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.
- ▣ **Wasserfläche**
 Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▣ **Fläche anderer Nutzung**
 Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbau land).
- ▣ **Siedlungs- und Verkehrsfläche**
 Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

▣ **Bevölkerung**

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

▣ **Wohnbevölkerung**

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

▣ **Durchschnittliche Bevölkerung**

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

▣ **Familienstand**

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

▣ **Staatsangehörigkeit**

▣ **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit.

Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.

▣ **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

▣ **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

▣ **Lebensunterhalt**

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

- ▣ **Beteiligung am Erwerbsleben**
Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.
- ▣ **Erwerbspersonen**
Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).
- ▣ **Erwerbstätige**
Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.
- ▣ **Erwerbslose**
Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.
- ▣ **Nichterwerbspersonen**
Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.
- ▣ **Nettoeinkommen**
Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.
- ▣ **Privathaushalte**
Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).
- ▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)**
Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.
- ▣ **Familien**
Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Zu den Familien zählen damit Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.
- ▣ **Bezugsperson der Familie**
Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Paaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Mann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugspersonen ausgeschlossen sind.

▣ **Eheschließungen**

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

▣ **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ **Gestorbene**

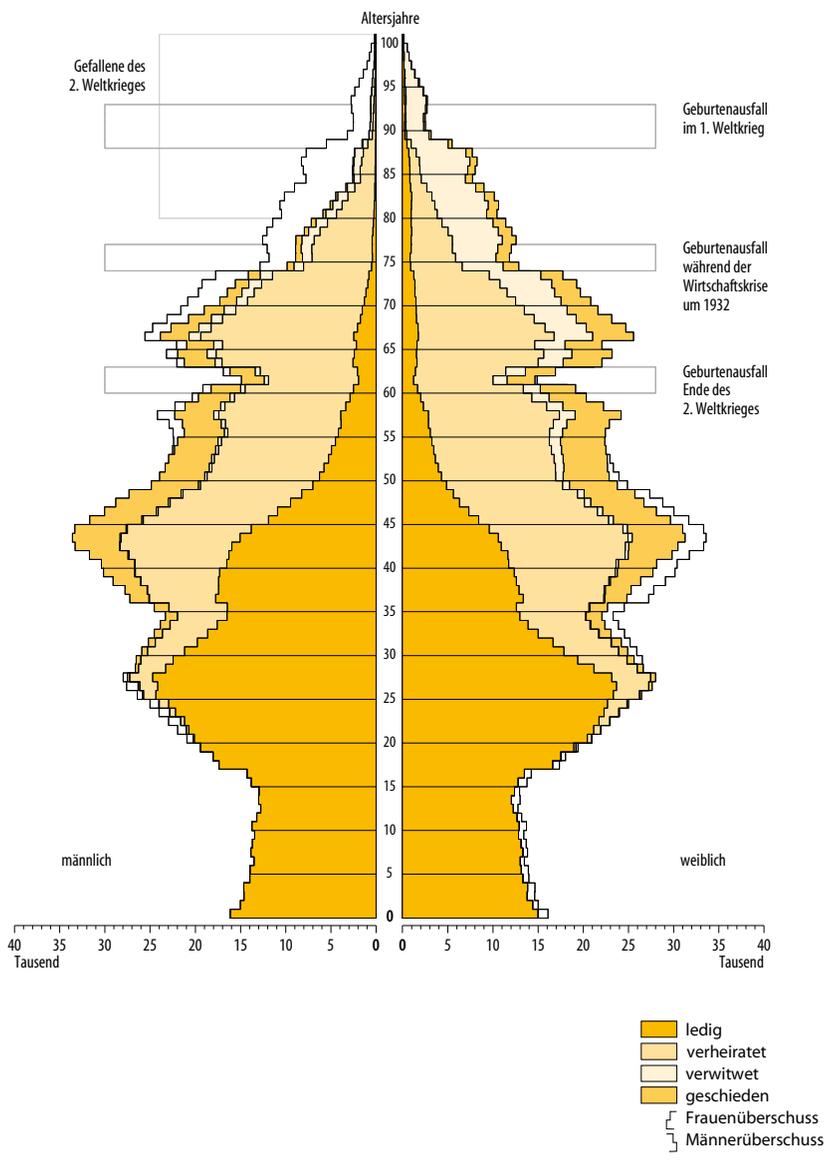
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich berkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

▣ **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2007 nach Alter und Familienstand



01.01 Stadtgebiet 2007 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins-gesamt	Gebäude- und Frei-fläche	darunter		Betriebs-fläche	Erholungs-fläche	darunter	
			Wohn-fläche	Gewerbe- und Industrie-fläche			Sport-plätze, Frei-bäder	Grün-anlagen, Camping
Hektar								
Mitte	3 947	2 068	760	236	6	685	42	643
Friedrh.-Kreuzb.	2 016	1 124	438	84	3	189	24	166
Pankow	10 307	3 750	2 105	305	133	1 352	99	1 253
Charlbg.-Wilmerisd.	6 472	2 455	1 322	108	11	781	101	680
Spandau	9 189	3 704	1 799	509	148	973	127	846
Steglitz-Zehlend.	10 252	4 312	2 874	153	32	863	116	747
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 080	1 710	543	16	586	59	527
Neukölln	4 493	2 557	1 721	227	16	844	65	779
Treptow-Köpenick	16 840	4 238	1 863	367	163	1 320	91	1 190
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 426	2 044	235	37	867	35	832
Lichtenberg	5 230	2 460	951	337	62	893	86	807
Reinickendorf	8 933	3 608	2 437	343	16	799	88	710
Berlin	89 167	36 782	20 024	3 447	643	10 151	934	9 179

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände							Friedhöfe
Hektar								
932	828	99	–	–	142	114	96	Mitte
535	460	69	2	0	115	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 384	1 167	207	1 887	1 274	158	371	168	Pankow
1 241	1 023	215	8	1 622	280	73	68	Charlbg.-Wilmerd.
896	773	100	815	1 652	893	108	87	Spandau
1 304	1 130	167	27	2 452	1 127	135	120	Steglitz-Zehlend.
1 355	859	494	60	48	42	123	117	Tempelh.-Schöneb.
782	666	102	104	5	72	113	107	Neukölln
1 524	1 023	323	268	6 966	2 168	194	75	Treptow-Köpenick
1 313	1 001	275	133	172	119	110	24	Marzahn-Hellersd.
930	692	223	558	54	114	158	72	Lichtenberg
1 431	847	581	339	1 889	731	120	105	Reinickendorf
13 628	10 469	2 854	4 200	16 133	5 961	1 667	1 087	Berlin

01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	Hektar	Jahr	Hektar
14. Jahrh.	73	1881.....	6 326
1640.....	83	1915.....	6 572
1681.....	217	1920.....	87 810
1709.....	626	1925.....	87 846
1737.....	1 330	1930.....	88 347
1825.....	1 400	1942.....	88 370
1841.....	3 510	1947.....	88 904
1861.....	5 920	2007.....	89 167

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2007 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je Hektar		
	Hektar	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 786	95,9	83,2	158,8	86,7
Friedrh.-Kreuzb.	1 898	94,1	132,9	238,4	141,2
Pankow	6 783	65,8	35,3	97,0	53,6
Charlbg.-Wilmerstd.	4 557	70,4	49,0	129,1	69,5
Spandau	5 808	63,2	24,3	60,4	38,5
Steglitz-Zehlend.	6 632	64,7	28,3	67,3	43,8
Tempelh.-Schöneb.	5 153	97,1	62,5	107,7	64,4
Neukölln	4 306	95,8	68,3	120,0	71,2
Treptow-Köpenick	7 308	43,4	14,1	56,1	32,5
Marzahn-Hellersd.	5 668	91,7	40,4	72,8	44,0
Lichtenberg	4 417	84,5	49,3	104,9	58,4
Reinickendorf.....	5 959	66,7	27,1	67,0	40,6
Berlin	62 275	69,8	38,3	92,9	54,9

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

**01.04 Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600.....	9 000s	•	•
1648.....	6 000s	•	•
1680.....	10 000s	•	•
1709.....	57 000s	•	•
1719.....	64 000	•	•
1721.....	64 600s	•	•
1731.....	75 100s	•	•
1736.....	86 400s	•	•
1739.....	81 000s	•	•
1740.....	81 100s	•	•
1741.....	76 700s	•	•
1742.....	91 500s	•	•
1743.....	95 200s	•	•
1744.....	93 900s	•	•
1745.....	85 300s	•	•
1746.....	99 000s	•	•
1747.....	107 224	•	•
1748.....	107 635	•	•
1749.....	110 933	•	•
1750.....	113 289	•	•
1751.....	116 483	•	•
1752.....	119 224	•	•
1753.....	122 897	•	•
1754.....	125 385	•	•
1755.....	126 661	•	•
1756.....	108 600s	•	•
1757.....	102 700s	•	•
1758.....	100 000s	•	•
1759.....	101 400s	•	•
1760.....	101 600s	•	•
1761.....	104 000s	•	•
1762.....	103 200s	•	•
1763.....	119 219	•	•
1764.....	122 667	•	•
1765.....	125 139	•	•
1766.....	125 878	•	•
1767.....	127 140	•	•
1768.....	130 359	•	•
1769.....	132 365	•	•
1770.....	133 520	•	•

**Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771.....	133 639	•	•
1772.....	133 126	•	•
1773.....	132 204	•	•
1774.....	134 414	•	•
1775.....	136 137	•	•
1776.....	137 468	71 080	66 388
1777.....	140 719	72 972	67 747
1778.....	124 963	57 930	67 033
1779.....	138 225	71 255	66 970
1780.....	140 625	72 849	67 776
1781.....	142 375	74 005	68 370
1782.....	143 098	74 107	68 991
1783.....	144 224	74 577	69 647
1784.....	145 021	74 845	70 176
1785.....	146 647	75 740	70 907
1786.....	147 338	76 057	71 281
1787.....	146 167	74 929	71 238
1788.....	149 274	77 239	72 035
1789.....	149 875	77 258	72 617
1790.....	150 803	77 686	73 117
1791.....	155 211	80 916	74 295
1792.....	157 534	81 396	76 138
1793.....	157 121	80 529	76 592
1794.....	150 002	73 647	76 355
1795.....	156 218	79 615	76 603
1796.....	160 733	82 699	78 034
1797.....	164 978	85 075	79 903
1798.....	169 019	87 464	81 555
1799.....	169 664	87 234	82 430
1800.....	172 132	88 967	83 165
1801.....	172 988	89 738	83 250
1802.....	176 029	91 079	84 950
1803.....	178 506	92 976	85 530
1804.....	182 157	95 023	87 134
1805.....	167 196	80 626	86 570
1806.....	168 000s	81 000s	87 000s
1807.....	161 500s	78 000s	83 500s
1808.....	148 500s	70 650s	77 850s
1809.....	160 000s	79 250s	80 750s
1810.....	162 971	80 661	82 310

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811.....	169 763	85 569	84 194
1812.....	171 000s	86 200s	84 800s
1813.....	166 584	81 030	85 554
1814.....	173 592	82 178	91 414
1815.....	193 000s	97 500s	95 500s
1816.....	195 590	100 700	94 890
1817.....	193 700	99 115	94 585
1818.....	195 860	100 185	95 675
1819.....	198 820	101 995	96 825
1820.....	199 510	103 060	96 450
1821.....	203 530	104 630	98 900
1822.....	206 309	106 525	99 784
1823.....	210 034	108 413	101 621
1824.....	214 495	110 674	103 821
1825.....	219 968	113 523	106 445
1826.....	225 275	116 217	109 058
1827.....	230 413	118 789	111 624
1828.....	236 494	122 110	114 384
1829.....	242 422	123 886	118 536
1830.....	247 500	125 100	122 400
1831.....	248 196	126 720	121 476
1832.....	252 529	128 630	123 899
1833.....	259 020	131 950	127 070
1834.....	264 590	134 917	129 673
1835.....	272 005	139 365	132 640
1836.....	278 585	143 005	135 580
1837.....	283 140	146 175	136 965
1838.....	294 716	152 656	142 060
1839.....	307 940	159 935	148 005
1840.....	322 626	168 936	153 690
1841.....	332 602	173 122	159 480
1842.....	339 153	176 391	162 762
1843.....	349 110	181 330	167 780
1844.....	363 424	188 280	175 144
1845.....	380 040	197 074	182 966
1846.....	396 535	205 907	190 628
1847.....	410 116	213 638	196 478
1848.....	411 509	214 925	196 584
1849.....	412 445	214 541	197 904
1850.....	418 733	216 857	201 876

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851.....	424 570	218 721	205 849
1852.....	421 488	215 512	205 976
1853.....	425 559	217 461	208 098
1854.....	429 389	218 790	210 599
1855.....	434 243	221 972	212 271
1856.....	441 998	225 964	216 034
1857.....	449 531	230 046	219 485
1858.....	458 611	234 321	224 290
1859.....	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861.....	547 200	280 381	266 819
1862.....	567 559	290 923	276 636
1863.....	596 340	307 474	288 866
1864.....	632 497	325 927	306 570
1865.....	657 678	336 955	320 723
1866.....	665 632	335 419	330 213
1867.....	703 173	352 668	350 505
1868.....	729 001	365 613	363 388
1869.....	763 175	383 183	379 992
1870.....	774 498	379 897	394 601
1871.....	824 484	415 228	409 256
1872.....	864 255	439 838	424 417
1873.....	900 348	458 735	441 613
1874.....	932 592	470 727	461 865
1875.....	964 539	483 722	480 817
1876.....	997 702	494 452	503 250
1877.....	1 024 215	502 767	521 448
1878.....	1 054 726	514 048	540 678
1879.....	1 089 082	528 407	560 675
1880.....	1 123 749	542 794	580 955
1881.....	1 158 559	557 810	600 749
1882.....	1 196 205	574 735	621 470
1883.....	1 232 716	591 792	640 924
1884.....	1 271 677	609 774	661 903
1885.....	1 315 665	630 859	684 806
1886.....	1 363 220	654 598	708 622
1887.....	1 414 969	680 269	734 700
1888.....	1 471 972	707 164	764 808
1889.....	1 528 681	734 925	793 756
1890.....	1 578 516	757 963	820 553

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891.....	1 606 617	768 643	837 974
1892.....	1 622 477	772 777	849 700
1893.....	1 640 994	781 069	859 925
1894.....	1 656 074	786 093	869 981
1895.....	1 678 924	797 868	881 056
1896.....	1 721 855	817 980	903 875
1897.....	1 756 398	831 768	924 630
1898.....	1 803 211	855 572	947 639
1899.....	1 846 217	878 389	967 828
1900.....	1 888 313	901 847	986 466
1901.....	1 893 941	899 710	994 231
1902.....	1 911 628	907 477	1 004 151
1903.....	1 946 076	927 687	1 018 389
1904.....	1 988 742	953 119	1 035 623
1905.....	2 042 402	985 093	1 057 309
1906.....	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907.....	2 076 437	999 919	1 076 518
1908.....	2 057 274	985 355	1 071 919
1909.....	2 057 610	985 615	1 071 995
1910.....	2 071 907	994 297	1 077 610
1911.....	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912.....	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913.....	2 079 156	990 935	1 088 221
1914.....	1 945 684	864 140	1 081 544
1915.....	1 835 094	743 006	1 092 088
1916.....	1 770 061	693 364	1 076 697
1917.....	1 743 034	666 144	1 076 890
1918.....	1 748 000	.	.
1919.....	1 902 509	.	.

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962; „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

**01.05 Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816.....	223 000s	.	.
1825.....	251 000s	.	.
1834.....	300 000s	.	.
1843.....	401 000s	.	.
1852.....	511 000s	.	.
1861.....	613 000s	.	.
1871.....	931 984	.	.
1880.....	1 321 000s	.	.
1885.....	1 565 698	.	.
1890.....	1 960 147	.	.
1895.....	2 269 960	.	.
1900.....	2 712 190	.	.
1905.....	3 226 049	.	.
1910.....	3 734 258	.	.
1919.....	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920.....	3 879 409	.	.
1925.....	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930.....	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931.....	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932.....	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933.....	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934.....	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935.....	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936.....	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937.....	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938.....	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939.....	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940.....	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941.....	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942.....	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943.....	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944.....	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945.....	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946.....	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947.....	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948.....	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949.....	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950.....	3 336 026	1 417 862	1 918 164

Anmerkungen siehe Seite 33

**Noch: Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951.....	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952.....	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953.....	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954.....	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955.....	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956.....	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957.....	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958.....	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959.....	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960.....	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961.....	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962.....	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963.....	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964.....	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965.....	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966.....	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967.....	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968.....	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969.....	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970.....	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971.....	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972.....	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973.....	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974.....	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975.....	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976.....	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977.....	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978.....	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979.....	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980.....	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981.....	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982.....	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983.....	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984.....	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985.....	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986.....	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987.....	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988.....	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989.....	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990.....	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Noch: Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991.....	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992.....	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993.....	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994.....	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995.....	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996.....	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997.....	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998.....	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999.....	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000.....	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001.....	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002.....	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003.....	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004.....	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005.....	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006.....	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007.....	3 416 255	1 672 226	1 744 029

¹ Soweit möglich in den heutigen Grenzen.

Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt);
ab 1939: „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“);
ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**01.06 Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950.....	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955.....	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960.....	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961.....	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962.....	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963.....	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964.....	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965.....	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966.....	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967.....	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968.....	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969.....	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970.....	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971.....	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972.....	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973.....	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974.....	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975.....	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976.....	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977.....	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978.....	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979.....	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980.....	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981.....	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982.....	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983.....	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984.....	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985.....	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986.....	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987.....	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988.....	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989.....	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990.....	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Noch: Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991.....	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992.....	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993.....	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994.....	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995.....	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996.....	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997.....	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998.....	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999.....	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000.....	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001.....	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002.....	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003.....	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004.....	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005.....	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006.....	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007.....	3 407 625	1 667 691	1 739 934

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

01.07 Durchschnittsalter 1990 bis 2007 nach Bezirken

Bezirk	Durchschnittsalter					
	1990	1995	2000	2005	2006	2007
Mitte	37,8	38,2	39,1	39,6	39,6	39,7
Friedrh.-Kreuzb.	35,8	36,4	36,9	37,1	37,1	37,2
Pankow	39,3	39,7	39,6	40,3	40,4	40,4
Charlbg.-Wilmerstd.	42,8	43,3	44,0	45,0	45,2	45,4
Spandau	41,2	41,6	42,4	43,6	43,9	44,1
Steglitz-Zehlend....	43,0	43,2	43,9	44,9	45,1	45,4
Tempelh.-Schöneb.	41,0	41,4	42,2	43,4	43,7	43,9
Neukölln	39,8	39,6	40,3	41,1	41,3	41,5
Treptow-Köpenick	41,5	42,5	43,2	44,6	44,8	45,0
Marzahn-Hellersd.	29,8	33,4	37,5	40,7	41,2	41,6
Lichtenberg.....	35,4	37,8	40,4	42,4	42,7	43,0
Reinickendorf.....	42,3	42,2	43,1	44,2	44,5	44,8
Berlin	39,1	39,9	41,0	42,2	42,4	42,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

01.08 Bevölkerung 1981 bis 2007 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2005	2006	2007
	absolut					
Mitte	293 642	318 975	339 804	322 744	326 422	328 428
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	261 759	261 811	265 857	267 919
Pankow	414 280	329 175	302 327	353 910	358 210	363 601
Charlbg.-Wilmerstd.	284 257	314 618	332 046	315 080	315 557	316 887
Spandau	195 618	201 915	222 527	225 042	224 304	223 652
Steglitz-Zehlend....	252 339	277 124	288 644	288 670	288 575	290 305
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	333 163	332 066	331 790
Neukölln	278 939	290 259	307 217	305 900	305 458	306 713
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	235 336	236 524	237 777
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	250 413	249 881	249 351
Lichtenberg.....	186 605	275 822	285 717	258 894	258 738	258 098
Reinickendorf.....	232 740	238 671	249 642	244 226	242 445	241 734
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 395 189	3 404 037	3 416 255
	%					
Mitte	9,6	9,7	9,9	9,5	9,6	9,6
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,6	7,7	7,8	7,8
Pankow	13,6	10,0	8,8	10,4	10,5	10,6
Charlbg.-Wilmerstd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,6	6,6	6,5
Steglitz-Zehlend....	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,8	9,8	9,7
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,0	9,0	9,0
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	6,9	6,9	7,0
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,4	7,3	7,3
Lichtenberg.....	6,1	8,4	8,3	7,6	7,6	7,6
Reinickendorf.....	7,6	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1
Berlin	100	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

**01.09 Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	31 086	16 102	16 102	-	-	-
1 bis unter 2 ...	29 400	14 999	14 999	-	-	-
2 bis unter 3 ...	28 383	14 619	14 619	-	-	-
3 bis unter 4 ...	28 478	14 643	14 643	-	-	-
4 bis unter 5 ...	27 277	13 969	13 969	-	-	-
Zusammen	144 624	74 332	74 332	-	-	-
5 bis unter 6 ...	27 069	13 931	13 931	-	-	-
6 bis unter 7 ...	26 480	13 485	13 485	-	-	-
7 bis unter 8 ...	27 129	13 829	13 829	-	-	-
8 bis unter 9 ...	26 770	13 674	13 674	-	-	-
9 bis unter 10 ...	26 244	13 425	13 425	-	-	-
Zusammen	133 692	68 344	68 344	-	-	-
10 bis unter 11 ...	26 612	13 723	13 723	-	-	-
11 bis unter 12 ...	25 854	13 197	13 197	-	-	-
12 bis unter 13 ...	24 997	12 762	12 762	-	-	-
13 bis unter 14 ...	25 038	13 002	13 002	-	-	-
14 bis unter 15 ...	25 318	12 939	12 939	-	-	-
Zusammen	127 819	65 623	65 623	-	-	-
15 bis unter 16 ...	26 562	13 777	13 777	-	-	-
16 bis unter 17 ...	27 729	14 250	14 249	1	-	-
17 bis unter 18 ...	33 955	17 366	17 364	2	-	-
18 bis unter 19 ...	35 578	18 033	18 026	7	-	-
19 bis unter 20 ...	38 609	19 423	19 387	36	-	-
Zusammen	162 433	82 849	82 803	46	-	-
20 bis unter 21 ...	41 146	20 214	20 110	102	-	2
21 bis unter 22 ...	42 932	20 985	20 730	246	-	9
22 bis unter 23 ...	44 578	21 610	21 191	408	-	11
23 bis unter 24 ...	46 854	22 851	22 184	632	1	34
24 bis unter 25 ...	49 045	24 041	22 966	1 018	4	53
Zusammen	224 555	109 701	107 181	2 406	5	109
25 bis unter 26 ...	52 276	25 845	24 365	1 364	3	113
26 bis unter 27 ...	53 938	26 325	24 170	1 966	7	182
27 bis unter 28 ...	55 505	27 509	24 720	2 516	1	272
28 bis unter 29 ...	53 266	26 631	23 278	3 014	7	332
29 bis unter 30 ...	52 160	26 542	22 463	3 547	16	516
Zusammen	267 145	132 852	118 996	12 407	34	1 415
30 bis unter 31 ...	50 837	25 920	21 185	4 102	17	616
31 bis unter 32 ...	49 401	25 177	19 794	4 624	10	749
32 bis unter 33 ...	47 631	24 558	18 628	4 997	22	911
33 bis unter 34 ...	46 273	23 876	17 565	5 218	19	1 074
34 bis unter 35 ...	45 370	23 312	16 483	5 476	28	1 325
Zusammen	239 512	122 843	93 655	24 417	96	4 675

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
14 984	14 984	-	-	-	unter 1
14 401	14 401	-	-	-	1 bis unter 2
13 764	13 764	-	-	-	2 bis unter 3
13 835	13 835	-	-	-	3 bis unter 4
13 308	13 308	-	-	-	4 bis unter 5
70 292	70 292	-	-	-	Zusammen
13 138	13 138	-	-	-	5 bis unter 6
12 995	12 995	-	-	-	6 bis unter 7
13 300	13 300	-	-	-	7 bis unter 8
13 096	13 096	-	-	-	8 bis unter 9
12 819	12 819	-	-	-	9 bis unter 10
65 348	65 348	-	-	-	Zusammen
12 889	12 889	-	-	-	10 bis unter 11
12 657	12 657	-	-	-	11 bis unter 12
12 235	12 235	-	-	-	12 bis unter 13
12 036	12 035	1	-	-	13 bis unter 14
12 379	12 378	1	-	-	14 bis unter 15
62 196	62 194	2	-	-	Zusammen
12 785	12 785	-	-	-	15 bis unter 16
13 479	13 478	1	-	-	16 bis unter 17
16 589	16 582	7	-	-	17 bis unter 18
17 545	17 481	62	-	2	18 bis unter 19
19 186	18 954	228	2	2	19 bis unter 20
79 584	79 280	298	2	4	Zusammen
20 932	20 459	461	1	11	20 bis unter 21
21 947	21 142	775	6	24	21 bis unter 22
22 968	21 737	1 171	6	54	22 bis unter 23
24 003	22 307	1 601	6	89	23 bis unter 24
25 004	22 672	2 163	14	155	24 bis unter 25
114 854	108 317	6 171	33	333	Zusammen
26 431	23 330	2 873	18	210	25 bis unter 26
27 613	23 670	3 572	10	361	26 bis unter 27
27 996	23 156	4 295	17	528	27 bis unter 28
26 635	21 180	4 769	25	661	28 bis unter 29
25 618	19 392	5 425	35	766	29 bis unter 30
134 293	110 728	20 934	105	2 526	Zusammen
24 917	17 863	6 028	56	970	30 bis unter 31
24 224	16 653	6 412	45	1 114	31 bis unter 32
23 073	15 020	6 669	67	1 317	32 bis unter 33
22 397	13 893	6 852	71	1 581	33 bis unter 34
22 058	12 980	7 266	97	1 715	34 bis unter 35
116 669	76 409	33 227	336	6 697	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	47 206	24 539	16 463	6 424	35	1 617
36 bis unter 37 ...	52 071	27 242	17 746	7 337	41	2 118
37 bis unter 38 ...	53 090	27 791	17 436	7 836	58	2 461
38 bis unter 39 ...	55 453	29 091	17 422	8 592	67	3 010
39 bis unter 40 ...	57 839	30 145	17 322	9 297	96	3 430
Zusammen	265 659	138 808	86 389	39 486	297	12 636
40 bis unter 41 ...	58 524	30 391	16 530	10 127	80	3 654
41 bis unter 42 ...	61 535	31 724	16 278	11 059	120	4 267
42 bis unter 43 ...	63 798	33 319	15 970	12 345	91	4 913
43 bis unter 44 ...	64 856	33 591	15 055	13 126	160	5 250
44 bis unter 45 ...	64 336	33 329	13 803	13 701	162	5 663
Zusammen	313 049	162 354	77 636	60 358	613	23 747
45 bis unter 46 ...	61 341	31 690	11 896	13 853	186	5 755
46 bis unter 47 ...	58 126	30 032	10 904	13 185	205	5 738
47 bis unter 48 ...	55 518	28 796	9 472	13 309	193	5 822
48 bis unter 49 ...	53 053	27 345	8 216	13 141	222	5 766
49 bis unter 50 ...	48 644	24 880	6 995	12 423	253	5 209
Zusammen	276 682	142 743	47 483	65 911	1 059	28 290
50 bis unter 51 ...	46 811	23 955	6 247	12 436	266	5 006
51 bis unter 52 ...	45 997	23 330	5 749	12 408	292	4 881
52 bis unter 53 ...	45 600	22 948	5 252	12 639	315	4 742
53 bis unter 54 ...	44 796	22 295	4 939	12 478	334	4 544
54 bis unter 55 ...	44 355	21 964	4 506	12 609	363	4 486
Zusammen	227 559	114 492	26 693	62 570	1 570	23 659
55 bis unter 56 ...	43 686	21 227	4 162	12 244	369	4 452
56 bis unter 57 ...	44 316	21 421	3 879	12 798	454	4 290
57 bis unter 58 ...	46 482	22 294	3 901	13 499	550	4 344
58 bis unter 59 ...	43 394	21 148	3 344	13 368	481	3 955
59 bis unter 60 ...	39 991	19 657	2 878	12 782	506	3 491
Zusammen	217 869	105 747	18 164	64 691	2 360	20 532
60 bis unter 61 ...	37 398	18 242	2 500	11 994	502	3 246
61 bis unter 62 ...	29 549	14 900	1 926	9 986	451	2 537
62 bis unter 63 ...	33 091	16 178	2 056	10 756	567	2 799
63 bis unter 64 ...	43 277	21 218	2 545	14 495	785	3 393
64 bis unter 65 ...	45 140	21 959	2 394	15 286	1 001	3 278
Zusammen	188 455	92 497	11 421	62 517	3 306	15 253
65 bis unter 66 ...	43 044	20 968	2 176	14 807	972	3 013
66 bis unter 67 ...	49 434	23 876	2 477	16 931	1 274	3 194
67 bis unter 68 ...	47 394	22 678	2 062	16 186	1 366	3 064
68 bis unter 69 ...	43 893	20 748	1 725	15 253	1 247	2 523
69 bis unter 70 ...	40 618	19 003	1 532	13 999	1 294	2 178
Zusammen	224 383	107 273	9 972	77 176	6 153	13 972

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
22 667	12 611	8 026	95	1 935	35 bis unter 36
24 829	13 369	8 903	121	2 436	36 bis unter 37
25 299	12 904	9 398	149	2 848	37 bis unter 38
26 362	12 583	10 249	178	3 352	38 bis unter 39
27 694	12 370	11 154	231	3 939	39 bis unter 40
126 851	63 837	47 730	774	14 510	Zusammen
28 133	11 736	11 893	248	4 256	40 bis unter 41
29 811	11 661	12 970	348	4 832	41 bis unter 42
30 479	10 910	13 728	387	5 454	42 bis unter 43
31 265	10 586	14 373	445	5 861	43 bis unter 44
31 007	9 589	14 786	505	6 127	44 bis unter 45
150 695	54 482	67 750	1 933	26 530	Zusammen
29 651	8 423	14 366	544	6 318	45 bis unter 46
28 094	7 329	14 233	581	5 951	46 bis unter 47
26 722	6 312	13 818	695	5 897	47 bis unter 48
25 708	5 619	13 740	734	5 615	48 bis unter 49
23 764	4 876	12 827	777	5 284	49 bis unter 50
133 939	32 559	68 984	3 331	29 065	Zusammen
22 856	4 318	12 635	818	5 085	50 bis unter 51
22 667	3 953	12 953	954	4 807	51 bis unter 52
22 652	3 624	13 135	1 003	4 890	52 bis unter 53
22 501	3 444	13 024	1 119	4 914	53 bis unter 54
22 391	3 247	12 983	1 258	4 903	54 bis unter 55
113 067	18 586	64 730	5 152	24 599	Zusammen
22 459	3 058	13 208	1 440	4 753	55 bis unter 56
22 895	2 859	13 810	1 504	4 722	56 bis unter 57
24 188	2 873	14 482	1 741	5 092	57 bis unter 58
22 246	2 302	13 633	1 811	4 500	58 bis unter 59
20 334	2 010	12 295	1 896	4 133	59 bis unter 60
112 122	13 102	67 428	8 392	23 200	Zusammen
19 156	1 667	11 698	1 878	3 913	60 bis unter 61
14 649	1 209	8 808	1 554	3 078	61 bis unter 62
16 913	1 416	10 013	2 155	3 329	62 bis unter 63
22 059	1 617	13 382	2 772	4 288	63 bis unter 64
23 181	1 547	14 065	3 134	4 435	64 bis unter 65
95 958	7 456	57 966	11 493	19 043	Zusammen
22 076	1 592	13 022	3 355	4 107	65 bis unter 66
25 558	1 742	15 045	4 235	4 536	66 bis unter 67
24 716	1 711	14 062	4 554	4 389	67 bis unter 68
23 145	1 538	13 039	4 645	3 923	68 bis unter 69
21 615	1 526	11 952	4 731	3 406	69 bis unter 70
117 110	8 109	67 120	21 520	20 361	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	38 123	17 293	1 279	12 934	1 224	1 856
71 bis unter 72 ...	36 148	16 472	1 116	12 388	1 351	1 617
72 bis unter 73 ...	34 827	15 568	906	11 771	1 408	1 483
73 bis unter 74 ...	31 891	14 146	795	10 671	1 359	1 321
74 bis unter 75 ...	22 706	9 858	505	7 514	1 054	785
Zusammen	163 695	73 337	4 601	55 278	6 396	7 062
75 bis unter 76 ...	20 753	8 908	421	6 659	1 053	775
76 bis unter 77 ...	20 932	8 892	435	6 664	1 177	616
77 bis unter 78 ...	21 423	8 869	430	6 430	1 344	665
78 bis unter 79 ...	20 017	7 932	338	5 865	1 250	479
79 bis unter 80 ...	18 602	7 167	297	5 094	1 254	522
Zusammen	101 727	41 768	1 921	30 712	6 078	3 057
80 bis unter 81 ...	16 332	5 881	223	4 160	1 162	336
81 bis unter 82 ...	15 719	5 092	196	3 566	1 037	293
82 bis unter 83 ...	14 603	4 456	152	2 969	1 096	239
83 bis unter 84 ...	12 371	3 353	136	2 200	849	168
84 bis unter 85 ...	10 331	2 582	116	1 616	698	152
Zusammen	69 356	21 364	823	14 511	4 842	1 188
85 bis unter 86 ...	10 671	2 619	109	1 645	740	125
86 bis unter 87 ...	10 800	2 546	90	1 506	837	113
87 bis unter 88 ...	10 147	2 420	95	1 326	927	72
88 bis unter 89 ...	7 042	1 558	79	831	569	79
89 bis unter 90 ...	3 966	804	39	370	350	45
Zusammen	42 626	9 947	412	5 678	3 423	434
90 und mehr.....	25 415	5 352	589	1 374	3 171	218
Insgesamt	3 416 255	1 672 226	897 038	579 538	39 403	156 247

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
20 830	1 498	11 007	5 040	3 285	70 bis unter 71
19 676	1 356	10 211	5 258	2 851	71 bis unter 72
19 259	1 381	9 394	5 732	2 752	72 bis unter 73
17 745	1 263	8 350	5 687	2 445	73 bis unter 74
12 848	885	5 717	4 514	1 732	74 bis unter 75
90 358	6 383	44 679	26 231	13 065	Zusammen
11 845	835	5 024	4 467	1 519	75 bis unter 76
12 040	959	4 562	5 009	1 510	76 bis unter 77
12 554	963	4 544	5 525	1 522	77 bis unter 78
12 085	1 005	4 051	5 551	1 478	78 bis unter 79
11 435	942	3 419	5 660	1 414	79 bis unter 80
59 959	4 704	21 600	26 212	7 443	Zusammen
10 451	960	2 868	5 474	1 149	80 bis unter 81
10 627	992	2 584	5 915	1 136	81 bis unter 82
10 147	1 026	2 215	5 814	1 092	82 bis unter 83
9 018	909	1 795	5 390	924	83 bis unter 84
7 749	803	1 270	4 878	798	84 bis unter 85
47 992	4 690	10 732	27 471	5 099	Zusammen
8 052	800	1 138	5 288	826	85 bis unter 86
8 254	767	1 112	5 587	788	86 bis unter 87
7 727	696	813	5 504	714	87 bis unter 88
5 484	488	468	4 093	435	88 bis unter 89
3 162	258	205	2 461	238	89 bis unter 90
32 679	3 009	3 736	22 933	3 001	Zusammen
20 063	2 266	1 180	15 582	1 035	90 und mehr
1 744 029	791 751	584 267	171 500	196 511	Insgesamt

**01.10 Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt					
Mitte	328 428	19 213	22 655	14 715	147 575	77 791	46 479
Friedrh.-Kreuzb.	267 919	15 374	17 756	10 893	141 817	54 753	27 326
Pankow	363 601	20 718	21 378	14 372	172 235	78 101	56 797
Charlbg.-Wilmerd.	316 887	13 363	19 367	11 700	110 219	96 879	65 359
Spandau	223 652	10 562	18 082	12 149	72 054	62 678	48 127
Steglitz-Zehlend.	290 305	13 417	22 506	13 780	90 386	83 945	66 271
Tempelh.-Schöneb.	331 790	15 668	23 973	14 764	116 496	96 940	63 949
Neukölln	306 713	16 830	25 406	16 161	115 124	79 666	53 526
Treptow-Köpenick	237 777	10 922	14 174	11 314	83 835	59 859	57 673
Marzahn-Hellersd.	249 351	12 005	15 457	16 465	88 575	79 245	37 604
Lichtenberg	258 098	12 270	13 683	12 890	98 606	71 199	49 450
Reinickendorf	241 734	11 351	20 005	13 230	72 998	69 509	54 641
Berlin	3 416 255	171 693	234 442	162 433	1 309 920	910 565	627 202
		männlich					
Mitte	168 712	9 750	11 646	7 543	78 802	41 297	19 674
Friedrh.-Kreuzb.	136 924	7 834	9 163	5 468	73 553	29 493	11 413
Pankow	180 023	10 829	10 895	7 273	87 585	40 774	22 667
Charlbg.-Wilmerd.	149 633	6 903	9 778	5 944	53 777	46 758	26 473
Spandau	108 285	5 431	9 412	6 275	36 059	31 136	19 972
Steglitz-Zehlend.	133 981	6 936	11 502	7 056	42 683	38 913	26 891
Tempelh.-Schöneb.	159 823	8 044	12 359	7 525	58 140	47 439	26 316
Neukölln	152 491	8 658	12 978	8 159	59 683	40 500	22 513
Treptow-Köpenick	115 819	5 618	7 372	5 834	42 922	30 121	23 952
Marzahn-Hellersd.	123 263	6 146	7 788	8 394	45 479	39 648	15 808
Lichtenberg	127 500	6 338	6 947	6 513	51 482	35 704	20 516
Reinickendorf	115 772	5 776	10 196	6 865	36 393	33 696	22 846
Berlin	1 672 226	88 263	120 036	82 849	666 558	455 479	259 041
		weiblich					
Mitte	159 716	9 463	11 009	7 172	68 773	36 494	26 805
Friedrh.-Kreuzb.	130 995	7 540	8 593	5 425	68 264	25 260	15 913
Pankow	183 578	9 889	10 483	7 099	84 650	37 327	34 130
Charlbg.-Wilmerd.	167 254	6 460	9 589	5 756	56 442	50 121	38 886
Spandau	115 367	5 131	8 670	5 874	35 995	31 542	28 155
Steglitz-Zehlend.	156 324	6 481	11 004	6 724	47 703	45 032	39 380
Tempelh.-Schöneb.	171 967	7 624	11 614	7 239	58 356	49 501	37 633
Neukölln	154 222	8 172	12 428	8 002	55 441	39 166	31 013
Treptow-Köpenick	121 958	5 304	6 802	5 480	40 913	29 738	33 721
Marzahn-Hellersd.	126 088	5 859	7 669	8 071	43 096	39 597	21 796
Lichtenberg	130 598	5 932	6 736	6 377	47 124	35 495	28 934
Reinickendorf	125 962	5 575	9 809	6 365	36 605	35 813	31 795
Berlin	1 744 029	83 430	114 406	79 584	643 362	455 086	368 161

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte	100	5,8	6,9	4,5	44,9	23,7	14,2
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,7	6,6	4,1	52,9	20,4	10,2
Pankow	100	5,7	5,9	4,0	47,4	21,5	15,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	4,2	6,1	3,7	34,8	30,6	20,6
Spandau	100	4,7	8,1	5,4	32,2	28,0	21,5
Steglitz-Zehlend.	100	4,6	7,8	4,7	31,1	28,9	22,8
Tempelh.-Schöneb.	100	4,7	7,2	4,4	35,1	29,2	19,3
Neukölln	100	5,5	8,3	5,3	37,5	26,0	17,5
Treptow-Köpenick	100	4,6	6,0	4,8	35,3	25,2	24,3
Marzahn-Hellersd.	100	4,8	6,2	6,6	35,5	31,8	15,1
Lichtenberg	100	4,8	5,3	5,0	38,2	27,6	19,2
Reinickendorf	100	4,7	8,3	5,5	30,2	28,8	22,6
Berlin	100	5,0	6,9	4,8	38,3	26,7	18,4
männlich in %							
Mitte	100	5,8	6,9	4,5	46,7	24,5	11,7
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,7	6,7	4,0	53,7	21,5	8,3
Pankow	100	6,0	6,1	4,0	48,7	22,6	12,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	4,6	6,5	4,0	35,9	31,2	17,7
Spandau	100	5,0	8,7	5,8	33,3	28,8	18,4
Steglitz-Zehlend.	100	5,2	8,6	5,3	31,9	29,0	20,1
Tempelh.-Schöneb.	100	5,0	7,7	4,7	36,4	29,7	16,5
Neukölln	100	5,7	8,5	5,4	39,1	26,6	14,8
Treptow-Köpenick	100	4,9	6,4	5,0	37,1	26,0	20,7
Marzahn-Hellersd.	100	5,0	6,3	6,8	36,9	32,2	12,8
Lichtenberg	100	5,0	5,4	5,1	40,4	28,0	16,1
Reinickendorf	100	5,0	8,8	5,9	31,4	29,1	19,7
Berlin	100	5,3	7,2	5,0	39,9	27,2	15,5
weiblich in %							
Mitte	100	5,9	6,9	4,5	43,1	22,8	16,8
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,8	6,6	4,1	52,1	19,3	12,1
Pankow	100	5,4	5,7	3,9	46,1	20,3	18,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	3,9	5,7	3,4	33,7	30,0	23,2
Spandau	100	4,4	7,5	5,1	31,2	27,3	24,4
Steglitz-Zehlend.	100	4,1	7,0	4,3	30,5	28,8	25,2
Tempelh.-Schöneb.	100	4,4	6,8	4,2	33,9	28,8	21,9
Neukölln	100	5,3	8,1	5,2	35,9	25,4	20,1
Treptow-Köpenick	100	4,3	5,6	4,5	33,5	24,4	27,6
Marzahn-Hellersd.	100	4,6	6,1	6,4	34,2	31,4	17,3
Lichtenberg	100	4,5	5,2	4,9	36,1	27,2	22,2
Reinickendorf	100	4,4	7,8	5,1	29,1	28,4	25,2
Berlin	100	4,8	6,6	4,6	36,9	26,1	21,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

01.11 Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1991	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
Europäische Staaten	4 324	2 127	2 197	3 566	758
Türkei	2 382	1 256	1 126	2 009	373
Serbien	357	223	134	287	70
Polen	348	122	226	295	53
Russische Föderation	281	115	166	212	69
Ukraine	263	96	167	200	63
Rumänien	91	32	59	68	23
Bosnien-Herzegowina	89	47	42	66	23
Sonstige europäische Staaten	513	236	277	429	84
Afrikanische Staaten	642	451	191	414	228
Amerikanische Staaten	230	104	126	158	72
Asiatische Staaten	1 760	934	826	1 335	425
Libanon	370	203	167	311	59
Irak	357	209	148	229	128
Iran, Islamische Republik	217	110	107	189	28
Vietnam	128	55	73	109	19
China	94	45	49	66	28
Syrien	84	44	40	42	42
Sonstige asiatische Staaten	510	268	242	389	121
Australien und ozeanische Staaten	–	–	–	–	–
Staatenlos	280	146	134	263	17
Ungeklärt	474	259	215	422	52
Insgesamt	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.12 Ausländer am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	113 779	24,2	60 848	24,8	53,5	52 931	23,5
Polen	44 400	9,4	22 601	9,2	50,9	21 799	9,7
Serbien ¹	23 370	5,0	12 133	4,9	51,9	11 237	5,0
Russische Föderation ²	14 615	3,1	6 036	2,5	41,3	8 579	3,8
Italien	14 446	3,1	8 852	3,6	61,3	5 594	2,5
Frankreich	12 611	2,7	6 265	2,6	49,7	6 346	2,8
Kroatien ²	11 029	2,3	5 412	2,2	49,1	5 617	2,5
Bosnien und Herzegowina ...	10 576	2,3	5 319	2,2	50,3	5 257	2,3
Großbritannien	9 797	2,1	6 044	2,5	61,7	3 753	1,7
Griechenland	9 749	2,1	5 446	2,2	55,9	4 303	1,9
Österreich	8 813	1,9	4 748	1,9	53,9	4 065	1,8
Ukraine ²	8 709	1,9	3 358	1,4	38,6	5 351	2,4
Übriges Europa	60 158	12,8	30 081	12,3	50,0	30 077	13,4
Europa	342 052	72,8	177 143	72,2	51,8	164 909	73,4
Ghana	1 852	0,4	1 015	0,4	54,8	837	0,4
Ägypten	1 817	0,4	1 266	0,5	69,7	551	0,2
Übriges Afrika	14 505	3,1	9 291	3,8	64,1	5 214	2,3
Afrika	18 174	3,9	11 572	4,7	63,7	6 602	2,9
USA	13 064	2,8	7 306	3,0	55,9	5 758	2,6
Brasilien	2 392	0,5	935	0,4	39,1	1 457	0,6
Übriges Amerika	10 235	2,2	5 075	2,1	49,6	5 160	2,3
Amerika	25 691	5,5	13 316	5,4	51,8	12 375	5,5
Vietnam	12 165	2,6	5 696	2,3	46,8	6 469	2,9
Libanon	7 691	1,6	4 655	1,9	60,5	3 036	1,4
China	6 013	1,3	3 137	1,3	52,2	2 876	1,3
Thailand	5 878	1,3	1 030	0,4	17,5	4 848	2,2
Iran, Islamische Republik	4 482	1,0	2 553	1,0	57,0	1 929	0,9
Israel	2 857	0,6	1 190	0,5	41,7	1 667	0,7
Japan	2 744	0,6	1 616	0,7	58,9	1 128	0,5
Irak	2 733	0,6	1 080	0,4	39,5	1 653	0,7
Korea, Republik	2 371	0,5	1 623	0,7	68,5	748	0,3
Übriges Asien	21 653	4,6	11 639	4,7	53,8	10 014	4,5
Asien	68 384	14,5	33 852	13,8	49,5	34 532	15,4
Sonstige Gebiete ³	15 703	3,3	9 301	3,8	59,2	6 402	2,8
Insgesamt	470 004	100	245 184	100	52,2	224 820	100

1 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

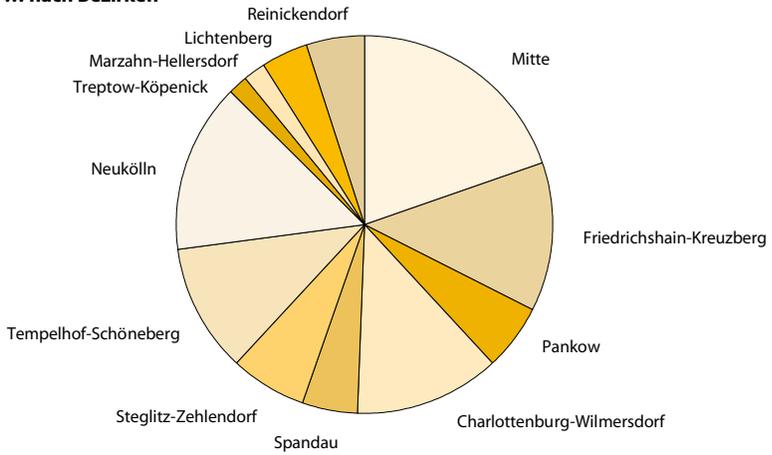
3 Australien (1 394), Ozeanien (349), staatenlos (1 743), ungeklärt (12 161) und ohne Angaben (56)

Quelle: Einwohnerregister

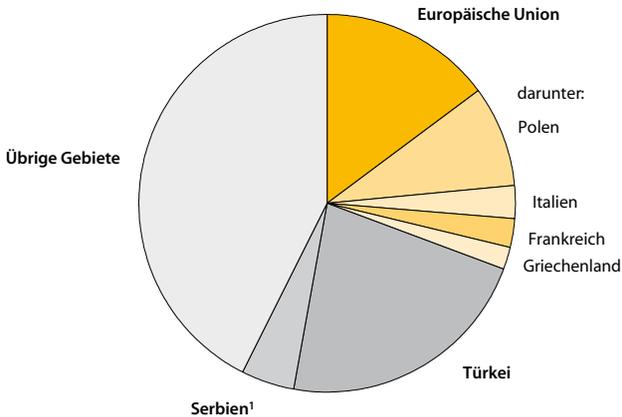
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Ausländer am 31. Dezember 2007 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

**01.13 Ausländer am 31. Dezember 2007 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)				Türkei	Serbien ¹	
		ins- gesamt	darunter					
	Polen		Italien	Frank- reich	Grie- chen- land			
Mitte	92 552	22 986	8 121	2 059	1 931	1 707	27 607	4 525
Friedrh.-Kreuzb.	59 950	17 287	3 295	2 124	2 109	1 177	21 209	1 719
Pankow	26 573	13 788	2 392	1 528	1 756	446	889	490
Charlbg.-Wilmerdsd.	58 760	21 717	5 507	2 504	2 219	1 563	7 065	2 398
Spandau	22 286	5 898	2 567	540	221	335	6 938	1 296
Steglitz-Zehlend.	30 786	11 564	3 533	1 176	886	827	3 394	1 076
Tempelh.-Schöneb.	51 726	16 020	5 006	1 905	1 363	1 640	13 377	2 772
Neukölln	68 233	16 276	7 221	1 357	902	1 376	24 712	5 475
Treptow-Köpenick	7 837	2 821	1 229	169	104	92	735	444
Marzahn-Hellersd.	8 962	2 400	897	88	155	107	344	420
Lichtenberg	18 917	4 680	1 790	208	177	109	580	1 320
Reinickendorf	23 422	6 914	2 842	788	788	370	6 929	1 435
Berlin	470 004	142 351	44 400	14 446	12 611	9 749	113 779	23 370

¹ einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

**01.14 Bevölkerung 2006 nach Familienstand
und überwiegendem Lebensunterhalt**

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I oder II	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Sozial- hilfe	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter- stützungen
Insgesamt.....	3 395,2	1 350,8	412,5	765,2	19,2	79,9	767,6
darunter							
ledig.....	1 580,1	615,8	188,1	68,0	11,0	55,8	641,3
verheiratet.....	1 273,5	576,3	151,0	408,3	/	16,1	117,2
verwitwet.....	215,8	15,2	6,0	188,2	/	/	/
geschieden.....	320,7	140,2	67,4	99,8	/	/	6,0
Männlich.....	1 658,8	710,4	228,8	316,8	12,5	38,3	352,0
darunter							
ledig.....	851,3	337,7	117,8	29,9	7,7	30,8	327,3
verheiratet.....	634,6	305,1	75,5	224,0	/	5,3	21,5
verwitwet.....	35,9	/	/	28,8	/	/	/
geschieden.....	132,9	61,3	33,8	33,1	/	/	/
Weiblich.....	1 736,4	640,3	183,7	448,4	6,8	41,5	415,6
darunter							
ledig.....	728,8	278,1	70,3	38,1	/	25,0	314,0
verheiratet.....	638,9	271,2	75,5	184,3	/	10,8	95,7
verwitwet.....	179,8	11,5	/	159,3	/	/	/
geschieden.....	187,8	78,9	33,6	66,7	/	/	/
Deutsch.....	2 932,0	1 198,6	308,0	725,3	16,2	43,3	640,7
Ausländisch.....	463,2	152,2	104,5	39,9	/	36,6	126,9

Ergebnisse des Mikrozensus

01.15 Bevölkerung 2006 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	321,8	168,8	52,5	125,0	74,1	43,8	25,9
Friedrh.-Kreuzb.	261,9	156,2	59,6	123,1	78,8	33,1	21,2
Pankow	355,2	211,6	59,6	182,6	86,3	29,0	13,7
Charlbg.-Wilmsd.	314,9	171,8	54,5	145,4	84,7	26,4	15,3
Spandau	225,4	100,8	44,7	79,3	78,7	21,5	21,3
Steglitz-Zehlend.	288,1	137,5	47,7	121,8	88,6	15,7	11,4
Tempelh.-Schöneb.	332,7	173,0	52,0	142,3	82,2	30,7	17,8
Neukölln	306,3	151,3	49,4	112,2	74,2	39,0	25,8
Treptow-Köpenick	235,6	118,4	50,3	101,5	85,8	16,9	14,2
Marzahn-Hellersd.	250,3	147,1	58,8	117,5	79,9	29,6	20,1
Lichtenberg	259,1	143,2	55,3	115,4	80,6	27,8	19,4
Reinickendorf	243,8	110,6	45,4	90,7	82,0	19,9	18,0
Berlin	3 395,2	1 790,3	52,7	1 456,9	81,4	333,4	18,6
männlich	1 658,8	954,1	57,5	761,7	79,8	192,4	20,2
weiblich	1 736,4	836,2	48,2	695,2	83,1	140,9	16,9
deutsch	2 932,0	1 536,2	52,4	1 287,3	83,8	248,8	16,2
ausländisch	463,2	254,1	54,9	169,5	66,7	84,6	33,3

Ergebnisse des Mikrozensus

01.16 Bevölkerung 2006 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter mit Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
		1 000								
Mitte	321,8	19,8	27,1	41,4	37,4	30,4	25,1	22,6	62,8	55,1
Friedrh.-Kreuzb.	261,9	14,8	16,3	42,6	41,5	30,0	24,6	17,3	43,5	31,2
Pankow	355,2	15,0	17,2	37,3	46,2	41,7	38,0	33,6	85,6	40,6
Charlbg.-Wilmsd.	314,9	12,2	16,2	30,2	33,3	27,2	24,7	23,3	99,2	48,6
Spandau	225,4	14,9	16,7	20,0	23,5	23,6	22,5	19,1	47,2	37,9
Steglitz-Zehlend.	288,1	11,2	11,7	19,4	25,4	24,4	24,9	25,6	90,1	55,3
Tempelh.-Schöneb.	332,7	16,5	20,4	34,5	37,3	31,6	27,0	23,4	88,7	53,3
Neukölln	306,3	14,2	21,9	35,9	39,6	33,1	29,2	20,0	55,0	57,6
Treptow-Köpenick	235,6	8,5	10,5	25,1	31,4	32,4	28,4	25,7	44,4	29,2
Marzahn-Hellersd.	250,3	12,6	15,9	28,4	30,5	33,5	28,6	18,6	39,7	42,5
Lichtenberg	259,1	12,9	14,3	29,4	32,1	36,0	34,6	19,5	41,7	38,6
Reinickendorf	243,8	12,5	16,6	21,8	22,5	20,6	22,2	19,1	60,1	48,4
Berlin	3 395,2	165,1	204,8	365,9	400,8	364,4	329,8	267,8	758,2	538,2
männlich	1 658,8	69,1	89,4	175,9	176,5	158,4	160,5	129,2	444,9	255,0
weiblich	1 736,4	96,1	115,4	190,1	224,3	206,0	169,4	138,6	313,3	283,2
deutsch	2 932,0	129,9	145,9	295,7	338,8	319,3	302,8	247,8	703,9	448,0
ausländisch	463,2	35,2	58,9	70,3	62,0	45,1	27,0	20,1	54,3	90,2

Ergebnisse des Mikrozensus

01.17 Privathaushalte 2006 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Personen je Haushalt	einer Person		... Personen		
				zusammen	weiblich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	188,2	325,3	1,7	109,9	46,0	46,5	15,4	16,4
Friedrh.-Kreuzb.	171,4	265,5	1,5	113,8	54,1	35,4	12,6	9,6
Pankow	220,3	354,1	1,6	131,5	62,4	58,3	19,3	11,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	196,4	318,4	1,6	118,1	66,9	51,4	13,7	13,2
Spandau	119,6	223,4	1,9	55,0	30,1	39,6	14,5	10,4
Steglitz-Zehlend.	158,5	288,7	1,8	74,4	42,7	54,8	16,0	13,2
Tempelh.-Schöneb.	188,9	332,3	1,8	96,4	50,1	58,6	20,6	13,4
Neukölln	164,3	299,0	1,8	86,4	43,6	46,6	14,2	17,1
Treptow-Köpenick	131,5	234,1	1,8	58,7	31,8	52,0	13,1	7,7
Marzahn-Hellersd.	129,8	251,3	1,9	53,3	25,6	45,5	20,7	10,4
Lichtenberg	136,8	254,4	1,9	63,8	31,8	42,0	19,4	11,6
Reinickendorf	124,6	242,3	1,9	56,4	30,3	38,6	14,8	14,8
Berlin	1 930,3	3 388,9	1,8	1 017,6	515,5	569,3	194,3	149,0
Haupteinkommensbezieher								
deutsch	1 702,4	2 914,8	1,7	909,2	476,6	518,0	165,4	109,8
ausländisch	227,9	474,1	2,1	108,4	38,9	51,4	28,9	39,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

Ergebnisse des Mikrozensus

01.18 Privathaushalte 2006 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Insgesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	188,2	/	44,0	37,6	19,5	33,7	22,8	28,3
Friedrh.-Kreuzb.	171,4	/	53,2	41,4	15,0	24,5	15,2	19,5
Pankow	220,3	/	46,8	43,2	21,2	38,5	28,8	39,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	196,4	/	35,0	37,4	15,6	34,4	23,2	47,8
Spandau	119,6	/	18,7	26,6	12,8	20,6	17,5	22,8
Steglitz-Zehlend.	158,5	/	21,4	26,2	13,7	25,2	22,2	49,2
Tempelh.-Schöneb.	188,9	/	35,9	35,9	16,1	34,9	25,9	39,4
Neukölln	164,3	/	38,8	43,2	13,5	28,8	18,5	20,5
Treptow-Köpenick	131,5	/	21,9	27,8	13,0	25,5	19,1	23,9
Marzahn-Hellersd.	129,8	/	23,2	30,9	10,0	23,3	20,9	20,8
Lichtenberg	136,8	/	27,5	29,9	15,2	23,0	21,3	18,9
Reinickendorf	124,6	/	18,0	22,9	12,3	23,5	18,1	29,4
Berlin	1 930,3	15,2	384,6	402,9	177,9	336,0	253,5	360,3
Haupteinkommensbezieher								
deutsch	1 702,4	11,0	325,5	345,9	156,7	295,5	231,4	336,4
ausländisch	227,9	/	59,1	57,0	21,2	40,5	22,1	23,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Statistisches Jahrbuch Berlin 2008

01.19 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	135,0	109,2	22,9	/	163,5
unter 15 Jahren	266,2	168,9	76,8	20,6	389,6
unter 18 Jahren	329,0	203,5	95,9	29,6	493,6
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	70,7	54,9	13,8	/	88,4
unter 15 Jahren	139,7	76,1	49,1	14,5	220,7
unter 18 Jahren	174,4	93,4	60,2	20,8	281,8
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	29,8	24,5	/	/	35,6
unter 15 Jahren	44,2	30,7	11,0	/	60,9
unter 18 Jahren	48,3	32,7	12,6	/	67,9
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	34,5	29,8	/	/	39,5
unter 15 Jahren	82,4	62,0	16,6	/	108,0
unter 18 Jahren	106,3	77,4	23,1	5,8	143,8

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

01.20 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	135,0	89,6	24,5	20,9
unter 15 Jahren	266,2	182,3	51,0	32,9
unter 18 Jahren	329,0	230,7	60,3	38,0
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	70,7	53,7	12,5	/
unter 15 Jahren	139,7	104,2	25,2	10,2
unter 18 Jahren	174,4	131,7	29,6	13,0
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	29,8	23,3	/	/
unter 15 Jahren	44,2	34,6	6,5	/
unter 18 Jahren	48,3	38,4	6,7	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	34,5	12,7	8,1	13,7
unter 15 Jahren	82,4	43,5	19,3	19,6
unter 18 Jahren	106,3	60,6	23,9	21,8

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

01.21 Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2007

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen
1992....	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993....	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994....	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995....	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996....	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997....	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998....	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999....	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000....	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001....	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002....	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003....	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004....	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005....	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006....	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007....	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2007

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1992....	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993....	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994....	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995....	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996....	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997....	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998....	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999....	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000....	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001....	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002....	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4
2003....	112	73	39	3,9	4,9	2,8	- 4 423	- 1,3
2004....	114	66	48	3,9	4,3	3,4	- 2 346	- 0,7
2005....	98	55	43	3,4	3,7	3,1	- 3 009	- 0,9
2006....	108	57	51	3,7	3,8	3,5	- 1 896	- 0,6
2007....	109	61	48	3,5	3,8	3,2	194	0,1

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

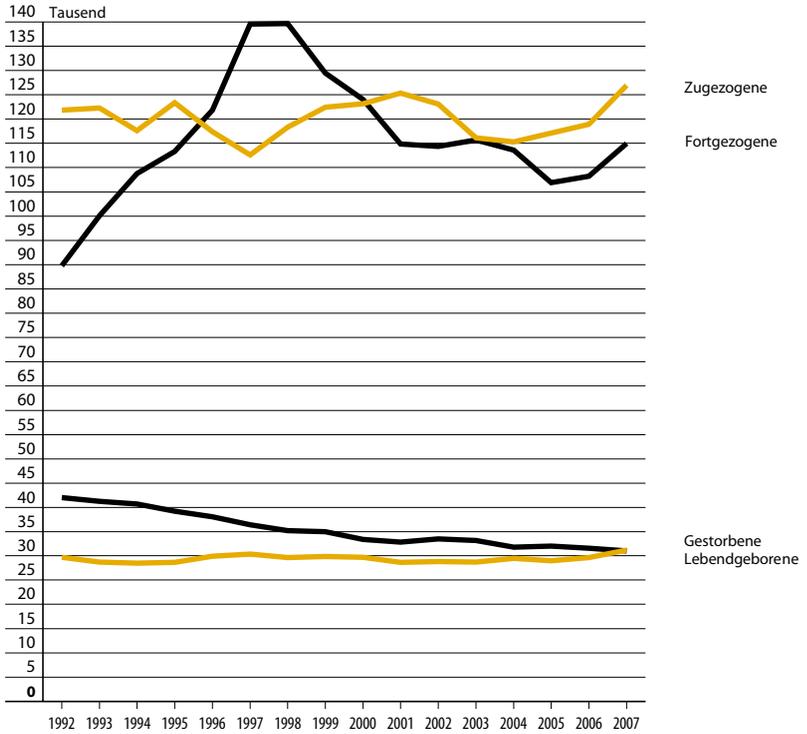
2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

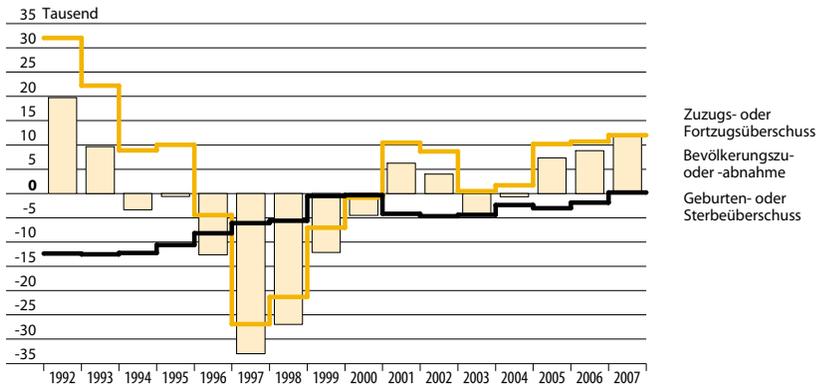
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschließungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	68,2	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	67,7	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	72,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	81,5	116 141	34,2	115 664	34,1	2003
10 245	301,6	81,5	115 267	33,9	113 581	33,4	2004
9 785	288,5	81,1	117 082	34,5	106 881	31,5	2005
8 317	244,6	71,5	118 893	35,0	108 214	31,8	2006
7 760	227,7	67,4	126 947	37,3	114 951	33,7	2007

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 1992 bis 2007



Bevölkerungsentwicklung 1992 bis 2007



01.22 Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Bezirken

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 253	700	553	751	612	139
Friedrh.-Kreuzb.	1 441	799	642	617	283	334
Pankow	1 347	863	484	4 040	1 649	2 391
Charlbg.-Wilmerdsd.	- 595	- 69	- 526	1 919	805	1 114
Spandau	- 755	- 254	- 501	102	- 107	209
Steglitz-Zehlend.	- 1 101	- 221	- 880	2 831	1 065	1 766
Tempelh.-Schöneb.	- 402	-	- 402	125	48	77
Neukölln	54	148	- 94	1 198	774	424
Treptow-Köpenick	- 354	- 67	- 287	1 604	784	820
Marzahn-Hellersd.	157	129	28	- 688	- 393	- 295
Lichtenberg	- 94	102	- 196	- 549	- 853	304
Reinickendorf	- 757	- 244	- 513	46	- 105	151
Berlin	194	1 886	- 1 692	11 996	4 562	7 434

Noch: Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte.....	2 006	1 314	692	6,1	7,8	4,3
Friedrh.-Kreuzb.	2 062	1 086	976	7,7	8,0	7,5
Pankow	5 391	2 514	2 877	14,9	14,1	15,8
Charlbg.-Wilmerdsd..	1 330	741	589	4,2	5,0	3,5
Spandau	- 652	- 359	- 293	- 2,9	- 3,3	- 2,5
Steglitz-Zehlend.	1 730	844	886	6,0	6,3	5,7
Tempelh.-Schöneb..	- 276	49	- 325	- 0,8	0,3	- 1,9
Neukölln	1 255	924	331	4,1	6,1	2,2
Treptow-Köpenick...	1 253	718	535	5,3	6,2	4,4
Marzahn-Hellersd....	- 530	- 262	- 268	- 2,1	- 2,1	- 2,1
Lichtenberg	- 640	- 747	107	- 2,5	- 5,9	0,8
Reinickendorf	- 711	- 349	- 362	- 2,9	- 3,0	- 2,9
Berlin	12 218	6 473	5 745	3,6	3,9	3,3

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

01.23 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2007 nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 428	3 723	16	2 470	4,4	11,4	7,5
Friedrh.-Kreuzb.....	691	3 183	8	1 742	2,6	11,9	6,5
Pankow.....	997	4 144	12	2 797	2,8	11,5	7,8
Charlbg.-Wilmerd.	1 678	2 446	5	3 041	5,3	7,7	9,6
Spandau	571	1 813	6	2 568	2,5	8,1	11,5
Steglitz-Zehlend.....	963	1 987	8	3 088	3,3	6,9	10,7
Tempelh.-Schöneb.	1 047	2 724	16	3 126	3,2	8,2	9,4
Neukölln.....	946	3 014	17	2 960	3,1	9,9	9,7
Treptow-Köpenick	972	1 922	5	2 276	4,1	8,1	9,6
Marzahn-Hellersd.	772	2 132	13	1 975	3,1	8,5	7,9
Lichtenberg.....	595	2 255	8	2 349	2,3	8,7	9,1
Reinickendorf.....	851	1 831	4	2 588	3,5	7,6	10,7
Berlin	11 511	31 174	118	30 980	3,4	9,1	9,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

01.24 Eheschließungen 2003 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2003					
Ledig.....	7 105	60	1 436	8 601	69,4
Verwitwet.....	61	37	184	282	2,3
Geschieden	1 428	84	1 995	3 507	28,3
Insgesamt	8 594	181	3 615	12 390	x
%	69,4	1,5	29,2	x	100
2004					
Ledig.....	7 197	50	1 444	8 691	69,1
Verwitwet.....	48	24	180	252	2,0
Geschieden	1 483	98	2 045	3 626	28,8
Insgesamt	8 728	172	3 669	12 569	x
%	69,4	1,4	29,2	x	100
2005					
Ledig.....	6 979	39	1 392	8 410	69,7
Verwitwet.....	54	23	155	232	1,9
Geschieden	1 457	74	1 885	3 416	28,3
Insgesamt	8 490	136	3 432	12 058	x
%	70,4	1,1	28,5	x	100
2006					
Ledig.....	6 961	36	1 225	8 222	70,7
Verwitwet.....	39	18	146	203	1,7
Geschieden	1 318	77	1 814	3 209	27,6
Insgesamt	8 318	131	3 185	11 634	x
%	71,5	1,1	27,4	x	100
2007					
Ledig.....	7 037	26	1 175	8 238	71,6
Verwitwet.....	40	22	129	191	1,7
Geschieden	1 279	67	1 736	3 082	26,8
Insgesamt	8 356	115	3 040	11 511	x
%	72,6	1,0	26,4	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

01.25 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	36,7	31,8	63,3	45,6
1999....	37,3	32,2	63,3	46,4
2000....	37,5	32,6	62,0	46,5
2001....	39,0	33,2	64,0	48,1
2002....	37,5	33,0	61,0	46,7
2003....	38,0	33,2	63,6	47,5
2004....	38,6	33,9	64,5	48,0
2005....	38,9	34,3	63,7	48,4
2006....	38,7	34,2	63,9	48,8
2007....	38,7	34,2	64,7	49,2
Frauen				
1998....	33,7	29,3	50,7	42,2
1999....	34,1	29,7	51,2	42,6
2000....	35,5	30,1	50,8	43,0
2001....	35,6	30,5	52,5	44,7
2002....	34,4	30,3	50,9	42,9
2003....	34,7	30,6	51,6	43,8
2004....	35,2	31,1	53,1	44,3
2005....	35,6	31,5	52,6	44,8
2006....	35,3	31,3	54,0	45,1
2007....	35,4	31,5	52,4	45,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

01.26 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2007 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger							
		Mann			Frau			beide	Staats-anwalt-schaft
		ins-gesamt	ohne Zustimmung der Frau	mit	ins-gesamt	ohne Zustimmung des Mannes	mit		
Scheidung der Ehe.....	7 760	2 636	64	2 572	4 987	137	4 850	137	-
darunter nach									
1-jähriger Trennung....	6 028	1 965	40	1 925	3 974	74	3 900	89	-
3-jähriger Trennung....	1 681	654	24	630	980	62	918	47	-
Aufhebung der Ehe.....	6	2	2	-	3	3	-	-	1
Gerichtliche Ehelösungen zusammen.....	7 766	2 638	66	2 572	4 990	140	4 850	137	1
Abweisungen.....	4	2	1	1	2	-	2	-	-
Insgesamt	7 770	2 640	67	2 573	4 992	140	4 852	137	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

01.27 Ehescheidungen 2007 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1981 und früher		1982 bis 1991		1992 bis 2001		2002 bis 2007	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr .	1 346	178	13,2	433	32,2	565	42,0	170	12,6
1 bis 3 Jahre	2 807	351	12,5	866	30,9	1 196	42,6	394	14,0
4 bis 6 Jahre	1 598	142	8,9	405	25,3	748	46,8	303	19,0
7 bis 10 Jahre	977	57	5,8	204	20,9	519	53,1	197	20,2
11 bis 15 Jahre	560	14	2,5	96	17,1	336	60,0	114	20,4
16 Jahre und mehr	472	6	1,3	58	12,3	272	57,6	136	28,8
Insgesamt	7 760	748	9,6	2 062	26,6	3 636	46,9	1 314	16,9

01.28 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2007 nach Bezirken

Bezirk	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Mitte	1 301	1 207	1 332	1 288	1 331	1 361	1 385	1 375
Friedrh.-Kreuzb.	1 311	1 209	1 228	1 111	1 146	1 128	1 159	1 170
Pankow.....	832	805	981	972	1 088	1 109	1 132	1 212
Charlbg.-Wilmerd.	1 104	1 066	1 022	1 037	998	1 060	1 059	1 129
Spandau	1 243	1 248	1 334	1 248	1 308	1 273	1 375	1 404
Steglitz-Zehlend.	1 189	1 070	1 069	1 108	1 132	1 137	1 133	1 141
Tempelh.-Schöneb.	1 210	1 138	1 202	1 140	1 185	1 220	1 219	1 253
Neukölln.....	1 350	1 373	1 503	1 459	1 415	1 433	1 459	1 438
Treptow-Köpenick	875	820	1 166	1 196	1 240	1 206	1 280	1 290
Marzahn-Hellersd.	879	815	1 136	1 112	1 151	1 235	1 267	1 323
Lichtenberg.....	744	775	1 391	1 073	1 094	1 162	1 198	1 229
Reinickendorf.....	1 258	1 202	1 263	1 245	1 313	1 319	1 320	1 395
Berlin	1 105	1 060	1 185	1 159	1 195	1 186	1 212	1 275

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

01.29 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2007

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992.....	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993.....	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994.....	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995.....	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996.....	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997.....	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998.....	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999.....	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000.....	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001.....	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002.....	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003.....	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004.....	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005.....	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006.....	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007.....	539	168	188	172	5	1	2	3	-
Miteinander verheiratete Eltern .	317	93	118	96	5	1	2	2	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern .	222	75	70	76	-	-	-	1	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

01.30 Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1	109	0,4	3,5	109	-	-	-
1 bis unter 5	25	0,1	0,2	25	-	-	-
5 bis unter 10	15	0,0	0,1	15	-	-	-
10 bis unter 20	49	0,2	0,2	49	-	-	-
20 bis unter 30	188	0,6	0,4	169	17	-	2
30 bis unter 40	331	1,1	0,6	212	81	-	38
40 bis unter 50	1 144	3,7	2,0	466	361	19	298
50 bis unter 60	2 445	7,9	5,5	576	1 128	111	630
60 bis unter 70	5 281	17,0	12,7	630	2 794	689	1 168
70 bis unter 80	7 508	24,2	29,1	547	3 668	2 189	1 104
80 und mehr	13 885	44,8	102,0	994	2 728	8 926	1 237
Insgesamt	30 980	100	9,1	3 792	10 777	11 934	4 477
männlich							
unter 1	61	0,4	3,8	61	-	-	-
1 bis unter 5	13	0,1	0,2	13	-	-	-
5 bis unter 10	9	0,1	0,1	9	-	-	-
10 bis unter 20	31	0,2	0,2	31	-	-	-
20 bis unter 30	145	1,0	0,6	133	10	-	2
30 bis unter 40	223	1,6	0,8	160	41	-	22
40 bis unter 50	774	5,4	2,6	354	210	7	203
50 bis unter 60	1 618	11,4	7,4	450	700	41	427
60 bis unter 70	3 379	23,7	16,8	473	1 920	275	711
70 bis unter 80	4 253	29,8	38,1	272	2 675	751	555
80 und mehr	3 743	26,3	105,3	112	2 017	1 445	169
Zusammen	14 249	100	4,2	2 068	7 573	2 519	2 089
weiblich							
unter 1	48	0,3	3,2	48	-	-	-
1 bis unter 5	12	0,1	0,2	12	-	-	-
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	-	-	-
10 bis unter 20	18	0,1	0,1	18	-	-	-
20 bis unter 30	43	0,3	0,2	36	7	-	-
30 bis unter 40	108	0,6	0,4	52	40	-	16
40 bis unter 50	370	2,2	1,3	112	151	12	95
50 bis unter 60	827	4,9	3,7	126	428	70	203
60 bis unter 70	1 902	11,4	8,8	157	874	414	457
70 bis unter 80	3 255	19,5	22,2	275	993	1 438	549
80 und mehr	10 142	60,6	100,8	882	711	7 481	1 068
Zusammen	16 731	100	4,9	1 724	3 204	9 415	2 388

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Raths)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

01.31 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2007 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Mitte	17	11	6	3	1	2	4,6	5,8	3,3
Friedrh.-Kreuzb.	10	7	3	3	2	1	3,1	4,2	2,0
Pankow	4	2	2	2	-	2	1,0	0,9	1,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	8	5	3	3	1	2	3,3	4,0	2,5
Spandau	6	2	4	3	2	1	3,3	2,1	4,5
Steglitz-Zehlend.	3	2	1	-	-	-	1,5	1,9	1,1
Tempelh.-Schöneb.	11	6	5	1	-	1	4,0	4,3	3,8
Neukölln	15	5	10	1	-	1	5,0	3,2	6,9
Treptow-Köpenick	8	3	5	2	1	1	4,2	3,0	5,5
Marzahn-Hellersd.	10	8	2	5	3	2	4,7	7,1	2,0
Lichtenberg	8	5	3	3	2	1	3,5	4,2	2,8
Reinickendorf	9	5	4	2	1	1	4,9	5,3	4,5
Berlin	109	61	48	28	13	15	3,5	3,8	3,2

¹ bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

01.32 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2005		2006		2007	
	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	3,7	3,1	3,8	3,5	3,8	3,2
1 - 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2
5 - 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
15 - 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2
20 - 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,6	0,3	0,5	0,2
25 - 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,3	0,6	0,2	0,7	0,2
30 - 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,6	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3
35 - 40	2,9	1,2	1,4	0,8	1,3	0,5	1,4	0,7	1,0	0,5
40 - 45	3,8	2,0	2,6	1,4	2,2	1,2	2,3	1,0	2,0	1,0
45 - 50	5,8	2,9	4,3	2,2	4,0	1,9	3,5	1,8	3,2	1,7
50 - 55	9,0	4,4	6,6	3,0	6,0	3,2	6,2	3,3	6,1	2,9
55 - 60	14,1	6,9	10,5	4,7	9,5	5,2	9,3	4,3	8,8	4,5
60 - 65	21,9	12,2	14,8	7,2	14,2	7,4	14,2	6,9	13,1	6,8
65 - 70	33,2	18,9	22,9	12,2	21,5	10,6	19,7	10,3	20,1	10,6
70 - 75	51,7	29,9	37,2	22,1	33,2	19,1	32,1	18,4	31,1	16,0
75 - 80	84,0	50,6	58,2	36,3	52,2	33,0	49,4	31,8	50,1	31,0
80 - 85	126,9	85,1	91,5	61,0	83,6	61,6	80,0	57,4	78,9	56,5
85 - 90	188,3	148,4	149,6	116,7	135,9	102,9	132,2	101,1	122,7	99,6
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	188,2	202,1	173,3	207,6	174,0	204,5
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	8,7	10,2	8,6	9,9	8,5	9,6

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

01.33 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2007 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 468	1 192	2 444	1 196	24	- 4
Hamburg	2 870	1 424	2 904	1 440	- 34	- 16
Niedersachsen	6 637	3 342	5 129	2 544	1 508	798
Bremen	834	439	677	347	157	92
Nordrhein-Westfalen	10 541	5 184	8 237	4 111	2 304	1 073
Hessen	4 446	2 189	3 741	1 834	705	355
Rheinland-Pfalz	1 950	970	1 495	714	455	256
Baden-Württemberg	6 441	3 139	5 944	2 816	497	323
Bayern	7 391	3 562	7 124	3 415	267	147
Saarland	430	213	288	135	142	78
Brandenburg	24 073	12 314	28 582	14 453	- 4 509	- 2 139
Mecklenburg- Vorpommern	4 338	2 199	2 822	1 323	1 516	876
Sachsen	4 771	2 461	2 914	1 443	1 857	1 018
Sachsen-Anhalt	3 330	1 761	1 777	858	1 553	903
Thüringen	2 005	1 048	1 070	524	935	524
Bundesgebiet	82 525	41 437	75 148	37 153	7 377	4 284
Ausland ¹	44 422	19 336	39 803	16 186	4 619	3 150
Insgesamt	126 947	60 773	114 951	53 339	11 996	7 434

¹ einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.37

01.34 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	10 184	5 214	4 970	8,0	7,9	8,2
14 bis unter 18 ...	2 679	1 316	1 363	2,1	2,0	2,2
18 bis unter 21 ...	10 290	4 299	5 991	8,1	6,5	9,9
21 bis unter 25 ...	24 224	11 026	13 198	19,1	16,7	21,7
25 bis unter 30 ...	26 783	13 707	13 076	21,1	20,7	21,5
30 bis unter 40 ...	25 990	15 400	10 590	20,5	23,3	17,4
40 bis unter 50 ...	13 921	8 673	5 248	11,0	13,1	8,6
50 bis unter 65 ...	8 177	4 657	3 520	6,4	7,0	5,8
65 und mehr	4 699	1 882	2 817	3,7	2,8	4,6
Insgesamt	126 947	66 174	60 773	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	6 849	3 501	3 348	8,3	8,5	8,1
14 bis unter 18 ...	1 740	856	884	2,1	2,1	2,1
18 bis unter 21 ...	7 086	2 781	4 305	8,6	6,8	10,4
21 bis unter 25 ...	15 421	6 942	8 479	18,7	16,9	20,5
25 bis unter 30 ...	17 784	8 716	9 068	21,5	21,2	21,9
30 bis unter 40 ...	16 211	9 205	7 006	19,6	22,4	16,9
40 bis unter 50 ...	8 491	4 982	3 509	10,3	12,1	8,5
50 bis unter 65 ...	5 012	2 608	2 404	6,1	6,3	5,8
65 und mehr	3 931	1 497	2 434	4,8	3,6	5,9
Insgesamt	82 525	41 088	41 437	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	12 174	6 211	5 963	10,6	10,1	11,2
14 bis unter 18 ...	2 409	1 233	1 176	2,1	2,0	2,2
18 bis unter 21 ...	5 074	2 444	2 630	4,4	4,0	4,9
21 bis unter 25 ...	13 528	6 298	7 230	11,8	10,2	13,6
25 bis unter 30 ...	20 173	9 843	10 330	17,5	16,0	19,4
30 bis unter 40 ...	27 853	15 973	11 880	24,2	25,9	22,3
40 bis unter 50 ...	16 664	10 395	6 269	14,5	16,9	11,8
50 bis unter 65 ...	10 919	6 576	4 343	9,5	10,7	8,1
65 und mehr	6 157	2 639	3 518	5,4	4,3	6,6
Insgesamt	114 951	61 612	53 339	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	9 197	4 721	4 476	12,2	12,4	12,0
14 bis unter 18 ...	1 653	816	837	2,2	2,1	2,3
18 bis unter 21 ...	3 878	1 770	2 108	5,2	4,7	5,7
21 bis unter 25 ...	8 499	3 945	4 554	11,3	10,4	12,3
25 bis unter 30 ...	13 059	6 059	7 000	17,4	15,9	18,8
30 bis unter 40 ...	17 530	9 455	8 075	23,3	24,9	21,7
40 bis unter 50 ...	10 268	5 888	4 380	13,7	15,5	11,8
50 bis unter 65 ...	6 548	3 544	3 004	8,7	9,3	8,1
65 und mehr	4 516	1 797	2 719	6,0	4,7	7,3
Insgesamt	75 148	37 995	37 153	100	100	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.38

01.35 Wanderungen 2007 nach Bezirken

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch	
						Binnen-	Außen-
						wanderung	
Mitte	38 267	20 749	37 516	16 971	751	- 3 027	3 778
Friedrh.-Kreuzb.	30 696	15 798	30 079	11 783	617	- 3 398	4 015
Pankow	30 430	15 584	26 390	12 737	4 040	1 193	2 847
Charlbg.-Wilmerd. .	26 652	12 913	24 733	10 675	1 919	- 319	2 238
Spandau	12 817	6 232	12 715	6 798	102	668	- 566
Steglitz-Zehlend.	20 996	9 390	18 165	8 726	2 831	2 167	664
Tempelh.-Schöneb. .	25 124	9 836	24 999	9 003	125	- 708	833
Neukölln	24 375	10 316	23 177	8 951	1 198	- 167	1 365
Treptow-Köpenick . .	14 854	6 536	13 250	6 650	1 604	1 718	- 114
Marzahn-Hellersd.	12 817	5 765	13 505	6 489	- 688	36	- 724
Lichtenberg	19 408	8 576	19 957	9 740	- 549	615	- 1 164
Reinickendorf	14 370	5 252	14 324	6 428	46	1 222	- 1 176
Berlin	270 806	126 947	258 810	114 951	11 996	-	11 996

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.39

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen	68
	Tabellen	72
Erwerbstätigkeit	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2007	
02.01	... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit	72
02.02	... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit	73
02.03	... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen.....	74
02.04	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2007 nach Staatsangehörigkeiten	74
02.05	Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2006 nach Altersgruppen	75
	Erwerbstätige 2006	
02.06	... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	76
02.07	... nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	77
02.08	Erwerbstätige 1991 bis 2007	78
02.09	Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	79
02.10	Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	80
02.11	Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	81
	Geleistete Arbeitsstunden 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	
02.12	... je Erwerbstätigen	82
02.13	... je Arbeitnehmer	83
Arbeitsmarkt	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten	
02.14	... im Jahresdurchschnitt 2006 und 2007 nach Bezirken	84
02.15	... 2006 und 2007 nach Monaten	85
	Arbeitslose 2006 und 2007	
02.16	... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	86
02.17	... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen	87
02.18	Offene Stellen 2006 und 2007 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	88

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind Beamte sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung der Beschäftigtenstatistik basierte bis 1997 auf dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73), mit dem Berichtstichtag 31.12.1997 wurde die Beschäftigtenstatistik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93) umgestellt.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Mit den Ergebnissen vom 30.6.2003 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit die Umstellung auf die nunmehr gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zum 1. April 1999 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert. In den vorliegenden Ergebnissen sind jedoch die ausschließlich geringfügig entlohnen Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, bis auf weiteres nicht nachgewiesen.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit in den Ländern Deutschlands liefert die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Sie entspricht den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2007/Februar 2008.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

▣ **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

▣ **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

▣ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

▣ **Geringfügig Beschäftigte**

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Bei kurzfristiger Tätigkeit dürfen innerhalb eines Jahres maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei geringfügig entlohnter Tätigkeit darf die seit dem 1.4.2003 festgeschriebene Entgeltgrenze von monatlich 400 EUR nicht überschritten werden.

▣ **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

▣ **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/ mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

▣ **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

▣ **Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

▣ **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei der Arbeitsagentur vorliegt.

▣ **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

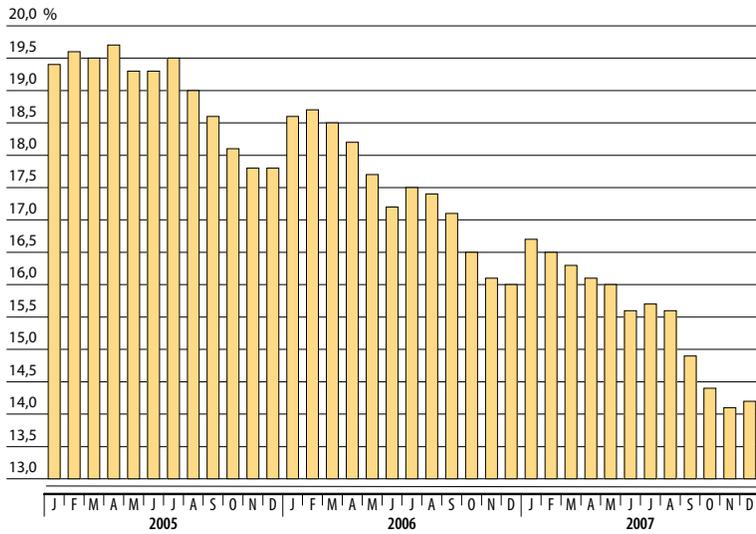
▣ **Arbeitslose Ausländer**

Als arbeitslose Ausländer gelten nicht-deutsche Arbeitsuchende (Ausländer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit), die eine Arbeitnehmer-tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

▣ **Offene Stellen**

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten drei Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Arbeitslosenquote¹ 2005 bis 2007



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

02.01 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	4 199	1 050	380	162	
Produzierendes Gewerbe.....	156 902	41 506	11 391	6 347	
Bergbau.....	179	58	8	7	
Verarbeitendes Gewerbe.....	105 353	32 774	7 002	4 468	
Energie- und Wasserversorgung.....	9 926	2 864	1 328	625	
Baugewerbe.....	41 444	5 810	3 053	1 247	
Dienstleistungsbereiche.....	792 608	440 704	185 829	136 741	
Handel.....	118 239	64 644	32 793	26 685	
Gastgewerbe.....	44 706	21 213	12 070	6 271	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	63 895	18 136	8 396	4 307	
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	26 186	15 479	4 233	3 610	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	198 152	93 628	37 665	25 064	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, exterritoriale Organisationen und Einrichtungen.....	73 228	48 845	13 314	11 248	
Erziehung und Unterricht.....	56 888	33 968	18 217	12 546	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	129 539	99 334	42 493	35 350	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen.....	80 724	44 605	16 217	11 294	
Private Haushalte.....	1 051	852	431	366	
	2007	953 806	483 302	197 617	143 259
	2006	933 649	475 557	185 800	136 098
	Ausländer				
	2007	70 481	30 192	19 957	11 698
	2006	67 649	29 190	18 722	11 153
	Auszubildende ²				
	2007	47 897	23 218	x	x
	2006	48 505	23 494	x	x

¹ vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2007

² einschließlich Praktikanten und Volontäre

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

**02.02 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2007
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 077	1 031	343	137	
Produzierendes Gewerbe	173 925	45 550	12 567	7 109	
Bergbau	231	53	9	4	
Verarbeitendes Gewerbe	114 401	35 633	7 600	4 917	
Energie- und Wasserversorgung	11 635	3 338	1 634	781	
Baugewerbe	47 658	6 526	3 324	1 407	
Dienstleistungsbereiche	869 704	492 947	202 959	152 484	
Handel	128 481	70 649	35 852	29 628	
Gastgewerbe	48 423	24 105	13 119	7 201	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70 638	20 715	8 585	4 457	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 182	19 487	5 371	4 684	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	216 466	104 590	40 307	27 441	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, exterritoriale Organisationen und Einrichtungen	85 160	57 402	15 655	13 387	
Erziehung und Unterricht	58 992	35 810	18 718	13 093	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	144 524	112 547	47 486	39 897	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	83 740	46 726	17 412	12 304	
Private Haushalte	1 098	916	454	392	
	2007	1 047 812	539 573	215 884	159 738
	2006	1 024 464	528 862	201 942	150 588
	Ausländer				
	2007	67 040	29 206	19 474	11 496
	2006	64 556	28 359	18 314	10 970
	Auszubildende ²				
	2007	53 325	26 180	x	x
	2006	53 527	26 558	x	x

1 vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2007

2 einschließlich Praktikanten und Volontäre

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes
aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur
für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

02.03 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2007 nach Altersgruppen¹

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 20	19 884	10 625	9 259
20 bis unter 25	87 460	40 511	46 949
25 bis unter 30	118 430	56 087	62 343
30 bis unter 35	112 152	55 604	56 548
35 bis unter 40	141 132	70 002	71 130
40 bis unter 45	171 114	82 804	88 310
45 bis unter 50	146 316	70 398	75 918
50 bis unter 55	117 560	55 429	62 131
55 bis unter 60	94 636	44 845	49 791
60 bis unter 65	34 705	18 969	15 736
65 und älter	4 423	2 965	1 458
Insgesamt	1 047 812	508 239	539 573

¹ vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2007

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.04 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2007 nach Staatsangehörigkeiten¹

Staatsangehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europäische Staaten	22 651	28 250	22 651
darunter			
Frankreich	1 744	932	812
Italien	2 442	1 611	831
Kroatien	2 468	1 143	1 325
Polen	4 092	1 370	2 722
Russische Föderation	2 102	802	1 300
Türkei	19 806	12 827	6 979
Afrikanische Staaten	3 557	2 593	964
Amerikanische Staaten	2 835	1 521	1 314
Asiatische Staaten	9 584	5 377	4 207
Australien und ozeanische Staaten	163	93	70
Insgesamt	67 040	37 834	29 206

¹ vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2007

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.05 Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2006 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	42,7	22,5	20,3	23,8	23,2	24,6
20 bis unter 25 ...	152,0	78,2	73,8	66,9	69,5	64,4
25 bis unter 30 ...	205,6	109,5	96,1	76,1	81,2	71,0
30 bis unter 40 ...	438,3	236,3	202,0	87,3	92,3	82,1
40 bis unter 50 ...	498,4	264,7	233,7	89,7	92,5	86,7
50 bis unter 55 ...	198,1	103,8	94,3	84,4	87,1	81,6
55 bis unter 60 ...	163,3	83,5	79,7	73,1	77,4	69,0
60 bis unter 65 ...	73,5	42,7	30,8	34,3	40,7	28,2
65 und mehr.....	18,4	12,9	5,5	3,1	5,4	1,5
15 bis unter 65 ...	1 771,9	941,2	830,7	73,6	77,3	69,9
Insgesamt ²	1 790,3	954,1	836,2	52,7	57,5	48,2

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

02.06 Erwerbstätige 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft...	8,1	0,6	/	/	/	/	5,2	1,9
Verarbeitendes Gewerbe.....	145,1	10,0	14,9	6,2	80,3	8,5	49,9	18,1
Energie- und Wasser- versorgung.....	10,5	0,7	/	/	8,9	0,9	/	/
Baugewerbe.....	81,0	5,6	18,6	7,7	20,1	2,1	42,3	15,3
Handel und Gastgewerbe ...	249,4	17,1	39,8	16,5	135,3	16,5	54,4	19,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	91,2	6,3	10,0	4,2	57,7	6,1	23,5	8,5
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	36,4	2,5	/	/	30,7	3,3	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	242,8	16,7	67,9	28,2	134,9	14,4	40,0	14,5
Öffentliche Verwaltung	140,1	9,6	-	-	132,6	14,1	7,5	2,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	452,2	31,0	83,6	34,7	317,7	33,8	50,9	18,4
Insgesamt	1 456,9	100	241,2	100	939,7	100	276,0	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft...	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe.....	50,4	7,3	5,8	6,8	32,7	6,2	11,9	14,4
Energie- und Wasser- versorgung.....	/	/	-	-	/	/	-	-
Baugewerbe.....	7,5	1,1	/	/	6,6	1,3	/	/
Handel und Gastgewerbe ...	122,5	17,6	12,6	14,8	90,4	17,1	19,6	23,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	26,8	3,9	/	/	22,6	4,3	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	18,2	2,6	/	/	16,6	3,1	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	107,2	15,4	23,1	27,2	68,7	13,0	15,4	18,7
Öffentliche Verwaltung	72,6	10,4	-	-	70,1	13,3	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	284,2	40,9	40,7	47,8	215,4	40,8	28,1	34,0
Zusammen	695,2	100	85,1	100	527,6	100	82,4	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

02.07 Erwerbstätige 2006 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Altersgruppe in Jahren — Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht erwünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25	147,6	109,2	38,4	21,6	10,3	/	/
25 bis unter 35	331,4	226,9	104,4	38,2	34,5	10,3	14,2
35 bis unter 45	432,4	329,7	102,7	/	39,6	16,8	35,1
45 bis unter 55	343,2	264,1	79,1	/	33,0	18,9	17,6
55 bis unter 65	184,5	142,0	42,6	–	13,2	16,7	7,1
65 und älter	17,9	7,1	10,7	/	/	8,2	/
Insgesamt	1 456,9	1 079,0	377,9	63,2	131,0	74,3	76,2
weiblich							
15 bis unter 25	75,2	51,2	24,0	14,0	6,2	/	/
25 bis unter 35	158,9	97,0	61,9	19,0	19,4	6,1	13,2
35 bis unter 45	202,6	131,0	71,5	/	22,9	10,1	32,2
45 bis unter 55	166,4	110,1	56,3	/	21,0	13,9	15,9
55 bis unter 65	87,0	57,1	30,0	–	8,0	12,1	6,5
65 und älter	5,1	/	/	/	/	/	/
Zusammen	695,2	447,1	248,1	34,4	77,6	47,4	69,2
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft ..	8,1	6,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe ...	236,6	207,7	28,9	/	11,4	5,0	5,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	340,6	236,7	103,9	15,2	48,1	17,9	14,8
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	36,4	31,0	5,4	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	242,8	174,2	68,6	15,6	21,4	13,0	12,6
Öffentliche Verwaltung	140,1	123,8	16,3	/	/	/	8,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	452,2	299,7	152,5	25,9	45,2	34,2	32,3
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ..	/	/	/	–	/	/	–
Produzierendes Gewerbe ...	61,6	48,1	13,5	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	149,4	83,9	65,4	9,4	27,4	10,8	12,9
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	18,2	14,3	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	107,2	66,0	41,3	6,5	12,0	8,1	11,5
Öffentliche Verwaltung	72,6	58,5	14,1	/	/	/	8,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	284,2	174,9	109,2	15,7	30,8	22,8	29,7

Ergebnisse des Mikrozensus

02.08 Erwerbstätige 1991 bis 2007

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 617,8	1 496,4	1 673,1	1 551,7
1992 ...	1 586,4	1 456,7	1 647,6	1 517,9
1993 ...	1 578,5	1 440,9	1 640,0	1 502,4
1994 ...	1 566,9	1 417,1	1 626,8	1 477,0
1995 ...	1 563,8	1 408,9	1 623,2	1 468,4
1996 ...	1 538,7	1 378,9	1 596,4	1 436,6
1997 ...	1 506,1	1 343,2	1 563,7	1 400,8
1998 ...	1 484,3	1 321,1	1 552,8	1 389,7
1999 ...	1 486,2	1 324,7	1 552,2	1 390,7
2000 ...	1 500,8	1 332,7	1 575,4	1 407,4
2001 ...	1 491,8	1 319,4	1 571,2	1 398,9
2002 ...	1 460,9	1 286,0	1 546,6	1 371,6
2003 ...	1 434,5	1 249,1	1 526,0	1 340,6
2004 ...	1 454,2	1 252,1	1 539,6	1 337,4
2005 ...	1 445,7	1 228,3	1 545,5	1 328,1
2006 ...	1 467,9	1 241,9	1 571,5	1 345,5
2007 ...	.	.	1 606,7	1 376,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-1,9	-2,6	-1,5	-2,2
1993 ...	-0,5	-1,1	-0,5	-1,0
1994 ...	-0,7	-1,7	-0,8	-1,7
1995 ...	-0,2	-0,6	-0,2	-0,6
1996 ...	-1,6	-2,1	-1,7	-2,2
1997 ...	-2,1	-2,6	-2,0	-2,5
1998 ...	-1,5	-1,6	-0,7	-0,8
1999 ...	0,1	0,3	-0,0	0,1
2000 ...	1,0	0,6	1,5	1,2
2001 ...	-0,6	-1,0	-0,3	-0,6
2002 ...	-2,1	-2,5	-1,6	-1,9
2003 ...	-1,8	-2,9	-1,3	-2,3
2004 ...	1,4	0,2	0,9	-0,2
2005 ...	-0,6	-1,9	0,4	-0,7
2006 ...	1,5	1,1	1,7	1,3
2007 ...	.	.	2,2	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.09 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 673,1	9,9	343,9	314,5	128,8	448,2	210,9	531,5
1992 ...	1 647,6	8,9	299,4	270,7	134,9	430,1	233,3	540,9
1993 ...	1 640,0	8,6	268,0	240,6	141,8	423,5	250,3	547,8
1994 ...	1 626,8	8,7	242,3	215,3	147,2	406,5	263,5	558,7
1995 ...	1 623,2	9,0	225,6	200,2	146,7	396,9	271,2	573,9
1996 ...	1 596,4	8,6	210,3	185,8	138,0	384,1	274,7	580,7
1997 ...	1 563,7	7,9	200,6	177,0	130,9	367,6	277,4	579,2
1998 ...	1 552,8	7,8	193,6	171,3	121,7	360,8	285,0	584,0
1999 ...	1 552,2	7,4	186,9	165,3	114,2	355,2	299,1	589,5
2000 ...	1 575,4	7,2	179,5	161,7	106,2	360,8	315,5	606,3
2001 ...	1 571,2	7,0	177,5	160,9	93,4	360,3	322,3	610,8
2002 ...	1 546,6	6,7	166,1	150,1	85,2	356,1	318,3	614,2
2003 ...	1 526,0	6,3	155,7	140,9	79,0	355,2	326,5	603,4
2004 ...	1 539,6	6,2	150,8	136,7	76,4	361,5	339,0	605,7
2005 ...	1 545,5	5,6	146,5	132,7	72,5	359,9	342,8	618,2
2006 ...	1 571,5	5,0	143,8	130,6	70,5	363,2	355,9	633,1
2007 ...	1 606,7	5,1	142,7	129,7	72,6	373,6	372,3	640,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	-1,5	-9,6	-12,9	-13,9	4,7	-4,0	10,6	1,8
1993 ...	-0,5	-3,7	-10,5	-11,1	5,1	-1,5	7,3	1,3
1994 ...	-0,8	0,6	-9,6	-10,5	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 ...	-0,2	4,1	-6,9	-7,0	-0,3	-2,4	2,9	2,7
1996 ...	-1,7	-5,1	-6,8	-7,2	-5,9	-3,2	1,3	1,2
1997 ...	-2,0	-7,1	-4,6	-4,8	-5,1	-4,3	1,0	-0,3
1998 ...	-0,7	-2,5	-3,5	-3,2	-7,1	-1,8	2,7	0,8
1999 ...	-0,0	-4,9	-3,5	-3,5	-6,2	-1,6	4,9	0,9
2000 ...	1,5	-2,2	-4,0	-2,2	-7,0	1,6	5,5	2,8
2001 ...	-0,3	-3,2	-1,1	-0,5	-12,0	-0,1	2,1	0,7
2002 ...	-1,6	-4,0	-6,4	-6,7	-8,8	-1,2	-1,2	0,6
2003 ...	-1,3	-5,6	-6,3	-6,1	-7,3	-0,2	2,6	-1,8
2004 ...	0,9	-2,0	-3,1	-3,0	-3,3	1,8	3,8	0,4
2005 ...	0,4	-9,7	-2,9	-2,9	-5,1	-0,4	1,1	2,1
2006 ...	1,7	-10,0	-1,8	-1,6	-2,7	0,9	3,8	2,4
2007 ...	2,2	1,9	-0,7	-0,7	2,9	2,9	4,6	1,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.10 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	121,4	0,3	7,7	7,7	10,3	42,4	27,5	33,3
1992 ...	129,6	0,3	8,2	8,2	11,4	44,8	30,8	34,2
1993 ...	137,6	0,2	8,6	8,6	12,8	46,0	33,7	36,3
1994 ...	149,8	0,2	8,4	8,4	14,5	49,4	36,7	40,6
1995 ...	154,9	0,2	7,7	7,7	14,3	49,5	37,8	45,3
1996 ...	159,8	0,2	6,8	6,8	15,5	48,5	39,8	49,0
1997 ...	162,9	0,2	7,6	7,6	16,9	46,4	42,5	49,4
1998 ...	163,1	0,1	7,1	7,1	18,3	48,3	41,6	47,6
1999 ...	161,5	0,1	6,7	6,7	17,7	46,7	41,7	48,6
2000 ...	168,1	0,1	6,0	6,0	18,3	45,4	44,2	54,1
2001 ...	172,4	0,1	7,0	7,0	17,8	44,8	44,2	58,4
2002 ...	174,9	0,1	7,3	7,3	17,7	44,4	46,3	59,2
2003 ...	185,5	0,1	7,3	7,3	17,3	45,2	52,6	63,0
2004 ...	202,2	0,1	7,3	7,3	18,2	46,1	61,2	69,3
2005 ...	217,5	0,1	7,5	7,5	18,8	46,9	68,5	75,7
2006 ...	226,0	0,1	7,4	7,4	18,7	46,2	73,3	80,4
2007 ...	230,6	0,1	7,4	7,4	19,2	45,8	75,9	82,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	6,8	0,4	6,1	6,1	10,8	5,8	11,9	2,8
1993 ...	6,1	-30,7	5,3	5,3	12,5	2,7	9,4	6,2
1994 ...	8,9	-0,5	-2,7	-2,7	13,3	7,4	8,9	11,9
1995 ...	3,4	-3,7	-7,9	-7,9	-1,6	0,3	3,1	11,6
1996 ...	3,2	-14,3	-11,7	-11,7	8,9	-2,2	5,1	8,2
1997 ...	1,9	-3,8	11,8	11,8	8,6	-4,3	6,8	0,7
1998 ...	0,1	-17,3	-7,1	-7,1	8,9	4,2	-2,1	-3,6
1999 ...	-1,0	-25,8	-5,7	-5,6	-3,5	-3,4	0,2	2,1
2000 ...	4,1	5,4	-10,2	-10,2	3,5	-2,9	6,0	11,3
2001 ...	2,6	6,2	16,7	16,7	-2,8	-1,1	0,0	8,0
2002 ...	1,5	3,9	4,2	4,2	-0,6	-1,1	4,7	1,3
2003 ...	6,0	3,7	-0,1	-0,1	-2,3	1,9	13,6	6,4
2004 ...	9,0	-10,8	0,6	0,6	5,2	1,9	16,4	10,0
2005 ...	7,6	-11,1	1,9	1,9	3,1	1,9	11,9	9,3
2006 ...	3,9	-2,3	-1,7	-1,7	-0,1	-1,6	6,9	6,2
2007 ...	2,0	1,2	0,0	0,0	2,7	-0,9	3,7	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.11 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 551,7	9,6	336,1	306,8	118,6	405,8	183,3	498,3
1992 ...	1 517,9	8,7	291,2	262,5	123,5	385,3	202,5	506,7
1993 ...	1 502,4	8,4	259,4	231,9	129,0	377,5	216,6	511,5
1994 ...	1 477,0	8,5	233,9	206,9	132,7	357,1	226,8	518,0
1995 ...	1 468,4	8,8	217,8	192,5	132,5	347,4	233,3	528,5
1996 ...	1 436,6	8,4	203,4	179,0	122,5	335,6	234,9	531,7
1997 ...	1 400,8	7,8	192,9	169,4	114,1	321,2	235,0	529,8
1998 ...	1 389,7	7,6	186,5	164,2	103,3	312,4	243,5	536,4
1999 ...	1 390,7	7,3	180,2	158,6	96,5	308,5	257,5	540,9
2000 ...	1 407,4	7,1	173,5	155,7	87,9	315,4	271,3	552,2
2001 ...	1 398,9	6,9	170,5	153,9	75,6	315,4	278,1	552,4
2002 ...	1 371,6	6,6	158,8	142,8	67,5	311,7	272,0	555,0
2003 ...	1 340,6	6,2	148,4	133,6	61,7	310,0	273,9	540,5
2004 ...	1 337,4	6,1	143,5	129,3	58,2	315,4	277,8	536,4
2005 ...	1 328,1	5,5	139,0	125,2	53,8	313,0	274,3	542,5
2006 ...	1 345,5	4,9	136,4	123,2	51,8	317,1	282,6	552,7
2007 ...	1 376,2	5,0	135,4	122,4	53,4	327,8	296,4	558,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	-2,2	-9,9	-13,4	-14,4	4,2	-5,0	10,4	1,7
1993 ...	-1,0	-2,9	-10,9	-11,6	4,4	-2,0	7,0	0,9
1994 ...	-1,7	0,6	-9,8	-10,8	2,9	-5,4	4,7	1,3
1995 ...	-0,6	4,2	-6,9	-7,0	-0,2	-2,7	2,9	2,0
1996 ...	-2,2	-5,0	-6,6	-7,0	-7,5	-3,4	0,7	0,6
1997 ...	-2,5	-7,1	-5,2	-5,4	-6,9	-4,3	0,0	-0,4
1998 ...	-0,8	-2,2	-3,3	-3,1	-9,4	-2,7	3,6	1,2
1999 ...	0,1	-4,6	-3,4	-3,4	-6,6	-1,3	5,8	0,8
2000 ...	1,2	-2,3	-3,7	-1,8	-8,9	2,2	5,4	2,1
2001 ...	-0,6	-3,3	-1,7	-1,2	-14,0	0,0	2,5	0,0
2002 ...	-1,9	-4,1	-6,8	-7,2	-10,8	-1,2	-2,2	0,5
2003 ...	-2,3	-5,7	-6,6	-6,4	-8,6	-0,6	0,7	-2,6
2004 ...	-0,2	-1,9	-3,3	-3,2	-5,7	1,8	1,4	-0,7
2005 ...	-0,7	-9,7	-3,1	-3,2	-7,6	-0,8	-1,3	1,1
2006 ...	1,3	-10,1	-1,9	-1,6	-3,6	1,3	3,0	1,9
2007 ...	2,3	1,9	-0,8	-0,7	3,0	3,4	4,9	1,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.12 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Stunden								
1998 ...	1 583	1 696	1 579	•	1 669	1 604	1 585	1 552
1999 ...	1 566	1 680	1 569	•	1 704	1 580	1 558	1 533
2000 ...	1 566	1 680	1 527	1 514	1 701	1 559	1 550	1 566
2001 ...	1 538	1 653	1 495	1 485	1 672	1 544	1 540	1 523
2002 ...	1 530	1 622	1 503	1 499	1 647	1 507	1 545	1 525
2003 ...	1 521	1 598	1 518	1 515	1 635	1 488	1 545	1 513
2004 ...	1 506	1 550	1 544	1 528	1 643	1 468	1 510	1 498
2005 ...	1 498	1 531	1 531	1 531	1 660	1 467	1 525	1 475
2006 ...	1 496	1 538	1 525	1 524	1 688	1 452	1 528	1 475
2007 ...	1 494	1 532	1 526	1 525	1 700	1 448	1 534	1 467
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	-1,1	-0,9	-0,6	•	2,1	-1,5	-1,7	-1,2
2000 ...	0,0	0,0	-2,7	•	-0,2	-1,3	-0,5	2,2
2001 ...	-1,8	-1,6	-2,1	-1,9	-1,7	-1,0	-0,6	-2,7
2002 ...	-0,5	-1,9	0,5	0,9	-1,5	-2,4	0,3	0,1
2003 ...	-0,6	-1,5	1,0	1,1	-0,7	-1,3	0,0	-0,8
2004 ...	-1,0	-3,0	1,7	0,9	0,5	-1,3	-2,3	-1,0
2005 ...	-0,5	-1,2	-0,8	0,2	1,0	-0,1	1,0	-1,5
2006 ...	-0,1	0,5	-0,4	-0,5	1,7	-1,0	0,2	0,0
2007 ...	-0,1	-0,4	0,1	0,1	0,7	-0,3	0,4	-0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.13 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Stunden								
1998 ...	1 501	1 686	1 551	•	1 557	1 476	1 483	1 494
1999 ...	1 485	1 672	1 541	•	1 593	1 452	1 460	1 474
2000 ...	1 482	1 672	1 499	1 482	1 570	1 432	1 452	1 505
2001 ...	1 454	1 645	1 464	1 449	1 533	1 421	1 449	1 459
2002 ...	1 450	1 614	1 470	1 462	1 494	1 394	1 456	1 465
2003 ...	1 438	1 589	1 486	1 479	1 483	1 378	1 448	1 448
2004 ...	1 418	1 544	1 512	1 492	1 483	1 354	1 401	1 430
2005 ...	1 401	1 525	1 498	1 494	1 485	1 350	1 402	1 396
2006 ...	1 397	1 530	1 492	1 487	1 513	1 338	1 401	1 394
2007 ...	1 395	1 534	1 494	1 490	1 528	1 336	1 410	1 384
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	-1,1	-0,8	-0,6	•	2,3	-1,6	-1,6	-1,3
2000 ...	-0,2	0,0	-2,7	•	-1,4	-1,4	-0,5	2,1
2001 ...	-1,9	-1,6	-2,3	-2,2	-2,4	-0,8	-0,2	-3,1
2002 ...	-0,3	-1,9	0,4	0,9	-2,5	-1,9	0,5	0,4
2003 ...	-0,8	-1,5	1,1	1,2	-0,7	-1,1	-0,5	-1,2
2004 ...	-1,4	-2,8	1,7	0,9	0,0	-1,7	-3,2	-1,2
2005 ...	-1,2	-1,2	-0,9	0,1	0,1	-0,3	0,1	-2,4
2006 ...	-0,3	0,3	-0,4	-0,5	1,9	-0,9	-0,1	-0,1
2007 ...	-0,1	0,3	0,1	0,2	1,0	-0,1	0,6	-0,7

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**02.14 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2006 und 2007
nach Bezirken**

Bezirk	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2006			
Mitte	33 882	26,2	21,8
Friedrh.-Kreuzb.	29 502	24,7	21,4
Pankow	28 202	16,3	14,5
Charlbg.-Wilmerisd.	24 741	22,8	16,9
Spandau	20 261	23,0	20,6
Steglitz-Zehlend. ...	14 052	13,5	11,1
Tempelh.-Schöneb.	26 732	18,7	16,1
Neukölln	32 241	25,6	22,9
Treptow-Köpenick	16 214	15,0	13,4
Marzahn-Hellersd.	27 117	20,5	19,2
Lichtenberg	23 109	18,2	16,9
Reinickendorf	17 443	16,8	15,0
2007			
Mitte	33 349	24,1	20,4
Friedrh.-Kreuzb.	24 391	20,9	18,0
Pankow	26 243	15,4	13,5
Charlbg.-Wilmerisd.	20 428	17,6	14,4
Spandau	18 281	20,6	18,0
Steglitz-Zehlend. ...	11 937	12,3	10,4
Tempelh.-Schöneb.	21 468	15,3	13,1
Neukölln	27 933	22,5	19,6
Treptow-Köpenick	14 618	14,0	12,3
Marzahn-Hellersd.	25 486	18,5	16,5
Lichtenberg	20 817	16,4	14,6
Reinickendorf	16 090	16,6	14,5

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

02.15 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2006 und 2007 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2006 ³									
Januar	312 196	21,2	18,6	178 130	23,8	134 066	18,5	59 664	44,3
Februar	313 645	21,3	18,7	179 408	24,0	134 237	18,6	59 797	44,3
März	310 378	21,1	18,5	178 345	23,8	132 033	18,3	59 492	44,1
April	306 047	20,8	18,2	175 154	23,4	130 893	18,1	58 892	43,7
Mai	297 168	20,4	17,7	169 502	23,1	127 666	17,7	58 096	41,5
Juni	290 101	19,9	17,2	164 556	22,4	125 545	17,4	57 338	41,0
Juli	294 383	20,2	17,5	165 714	22,6	128 669	17,8	58 090	41,5
August	293 251	20,1	17,4	163 966	22,3	129 285	17,9	58 050	41,5
September	287 576	19,7	17,1	160 820	21,9	126 756	17,5	57 833	41,3
Oktober	277 284	19,0	16,5	154 831	21,1	122 453	17,0	56 545	40,4
November	270 618	18,6	16,1	151 190	20,6	119 428	16,5	55 817	39,9
Dezember	269 499	18,5	16,0	151 302	20,6	118 197	16,4	55 747	39,8
Jahres- durchschnitt	293 512	20,1	17,5	166 077	22,5	127 436	17,6	57 947	41,9
2007									
Januar	280 258	19,2	16,7	158 078	21,5	122 180	16,9	56 773	40,6
Februar	278 380	19,1	16,5	158 036	21,5	120 344	16,7	56 127	40,1
März	274 507	18,8	16,3	156 432	21,3	118 075	16,3	55 528	39,7
April	271 734	18,7	16,1	154 222	21,0	117 512	16,3	55 173	39,4
Mai	268 657	18,4	16,0	152 395	20,7	116 262	16,1	54 745	38,5
Juni	262 880	18,0	15,6	148 949	20,3	113 931	15,8	54 016	38,0
Juli	264 913	18,2	15,7	148 560	20,2	116 353	16,1	53 886	37,9
August	262 289	18,0	15,6	146 123	19,9	116 166	16,1	52 959	37,2
September	251 484	17,2	14,9	140 320	19,1	111 164	15,4	50 691	35,6
Oktober	242 273	16,6	14,4	135 478	18,4	106 795	14,8	48 806	34,3
November	236 784	16,2	14,1	133 580	18,2	103 204	14,3	48 174	33,9
Dezember	238 344	16,3	14,2	135 415	18,4	102 929	14,2	48 602	34,2
Jahres- durchschnitt	261 042	17,9	15,5	147 299	20,0	113 743	15,7	52 957	37,4

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

3 ab Juli berichtete Zahlen aufgrund des Neuaufbaus der Arbeitslosenstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.16 Arbeitslose 2006 und 2007 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monat	Arbeitslose						
	insgesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2006 ¹							
Januar	312 196	178 130	57,1	134 066	42,9	59 664	19,1
Februar	313 645	179 408	57,2	134 237	42,8	59 797	19,1
März	310 378	178 345	57,5	132 033	42,5	59 492	19,2
April	306 047	175 154	57,2	130 893	42,8	58 892	19,2
Mai	297 168	169 502	57,0	127 666	43,0	58 096	19,5
Juni	290 101	164 556	56,7	125 545	43,3	57 338	19,8
Juli	294 383	165 714	56,3	128 669	43,7	58 090	19,7
August	293 251	163 966	55,9	129 285	44,1	58 050	19,8
September	287 576	160 820	55,9	126 756	44,1	57 833	20,1
Oktober	277 284	154 831	55,8	122 453	44,2	56 545	20,4
November	270 618	151 190	55,9	119 428	44,1	55 817	20,6
Dezember	269 499	151 302	56,1	118 197	43,9	55 747	20,7
Jahres- durchschnitt	293 512	166 077	56,6	127 436	43,4	57 947	19,7
2007							
Januar	280 258	158 078	56,4	122 180	43,6	56 773	20,3
Februar	278 380	158 036	56,8	120 344	43,2	56 127	20,2
März	274 507	156 432	57,0	118 075	43,0	55 528	20,2
April	271 734	154 222	56,8	117 512	43,2	55 173	20,3
Mai	268 657	152 395	56,7	116 262	43,3	54 745	20,4
Juni	262 880	148 949	56,7	113 931	43,3	54 016	20,5
Juli	264 913	148 560	56,1	116 353	43,9	53 886	20,3
August	262 289	146 123	55,7	116 166	44,3	52 959	20,2
September	251 484	140 320	55,8	111 164	44,2	50 691	20,2
Oktober	242 273	135 478	55,9	106 795	44,1	48 806	20,1
November	236 784	133 580	56,4	103 204	43,6	48 174	20,3
Dezember	238 344	135 415	56,8	102 929	43,2	48 602	20,4
Jahres- durchschnitt	261 042	147 299	56,4	113 743	43,6	52 957	20,3

¹ ab Juli berichtigte Zahlen aufgrund des Neuaufbaus der Arbeitslosenstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.17 Arbeitslose 2006 und 2007 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monat	Insgesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
2006 ¹							
Januar	312 196	7 299	3 370	27 713	11 197	32 651	15 076
Februar	313 645	7 394	3 395	28 659	11 633	32 405	14 938
März	310 378	7 362	3 320	28 620	11 439	31 422	14 490
April	306 047	6 887	3 105	27 127	10 728	31 188	14 471
Mai	297 168	6 357	2 796	25 337	10 082	30 455	14 207
Juni	290 101	6 310	2 838	24 385	9 770	30 070	14 111
Juli	294 383	7 827	3 589	27 118	11 357	29 999	14 044
August	293 251	8 944	4 148	27 680	11 701	29 576	13 962
September	287 576	8 099	3 725	27 082	11 392	29 251	13 767
Oktober	277 284	6 752	3 094	24 580	10 400	28 642	13 557
November	270 618	6 178	2 839	22 972	9 690	28 203	13 365
Dezember	269 499	5 780	2 667	22 216	9 190	28 100	13 278
Jahres- durchschnitt	293 512	7 099	3 241	26 124	10 714	30 164	14 106
2007							
Januar	280 258	5 615	2 581	22 972	9 537	29 268	13 709
Februar	278 380	5 643	2 578	23 169	9 540	28 875	13 497
März	274 507	5 469	2 431	22 847	9 206	28 236	13 148
April	271 734	5 088	2 304	21 665	8 909	27 765	12 944
Mai	268 657	4 982	2 253	20 826	8 463	27 267	12 739
Juni	262 880	4 905	2 201	20 199	8 132	26 287	12 277
Juli	264 913	5 780	2 742	22 404	9 342	25 584	12 099
August	262 289	7 776	3 686	22 757	9 694	24 803	11 821
September	251 484	6 915	3 213	21 848	9 252	23 658	11 298
Oktober	242 273	5 801	2 758	19 920	8 527	22 967	10 950
November	236 784	5 256	2 431	18 744	7 901	22 339	10 551
Dezember	238 344	4 987	2 273	18 571	7 632	22 108	10 316
Jahres- durchschnitt	261 042	5 685	2 621	21 327	8 845	25 763	12 112

¹ ab Juli berichtigte Zahlen aufgrund des Neuaufbaus der Arbeitslosenstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**02.18 Offene Stellen 2006 und 2007
nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

Monat	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Ange- stellte	Vollzeit	Teilzeit
2006						
Januar	24 766	7,9	16 669	8 097	10 783	13 983
Februar	24 234	7,7	14 501	9 733	11 528	12 706
März.....	26 941	8,7	15 810	11 131	12 536	14 405
April	29 419	9,6	16 799	12 620	14 541	14 878
Mai	28 618	9,6	15 992	12 626	14 306	14 312
Juni	28 087	9,7	15 719	12 368	14 750	13 337
Juli.....	31 415	10,7	17 270	14 145	16 167	15 248
August.....	32 040	10,9	17 398	14 642	17 319	14 721
September	34 645	12,0	19 027	15 618	18 441	16 204
Oktober	36 837	13,3	20 593	16 244	19 712	17 125
November	36 171	13,4	19 614	16 557	18 206	17 965
Dezember.....	33 915	12,6	18 482	15 433	17 545	16 370
Jahres- durchschnitt	30 591	10,4	17 323	13 268	15 486	15 105
2007						
Januar	34 603	12,3	18 576	16 027	16 892	17 711
Februar	38 143	13,7	20 284	17 859	18 893	19 250
März.....	36 903	13,4	19 510	17 393	18 571	18 332
April	37 669	13,9	19 803	17 866	18 370	19 299
Mai	37 252	13,9	19 707	17 545	18 901	18 351
Juni	37 406	14,2	20 692	16 714	20 054	17 352
Juli.....	38 629	14,6	22 336	16 293	21 503	17 126
August.....	41 435	15,8	25 460	15 975	23 264	18 171
September	36 718	14,6	21 435	15 283	20 794	15 924
Oktober	34 782	14,4	19 912	14 870	19 021	15 761
November	32 924	13,9	18 698	14 226	16 673	16 251
Dezember.....	31 060	13,0	17 540	13 520	14 870	16 190
Jahres- durchschnitt	36 460	14,0	20 329	16 131	18 983	17 477

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wahlen

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	90
		<i>Tabellen</i>	94
Wahlen	03.01	Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2006	94
	03.02	Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien	95
	03.03	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004	97
	03.04	Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005	98
	03.05	In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005	98
	03.06	Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005 nach Wahlkreisen	99
	03.07	Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006	100
	03.08	Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006	100
	03.09	Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006	101
	03.10	Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006	101
		Volksentscheid „Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen!“ am 27. April 2008	
	03.11	... Abstimmungsbeteiligung	102
	03.12	... Abgegebene Stimmen	102

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt. 732 Abgeordnete wurden gewählt.

Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahl-system. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältnis-wahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **16. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 17. September 2006 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 17. September 2006 neu gewählt.

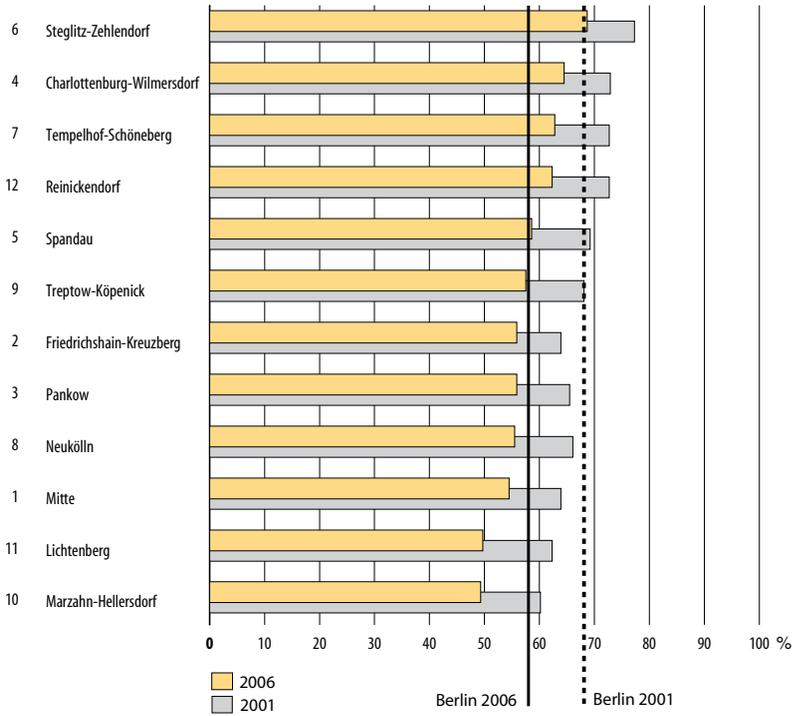
Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Grundsätzlich finden Bundestagswahlen alle vier Jahre und Europawahlen sowie Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen alle fünf Jahre statt.

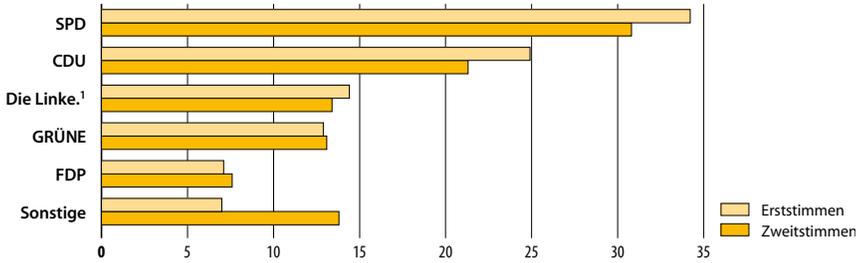
Am 27. April 2008 fand der erst Volksentscheid in Berlin seit Einführung von Plebisziten durch Änderung der Verfassung im Jahr 1995 statt. Zu dem **Volksentscheid „Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen“** war es gekommen, nachdem dem vorausgegangenen Volksbegehren in der Zeit vom 15. Oktober 2007 bis zum 14. Februar 2008 mehr als 7 Prozent der zum Abgeordnetenhaus Wahlberechtigten zugestimmt hatten und das Abgeordnetenhaus den begehrten Beschluss nicht übernahm.

Für die Annahme des Beschlusses hätte die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen. Da zwar 60,1 % der Teilnehmer, aber nur 21,7 % der Stimmberechtigten mit Ja gestimmt haben, wurde der Beschluss nicht angenommen.

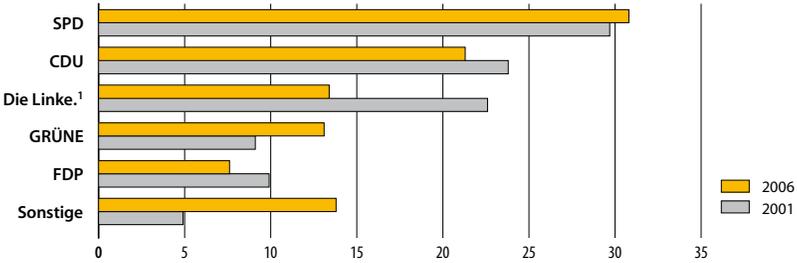
Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Wahlkreisverbänden im Vergleich zur Vorwahl



Erst- und Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

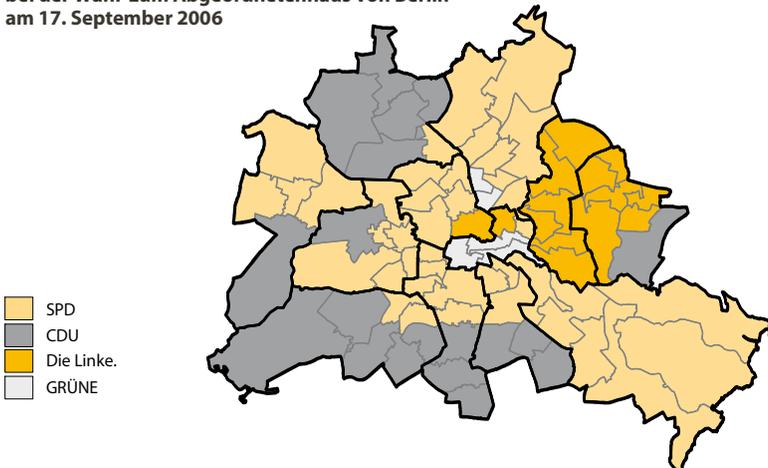


Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl



¹ bis 2004: PDS

Direktmandate der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006



03.01 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2006

Tag	Wahl	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen ¹		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20.05.28	Reichstag	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20.05.28	Landtag	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14.09.30	Reichstag	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
24.04.32	Landtag	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31.07.32	Reichstag	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5.03.33	Reichstag	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5.03.33	Landtag	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12.03.33	Stadtverordnetenversammlung	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West)	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West)	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17.02.63	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12.03.67	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14.03.71	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2.03.75 ²	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18.03.79	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10.05.81	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10.03.85	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29.01.89	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24.05.92	Bekirksverordnetenversammlungen	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12.06.94	Europäisches Parlament	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5.05.96	Volksabstimmung	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27.09.98	Bundestag	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13.06.99	Europäisches Parlament	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5
21.10.01	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 417 574	1 623 338	21 359	68,1
22.09.02	Bundestag	2 442 795	1 872 133	24 183	77,6
13.06.04	Europäisches Parlament	2 444 105	922 021	20 960	38,6
18.09.05	Bundestag	2 438 902	1 856 636	30 761	77,4
17.09.06	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 425 480	1 377 355	28 241	58,0

¹ ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag

² unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

03.02 Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		Die Linke. ¹		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich	169	70	50	66	82	81	10	44	11	48	16	89	-	-
Weiblich	72	30	26	34	19	19	13	57	12	52	2	11	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	232 ²	100	18	100	-	-
Europaparlament 1994														
Männlich	4	80	1	50	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich	1	20	1	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich	19	70	6	67	7	78	3	75	1	33	2	100	-	-
Weiblich	8	30	3	33	2	22	1	25	2	67	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1995														
Männlich	126	61	25	46	71	82	16	47	14	47	-	-	-	-
Weiblich	80	39	30	55	16	18	18	53	16	53	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich	16	64	7	70	5	71	2	50	1	33	1	100	-	-
Weiblich	9	36	3	30	2	29	2	50	2	67	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich	3	50	-	-	1	100	2	67	-	-	-	-	-	-
Weiblich	3	50	1	100	-	-	1	33	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1999														
Männlich	111	66	24	57	61	80	18	55	8	44	-	-	-	-
Weiblich	58	34	18	43	15	20	15	46	10	56	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 2001														
Männlich	94	67	23	52	33	94	19	58	6	43	13	87	-	-
Weiblich	47	33	21	48	2	6	14	42	8	57	2	13	-	-
Insgesamt	141	100	44	100	35	100	33	100	14	100	15	100	-	-

Anmerkungen siehe Seite 96

Noch: Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		Die Linke. ¹		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%
Deutscher Bundestag 2002														
Männlich	16	70	8	89	4	67	–	–	2	50	2	100	–	–
Weiblich	7	30	1	11	2	33	2	100	2	50	–	–	–	–
Insgesamt	23	100	9	100	6	100	2	100	4	100	2	100	–	–
Europaparlament 2004														
Männlich	3	50	–	–	1	100	–	–	2	100	–	–	–	–
Weiblich	3	50	1	100	–	–	2	100	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	2	100	2	100	–	–	–	–
Deutscher Bundestag 2005														
Männlich	16	73	6	75	4	80	2	50	2	67	2	100	–	–
Weiblich	6	27	2	25	1	20	2	50	1	33	–	–	–	–
Insgesamt	22	100	8	100	5	100	4	100	3	100	2	100	–	–
Abgeordnetenhaus von Berlin 2006														
Männlich	90	60	28	53	30	81	11	48	9	39	12	92	–	–
Weiblich	59	40	25	47	7	19	12	52	14	61	1	8	–	–
Insgesamt	149	100	53	100	37	100	23	100	23	100	13	100	–	–

¹ bis 2004 PDS

² 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (66,7 %);
Bü 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)

03.03 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004

Merkmal	2004		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 444 105	x	2 431 784	x	12 321	x
ohne Wahlschein	2 213 217	90,6	2 236 203	92,0	- 22 986	- 1,4
mit Wahlschein	230 888	9,4	195 581	8,0	35 288	1,4
Wähler	942 981	38,6	970 274	39,9	- 27 293	- 1,3
darunter Briefwähler ...	210 424	22,3	181 323	18,7	29 101	3,6
Ungültige Stimmen	20 960	2,2	10 118	1,0	10 842	1,2
Gültige Stimmen	922 021	97,8	960 156	99,0	- 38 135	- 1,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	243 083	26,4	335 948	35,0	- 92 865	- 8,6
SPD	176 955	19,2	256 056	26,7	- 79 101	- 7,5
PDS	132 381	14,4	160 580	16,7	- 28 199	- 2,3
GRÜNE	210 032	22,8	119 965	12,5	90 067	10,3
FDP	49 275	5,3	23 184	2,4	26 091	2,9
REP	12 621	1,4	18 311	1,9	- 5 690	- 0,5
Tierschutz	14 549	1,6	9 282	1,0	5 267	0,6
GRAUE	35 772	3,9	9 275	1,0	26 497	2,9
NPD	8 502	0,9	6 999	0,7	1 503	0,2
DIE FRAUEN	4 955	0,5	3 827	0,4	1 128	0,1
ödp	1 945	0,2	2 151	0,2	- 206	0,0
PBC	2 182	0,2	1 330	0,1	852	0,1
CM	1 055	0,1	797	0,1	258	0,0
BüSo	1 118	0,1	348	0,0	770	0,1
ZENTRUM	710	0,1	174	0,0	536	0,1
Deutschland	4 204	0,5	x	x	4 204	0,5
U. Kandidat	2 938	0,3	x	x	2 938	0,3
AUFBRUCH	1 467	0,2	x	x	1 467	0,2
DKP	2 903	0,3	x	x	2 903	0,3
DP	2 536	0,3	x	x	2 536	0,3
FAMILIE	11 428	1,2	x	x	11 428	1,2
PSG	1 410	0,2	x	x	1 410	0,2
Sonstige	x	x	11 929	1,2	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

03.04 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005

Merkmal	2005		2002		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 438 902	x	2 442 795	x	- 3 893	x
ohne Wahlschein	1 995 625	81,8	1 976 139	80,9	19 486	0,9
mit Wahlschein	443 221	18,2	466 593	19,1	- 23 372	- 0,9
Wähler	1 887 397	77,4	1 896 316	77,6	- 8 919	- 0,2
darunter Briefwähler ...	415 827	22,0	447 549	23,6	- 31 722	- 1,6
Ungültige Stimmen	30 761	1,6	24 183	1,3	6 578	0,3
Gültige Stimmen	1 856 636	98,4	1 872 133	98,7	- 15 497	- 0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	637 674	34,3	685 170	36,6	- 47 496	- 2,3
CDU	408 715	22,0	484 017	25,9	- 75 302	- 3,9
GRÜNE	254 546	13,7	274 008	14,6	- 19 462	- 0,9
Die Linke. ¹	303 630	16,4	212 642	11,4	90 988	5,0
FDP	152 157	8,2	124 004	6,6	28 153	1,6
GRAUE	35 119	1,9	15 910	0,8	19 209	1,1
REP	9 947	0,5	12 768	0,7	- 2 821	- 0,2
NPD	29 070	1,6	11 260	0,6	17 810	1,0
DIE FRAUEN	8 620	0,5	7 634	0,4	986	0,1
BüSo	3 494	0,2	1 926	0,1	1 568	0,1
APPD	2 914	0,2	x	x	2 914	0,2
MLPD	1 254	0,1	x	x	1 254	0,1
Die PARTEI	7 873	0,4	x	x	7 873	0,4
PSG	1 623	0,1	x	x	1 623	0,1
Sonstige	x	x	42 794	2,3	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

03.05 In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

Partei	2005	2002	Differenz
SPD	8	9	- 1
CDU	5	6	- 1
GRÜNE	3	4	- 1
Die Linke. ¹	4	2	2
FDP	2	2	-
Insgesamt	22	23	- 1

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

03.06 Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005 nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	GRÜNE	Die Linke.	FDP	Sonstige
76 Berlin - Mitte	139 785	34,7	19,3	18,1	15,0	7,5	5,4
77 Berlin - Pankow	172 442	34,6	14,4	15,8	24,4	5,7	5,1
78 Berlin - Reinickendorf....	144 374	33,4	32,7	10,2	6,2	10,8	6,7
79 Berlin - Spandau – Charlottenburg Nord...	137 441	36,2	29,4	10,5	7,3	9,9	6,7
80 Berlin - Steglitz- Zehlendorf	177 886	30,4	32,0	15,9	5,2	12,9	3,6
81 Berlin - Charlottenburg- Wilmersdorf	156 760	32,0	27,3	19,4	5,8	12,3	3,2
82 Berlin - Tempelhof- Schöneberg	182 371	34,5	27,3	16,8	6,8	10,0	4,6
83 Berlin - Neukölln	141 067	34,6	28,4	13,1	8,7	8,5	6,7
84 Berlin - Friedrichshain- Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost.....	162 162	37,3	11,0	21,8	20,8	4,6	4,5
85 Berlin - Treptow- Köpenick	150 008	36,6	15,2	8,3	28,4	5,6	5,9
86 Berlin - Marzahn- Hellersdorf	145 400	34,1	14,1	5,2	34,4	5,0	7,2
87 Berlin - Lichtenberg	146 940	34,4	12,6	6,4	35,5	4,7	6,4
Berlin	1 856 636	34,3	22,0	13,7	16,4	8,2	5,4

03.07 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

Merkmal	2006		2001		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 425 480	x	2 417 574	x	7 906	x
ohne Wahlschein	2 049 589	84,5	2 101 122	86,9	- 51 533	- 2,4
mit Wahlschein	375 891	15,5	316 452	13,1	59 439	2,4
Wähler	1 407 754	58,0	1 645 673	68,1	- 237 919	- 10,1
darunter Briefwähler	343 649	24,4	290 436	17,6	53 213	6,8
Abgegebene Stimmen ..	1 405 596	x	1 644 697	x	- 239 101	x
ungültige Stimmen	28 241	2,0	21 359	1,3	6 882	0,7
gültige Stimmen	1 377 355	98,0	1 623 338	98,7	- 245 983	- 0,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	424 054	30,8	481 772	29,7	- 57 718	1,1
CDU	294 026	21,3	385 692	23,8	- 91 666	- 2,5
Die Linke ¹	185 185	13,4	366 292	22,6	- 181 107	- 9,2
GRÜNE	180 865	13,1	148 066	9,1	32 799	4,0
FDP	104 584	7,6	160 953	9,9	- 56 369	- 2,3
GRAUE	52 884	3,8	22 093	1,4	30 791	2,4
REP	11 922	0,9	21 836	1,3	- 9 914	- 0,4
NPD	35 229	2,6	15 110	0,9	20 119	1,7
ödp	986	0,1	3 304	0,2	- 2 318	- 0,1
BüSo	2 335	0,2	1 889	0,1	446	0,1
APPD	3 476	0,3	x	x	3 476	0,3
AGFG	2 375	0,2	x	x	2 375	0,2
WASG	40 504	2,9	x	x	40 504	2,9
Bildung	4 601	0,3	x	x	4 601	0,3
DAP	1 748	0,1	x	x	1 748	0,1
Eltern	10 066	0,7	x	x	10 066	0,7
DIE FRAUEN	3 797	0,3	x	x	3 797	0,3
HUMANWIRT.	1 390	0,1	x	x	1 390	0,1
Tierschutz	11 707	0,8	x	x	11 707	0,8
FORUM	632	0,0	x	x	632	0,0
PASS	2 578	0,2	x	x	2 578	0,2
PSG	565	0,0	x	x	565	0,0
Offensive D	1 846	0,1	x	x	1 846	0,1
Sonstige	x	x	16 331	1,0	x	x

1 bis 2004: PDS

03.08 Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

Partei	2006	2001	Differenz
SPD	53	44	9
CDU	37	35	2
Die Linke ¹	23	33	- 10
GRÜNE	23	14	9
FDP	13	15	- 2
Insgesamt	149	141	8

1 bis 2004: PDS

03.09 Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006

Bezirk	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte	105 363	32,6	19,5	12,4	18,1	5,9	11,5
Friedrh.-Kreuzb.	93 755	25,6	8,8	16,5	33,0	3,8	12,3
Pankow	155 122	28,4	12,6	22,8	17,2	4,5	14,5
Charlbg.-Wilmerd.	141 085	33,9	28,1	3,5	17,6	9,5	7,4
Spandau	94 353	33,7	39,0	3,1	6,5	6,0	11,7
Steglitz-Zehlend.	148 444	29,6	35,2	2,5	15,8	10,5	6,4
Tempelh.-Schöneb.	146 354	31,7	28,8	3,3	18,5	8,0	9,7
Neukölln	107 569	34,6	29,2	5,4	10,6	6,5	13,7
Treptow-Köpenick	112 061	33,6	12,7	28,0	7,1	4,8	13,8
Marzahn-Hellersd.	100 369	25,0	13,0	38,2	5,1	5,0	13,7
Lichtenberg	99 900	28,9	10,1	39,8	5,8	4,2	11,2
Reinickendorf	115 490	29,1	41,8	2,6	7,6	6,4	12,5
Berlin	1 419 865	30,6	23,7	14,0	13,9	6,5	11,3

03.10 Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG
Mitte	55	19	11	7	11	3	2	-	x	2
Friedrh.-Kreuzb.	55	15	5	10	20	2	x	-	x	3
Pankow	55	17	7	14	10	2	2	1	x	2
Charlbg.-Wilmerd.	55	20	16	2	10	5	2	x	x	x
Spandau	55	20	24	1	4	3	3	-	x	-
Steglitz-Zehlend.	55	18	22	-	9	6	x	-	x	-
Tempelh.-Schöneb.	55	19	17	1	11	4	2	x	-	1
Neukölln	55	21	17	3	6	3	3	x	2	x
Treptow-Köpenick	55	19	7	16	4	2	2	x	3	2
Marzahn-Hellersd.	55	15	7	22	3	3	x	x	3	2
Lichtenberg	55	17	5	23	3	2	x	x	3	2
Reinickendorf	55	18	26	-	4	3	4	-	x	-
Berlin	660	218	164	99	95	38	20	1	11	14

**03.11 Abstimmungsbeteiligung beim Volksentscheid
„Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen!“
am 27. April 2008**

Bezirk	Stimmberechtigte			Teilnehmer			Abstimmungs- beteiligung
	ins- gesamt	darunter mit Abstimmungs- schein		ins- gesamt	darunter per Brief		
		absolut	%		absolut	%	
Mitte	191 609	17 696	9,2	59 178	16 208	27,4	30,9
Friedrh.-Kreuzb.....	167 835	12 952	7,7	51 298	11 542	22,5	30,6
Pankow	279 123	20 700	7,4	79 047	18 588	23,5	28,3
Charlbg.-Wilmersd.	216 236	28 524	13,2	93 481	26 541	28,4	43,2
Spandau	160 770	15 470	9,6	58 469	14 643	25,0	36,4
Steglitz-Zehlend....	214 455	34 646	16,2	109 036	32 420	29,7	50,8
Tempelh.-Schöneb.	230 190	37 458	16,3	108 438	34 828	32,1	47,1
Neukölln.....	193 472	21 040	10,9	80 728	19 744	24,5	41,7
Treptow-Köpenick .	196 930	16 216	8,2	65 356	14 874	22,8	33,2
Marzahn-Hellersd...	202 645	11 403	5,6	46 762	10 465	22,4	23,1
Lichtenberg.....	202 203	13 364	6,6	50 185	12 196	24,3	24,8
Reinickendorf.....	182 567	19 630	10,8	79 057	18 522	23,4	43,3
Berlin	2 438 035	249 099	10,2	881 035	230 571	26,2	36,1

**03.12 Abgegebene Stimmen beim Volksentscheid
„Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen!“
am 27. April 2008**

Bezirk	Abgegebene Stimmen (Teilnehmer)							
	ins- gesamt	Ja			Nein		ungültig	
		absolut	in % der Teil- nehmer	in % der Stimm- berech- tigten	absolut	in % der Teil- nehmer	absolut	in % der Teil- nehmer
Mitte	59 178	34 563	58,4	18,0	24 474	41,4	141	0,2
Friedrh.-Kreuzb.....	51 298	20 112	39,2	12,0	31 045	60,5	141	0,3
Pankow	79 047	26 908	34,0	9,6	51 992	65,8	147	0,2
Charlbg.-Wilmersd.	93 481	66 952	71,6	31,0	26 369	28,2	160	0,2
Spandau	58 469	44 339	75,8	27,6	14 038	24,0	92	0,2
Steglitz-Zehlend....	109 036	80 505	73,8	37,5	28 343	26,0	188	0,2
Tempelh.-Schöneb.	108 438	76 033	70,1	33,0	32 199	29,7	206	0,2
Neukölln.....	80 728	59 781	74,1	30,9	20 768	25,7	179	0,2
Treptow-Köpenick	65 356	28 923	44,3	14,7	36 304	55,5	129	0,2
Marzahn-Hellersd.	46 762	15 602	33,4	7,7	31 010	66,3	150	0,3
Lichtenberg.....	50 185	15 280	30,4	7,6	34 806	69,4	99	0,2
Reinickendorf.....	79 057	60 882	77,0	33,3	18 036	22,8	139	0,2
Berlin	881 035	529 880	60,1	21,7	349 384	39,7	1 771	0,2

Für die Annahme des Beschlusses hätte die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen. Da nach dem endgültigen Ergebnis zwar 60,1 % der Teilnehmer, aber nur 21,7 % der Stimmberechtigten mit Ja gestimmt haben, ist der Beschluss nicht angenommen.

Bildung und Kultur

	Vorbemerkungen	105
	Tabellen	111
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	04.01 Einschulungen am 1. September 2007	111
	Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2007	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	112
	04.03 ... nach Bezirken.....	113
	Klassen und Schüler am 14. September 2007	
	04.04 ... der Grundschulen	113
	04.05 ... der Hauptschulen.....	114
	04.06 Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 14. September 2007	114
	Klassen und Schüler am 14. September 2007	
	04.07 ... der Realschulen	115
	04.08 ... der Gymnasien	115
	04.09 ... der Integrierten Gesamtschulen	116
	04.10 ... der Freien Waldorfschulen	116
	04.11 ... der Förderschulen	117
	04.12 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2007	118
	04.13 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 10. Oktober 2007	119
	Klassen und Schüler am 10. Oktober 2007	
	04.14 ... der Berufsschulen	120
	04.15 ... der Berufsfachschulen	121
	04.16 ... der Fachoberschulen.....	122
	04.17 ... der Berufsoberschulen am 10. Oktober 2007	122
	04.18 ... der beruflichen Gymnasien	123
	04.19 Klassen und Studierende der Fachschulen am 10. Oktober 2007	124
	04.20 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2007	125
	04.21 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2007	126
	04.22 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2007/08	127
	04.23 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2007	127
	04.24 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2006/07 ...	128
	04.25 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2006/07	129
	04.26 Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2006/07	130
	04.27 Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2006/07	131

Auszubildende	Auszubildende am 31. Dezember 2007	
	04.28 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	132
	04.29 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	134
Hochschulen	04.30 Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2007	135
	04.31 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschulen	136
	04.32 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	138
	04.33 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2007	140
	04.34 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2007	142
	04.35 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2007	143
	04.36 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2007	144
Ausbildungsförderung	04.37 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1998 bis 2007	145
Bildungsstand der Bevölkerung	Bevölkerung 2006	
	04.38 ... nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss	146
	04.39 ... nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss.....	146
Volkshochschulen	04.40 Veranstaltungen an Volkshochschulen 2005 und 2006	147
	04.41 Volkshochschulen 2006	148
	04.42 Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2006	148
Kultur, Freizeit und Sport	04.43 Musikschulen 2006	149
	04.44 Öffentliche Bibliotheken 2007	149
	04.45 Museen 2006	150
	04.46 Filmtheater 2003 bis 2007	150
	04.47 Bühnen in der Spielzeit 2006/07	151
	04.48 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2007.....	153
	04.49 Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2007.....	153
	04.50 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2007.....	154
	Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2008	
	04.51 ... am 1. Januar	155
	04.52 ... nach Bezirken	155
	04.53 Sportanlagen am 31. Dezember 2006	156
	04.54 Städtische Bäder 2006.....	156
	04.55 Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2007.....	157
Religionsgemeinschaften	04.56 Christliche Religionsgemeinschaften 2007	158
	04.57 Jüdische Religionsgemeinschaften 2007	158
	04.58 Islamische Religionsgemeinschaft 2007	159
	04.59 Weitere Religionsgemeinschaften 2007	159

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und das Institut für Museumskunde.

Die Daten für die Statistik der Religionsgemeinschaften stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

- ▣ **Schule, Schulische Einrichtung**
Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.
- ▣ **Allgemeine Schulpflicht**
Aufgrund neuer gesetzlicher Regelung beginnt ab dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.
- ▣ **Vorklassen**
Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 sind in Berlin die bisherigen Vorklassen weggefallen.
- ▣ **Grundschulen**
Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.
- ▣ **Hauptschulen**
Die Hauptschulen umfassen die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.
- ▣ **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**
Sie werden von Schülern besucht, deren Mutter- bzw. Familiensprache nicht deutsch ist. Für viele dieser Schüler besteht ein erhöhter Förderbedarf, da sie die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.
- ▣ **Realschulen**
Sie umfassen ebenfalls die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (mittlerer Schulabschluss – früherer Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

▣ **Gymnasien**

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

▣ **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**

Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

▣ **Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt**

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

▣ **Berufsschulen**

Es handelt sich um Schulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

▣ **Berufsfachschulen**

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

▣ **Fachoberschulen**

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

▣ **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler/-innen mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

▣ **Berufliche Gymnasien**

Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

▣ **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

- ▣ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**
Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.
- ▣ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**
Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen; in Krankenpflegeverbänden wird eine Berufsvorbereitung angeboten (im Berichtsjahr nicht belegt).

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

- ▣ **Auszubildende**
Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Definitionen

- ▣ **Hochschulen**
Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft. Für statistische Auswertungen werden sie folgenden Hochschularten zugeordnet:
 - ▣ **Universitäten** sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
 - ▣ **Kunsthochschulen** bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
 - ▣ **Fachhochschulen** bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
 - ▣ **Verwaltungsfachhochschulen** sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.
- ▣ **Studierende**
Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

▣ **Semester**

Semester ist das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung:

▣ Wintersemester:

1. Oktober bis 31. März

▣ Sommersemester:

1. April bis 30. September

▣ Berichtsjahr:

Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

▣ **Studienanfänger**

Das sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

▣ **Prüfungen**

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen überwiegend Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden. Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtsjahr zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2007 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2006/07 und des Sommersemesters 2007.

▣ **Personal**

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

▣ Professoren,

▣ Dozenten und Assistenten,

▣ wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,

▣ Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Zahlung für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- ▣ **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- ▣ **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- ▣ **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- ▣ **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- ▣ **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- ▣ **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- ▣ **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

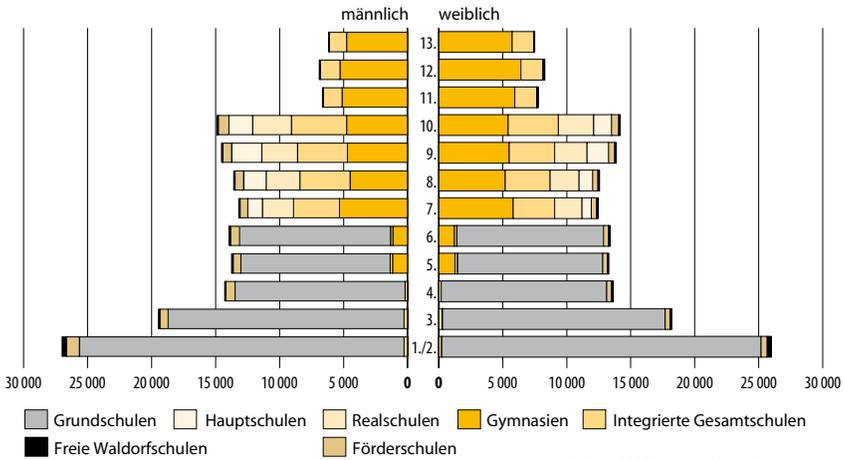
Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religionsgemeinschaften

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

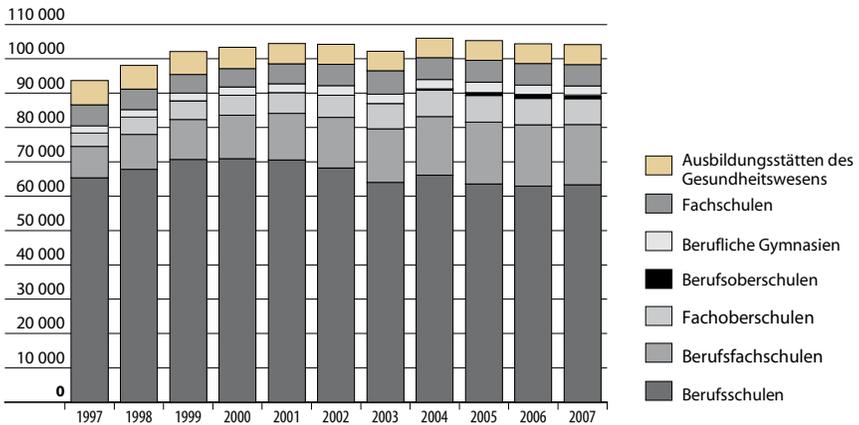
Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2007 nach Jahrgangsstufen¹ und Schularten sowie Geschlecht

ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache und Klassen für Geistigbehinderte



¹ Im Jahr 2005 wurden einmalig eineinhalb Jahrgänge eingeschult.

Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1997 bis 2007



04.01 Einschulungen am 1. September 2007

Schulart — Rechtsverhältnis	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter		
				nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	sonstige Kinder ²
Grundschulen.....	26 011	13 136	12 875	8 676	643	314
öffentlich	23 989	12 168	11 821	8 365	552	300
privat	2 022	968	1 054	311	91	14
Integrierte Gesamtschulen.....	332	178	154	166	10	–
öffentlich	325	171	154	166	8	–
privat	7	7	–	–	2	–
Freie Waldorfschulen	250	128	122	6	1	5
privat	250	128	122	6	1	5
Sonderschulen	824	538	286	186	8	30
öffentlich	780	508	272	181	8	29
privat	44	30	14	5	–	1
darunter						
Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte.....	174	108	66	41	–	3
öffentlich	156	97	59	40	–	3
privat	18	11	7	1	–	–
Insgesamt	27 417	13 980	13 437	9 034	662	349
öffentliche Schulen	25 094	12 847	12 247	8 712	568	329
private Schulen.....	2 323	1 133	1 190	322	94	20

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

**04.02 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen
am 14. September 2007 nach Schularten und Rechtsverhältnissen**

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	433	6 784	158 518	78 026	26 033	12 673	52 933	25 775
öffentlich	378	6 317	147 990	72 667	25 196	12 225	51 064	24 813
privat	55	467	10 528	5 359	837	448	1 869	962
Hauptschulen	56	673	11 979	4 863	3 664	1 502	5 312	2 197
öffentlich	54	664	11 864	4 819	3 658	1 499	5 301	2 193
privat	2	9	115	44	6	3	11	4
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache	x	45	537	252	507	241	537	252
öffentlich	x	45	537	252	507	241	537	252
Realschulen	74	765	20 549	9 672	4 009	2 008	6 781	3 311
öffentlich	62	708	19 194	9 025	3 887	1 951	6 608	3 234
privat	12	57	1 355	647	122	57	173	77
Gymnasien	111	2 036	79 333	42 557	7 991	4 382	13 511	7 364
öffentlich	96	1 859	73 511	39 401	7 585	4 158	12 996	7 076
privat	15	177	5 822	3 156	406	224	515	288
Integrierte Gesamtschulen	52	1 321	41 705	20 529	7 325	3 555	11 624	5 643
öffentlich	47	1 264	40 125	19 785	7 073	3 436	11 297	5 479
privat	5	57	1 580	744	252	119	327	164
Freie Waldorfschulen	7	111	3 051	1 643	104	53	32	13
privat	7	111	3 051	1 643	104	53	32	13
Sonderschulen	93	1 418	12 708	4 786	2 053	750	2 900	1 044
öffentlich	85	1 340	12 059	4 528	2 004	732	2 838	1 020
privat	8	78	649	258	49	18	62	24
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte	59	827	7 496	3 058	1 413	548	1 868	713
öffentlich	55	781	7 147	2 903	1 388	537	1 834	698
privat	4	46	349	155	25	11	34	15
Insgesamt	826	13 153	328 380	162 328	51 686	25 164	93 630	45 599
öffentliche Schulen	722	12 197	305 280	150 477	49 910	24 242	90 641	44 067
private Schulen	104	956	23 100	11 851	1 776	922	2 989	1 532

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Sonderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

04.03 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2007 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	78	1 276	30 074	14 818	10 760	5 225	18 344	8 910
Friedrh.-Kreuzb.	63	997	23 268	11 261	6 860	3 318	11 919	5 772
Pankow	86	1 141	28 976	14 584	1 286	629	1 888	921
Charlbg.-Wilmerd....	74	1 170	29 446	14 475	5 261	2 598	8 694	4 299
Spandau	59	951	24 100	11 725	2 651	1 267	6 718	3 217
Steglitz-Zehlend.	80	1 319	34 631	17 159	3 384	1 654	5 411	2 656
Tempelh.-Schöneb....	73	1 218	31 669	15 695	5 254	2 564	10 637	5 167
Neukölln	77	1 349	31 490	15 558	9 071	4 390	16 185	7 923
Treptow-Köpenick	53	758	20 075	9 770	681	340	1 119	538
Marzahn-Hellersd.	59	901	22 361	11 294	792	387	2 257	1 117
Lichtenberg	57	908	22 008	10 882	2 402	1 165	3 980	1 935
Reinickendorf	67	1 165	30 282	15 107	3 284	1 627	6 478	3 144
Berlin	826	13 153	328 380	162 328	51 686	25 164	93 630	45 599

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.04 Klassen und Schüler der Grundschulen am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	42	721	15 938	7 810	5 672	2 755
Friedrh.-Kreuzb.	34	543	12 344	6 038	3 595	1 771
Pankow	48	626	14 973	7 442	649	323
Charlbg.-Wilmerd....	38	558	12 993	6 388	2 248	1 068
Spandau	32	510	11 839	5 700	1 282	619
Steglitz-Zehlend.	38	614	14 652	7 228	1 268	641
Tempelh.-Schöneb....	39	686	16 314	7 948	2 858	1 390
Neukölln	41	706	15 854	7 870	4 832	2 362
Treptow-Köpenick	26	400	9 744	4 744	396	199
Marzahn-Hellersd.	31	433	10 309	5 231	422	203
Lichtenberg	29	405	9 628	4 745	1 141	534
Reinickendorf	35	582	13 930	6 882	1 670	808
Berlin	433	6 784	158 518	78 026	26 033	12 673
öffentliche Schulen	378	6 317	147 990	72 667	25 196	12 225
private Schulen	55	467	10 528	5 359	837	448

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.05 Klassen und Schüler der Hauptschulen¹ am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	6	80	1 475	662	712	304
Friedrh.-Kreuzb.	6	70	1 206	536	667	270
Pankow	4	44	779	282	61	17
Charlbg.-Wilmerd. ...	3	41	767	333	325	138
Spandau	4	54	899	338	187	76
Steglitz-Zehlend.	4	38	642	239	85	24
Tempelh.-Schöneb. ...	7	83	1 486	591	518	198
Neukölln	7	76	1 400	625	710	315
Treptow-Köpenick	2	28	551	213	30	12
Marzahn-Hellersd.	4	52	827	300	26	11
Lichtenberg	3	36	645	270	74	32
Reinickendorf	6	71	1 302	474	269	105
Berlin	56	673	11 979	4 863	3 664	1 502
öffentliche Schulen	54	664	11 864	4 819	3 658	1 499
private Schulen	2	9	115	44	6	3

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.06 Förderklassen¹ für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 14. September 2007

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	x	7	51	25	51	25
Friedrh.-Kreuzb.	x	2	24	13	24	13
Pankow	x	5	67	38	65	36
Charlbg.-Wilmerd. ...	x	8	105	37	103	36
Spandau	x	2	24	9	21	9
Steglitz-Zehlend.	x	2	16	7	16	7
Tempelh.-Schöneb. ...	x	4	48	26	45	24
Neukölln	x	5	92	46	90	46
Treptow-Köpenick	x	1	16	7	16	7
Marzahn-Hellersd.	x	3	27	9	17	5
Lichtenberg	x	2	24	11	19	10
Reinickendorf	x	4	43	24	40	23
Berlin	x	45	537	252	507	241

1 nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

04.07 Klassen und Schüler der Realschulen¹ am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	7	73	1 786	907	893	457
Friedrh.-Kreuzb.	3	37	989	445	292	137
Pankow	10	60	1 618	755	95	48
Charlbg.-Wilmsersd.	6	60	1 623	794	356	180
Spandau	6	58	1 642	767	238	118
Steglitz-Zehlend.	7	76	2 030	917	182	82
Tempelh.-Schöneb.	8	97	2 640	1 227	687	337
Neukölln	6	70	1 737	887	710	373
Treptow-Köpenick	7	59	1 655	715	65	31
Marzahn-Hellersd.	5	55	1 477	720	34	16
Lichtenberg	3	40	1 101	491	105	54
Reinickendorf	6	80	2 251	1 047	352	175
Berlin	74	765	20 549	9 672	4 009	2 008
öffentliche Schulen	62	708	19 194	9 025	3 887	1 951
private Schulen	12	57	1 355	647	122	57

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.08 Klassen und Schüler der Gymnasien am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	12	206	7 352	3 848	1 965	1 048
Friedrh.-Kreuzb.	7	111	4 331	2 178	852	452
Pankow	10	193	7 832	4 358	221	115
Charlbg.-Wilmsersd. ...	14	259	9 617	5 001	1 040	591
Spandau	6	129	4 650	2 451	419	228
Steglitz-Zehlend.	14	268	10 109	5 361	511	267
Tempelh.-Schöneb. ...	9	167	6 501	3 583	663	381
Neukölln	7	140	5 286	2 902	1 055	586
Treptow-Köpenick	8	128	5 135	2 680	121	66
Marzahn-Hellersd.	8	113	5 468	3 073	139	75
Lichtenberg	7	105	4 778	2 684	525	294
Reinickendorf	9	217	8 274	4 438	480	279
Berlin	111	2 036	79 333	42 557	7 991	4 382
öffentliche Schulen	96	1 859	73 511	39 401	7 585	4 158
private Schulen	15	177	5 822	3 156	406	224

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.09 Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹ am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	4	80	2 048	947	1 090	498
Friedrh.-Kreuzb.	4	100	2 859	1 416	1 174	598
Pankow	3	69	2 518	1 251	146	73
Charlbg.-Wilmersd. ...	4	113	3 288	1 516	870	459
Spandau	5	131	4 380	2 174	440	196
Steglitz-Zehlend.	5	161	5 142	2 469	1 153	568
Tempelh.-Schöneb. ...	4	118	4 088	2 121	370	193
Neukölln	7	196	5 681	2 693	1 176	519
Treptow-Köpenick	4	52	1 869	936	36	17
Marzahn-Hellersd.	3	72	2 426	1 241	133	65
Lichtenberg	6	129	4 143	2 029	408	191
Reinickendorf	3	100	3 263	1 736	329	178
Berlin	52	1 321	41 705	20 529	7 325	3 555
öffentliche Schulen	47	1 264	40 125	19 785	7 073	3 436
private Schulen	5	57	1 580	744	252	119

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

3 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

04.10 Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 14. September 2007

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	1	16	421	232	11	6
Friedrh.-Kreuzb.	1	18	487	291	19	12
Pankow	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmersd. ...	–	–	–	–	–	–
Spandau	1	11	224	116	7	3
Steglitz-Zehlend.	2	39	1 137	594	41	18
Tempelh.-Schöneb. ...	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	13	353	187	6	4
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	429	223	20	10
Berlin	7	111	3 051	1 643	104	53

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.11 Klassen und Schüler der Förderschulen am 14. September 2007

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte	6	93	1 003	387	366	132
Friedrh.-Kreuzb.	8	116	1 028	344	237	65
Pankow	11	144	1 189	458	49	17
Charlbg.-Wilmerd. ...	9	131	1 053	406	319	126
Spandau	5	56	442	170	57	18
Steglitz-Zehlend.	10	121	903	344	128	47
Tempelh.-Schöneb. ...	6	63	592	199	113	41
Neukölln	9	156	1 440	535	498	189
Treptow-Köpenick	5	77	752	288	11	4
Marzahn-Hellersd.	8	173	1 827	720	21	12
Lichtenberg	9	191	1 689	652	130	50
Reinickendorf	7	97	790	283	124	49
Berlin	93	1 418	12 708	4 786	2 053	750
öffentliche Schulen	85	1 340	12 059	4 528	2 004	732
private Schulen	8	78	649	258	49	18
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte	4	46	495	205	260	101
Friedrh.-Kreuzb.	3	40	348	131	121	32
Pankow	8	106	838	343	44	16
Charlbg.-Wilmerd. ...	4	60	493	195	188	77
Spandau	3	31	282	118	34	10
Steglitz-Zehlend.	7	73	572	239	64	22
Tempelh.-Schöneb. ...	4	49	431	141	105	39
Neukölln	7	106	964	405	416	171
Treptow-Köpenick	4	57	555	216	7	2
Marzahn-Hellersd.	6	119	1 222	514	20	12
Lichtenberg	5	87	814	356	69	29
Reinickendorf	4	53	482	195	85	37
Berlin	59	827	7 496	3 058	1 413	548
öffentliche Schulen	55	781	7 147	2 903	1 388	537
private Schulen	4	46	349	155	25	11

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.12 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2007

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	10 614	7 893	6 509	2 721	2 532	452	379
öffentlich	9 859	7 511	6 225	2 348	2 202	393	333
privat	755	382	284	373	330	59	46
Hauptschulen	1 460	1 240	767	220	175	32	25
öffentlich	1 446	1 237	767	209	168	32	25
privat	14	3	–	11	7	–	–
Realschulen	1 481	1 163	715	318	260	59	40
öffentlich	1 363	1 112	694	251	209	48	36
privat	118	51	21	67	51	11	4
Gymnasien	5 718	3 950	2 079	1 768	1 410	594	393
öffentlich	5 225	3 694	1 973	1 531	1 233	548	372
privat	493	256	106	237	177	46	21
Integrierte Gesamtschulen	3 503	2 833	1 680	670	536	175	128
öffentlich	3 380	2 760	1 648	620	498	167	122
privat	123	73	32	50	38	8	6
Freie Waldorfschulen	244	125	71	119	82	33	25
privat	244	125	71	119	82	33	25
Förderschulen	2 163	1 815	1 452	348	313	206	172
öffentlich	2 046	1 728	1 386	318	290	201	169
privat	117	87	66	30	23	5	3
Insgesamt	25 183	19 019	13 273	6 164	5 308	1 551	1 162
öffentliche Schulen	23 319	18 042	12 693	5 277	4 600	1 389	1 057
private Schulen	1 864	977	580	887	708	162	105

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.18

04.13 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 10. Oktober 2007

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen ¹	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	53 ²	3 040	63 346	28 700	3 855	1 800	6 244	2 970
öffentlich	47	2 927	61 754	28 145	3 798	1 770	6 175	2 934
privat	6	113	1 592	555	57	30	69	36
Berufsfachschulen	78 ²	830	17 503	7 793	2 578	1 147	4 557	2 035
öffentlich	45	578	13 150	5 292	2 217	949	3 966	1 695
privat	33	252	4 353	2 501	361	198	591	340
Fachoberschulen	51 ²	327	7 536	4 104	766	398	1 607	858
öffentlich ³	41	278	6 562	3 476	719	366	1 499	794
privat	10	49	974	628	47	32	108	64
Berufsoberschulen	24	54	1 127	492	46	21	114	49
öffentlich ³	24	54	1 127	492	46	21	114	49
Berufliche Gymnasien ...	16	40	2 605	1 182	233	121	338	182
öffentlich	16	40	2 605	1 182	233	121	338	182
Fachschulen	32 ²	293	6 215	3 955	257	180	500	355
öffentlich	19	222	4 595	2 717	165	106	356	248
privat	13	71	1 620	1 238	92	74	144	107
Insgesamt	254	4 584	98 332	46 226	7 735	3 667	13 360	6 449
öffentliche Schulen	192	4 099	89 793	41 304	7 178	3 333	12 448	5 902
private Schulen	62	485	8 539	4 922	557	334	912	547
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	63	288	5 839	4 311	236	174	242	188
öffentliche Schulen	17	75	1 485	1 064	53	42	63	55
private Schulen	46	213	4 354	3 247	183	132	179	133

1 nur Klassen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

3 einschließlich einer Einrichtung des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

04.14 Klassen und Schüler der Berufsschulen am 10. Oktober 2007

Berufsfeld ¹ Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	14	942	21 853	13 197	1 052	577
Metalltechnik	4	369	7 761	408	405	7
Elektrotechnik	4	232	4 563	591	140	16
Bautechnik	2	137	2 413	233	135	13
Holztechnik	1	74	1 619	175	60	5
Textiltechnik und Bekleidung	1	34	539	411	97	73
Chemie, Physik und Biologie	1	39	734	381	11	8
Drucktechnik	1	53	1 027	373	46	15
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	83	1 784	292	117	8
Gesundheit	2	143	3 442	3 318	354	349
Körperpflege	1	114	2 689	2 308	412	327
Ernährung und Hauswirtschaft	3	355	8 780	4 462	483	173
Agrarwirtschaft	1	90	1 832	821	27	17
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	2	10	137	59	31	20
Mehrere Berufsfelder	15	365	4 173	1 671	485	192
darunter						
Sonderberufsschulen	13	272	2 781	1 216	311	117
Insgesamt	53	3 040	63 346	28 700	3 855	1 800
öffentliche Schulen	47	2 927	61 754	28 145	3 798	1 770
private Schulen	6	113	1 592	555	57	30
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	14	4	-	-
Berufsvorbereitung	x	330	4 883	1 706	888	308
Vollzeitform	x	198	3 136	1 131	752	260
Teilzeitform	x	132	1 747	575	136	48

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.15 Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 10. Oktober 2007

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	17	203	4 775	2 565	1 036	545
Metalltechnik	4	58	1 205	37	210	5
Elektrotechnik	4	89	2 049	188	266	27
Bautechnik	2	70	1 471	215	201	26
Holztechnik	1	26	584	163	30	3
Textiltechnik und Bekleidung	1	20	508	472	125	113
Chemie, Physik und Biologie	2	25	486	216	34	24
Drucktechnik	1	9	222	86	21	3
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	17	381	195	37	13
Gesundheit	3	15	358	338	84	81
Körperpflege	2	5	118	111	29	29
Ernährung und Hauswirtschaft	2	31	648	414	84	33
Agrarwirtschaft	1	14	276	153	12	5
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	23	115	2 208	1 628	206	152
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	14	133	2 214	1 012	203	88
darunter Sonderschulen	3	8	114	48	9	4
Insgesamt	78	830	17 503	7 793	2 578	1 147
öffentliche Schulen	45	578	13 150	5 292	2 217	949
private Schulen	33	252	4 353	2 501	361	198

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.16 Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 10. Oktober 2007

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	71	1 598	364	185	33
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	208	109	24	16
Wirtschaft und Verwaltung	15	97	2 174	1 097	272	142
Gestaltung	2	8	187	79	22	9
Gesundheit und Soziales	14	103	2 583	2 012	217	170
Agrarwirtschaft	1	5	98	51	2	1
Mehrere Fachbereiche	2	34	688	392	44	27
Insgesamt	51	327	7 536	4 104	766	398
öffentliche Schulen	41	278	6 562	3 476	719	366
private Schulen	10	49	974	628	47	32
Insgesamt ohne ZBW	50	298	6 898	3 759	724	371

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Abschnitt 4)

04.17 Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 10. Oktober 2007

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	8	18	352	34	14	1
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	124	67	1	–
Wirtschaft und Verwaltung	9	18	426	219	30	20
Gestaltung	1	2	44	24	–	–
Gesundheit und Soziales	3	9	167	141	–	–
Agrarwirtschaft	1	1	14	7	1	–
Insgesamt ²	24	54	1 127	492	46	21
Insgesamt ohne ZBW	23	51	1 073	460	43	18

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

04.18 Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 10. Oktober 2007

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen ¹	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	19	1 167	623	159	86
Banken und Versicherungen	1	3	153	80	52	26
Handel	1	3	203	94	31	20
Recht	1	3	208	119	26	15
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	235	126	23	12
Verkehr, Wohnungswirtschaft, Steuern	1	3	186	98	25	11
Wirtschaft und Sozialversicherung...	1	3	182	106	2	2
Metalstechnik	2	1	94	11	5	–
Versorgungstechnik	1	1	63	10	3	–
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	–	31	1	2	–
Elektrotechnik	3	7	494	48	17	2
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	175	22	3	1
Technische Informatik, Industrie- elektronik und EnergieManagement	1	2	138	11	6	–
Informations- und Medizintechnik...	1	2	181	15	8	1
Bautechnik	1	–	10	4	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	5	321	131	7	3
Ernährung und Hauswirtschaft	1	2	136	71	3	2
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	5	354	269	36	22
Mehrere Berufsfelder	1	1	29	25	6	6
Insgesamt²	16	40	2 605	1 182	233	121

1 nur Klassen der Einführungsphase

2 öffentliche Schulen

04.19 Klassen und Studierende der Fachschulen am 10. Oktober 2007

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	5	84	1 272	165	38	5
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin. darunter	1	70	1 027	113	32	5
Teilzeitform	x	44	654	82	24	5
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	5	42	968	650	41	27
darunter						
Teilzeitschulen	2	18	392	242	19	11
Sozial- und Erziehungsberufe	21	165	3 946	3 112	177	148
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform...	x	19	389	303	57	44
Dienstleistungsberufe	1	2	29	28	1	–
Insgesamt	32	293	6 215	3 955	257	180
öffentliche Schulen	19	222	4 595	2 717	165	106
private Schulen ²	13	71	1 620	1 238	92	74

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

**04.20 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2007**

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpflege.....	15	115	2 377	1 835	96	80
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	14	174	171	1	1
Hebamme.....	2	4	85	85	2	2
Operationstechnischer Assistent	4	9	139	103	2	2
Zusammen	26	142	2 775	2 194	101	85
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen						
Diätassistent.....	3	4	72	68	1	1
Ergotherapeut.....	5	18	357	326	9	9
Kardiotechniker.....	1	2	25	8	1	–
Logopäde	3	9	184	169	3	3
Masseur und medizinischer Bademeister	2	5	122	71	4	–
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik.....	1	2	25	19	–	–
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	8	189	160	12	9
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	8	113	75	8	2
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	255	224	20	20
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast.....	9	63	1 382	872	60	38
Podologe	3	5	86	76	5	5
Rettungsassistent.....	4	12	254	49	12	2
Zusammen	37	146	3 064	2 117	135	89
Insgesamt	63	288	5 839	4 311	236	174
öffentliche Schulen	17	75	1 485	1 064	53	42
private Schulen	46	213	4 354	3 247	183	132

04.21 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2007

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 096	1 710	730	386	276	179	119
öffentlich	2 034	1 664	715	370	265	140	96
privat	62	46	15	16	11	39	23
Berufsfachschulen	1 331	1 013	408	318	227	344	191
öffentlich	1 045	856	327	189	146	27	15
privat	286	157	81	129	81	317	176
Fachoberschulen	456	339	162	117	89	50	27
öffentlich ²	406	315	149	91	72	13	8
privat	50	24	13	26	17	37	19
Berufsoberschulen	93	66	27	27	20	2	2
öffentlich ²	93	66	27	27	20	2	2
Berufliche Gymnasien..	264	187	76	77	56	7	5
öffentlich	264	187	76	77	56	7	5
Fachschulen	410	280	152	130	90	154	90
öffentlich	319	239	127	80	55	30	7
privat ³	91	41	25	50	35	124	83
Insgesamt	4 650	3 595	1 555	1 055	758	736	434
öffentliche Schulen	4 161	3 327	1 421	834	614	219	133
private Schulen	489	268	134	221	144	517	301
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	437	282	227	155	141	521	219
öffentliche Schulen	119	88	66	31	28	236	95
private Schulen	318	194	161	124	113	285	124

1 einschließlich Sonderberufsschulen

2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.22 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2007/08

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	8	588	281	284	131
Realschulabschluss	8	995	493	160	99
Fachhochschulreife	3	638	345	42	27
Hochschulreife	8	3 118	1 697	144	84
Insgesamt	x	5 339	2 816	630	341

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

04.23 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2007

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses ..	35	25	14	10	4	–	–
des Realschulabschlusses	40	29	15	11	8	1	–
der Fachhochschulreife	20	16	8	4	2	1	1
der Hochschulreife	305	194	103	111	92	4	4
Insgesamt	400	264	140	136	106	6	5

04.24 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2006/07

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut	
Schulentlassene der allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹	30 902	15 313	49,6	4 360	14,1	2 132
ohne Abschluss.....	3 295	1 331	40,4	983	29,8	415
Hauptschulabschluss.....	2 406	1 022	42,5	524	21,8	229
erweiterter Hauptschulabschluss	4 862	2 193	45,1	1 103	22,7	542
mittlerer Schulabschluss.....	8 231	3 921	47,6	1 070	13,0	534
allgemeine Hochschulreife.....	12 108	6 846	56,5	680	5,6	412
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse^{2,3}.....	7 125	3 090	43,4	611	8,6	276
Hauptschulabschluss.....	594	206	34,7	102	17,2	45
erweiterter Hauptschulabschluss	821	308	37,5	104	12,7	45
mittlerer Schulabschluss.....	1 841	790	42,9	171	9,3	83
Fachhochschulreife ³	2 880	1 365	47,4	175	6,1	81
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ³	989	421	42,6	59	6,0	22
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse⁴.....	2 435	1 297	53,3	(190)	(7,8)	(104)
Hauptschulabschluss.....	523	270	51,6	(82)	(15,7)	(42)
erweiterter Hauptschulabschluss	434	236	54,4	(37)	(8,5)	(24)
mittlerer Schulabschluss.....	540	274	50,7	(43)	(8,0)	(19)
Fachhochschulreife.....	204	125	61,3	4	2,0	4
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	734	392	53,4	(24)	(3,3)	(15)

1 BB10-bereinigt, d.h. ohne Übergänge zu Lehrgängen an beruflichen Schulen, die im 10. Pflichtschuljahr besucht werden (BB10-Lehrgänge), einschließlich der Abgänge aus diesen Lehrgängen (ohne oder mit Abschluss)

2 ohne die Abschlüsse aus BB10-Lehrgängen

3 ohne Zweiten Bildungsweg

4 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2007) erworbenen Abschlüsse. Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländerzahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.25 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2006/07

Geburtsjahr des Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1990 und später	9	9	8	–	–	–	–	–	–
1989.....	336	334	221	2	–	–	–	–	–
1988.....	4 824	4 664	2 787	160	68	–	–	–	–
1987.....	5 946	5 617	3 102	317	148	12	4	–	–
1986.....	1 378	1 199	578	144	43	35	16	–	–
1985.....	323	224	108	40	13	50	25	9	6
1984.....	130	37	23	9	2	57	26	27	15
1983.....	131	24 ²	19 ²	11 ²	1	45	24	51	29
1982.....	120	–	–	–	–	36	17	84	43
1981.....	125	–	–	–	–	26	15	99	50
1980.....	117	–	–	–	–	18	6	99	59
1979.....	106	–	–	–	–	11	7	95	45
1978.....	70	–	–	–	–	4	2	66	30
1977.....	56	–	–	–	–	7	3	49	29
1976.....	23	–	–	–	–	3	1	20	9
1975.....	21	–	–	–	–	2	–	19	11
1974.....	12	–	–	–	–	–	–	12	9
1973 und früher	66	–	–	–	–	–	–	66	38
Insgesamt ³	13 793	12 108	6 846	683	275	306	146	696	373
öffentlich ³	13 033	11 348	6 443	683	275	306	146	696	373
privat.....	760	760	403	–	–	–	–	–	–

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

2 1983 und früher

3 außerdem im Kalenderjahr 2007 38 externe Prüfungen
(darunter 19 weibliche Prüfungsteilnehmer)

**04.26 Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2006/07**

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					Agrarwirtschaft
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	
Insgesamt							
1988 und später	674	110	16	127	12	397	12
1987.....	401	81	9	107	12	188	4
1986.....	362	98	10	112	11	127	4
1985.....	281	106	6	96	8	64	1
1984.....	211	79	7	95	2	27	1
1983.....	168	60	4	69	3	30	2
1982.....	131	46	2	58	5	20	–
1981.....	93	33	2	39	2	15	2
1980.....	62	22	1	29	–	9	1
1979.....	42	16	–	19	2	5	–
1978.....	25	5	–	16	–	3	1
1977.....	25	13	–	9	–	3	–
1976 und früher ...	39	13	–	18	–	8	–
Insgesamt	2 514	682	57	794	57	896	28
öffentlich	2 180	667	57	715	57	656	28
privat	334	15	–	79	–	240	–
Insgesamt ohne ZBW	2 310	642	57	657	57	869	28
weiblich							
1988 und später	458	36	8	55	6	347	6
1987.....	227	17	5	40	10	153	2
1986.....	187	28	7	54	5	93	–
1985.....	122	24	4	47	3	44	–
1984.....	87	9	5	49	2	22	–
1983.....	73	10	3	36	1	23	–
1982.....	59	8	–	33	2	16	–
1981.....	38	5	–	20	–	13	–
1980.....	28	1	–	19	–	8	–
1979.....	19	1	–	15	1	2	–
1978.....	9	–	–	6	–	3	–
1977.....	11	2	–	6	–	3	–
1976 und früher ...	20	2	–	12	–	6	–
Insgesamt	1 338	143	32	392	30	733	8
öffentlich	1 100	130	32	362	30	538	8
privat	238	13	–	30	–	195	–
Insgesamt ohne ZBW	1 213	137	32	294	30	712	8

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

04.27 Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2006/07

Schulart — Bildungsgang	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt.....	20 078	10 304	51,3	911	4,5	537
Berufsschule ²	14 498	7 310	50,4	567	3,9	336
Berufsfachschule ²	3 458	1 629	47,1	260	7,5	138
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 450	629	43,4	130	9,0	60
Berufe außerhalb BBiG	2 008	1 000	49,8	130	6,5	78
Fachschule	2 122	1 365	64,3	84	4,0	63
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 784	1 250	70,1	57	3,2	33
Pflegeberufe	758	608	80,2	17	2,2	15
sonstige Berufe	1 026	642	62,6	40	3,9	18

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**04.28 Auszubildende am 31. Dezember 2007
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 449	867	582
02 Tierwirtschaftliche Berufe	114	46	68
05 Gartenbauberufe	1 317	808	509
06 Forst-, Jagdberufe	18	13	5
II. Bergleute, Mineralgewinner	2	2	-
08 Mineralgewinner, -aufbereiter	2	2	-
III. Fertigungsberufe	18 790	16 441	2 349
10 Steinbearbeiter/-innen	20	15	5
11 Baustoffhersteller/-innen	7	7	-
12 Keramiker/-innen	2	2	-
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ..	42	38	4
14 Chemieberufe	142	80	62
15 Kunststoffberufe	55	54	1
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ..	29	29	-
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	687	404	283
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1	1	-
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1	1	-
20 Gießereiberufe	8	7	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	279	270	9
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	37	36	1
25 Metall- und Anlagenbauberufe	809	795	14
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 268	1 254	14
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	777	720	57
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 593	2 481	112
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	73	71	2
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	646	295	351
31 Elektroberufe	3 193	2 962	231
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	77	75	2
34 Berufe der Textilherstellung	2	2	-
35 Berufe in der Textilverarbeitung	256	33	223
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	56	31	25
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	437	315	122
40 Fleischer/-innen	136	127	9
41 Köche/Köchinnen	2 324	1 939	385
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	8	8	-
43 Übrige Ernährungsberufe	33	27	6
44 Hochbauberufe	419	415	4
46 Tiefbauberufe	382	382	-
48 Ausbauberufe	866	844	22
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	198	151	47
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung ..	1 351	1 157	194
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 341	1 192	149
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	170	160	10
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	65	61	4

Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2007
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
IV. Technische Berufe	724	366	358
62 Techniker/-innen, a. n. g.	136	98	38
63 Technische Sonderfachkräfte.....	405	188	217
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	183	80	103
V. Dienstleistungsberufe	33 951	12 297	21 654
66 Verkaufspersonal	2 392	649	1 743
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 174	2 628	2 546
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen	365	91	274
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute ...	1 362	675	687
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 156	747	1 409
71 Berufe des Landverkehrs	151	147	4
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	12	12	-
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	142	91	51
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	478	448	30
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	466	139	327
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	1 258	1 111	147
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	8 179	2 221	5 958
79 Dienst-, Wachberufe	166	134	32
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.	92	53	39
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	246	54	192
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	734	476	258
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	2 896	58	2 838
87 Lehrer/Lehrerin	1	-	1
90 Berufe in der Körperpflege	2 374	325	2 049
91 Hotel- und Gaststättenberufe	4 047	1 483	2 564
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	456	82	374
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	804	673	131
Insgesamt 2007	54 916	29 973	24 943
2006	55 334	30 153	25 181

¹ ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**04.29 Auszubildende am 31. Dezember 2007
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel.....	31 777	14 131	1 245	531
Industrie- und Handelskammer.....	31 777	14 131	1 245	531
Handwerk.....	15 267	4 663	730	289
Handwerkskammer.....	15 267	4 663	730	289
Landwirtschaft.....	1 049	245	17	-
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.....	1 049	245	17	-
Öffentlicher Dienst.....	1 907	1 325	32	23
Allgemeine Ortskrankenkasse.....	146	105	4	3
Bundesagentur für Arbeit.....	145	100	5	3
Bundesministerium für Verkehr.....	59	25	-	-
Bundesversicherungsamt.....	287	212	2	2
Bundesverwaltungsamt.....	614	457	6	6
Deutsche Rentenversicherung.....	17	11	-	-
Senatsverwaltung für Inneres und Sport...	625	406	15	9
Wehrbereichsverwaltung Ost, Strausberg	14	9	-	-
Freie Berufe.....	4 460	4 205	258	251
Ärzttekammer.....	1 540	1 502	157	155
Apothekerkammer.....	205	191	33	33
Patentanwaltskammer.....	11	11	-	-
Rechtsanwaltskammer.....	893	845	45	43
Steuerberaterkammer.....	455	320	22	19
Tierärztekammer.....	156	151	1	1
Zahnärztekammer.....	1 200	1 185	-	-
Hauswirtschaft.....	456	374	21	13
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.....	456	374	21	13
Insgesamt	54 916	24 943	2 303	1 107

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

04.30 Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2007

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten.....	1 881	903	3 409	1 580	762	392	720	317
Freie Universität.....	530	321	808	460	257	152	159	84
Technische Universität.....	685	223	1 097	348	291	123	280	88
Humboldt-Universität.....	132	84	512	268	103	66	127	72
Charité-Universitätsmedizin.....	320	191	549	339	101	46	128	63
Steinbeis Hochschule.....	214	84	443	165	10	5	26	10
Kunsthochschulen.....	105	57	229	145	64	36	88	53
Universität der Künste.....	54	32	150	96	31	18	47	30
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	15	13	30	28	11	9	10	8
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	36	12	49	21	22	9	31	15
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	1 658	720	2 828	1 135	298	143	489	215
Technische Fachhochschule.....	422	124	893	215	71	20	141	29
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	572	183	921	292	62	26	119	54
Fachhochschule für Wirtschaft – Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –.....	310	161	411	221	139	78	162	94
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik ..	178	146	257	204	8	7	11	8
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik ..	67	59	105	93	12	11	17	16
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen.....	27	18	45	26	1	–	1	–
Mediadesign Hochschule.....	39	17	61	31	1	–	1	–
Berliner Technische Kunst- hochschule.....	23	10	29	14	3	1	3	1
Touro College.....	4	2	90	39	–	–	33	13
bbw Akademie für betriebs- wirtschaftliche Weiterbildung.....	16	–	16	–	1	–	1	–
Verwaltungsfachhochschulen.....	64	32	74	37	–	–	1	–
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	30	12	40	17	–	–	1	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	34	20	34	20	–	–	–	–
Insgesamt	3 708	1 712	6 540	2 897	1 124	571	1 298	585

04.31 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Universitäten.....	97 822	81 332	8 353	13 109	16 490	4 182	3 260	
Freie Universität.....	32 394	27 147	2 872	4 497	5 247	1 508	1 145	
Technische Universität.....	27 081	21 565	2 435	3 510	5 516	913	1 004	
Humboldt-Universität.....	28 217	23 846	2 331	3 794	4 371	1 395	778	
Charité-Universitätsmedizin.....	6 981	6 018	280	486	963	185	209	
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	132	42	2	–	90	85	–	
European School of Management and Technology.....	61	27	1	27	34	24	34	
Hertie School of Governance.....	104	51	14	28	53	33	36	
Steinbeis Hochschule.....	2 852	2 636	418	767	216	39	54	
Kunsthochschulen.....	4 861	3 643	327	552	1 218	190	195	
Universität der Künste.....	3522	2736	209	364	786	100	114	
Kunsthochschule Berlin-Weißensee.....	632	529	67	111	103	17	15	
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.....	503	226	26	35	277	56	47	
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	204	152	25	42	52	17	19	
Fachhochschulen								
(ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	29 569	26 562	4 255	5 648	3 007	717	886	
Technische Fachhochschule.....	9 298	8 207	992	1 600	1 091	123	200	
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	9 514	8 561	1 193	1 672	953	260	327	
Fachhochschule für Wirtschaft.....	5 297	4 715	1 007	1 169	582	218	238	
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –.....	3 692	3 126	418	571	566	212	232	
– Fachbereich Berufsakademie –.....	1 605	1 589	589	598	16	6	6	
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	1 887	1 785	216	298	102	26	28	
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	1 074	1 019	133	192	55	3	9	
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen....	911	884	165	187	27	7	7	
OTA Hochschule.....	162	127	35	40	35	23	24	
Mediadesign Hochschule.....	851	782	207	260	69	15	19	
Berliner Technische Kunsthochschule.....	174	148	47	57	26	9	10	
International Business School.....	120	107	107	–	13	13	–	
Touro College.....	104	66	22	26	38	8	9	
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung.....	55	46	31	32	9	8	8	
IB-Hochschule.....	15	14	13	14	1	–	1	
Hochschule für Gesundheit und Sport.....	21	21	19	21	–	–	–	
Design-Akademie.....	54	51	42	51	3	3	3	
Best-Sabel-Fachhochschule.....	32	29	26	29	3	1	3	
Verwaltungsfachhochschulen.....	2 252	2 182	574	811	70	33	40	
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	1 857	1 787	481	718	70	33	40	
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	395	395	93	93	–	–	–	
– Fachbereich Sozialversicherung –.....	286	286	60	60	–	–	–	
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –.....	109	109	33	33	–	–	–	
Insgesamt	134 504	113 719	13 509	20 120	20 785	5 122	4 381	

Noch: Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
weiblich								
Universitäten.....	50 604	41 597	4 277	6 737	9 007	2 500	1 870	
Freie Universität	19 350	16 007	1 747	2 686	3 343	967	716	
Technische Universität.....	9 533	7 350	785	1 185	2 183	428	454	
Humboldt-Universität.....	16 174	13 388	1 381	2 233	2 786	910	526	
Charité-Universitätsmedizin.....	4 440	3 901	188	327	539	112	124	
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	59	13	-	-	46	43	-	
European School of Management and Technology	15	8	1	8	7	5	7	
Hertie School of Governance	57	23	7	14	34	20	23	
Steinbeis Hochschule	976	907	168	284	69	15	20	
Kunsthochschulen	2 854	2 106	188	332	748	110	118	
Universität der Künste	2079	1582	120	223	497	53	68	
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	420	346	46	73	74	14	13	
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	244	100	10	16	144	29	22	
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	111	78	12	20	33	14	15	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 120	10 851	1 854	2 351	1 269	358	411	
Technische Fachhochschule	2 584	2 277	315	501	307	53	70	
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	3 221	2 801	366	533	420	137	157	
Fachhochschule für Wirtschaft.....	2 669	2 355	498	558	314	118	125	
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften -	1 882	1 576	202	259	306	113	120	
- Fachbereich Berufsakademie -	787	779	296	299	8	5	5	
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 371	1 294	155	201	77	14	15	
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	859	812	106	150	47	3	9	
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	685	663	131	147	22	4	4	
OTA Hochschule	67	56	13	17	11	6	7	
Mediadesign Hochschule	392	360	114	132	32	6	7	
Berliner Technische Kunsthochschule	86	73	21	24	13	5	6	
International Business School	58	54	54	-	4	4	-	
Touro College	41	28	8	10	13	2	2	
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	15	12	12	12	3	3	3	
IB-Hochschule	10	9	9	9	1	-	1	
Hochschule für Gesundheit und Sport	2	2	1	2	-	-	-	
Design-Akademie	32	30	29	30	2	2	2	
Best-Sabel-Fachhochschule	28	25	22	25	3	1	3	
Verwaltungsfachhochschulen	1 349	1 299	345	464	50	22	26	
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	1 113	1 063	295	414	50	22	26	
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	236	236	50	50	-	-	-	
- Fachbereich Sozialversicherung -	171	171	32	32	-	-	-	
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten - ..	65	65	18	18	-	-	-	
Insgesamt	66 927	55 853	6 664	9 884	11 074	2 990	2 425	

04.32 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	30 163	25 128	1 996	3 609	5 035	1 365	859
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 398	1 192	148	258	206	96	79
Evangelische Theologie, -Religionslehre	772	723	86	133	49	5	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	23	21	-	-	2	-	-
Philosophie	1 727	1 367	86	177	360	110	68
Geschichte	4 194	3 694	241	428	500	186	95
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	3 341	2 883	165	373	458	89	99
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	771	590	76	162	181	98	58
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	376	327	48	87	49	11	10
Germanistik	4 990	3 722	197	356	1 268	345	146
Anglistik, Amerikanistik	2 309	1 943	169	303	366	95	47
Romanistik	1 535	1 258	178	266	277	59	34
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	709	435	48	85	274	45	47
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 927	1 557	158	213	370	44	53
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	855	724	48	70	131	38	14
Psychologie	2 440	2 189	152	232	251	64	35
Erziehungswissenschaften	2 309	2 020	180	437	289	80	74
Sonderpädagogik	487	483	16	29	4	-	-
Sport, Sportwissenschaft	969	931	96	129	38	5	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	40 295	34 248	4 902	6 740	6 047	1 917	1 617
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	49	29	9	26	20	12	13
Regionalwissenschaften	880	623	76	138	257	67	81
Politikwissenschaften	2 442	1 797	172	296	645	324	265
Sozialwissenschaften	2 262	1 908	158	304	354	152	57
Sozialwesen	3 031	2 858	318	420	173	33	40
Rechtswissenschaft	5 965	5 117	630	786	848	293	213
Verwaltungswissenschaft	4 241	3 861	782	1 048	380	69	81
Wirtschaftswissenschaften	16 557	13 843	2 237	3 000	2 714	868	753
Wirtschaftsingenieurwesen	4 868	4 212	520	722	656	99	114
Mathematik, Naturwissenschaften	23 923	20 585	2 777	3 969	3 338	529	557
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	150	102	18	31	48	13	14
Mathematik	3 270	2 761	498	701	509	89	95
Informatik	8 476	7 106	941	1 384	1 370	170	214
Physik, Astronomie	2 339	2 067	353	437	272	55	37
Chemie	2 684	2 282	322	455	402	68	69
Pharmazie	860	727	60	76	133	17	17
Biologie	3 513	3 122	312	471	391	62	67
Geowissenschaften (ohne Geographie)	986	879	159	228	107	22	19
Geographie	1 645	1 539	114	186	106	33	25

Noch: Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	8 597	7 565	535	911	1 032	201	234
Gesundheitswissenschaften allgemein	2 267	2 167	297	542	100	29	39
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	5 469	4 647	216	332	822	163	183
Zahnmedizin	861	751	22	37	110	9	12
Veterinärmedizin	1 358	1 261	139	180	97	24	15
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 670	3 198	439	694	472	113	91
Landespflege, Umweltgestaltung	1 124	1 037	104	172	87	17	14
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 399	2 018	312	487	381	94	75
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	147	143	23	35	4	2	2
Ingenieurwissenschaften	16 850	13 918	1 913	2 712	2 932	565	671
Ingenieurwesen allgemein	722	596	195	252	126	36	42
Maschinenbau/Verfahrenstechnik.....	6 936	5 968	808	1 129	968	167	199
Elektrotechnik	2 637	1 853	293	370	784	95	124
Verkehrstechnik, Nautik.....	309	290	37	43	19	7	7
Architektur, Innenarchitektur	2 708	2 157	177	304	551	156	178
Raumplanung	1 368	1 158	118	226	210	54	58
Bauingenieurwesen	1 772	1 526	231	289	246	40	49
Vermessungswesen	398	370	54	99	28	10	14
Kunst, Kunstwissenschaft	8 216	6 467	652	1 061	1 749	395	319
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 584	2 150	181	320	434	108	77
Bildende Kunst	511	442	64	83	69	14	12
Gestaltung	1 436	1 192	165	235	244	42	45
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 447	1 177	128	231	270	94	73
Musik, Musikwissenschaft	2 238	1 506	114	192	732	137	112
Außerhalb der Studienbereichsgliederung..	463	418	60	115	45	8	16
Insgesamt	134 504	113 719	13 509	20 120	20 785	5 122	4 381

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**04.33 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsausschüssen im Prüfungsjahr 2007**
(Wintersemester 2006/07 und Sommersemester 2007)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1 819	1 309	1 658	1 183	161	126
Sport.....	16	5	15	5	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 792	1 291	2 410	1 101	382	190
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 463	615	1 304	542	159	73
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 063	688	986	654	77	34
Veterinärmedizin	143	120	136	117	7	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	136	83	123	77	13	6
Ingenieurwissenschaften	606	175	494	148	112	27
Kunst, Kunstwissenschaft.....	205	145	181	125	24	20
Insgesamt	8 243	4 431	7 307	3 952	936	479
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	266	144	229	126	37	18
Sport.....	3	1	3	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	251	101	229	90	22	11
Mathematik, Naturwissenschaften.....	460	166	363	130	97	36
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	639	355	601	338	38	17
Veterinärmedizin	98	71	93	71	5	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	52	30	31	19	21	11
Ingenieurwissenschaften	112	18	88	13	24	5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	29	19	23	14	6	5
Insgesamt	1 910	905	1 660	802	250	103
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	67	48	67	48	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 261	1 331	2 131	1 242	130	89
Mathematik, Naturwissenschaften.....	463	154	427	140	36	14
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	92	77	90	75	2	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	91	57	86	52	5	5
Ingenieurwissenschaften	1 136	252	1 051	228	85	24
Kunst, Kunstwissenschaft.....	215	143	201	131	14	12
Insgesamt	4 325	2 062	4 053	1 916	272	146
Bachelor ¹						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	299	225	282	209	17	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	673	360	653	351	20	9
Mathematik, Naturwissenschaften.....	376	97	352	84	24	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	53	48	52	47	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	88	50	84	47	4	3
Ingenieurwissenschaften	120	23	114	21	6	2
Kunst, Kunstwissenschaft.....	15	10	15	10	–	–
Insgesamt	1 624	813	1 552	769	72	44

Anmerkung siehe Seite 140

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2007
(Wintersemester 2006/07 und Sommersemester 2007)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	231	175	171	124	60	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	951	428	579	254	372	174
Mathematik, Naturwissenschaften	149	38	128	32	21	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	115	55	63	25	52	30
Veterinärmedizin	13	7	–	–	13	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	97	47	74	40	23	7
Ingenieurwissenschaften	202	53	164	39	38	14
Kunst, Kunstwissenschaft	132	100	101	76	31	24
Insgesamt	1 890	903	1 280	590	610	313
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	108	66	103	63	5	3
Ingenieurwissenschaften	40	17	31	16	9	1
Kunst, Kunstwissenschaft	673	398	460	265	213	133
Insgesamt	821	481	594	344	227	137
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	16	15	14	13	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	70	34	17	8	53	26
Mathematik, Naturwissenschaften	33	25	31	24	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	22	14	21	13	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	41	27	36	24	5	3
Insgesamt	182	115	119	82	63	33
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	474	366	462	358	12	8
Sport	74	42	72	41	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	52	38	50	36	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	169	112	164	110	5	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	32	18	32	18	–	–
Ingenieurwissenschaften	31	20	31	20	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	65	46	62	44	3	2
Insgesamt	897	642	873	627	24	15
Bestandene Prüfungen insgesamt	19 892	10 352	17 438	9 082	2 454	1 270

1 einschließlich Lehramt Bachelor

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

04.34 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2007

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	34 475	19 109	19 277	7 608	15 198	11 501
Freie Universität	7 263	3 647	5 024	2 183	2 239	1 464
Technische Universität	7 269	2 718	5 039	1 451	2 230	1 267
Humboldt-Universität	5 969	2 993	4 335	1 892	1 634	1 101
Charité-Universitätsmedizin	13 565	9 566	4 633	2 014	8 932	7 552
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	58	30	39	14	19	16
European School of Management and Technology	66	20	46	7	20	13
Hertie School of Governance	89	46	40	16	49	30
Steinbeis Hochschule	196	89	121	31	75	58
Kunsthochschulen	2 388	1 170	1 996	912	392	258
Universität der Künste	1 592	736	1 322	554	270	182
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	199	90	156	64	43	26
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	468	285	422	251	46	34
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	129	59	96	43	33	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 426	1 772	3 348	1 169	1 078	603
Technische Fachhochschule	1 195	349	793	170	402	179
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 358	492	1 040	316	318	176
Fachhochschule für Wirtschaft	757	302	614	200	143	102
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	519	224	404	146	115	78
– Fachbereich Berufsakademie –	238	78	210	54	28	24
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	437	291	368	236	69	55
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	199	110	164	80	35	30
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	187	120	157	102	30	18
OTA Hochschule	32	9	27	7	5	2
Mediadesign Hochschule	70	27	33	11	37	16
Berliner Technische Kunsthochschule	33	10	28	6	5	4
International Business School	44	15	38	10	6	5
Touro College	32	16	22	9	10	7
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	24	4	20	3	4	1
IB-Hochschule	7	4	5	3	2	1
Hochschule für Gesundheit und Sport	11	2	8	1	3	1
Design-Akademie	22	9	18	7	4	2
Best-Sabel-Fachhochschule	18	12	13	8	5	4
Verwaltungsfachhochschulen	352	134	258	77	94	57
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	247	94	181	50	66	44
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	105	40	77	27	28	13
– Fachbereich Sozialversicherung –	74	30	61	21	13	9
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	31	10	16	6	15	4
Insgesamt	41 641	22 185	24 879	9 766	16 762	12 419
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 285	11 384	16 345	7 121	4 940	4 263

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

04.35 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2007

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruf- lich
		Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche u. künst- ler. Mitarbeiter	Lehr- kräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	19 277	1 521	411	8 428	257	8 660
Freie Universität	5 024	436	99	1 711	75	2 703
Technische Universität	5 039	368	96	1 722	17	2 836
Humboldt-Universität	4 335	424	46	1 431	132	2 302
Charité-Universitätsmedizin	4 633	254	170	3 522	32	655
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	39	9	-	25	-	5
European School of Management and Technology	46	15	-	7	-	24
Hertie School of Governance	40	14	-	8	-	18
Steinbeis Hochschule	121	1	-	2	1	117
Kunsthochschulen	1 996	336	22	172	57	1 409
Universität der Künste	1 322	237	22	165	10	888
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	156	28	-	3	7	118
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	422	46	-	1	27	348
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	96	25	-	3	13	55
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 348	777	9	48	53	2 461
Technische Fachhochschule	793	300	-	17	12	464
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 040	208	-	-	38	794
Fachhochschule für Wirtschaft	614	118	-	-	2	494
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften -	404	70	-	-	2	332
- Fachbereich Berufsakademie -	210	48	-	-	-	162
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	368	52	-	9	-	307
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	164	34	-	2	1	127
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	157	32	-	11	-	114
OTA Hochschule	27	8	-	3	-	16
Mediadesign Hochschule	33	13	-	2	-	18
Berliner Technische Kunsthochschule	28	3	2	-	-	23
International Business School	38	1	-	-	-	37
Touro College	22	2	5	-	-	15
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	20	-	-	-	-	20
IB-Hochschule	5	-	-	1	-	4
Hochschule für Gesundheit und Sport	8	2	2	1	-	3
Design-Akademie	18	2	-	-	-	16
Best-Sabel-Fachhochschule	13	2	-	2	-	9
Verwaltungsfachhochschulen	258	62	-	-	43	153
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	181	39	-	-	6	136
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	77	23	-	-	37	17
- Fachbereich Sozialversicherung -	61	19	-	-	25	17
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten - ..	16	4	-	-	12	-
Insgesamt	24 879	2 696	442	8 648	410	12 683
darunter Teilzeitbeschäftigte	16 345	157	30	3 368	107	12 683

**04.36 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2007**

Hochschulart Hochschule	Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	Davon					
		Verwaltungs- personal	Biblio- theks- personal	tech- nisches Personal	Pflege- personal	sonstiges Personal	Auszu- bildende, Prakti- kanten
Universitäten.....	15 198	3 514	611	1 899	4 258	4 100	816
Freie Universität.....	2 239	1 031	308	596	-	182	122
Technische Universität.....	2 230	834	113	845	-	271	167
Humboldt-Universität.....	1 634	798	143	421	-	195	77
Charité-Universitätsmedizin.....	8 932	749	43	34	4 258	3 399	449
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	19	13	2	1	-	2	1
European School of Management and Technology.....	20	17	1	2	-	-	-
Hertie School of Governance.....	49	28	1	-	-	20	-
Steinbeis Hochschule.....	75	44	-	-	-	31	-
Kunsthochschulen.....	392	224	43	67	-	58	-
Universität der Künste.....	270	153	39	20	-	58	-
Kunsthochschule Berlin-Weißensee.....	43	19	1	23	-	-	-
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.....	46	39	2	5	-	-	-
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	33	13	1	19	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	1 078	611	49	390	-	11	17
Technische Fachhochschule.....	402	150	12	231	-	-	9
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	318	176	18	124	-	-	-
Fachhochschule für Wirtschaft.....	143	117	9	17	-	-	-
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften -.....	115	92	9	14	-	-	-
- Fachbereich Berufsakademie -.....	28	25	-	3	-	-	-
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	69	57	4	5	-	3	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	35	29	2	-	-	4	-
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	30	25	3	2	-	-	-
OTA Hochschule.....	5	4	-	1	-	-	-
Mediadesign Hochschule.....	37	23	-	6	-	-	8
Berliner Technische Kunsthochschule.....	5	1	-	-	-	4	-
International Business School.....	6	6	-	-	-	-	-
Touro College.....	10	7	1	2	-	-	-
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung.....	4	3	-	1	-	-	-
IB-Hochschule.....	2	2	-	-	-	-	-
Hochschule für Gesundheit und Sport.....	3	3	-	-	-	-	-
Design-Akademie.....	4	4	-	-	-	-	-
Best-Sabel-Fachhochschule.....	5	4	-	1	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen.....	94	72	10	11	-	1	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	66	50	8	7	-	1	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	28	22	2	4	-	-	-
- Fachbereich Sozialversicherung -.....	13	13	-	-	-	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten - ..	15	9	2	4	-	-	-
Insgesamt	16 762	4 421	713	2 367	4 258	4 170	833
darunter Teilzeitbeschäftigte	4 940	1 208	197	485	1 826	1 224	-

04.37 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1998 bis 2007¹

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1998.....	7 767	24 569	17 460	70 431	303	346
1999.....	8 572	25 398	18 484	73 672	291	350
2000.....	9 015	26 496	18 875	77 638	280	353
2001.....	10 232	30 228	23 135	97 139	313	392
2002.....	11 754	32 771	29 005	110 475	327	401
2003.....	13 474	33 812	32 956	116 719	325	402
2004.....	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005.....	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006.....	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007.....	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996
(BGBl. I S. 1006)

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

04.38 Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Davon						
		mit allgemeinem Schulabschluss ¹	darunter mit Abschluss der				ohne Schulabschluss	noch nicht schulpflichtig, Schüler
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	797,8	256,2	48,2	–	99,5	108,5	16,7	525,0
25 bis unter 45.	1 086,4	1 027,4	151,5	122,6	251,4	501,9	56,8	/
45 bis unter 65.	913,9	852,4	242,5	141,4	167,0	301,5	60,9	/
65 und älter	597,1	563,2	339,1	11,5	91,8	120,8	33,7	/
Insgesamt	3 395,2	2 699,2	781,2	275,5	609,7	1 032,8	168,2	527,8

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

04.39 Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Davon					
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	797,8	69,8	5,1	/	/	327,0	391,5
25 bis unter 45.	1 086,4	454,6	88,3	57,3	221,5	263,5	/
45 bis unter 65.	913,9	432,5	90,8	47,9	171,0	170,7	/
65 und älter	597,1	304,7	56,3	25,8	61,6	146,7	/
Insgesamt	3 395,2	1 261,5	240,5	132,1	457,6	908,0	395,5

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Ergebnisse des Mikrozensus

04.40 Veranstaltungen an Volkshochschulen 2005 und 2006

Anzahl — Belegungen/Besuche	2005 ¹	2006 ²
	Kurse	
Anzahl.....	14 987	16 116
Belegungen.....	195 375	203 134
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt.....	15 930	13 530
darunter		
Politik.....	2 024	2 025
Psychologie.....	1 746	1 669
Geschichte/Zeitgeschichte.....	2 543	1 278
Umweltbildung.....	1 394	1 235
Kultur – Gestalten.....	32 579	32 387
darunter		
Tanz.....	9 524	9 212
Malen/Zeichnen/Drucktechniken.....	7 055	7 099
Plastisches Gestalten.....	2 779	2 524
Literatur/Theater.....	1 704	1 979
Gesundheit.....	37 789	39 057
darunter		
Gymnastik/Bewegung.....	21 488	21 699
Autogenes Training/Yoga/Entspannung.....	12 354	12 394
Ernährung.....	2 017	2 340
Erkrankungen/Heilmethoden.....	880	726
Arbeit – Beruf.....	24 794	29 451
darunter		
Grundlagen/allgemeine Anwendungen.....	14 558	12 872
Organisation/Management.....	1 389	1 624
Büropraxis.....	1 179	1 103
Rechnungswesen.....	996	940
Grundbildung und Schulabschluss.....	2 939	2 973
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung.....	1 575	1 587
Rechnen/Mathematik.....	470	405
Sprachen.....	81 344	85 736
Deutsch als Fremdsprache.....	25 664	29 664
Deutsch als Muttersprache.....	361	413
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen.....	839	1 562
Fächerübergreifende Kurse.....	1 033	781
Fremdsprachen.....	53 447	53 316
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl.....	1 072	1 066
Besuche.....	16 861	16 149

1 Kurse einschließlich
405 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 4 317 Belegungen

2 Kurse einschließlich
1 005 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 11 308 Belegungen

04.41 Volkshochschulen 2006

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	2 238	28 152	12,6	526	153	1 858
Friedrh.-Kreuzb.	1 167	15 081	12,9	353	30	240
Pankow	1 366	16 248	11,9	391	65	949
Charlbg.-Wilmerd.	1 366	17 076	12,5	336	54	661
Spandau	821	11 200	13,6	223	106	1 621
Steglitz-Zehlend. ...	1 889	24 108	12,8	397	87	1 157
Tempelh.-Schöneb.	1 530	19 421	12,7	444	201	3 580
Neukölln	1 254	15 942	12,7	385	29	635
Treptow-Köpenick	1 140	13 821	12,1	251	96	1 400
Marzahn-Hellersd.	1 115	11 851	10,6	223	23	241
Lichtenberg	1 086	15 471	14,2	443	188	3 306
Reinickendorf	1 144	14 763	12,9	287	34	501
Berlin	16 116	203 134	12,6	x	1 066	16 149

1 einschließlich 1 005 Auftrags-/ Vertragsmaßnahmen mit 11 308 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

04.42 Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V. 2006¹

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer	
	insgesamt	darunter externe
Deutsch als Fremdsprache...	443	145
Deutsch für den Beruf	7	6
Englisch I	8	-
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe	3	-
Italienisch	11	4
Russisch	3	1
Spanisch	6	-
Insgesamt	481	156

1 ab 2006 keine Erfassung der Prüfungsergebnisse

04.43 Musikschulen 2006

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
Mitte	3 876	2 415	236	22	1 590	1 735
Friedrh.-Kreuzb.	2 852	1 649	173	3	1 247	1 116
Pankow	3 831	2 232	229	5	1 610	1 656
Charlbg.-Wilmerd.	4 913	2 937	266	30	2 451	1 462
Spandau	2 175	1 269	120	10	868	661
Steglitz-Zehlend. ...	4 850	2 786	310	40	2 953	1 593
Tempelh.-Schöneb.	4 127	2 365	198	44	1 610	1 332
Neukölln	3 467	2 311	209	23	823	1 363
Treptow-Köpenick	2 778	1 777	151	16	1 102	1 379
Marzahn-Hellersd.	875	507	68	8	425	666
Lichtenberg	2 884	1 280	79	3	799	868
Reinickendorf	1 977	1 138	117	43	1 003	604
Berlin	38 605	22 666	2 156	247	16 483	14 435

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.36

04.44 Öffentliche Bibliotheken 2007

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	10	545 329	2 589 137
Friedrh.-Kreuzb.	6	264 405	1 293 760
Pankow	9	482 341	1 905 391
Charlbg.-Wilmerd.	11	304 977	1 471 872
Spandau	9	380 295	1 148 955
Steglitz-Zehlend.	4	353 596	1 824 690
Tempelh.-Schöneb.	8	288 281	1 605 068
Neukölln	5	272 763	1 210 323
Treptow-Köpenick	14	366 016	1 122 437
Marzahn-Hellersd.	5	334 926	1 235 453
Lichtenberg	4	319 932	1 671 485
Reinickendorf	6	300 871	1 137 451
Stadtbüchereien zusammen	91	4 213 732	18 216 022
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	1	3 324 249	4 321 192
Insgesamt	92	7 537 981	22 537 214

1 einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

2 nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

04.45 Museen 2006

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	21	18	281 168	64
Kunstmuseen	31	27	3 169 104	156
Schloss- und Burgmuseen ...	11	10	496 937	7
Naturkundliche Museen	5	5	152 838	11
Naturwissenschaftliche und technische Museen	17	9	612 330	20
Historische und archäologische Museen	28	25	4 387 081	43
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	28	20	1 615 118	48
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	3	3	1 294 553	48
Insgesamt	144	117	12 009 129	397

Quelle: Institut für Museumskunde

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

04.46 Filmtheater 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006 in %
Filmtheater	293	279	288	289	285	- 1,4
Sitzplätze	60 013	59 416	55 346	55 376	54 430	- 1,7
je Filmtheater	205	213	192	192	191	- 0,3
je 1 000 Einwohner ¹	18,0	17,8	16,6	16,5	16,2	- 1,7
Filmbesuche in 1 000	11 465	11 488	9 475	9 640	9 075	- 5,9
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	3,4	3,4	2,8	2,9	2,7	- 5,9

1 melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.47 Bühnen in der Spielzeit 2006/07

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung Oper in Berlin	103	-	-	100	-	3	1 079	111 185
bat-Studiotheater	89	-	-	3	85	1	68	6 034
Stiftung Berliner Philharmoniker	100	-	-	-	-	100	2 335	233 502
Stiftung Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal)	38	-	-	-	-	38	751	28 532
Theater an der Parkaue	157	-	-	-	157	-	221	34 774
Theater an der Parkaue (Nebenbühne)	359	-	-	3	353	3	79	28 250
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops)	485	4	-	-	-	481	x	22 438
Deutsche Oper Berlin	172	148	-	-	12	12	1 152	198 177
Deutsche Oper (Foyer)	53	-	-	-	13	40	81	4 288
Deutsche Staatsoper Berlin	219	155	-	-	2	62	886	193 936
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	41	-	-	-	6	35	189	7 734
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus)	8	-	-	-	-	8	1 450	11 600
Deutsche Staatsoper (Philharmonie)	18	-	-	-	-	18	2 309	41 558
Deutsches Theater	245	-	7	-	222	16	453	110 904
Kammerspiele	280	-	-	-	269	11	161	45 129
Kammerspiele (Foyer)	177	-	-	-	149	28	56	9 870
Komische Oper	242	146	30	-	36	30	774	187 313
Komische Oper (Foyer)	19	-	-	-	5	14	70	1 335
Konzerthaus Berlin (Großer Saal)	100	-	-	-	-	100	1 076	107 578
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal)	71	-	-	-	13	58	266	18 875
Konzerthaus Berlin (Musik-Club)	62	-	-	-	44	18	77	4 747
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal)	36	4	-	-	2	30	103	3 703
Maxim Gorki Theater	236	-	-	-	223	13	284	67 027
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	255	-	-	-	205	50	58	14 827
Volksbühne (Großes Haus)	258	-	17	15	160	66	353	91 100
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	601	-	-	18	106	477	83	49 776
Zusammen	4 424	457	54	139	2 062	1 712	x	1 634 192

Anmerkungen siehe Seite 152

Noch: Bühnen in der Spielzeit 2006/07

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble	297	-	-	-	255	42	555	164 810
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	251	-	-	-	111	140	96	24 162
Die Schaubude (Puppentheater)	229	-	-	-	-	229	61	13 914
Friedrichstadtpalast (Große Revue)	277	-	-	-	-	277	1 145	317 031
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	31	-	-	-	31	-	1 545	47 895
Grips Theater	355	-	-	-	342	13	236	83 676
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen)	430	-	-	-	-	430	x	24 300
Hebbel am Ufer-HAU 1	144	3	-	32	43	66	200	28 781
Hebbel am Ufer-HAU 2	158	-	-	40	64	54	114	18 007
Hebbel am Ufer-HAU 3	113	-	-	23	77	13	68	7 674
Kleines Theater	163	-	-	-	68	95	64	10 390
Komödie	299	-	-	-	299	-	336	100 586
Neuköllner Oper	196	55	103	-	17	21	101	19 852
Neuköllner Oper (Kulturcafe)	45	-	-	-	-	45	56	2 527
Renaissance-Theater	263	-	-	-	245	18	277	72 815
Schaubühne am Lehniner Platz	475	1	-	17	394	63	222	105 519
Sophiensäle	335	6	5	61	209	54	85	28 453
Theater 89	77	-	-	-	75	2	45	3 434
Theater am Kurfürstendamm	317	-	-	-	317	-	348	110 266
theater im palais	249	-	-	-	72	177	61	15 095
Theater unterm Dach (Gastspiele)	151	4	-	-	131	16	33	5 034
Theater zum westlichen Stadthirschen	33	-	-	-	33	-	26	858
Tribüne	179	-	47	-	104	28	72	12 839
Vaganten-Bühne	198	-	-	-	198	-	70	13 862
Zaubertheater	223	-	-	-	-	223	23	5 124
Zusammen	5 488	69	155	173	3 085	2 006	x	1 236 904
Bühnen insgesamt	9 912	526	209	312	4 851	3 489	x	2 871 096

1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

04.48 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Zeiss-Groß-planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm-Foerster Sternwarte	Archenhold-Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461

1 ab 1.6. geschlossen
2 ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

**04.49 Besuche in den Tiergärten
1990 bis 2007**

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466

Quelle: Angaben der Institutionen

04.50 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2007

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	1 153	187	1 467	196
darunter				
Nagetiere	139	25	325	25
Raubtiere	139	32	151	43
Paarhufer	393	66	632	76
Unpaarhufer	44	10	76	14
Herrentiere	291	37	167	17
Vögel	2 680	407	2 797	419
darunter				
Straußenvögel	22	5	5	2
Pinguine	52	4	43	2
Schreitvögel/Flamingos	284	31	301	25
Greifvögel	33	15	88	32
Gänsevögel	1 081	70	977	122
Hühnervögel	144	27	186	37
Sperlingsvögel	446	99	426	83
Reptilien	434	77	525	115
darunter				
Schildkröten	85	20	351	50
Krokodile	6	3	12	4
Echsen	251	34	51	17
Schlangen	85	19	111	44
Amphibien/Lurche	422	45	17	4
Fische	3 747	392	1 199	142
Knorpelfische	43	13	2	1
Knochenfische	3 704	379	1 197	141
Wirbellose	5 290	278	1 950	100
Insgesamt	13 726	1 386	7 955	976

Quelle: Angaben der Institutionen

04.51 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2008 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7	26 941	136,9	14 630	144,7	54,3	12 311	128,7	45,7
7 bis unter 15	85 985	417,1	55 337	524,1	64,4	30 648	304,7	35,6
15 bis unter 19	34 895	286,6	23 905	383,5	68,5	10 990	185,0	31,5
19 bis unter 21	13 586	173,9	9 634	248,5	70,9	3 952	100,4	29,1
21 bis unter 27	29 035	101,5	20 922	150,2	72,1	8 113	55,3	27,9
27 bis unter 41	68 989	97,3	47 360	130,3	68,6	21 629	62,6	31,4
41 bis unter 51	65 619	117,5	42 483	146,7	64,7	23 136	86,1	35,3
51 bis unter 61	46 796	109,1	28 015	132,6	59,9	18 781	86,2	40,1
61 und mehr	77 580	100,9	42 452	129,7	54,7	35 128	79,6	45,3
Insgesamt	449 426	134,0	284 738	173,8	63,4	164 688	96,0	36,6

1 insgesamt 1 830 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.40

04.52 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2008 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	44 158	9,8	31 903	11,2	72,2	12 255	7,4	27,8
Friedrh.-Kreuzb.	29 849	6,6	20 593	7,2	69,0	9 256	5,6	31,0
Pankow	31 943	7,1	19 477	6,8	61,0	12 466	7,6	39,0
Charlbg.-Wilmersd.	66 156	14,7	39 898	14,0	60,3	26 258	15,9	39,7
Spandau	44 183	9,8	27 823	9,8	63,0	16 360	9,9	37,0
Steglitz-Zehlend.	45 310	10,1	27 501	9,7	60,7	17 809	10,8	39,3
Tempelh.-Schöneb.	39 117	8,7	24 696	8,7	63,1	14 421	8,8	36,9
Neukölln	31 699	7,1	19 615	6,9	61,9	12 084	7,3	38,1
Treptow-Köpenick	41 441	9,2	26 770	9,4	64,6	14 671	8,9	35,4
Marzahn-Hellersd.	13 899	3,1	8 864	3,1	63,8	5 035	3,1	36,2
Lichtenberg	25 016	5,6	14 602	5,1	58,4	10 414	6,3	41,6
Reinickendorf	36 655	8,2	22 996	8,1	62,7	13 659	8,3	37,3
Berlin ²	449 426	100	284 738	100	63,4	164 688	100	36,6

1 insgesamt 1 830 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 außerdem 128 333 Sportler (Mitglieder in Betriebs-sportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.) für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

04.53 Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2006

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder		Tennisanlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²
Mitte	52	62 390	27	214 930	21	23 534	5	29 929
Friedrh.-Kreuzb.	46	81 474	10	67 360	7	10 297	4	23 248
Pankow	71	121 061	28	205 009	17	25 200	12	63 438
Charlbg.-Wilmersd.	65	79 470	42	309 277	41	51 688	9	46 807
Spandau	43	46 715	32	224 714	20	27 890	10	49 632
Steglitz-Zehlend.	76	132 089	27	182 506	35	40 424	10	54 214
Tempelh.-Schöneb.	68	102 718	25	173 563	20	27 604	8	42 781
Neukölln	64	117 641	24	175 992	15	16 446	10	53 717
Treptow-Köpenick	65	134 858	35	239 090	42	53 139	9	49 705
Marzahn-Hellersd.	62	74 575	19	127 734	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	67	106 361	17	118 487	7	8 510	4	22 169
Reinickendorf	51	78 901	32	227 568	32	38 669	11	56 223
Berlin	730	1 138 253	318	2 266 230	266	333 850	98	523 479

¹ einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

04.54 Städtische Bäder¹ 2006

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 011	77,6	4	3 380	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	14,0	4	2 154	8,3
Pankow	2	5 179	14,8	5	2 695	7,7
Charlbg.-Wilmersd.	4	16 368	52,9	7	2 303	7,4
Spandau	2	2 954	13,6	4	1 795	8,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	468,8	3	1 215	4,3
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,4	5	3 473	10,6
Neukölln	3	6 565	21,8	5	1 851	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	430,3	4	2 140	9,1
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8	5	2 043	8,3
Lichtenberg	1	18 500	73,4	4	1 544	6,1
Reinickendorf	2	119 200	490,0	4	1 563	6,4
Zusammen	33	437 432	130,6	54	26 153	7,8
Berlin ³	33	437 432	130,6	59	26 522	7,9

¹ öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

² bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2006

³ einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

04.55 Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2007

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche	
		absolut	je Einwohner ²
		m ²	
Mitte	265	215 897	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	172	172 718	0,7
Pankow	211	232 816	0,7
Charlbg.-Wilmersd.	132	158 864	0,5
Spandau	96	132 854	0,6
Steglitz-Zehlend. ...	156	185 240	0,6
Tempelh.-Schöneb.	171	205 089	0,6
Neukölln	131	171 957	0,6
Treptow-Köpenick	142	130 355	0,6
Marzahn-Hellersd.	131	146 514	0,6
Lichtenberg	147	129 596	0,5
Reinickendorf	70	104 272	0,4
Berlin	1 824	1 986 172	0,6

¹ Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

² Bevölkerung am 31.12.; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

04.56 Christliche Religionsgemeinschaften 2007

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2007)		
Gemeindemitglieder	688 696 ¹	318 492
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	460	108
Superintendenturen	14	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	191	64
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	572	x
Sonstige Seelsorgebezirke	•	10
Weltgeistliche	•	201
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	•	22
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche	•	75
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2007 ¹		
Trauungen	1 167	361
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	4 748	1 754
darunter Taufen ab 18 Jahren	1 002	•
Erstkommunionen	x	1 880
Konfirmationen/Firmungen	3 796	889
Bestattungen/Beerdigungen	7 977	1 672
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	19 118	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 593	1 341
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) ...	18 276	35 550
Übertritte zur Kirche	335	132
Wiederaufnahmen in der Kirche	789	207
Austritte aus der Kirche	5 715	2 633

1 Evangelische Kirche Stand: 2006

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

04.57 Jüdische Religionsgemeinschaften 2007

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2007)		
Gemeindemitglieder	10 915	934
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner	3	1
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	417	12
Äußerungen des Gemeindelebens 2007		
Bar Mizwa	19	1
Bat Mizwa	13	1
Trauungen	7	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	145	1
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	110	32
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	150	60
Eintritte in die Gemeinde	199	2
Wiederaufnahme in die Gemeinde	16	•
Austritte aus der Gemeinde	93	1

04.58 Islamische Religionsgemeinschaft 2007

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31.12.2007)	
Mitglieder	216 270
darunter „deutsche“ Muslime	74 979
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	125
Religiöse Repräsentanten	
hauptamtlich	141
ehrenamtlich	109
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
hauptamtlich	•
ehrenamtlich	1 243

04.59 Weitere Religionsgemeinschaften 2007

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V.	64	2	–	1	•	4
Alt-Katholische Kirche	266	2	1	7	•	15
Apostelamt Jesu Christi	3 710	24	•	319	•	133
Apostolische Kirche Urchristl. Mission	49	1	1	1	•	•
Armenische Kirchen- und Kulturgemeinde.	187	1	1	7	•	8
Äthiopisch-Orthodoxe Tenahedo Kirche	150	2	3	–	–	2
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche ²	25 000	5	8	3	15	•
Berliner Mennoniten Gemeinde	120	1	1	5	•	12
Bethel Faith Temple ²	70	1	3	•	–	1
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden ^{2,3} ...	1 500	26	26	30	–	78
Christengemeinschaft in Berlin ²	3 000	3	9	•	4	28
Christianskirchen (Die Dänische Kirche) ⁴	146	3	1	•	3	15
Christus-Gemeinde Berlin	486	1	4	42	3	120
Die Heilsarmee	180	5	7	13	2	50
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) ³						
	6 300	85	35	80	25	600
Evangelisch-methodistische Kirche						
	1 476	14	15	•	•	•
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)						
	615	1	3	2	2	105
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde						
	46	1	•	1	•	6
Finnische Gemeinde Berlin ⁴						
	729	2	1	8	•	4
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten						
	1 588	23	19	40	–	200
Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche						
Feste Burg						
	32	1	1	2	–	–
Glaubensgemeinde Berlin ev. Freikirche						
	60	10	1	3	•	15
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde						
Christi Himmelfahrt zu Berlin ²						
	11 000	1	2	–	–	•

Anmerkungen siehe Seite 160

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften 2007

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Johannische Kirche ²	1 000	3	8	12	•	250
Kirche des Nazareners	217	4	3	3	•	90
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage ²	2 406	11	•	3	1	300
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde.....	100	4	5	–	•	•
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden	450	3	7	2	•	300
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR ³	25 818	114	7	1 368	•	•
Neue Kirche in Deutschland.....	124	2	1	1	–	6
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas.....	6 081	31	55	930	•	4 989
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker).....	35	1	•	•	•	5
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland.....	192	2	•	2	•	2
Schwedische Kirche, Victoriagemeinde ²	500	1	2	•	20	50
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche ^{3, 4}	3 471	13	15	4	•	104
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ²	10 000	2	3	2	•	4
St. George's Anglican Church	120	1	1	1	•	5
Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien ²	2 400	15	4	•	•	120
The American Church in Berlin	352	1	2	•	5	20
Volksmision unterschiedener Christen ²	112	1	4	4	1	69
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.....	15	1	1	•	•	15
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde....	80	1	–	–	4	10
Buddhistische Gesellschaft Berlin	94	1	•	3	•	3
Kwan Um Zen Schule Deutschland	75	1	1	–	–	2
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin ⁴	75	2	2	•	1	5
Zen Dojo Berlin e.V. ⁴	30	1	•	8	•	•
Zen-Vereinigung Berlin e.V.	61	1	•	1	•	10
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V.....	1 500	1	–	5	–	30
Bahá'í-Religion ²	210	1	•	•	•	•
Sufi-Bewegung ²	90	1	•	10	•	8
Unitarische Kirche in Berlin	78	1	•	1	•	6

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume
 2 Zahlen zum Teil geschätzt
 3 nach Fusion mit Brandenburg 2005
 4 Stand 2006

Öffentliche Sozialleistungen

		<i>Vorbemerkungen</i>	163
		<i>Tabellen</i>	166
Sozialhilfe	05.01	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007	166
		Sozialhilfeempfänger	
	05.02	... 1995 bis 2007 nach Art der Hilfe	168
	05.03	... am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe	168
	05.04	... am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	169
	05.05	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Bezirken	169
		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
	05.06	... 1995 bis 2007 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	170
	05.07	... am 31. Dezember 2007.....	171
		Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007	
	05.08	... nach Bezirken	172
	05.09	... nach Bezirken und Altersgruppen	172
Asylbewerberleistungen	05.10	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2005 bis 2007 ..	173
		Empfänger von Asylbewerberleistungen	
	05.11	... 1996 bis 2007	174
	05.12	... am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Unterbringung	174
	05.13	... am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	174
		Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2007	
	05.14	... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung	175
	05.15	... nach Bezirken und Art der Unterbringung	176
		Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen	
	05.16	... 1996 bis 2007 nach Haushaltstyp	177
	05.17	... am 31. Dezember 2007 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	177
Wohngeld	05.18	Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken	178
		Empfänger von Wohngeld	
	05.19	... am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße	179
	05.20	... 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken	179
	05.21	... am 31. Dezember 2007 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung	180
	05.22	... (Mietzuschuss) 1994 bis 2007 nach sozialer Stellung	180

Pflegeversicherung	Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005	
	05.23 ... nach Altersgruppen und Leistungsarten	181
	05.24 ... nach Altersgruppen und Pflegestufen	181
Kinder- und Jugendhilfe	05.25 Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2007	182
	05.26 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2007	183
	05.27 Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2007	183
	05.28 Institutionell beratene junge Menschen 2006 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	184
	05.29 Betreute junge Menschen am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Art der Hilfe.....	184
	05.30 Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2006 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe.....	185
	05.31 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII am 31. Dezember 2006 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe	186
	Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	
	05.32 ... begonnener	187
	05.33 ... beendeter	187
	05.34 Adoptionswesen 1993 bis 2007 nach Geschlecht und Trägergruppen.....	188
	05.35 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2007 nach Bezirken	189
	05.36 Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2007 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme	189
	05.37 Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Trägern, Art und Dauer der Maßnahme sowie Anzahl der Teilnehmenden	190
	05.38 Einrichtungen der Jugendhilfe 1998 bis 2006 sowie am 31. Dezember 2006 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Einrichtungsgruppen und Bezirken.....	191
	Tageseinrichtungen für Kinder	
	05.39 ... am 15. März 2007 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung	192
	05.40 ... 2006 und 2007 sowie am 15. März 2007 nach Bezirken	193
	05.41 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 und 2007 sowie am 15. März 2007 nach Bezirken.....	193
Schwerbehinderte	05.42 Schwerbehinderte Menschen 1997 bis 2007	194
Kriegsopfer	05.43 Kriegsopferfürsorge 2002, 2004 und 2006	195

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Asylbewerberleistungen

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

▣ **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

▣ **Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

▣ **Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die erhaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adaptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

05.01 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
1 000 EUR			
Sozialhilfe insgesamt.....	1 291 630	662 989	628 641
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	72 530	49 076	23 455
Laufende Leistungen	68 909	47 739	21 171
Einmalige Leistungen			
an Empfänger laufender Leistungen.....	3 263	987	2 275
an sonstige Leistungsberechtigte	358	350	9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	255 950	209 549	46 401
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	255 364	208 996	46 369
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	586	553	32
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	4 244	2 560	1 683
Vorbeugende Gesundheitshilfe	66	57	8
Hilfe bei Krankheit.....	2 062	387	1 675
Hilfe zur Familienplanung.....	2 113	2 113	—
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	3	0
Hilfe bei Sterilisation	—	—	—
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V...	79 094	43 216	35 878
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	546 494	169 072	377 421
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	112	—	112
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	—	—	—
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	85 574	x	85 574
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	426 638	139 189	287 450
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 317	4 651	3 666
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	120	43	77
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	140	87	53
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	138	x	138
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	3 655	3 384	271
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	21 799	21 719	80

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
	1 000 EUR		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	300 858	161 923	138 935
Ausgaben für häusliche Pflege	161 923	161 923	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	5 854	x	5 854
Ausgaben für Kurzzeitpflege	901	x	901
Ausgaben für stationäre Pflege	132 179	x	132 179
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	32 460	27 592	4 868
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	27 653	23 222	4 430
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	342	342	–
Altenhilfe	785	785	–
Blindenhilfe	668	319	348
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	107	17	90
Bestattungskosten	2 906	2 906	x
Einnahmen insgesamt	83 608	30 958	52 650
Reine Ausgaben insgesamt	1 208 022	632 030	575 991

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

05.02 Sozialhilfeempfänger 1995 bis 2007 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt ²	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ³	Einrichtungen			Einrichtungen	
1995 ...	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996 ...	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997 ...	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998 ...	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999 ...	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000 ...	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
2001 ...	265 271	78	261 733	3 538	60 216	41 661	19 507
2002 ...	258 458	76	251 747	6 711	65 349	49 002	17 425
2003 ...	266 090	79	260 535	5 555	78 192	58 439	21 455
2004 ⁴ ...	275 691	81	270 585	5 106	31 171	6 817	24 755
2005 ⁵ ...	9 404	3	8 266	1 138	50 438	23 942	27 182
2006 ...	22 980	7	7 233	15 747	49 404	28 641	23 084
2007 ...	25 178	7	9 494	15 684	47 101	26 365	21 316

- 1 ab 2005 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
- 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
- 3 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.
- 4 Berichtsjahr 2004: ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- 5 ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

05.03 Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Einrichtungen	
			Außerhalb von	In
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	25 178	13 565	9 494	15 684
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹ 2.....	47 101	24 532	26 365	21 316
Hilfen zur Gesundheit ³	168	69	145	24
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	20 119	7 958	10 123	10 000
Hilfe zur Pflege ²	23 667	15 367	13 072	11 025
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 319	1 749	3 799	521

- 1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
- 3 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

05.04 Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Insgesamt	Im Alter von ... Jahren			
		unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und älter
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	25 178	1 407	4 358	9 348	10 065
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ^{1,2}	47 101	2 286	11 239	14 856	18 720
Hilfen zur Gesundheit ³	168	7	45	91	25
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	20 119	1 867	8 724	8 582	946
Hilfe zur Pflege ²	23 667	161	577	5 287	17 642
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 319	276	2 093	1 419	531

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

05.05 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Einrichtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte	2 750	8	1 225	1 310	1 440	2 432	318
Friedrh.-Kreuzb.	1 807	7	882	902	905	1 635	172
Pankow	2 250	6	832	970	1 280	2 224	26
Charlbg.-Wilmerstd.	2 593	8	1 296	1 099	1 494	2 383	210
Spandau	1 501	7	445	612	889	1 439	62
Steglitz-Zehlend.	1 648	6	533	640	1 008	1 595	53
Tempelh.-Schöneb.	2 092	6	982	882	1 210	1 923	169
Neukölln	1 644	5	1 227	856	788	1 397	247
Treptow-Köpenick	1 210	5	442	518	692	1 199	11
Marzahn-Hellersd.	1 332	5	404	611	721	1 323	9
Lichtenberg	4 601	18	559	2 435	2 166	4 538	63
Reinickendorf	1 750	7	667	778	972	1 643	107
Berlin	25 178	7	9 494	11 613	13 565	23 731	1 447

1 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.06 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1995 bis 2007 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			ohne Kinder	mit Kindern	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1995 ...	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996 ...	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997 ...	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998 ...	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999 ...	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
2000 ...	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301
2001 ...	145 615	134 734	9 711	18 058	78 600	33 313	28 365	27 130	10 881
2002 ...	136 902	124 196	9 196	16 723	71 255	30 381	27 022	25 861	12 706
2003 ...	139 889	125 821	9 493	17 949	71 001	29 544	27 378	26 113	14 068
2004 ...	143 533	128 095	9 755	19 294	71 407	29 008	27 639	26 293	15 438
2005 ¹ ...	7 617	6 621	210	14	6 173	2 840	224	201	996
2006 ...	6 569	5 579	190	21	5 140	2 390	228	207	990
2007 ...	8 827	7 925	208	13	7 484	3 399	220	198	902

¹ ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.07 Bedarfsgemeinschaften¹ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Aus-länder
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 827	710	343	3 504	1 659	2 611	1 008
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 925	219	271	3 350	1 582	2 503	826
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	193	-	-	16	25	152	65
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	-	-	10	2	-	3
mit einem Kind	9	-	-	7	2	-	1
mit 2 Kindern	2	-	-	2	-	-	2
mit 3 und mehr Kindern	1	-	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren ..	15	-	-	7	2	6	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren ..	1	-	-	1	-	-	-
mit einem Kind	1	-	-	1	-	-	-
mit 2 Kindern	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 484	208	265	3 137	1 534	2 340	718
männlich	4 085	109	171	2 004	816	985	372
weiblich	3 399	99	94	1 133	718	1 355	346
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	22	3	1	10	4	4	4
mit einem Kind	17	3	1	6	4	3	3
mit 2 Kindern	5	-	-	4	-	1	1
mit 3 und mehr Kindern	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ..	198	8	5	169	15	1	34
mit einem Kind	142	7	5	115	14	1	24
mit 2 Kindern	42	-	-	41	1	-	5
mit 3 und mehr Kindern	14	1	-	13	-	-	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹	640	408	68	115	28	21	115
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	262	83	4	39	49	87	67

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

05.08 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Je 1 000 Ein-wohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Ein-richtungen	männ-lich	weib-lich	Deutsche	Aus-länder
Mitte	6 095	19	5 524	2 966	3 129	4 490	1 605
Friedrh.-Kreuzb.....	5 234	20	4 757	2 643	2 591	3 918	1 316
Pankow.....	3 443	9	2 792	1 563	1 880	3 385	58
Charlbg.-Wilmerisd.	5 055	16	4 543	2 277	2 778	4 330	725
Spandau	3 629	16	3 156	1 630	1 999	3 260	369
Steglitz-Zehlend....	3 041	10	2 520	1 271	1 770	2 745	296
Tempelh.-Schöneb.	5 698	17	5 230	2 599	3 099	5 200	498
Neukölln.....	5 692	19	5 085	2 617	3 075	4 605	1 087
Treptow-Köpenick	2 055	9	1 699	879	1 176	2 044	11
Marzahn-Hellersd.	2 702	11	2 271	1 215	1 487	2 630	72
Lichtenberg.....	5 097	20	2 290	2 705	2 392	5 009	88
Reinickendorf.....	3 675	15	3 158	1 674	2 001	3 328	347
Berlin	51 416	15	43 025	24 039	27 377	44 944	6 472

¹ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

05.09 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Bezirken und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Voll erwerbsgeminderte Personen		Senioren ¹			
		im Alter von ... Jahren					
		18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 75	75 bis unter 85	85 und mehr
Mitte	6 095	100	983	1 111	2 791	850	260
Friedrh.-Kreuzb.....	5 234	128	1 055	1 193	2 040	616	202
Pankow.....	3 443	170	971	710	1 033	352	207
Charlbg.-Wilmerisd.	5 055	79	617	935	2 261	826	337
Spandau	3 629	94	761	668	1 467	492	147
Steglitz-Zehlend....	3 041	72	573	532	1 169	465	230
Tempelh.-Schöneb.	5 698	102	987	1 149	2 334	823	303
Neukölln.....	5 692	127	1 056	1 067	2 400	756	286
Treptow-Köpenick	2 055	97	562	405	631	240	120
Marzahn-Hellersd.	2 702	237	695	468	872	316	114
Lichtenberg.....	5 097	399	1 983	1 037	1 064	410	204
Reinickendorf.....	3 675	121	841	783	1 347	407	176
Berlin	51 416	1 726	11 084	10 058	19 409	6 553	2 586

¹ Personen ab 65 Jahre

05.10 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2005 bis 2007

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2005	2006	2007	
	1 000 EUR			%
Ausgaben insgesamt	93 004	86 965	74 727	100
davon nach Art der Unterbringung				
Leistungen für Personen				
außerhalb von Einrichtungen	73 381	68 673	58 267	78,0
in Einrichtungen	19 623	18 292	16 460	22,0
davon nach Leistungsarten				
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	42 491	38 929	37 470	50,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	34 557	30 106	29 651	39,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen...	7 934	8 823	7 819	10,5
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	37 869	33 557	28 554	38,2
Sachleistungen	8 151	7 390	6 987	9,4
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 087	1 884	1 665	2,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	27 631	24 283	19 902	26,6
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	10 858	12 634	6 774	9,1
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	52	48	43	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ..	1 735	1 797	1 886	2,5
Sachleistungen	927	996	918	1,2
Geldleistungen	807	801	968	1,3
Einnahmen insgesamt	1 176	875	812	x
Reine Ausgaben	91 828	86 090	73 915	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

05.11 Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2007

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt ¹	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1996....	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997....	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998....	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999....	30 582	13 287	944	944	427
2000....	24 880	10 801	448	266	225
2001....	22 501	9 847	391	391	187
2002....	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011
2003....	18 053	7 660	14 529	14 521	6 249
2004....	12 707	5 394	9 871	9 869	4 274
2005 ² ...	14 122	5 926	10 414	10 414	4 304
2006....	13 168	5 165	9 223	9 223	3 636
2007....	11 925	4 581	7 827	7 810	2 971

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

05.12 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen	11 925	4 581	1 735	1 417	8 773
Besondere Leistungen ¹	7 827	2 971	924	1 245	5 658
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	7 810	2 962	921	1 244	5 645

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

05.13 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen	11 925	4 406	1 884	4 812	510	313
Besondere Leistungen ¹	7 827	2 693	1 211	3 367	324	232
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	7 810	2 689	1 207	3 361	323	230

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

05.14 Empfänger von Asylbewerberregelungen am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung ¹			Art der Unterbringung		
			Sach- leistung	Wert- gut- schein	Geld- leistung	Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt.....	11 925	4 581	119	15	6 362	1 735	1 417	8 773
Europa	3 738	1 651	23	3	1 675	454	452	2 832
Bosnien- Herzegovina	613	277	-	-	191	78	25	510
Bulgarien	4	1	-	-	4	1	-	3
Serbien und Montenegro	1 581	739	4	-	430	133	133	1 315
Polen	5	3	-	-	5	-	2	3
Rumänien	11	2	-	-	8	5	-	6
Russische Föderation	683	309	-	-	491	91	185	407
Türkei	556	195	14	-	398	104	55	397
Übriges Europa	285	125	5	3	148	42	52	191
Afrika	602	207	22	-	419	95	82	425
Algerien	62	1	6	-	53	14	21	27
Ghana	50	19	1	-	44	15	7	28
Demokratische Republik Kongo	2	1	-	-	1	-	-	2
Nigeria	58	28	3	-	47	17	8	33
Übriges Afrika	430	158	12	-	274	49	46	335
Amerika	22	11	-	-	20	4	7	11
Asien	4 019	1 408	59	9	2 579	708	615	2 696
Afghanistan	20	2	-	-	16	3	9	8
China	70	20	3	-	69	29	25	16
Indien	96	2	-	-	88	18	42	36
Iran	346	134	1	-	126	28	51	267
Libanon	1 649	608	9	3	934	229	132	1 288
Pakistan	72	4	4	-	60	24	14	34
Sri Lanka	26	16	-	-	14	3	1	22
Vietnam	563	165	33	-	514	217	190	156
Übriges Asien	1 177	457	9	6	758	157	151	869
Übrige Staaten; staatenlos	40	9	1	-	25	7	7	26
Unbekannt	3 504	1 295	14	3	1 644	467	254	2 783

¹ nur Grundleistungsempfänger

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

**05.15 Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2007 nach Bezirken und Art der Unterbringung**

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	1 732	685	59	161	1 512
Friedrh.-Kreuzb.....	1 323	582	8	106	1 209
Pankow	917	325	351	34	532
Charlbg.-Wilmerd.	686	249	162	96	428
Spandau	526	192	52	36	438
Steglitz-Zehlend....	633	261	43	63	527
Tempelh.-Schöneb.	838	316	108	2	728
Neukölln.....	831	332	36	14	781
Treptow-Köpenick	947	401	425	38	484
Marzahn-Hellersd.	692	265	23	124	545
Lichtenberg	652	241	14	102	536
Reinickendorf.....	332	134	6	31	295
ZLA ¹ und ZAA ²	1 816	598	448	610	758
Berlin	11 925	4 581	1 735	1 417	8 773

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

05.16 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelungen 1996 bis 2007 nach Haushaltstyp

Jahr	Ins- gesamt	Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		Sonstige Haushalte
		ohne	mit	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
1996 ...	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997 ...	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998 ...	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999 ...	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000 ...	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001 ...	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002 ...	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776
2003 ...	9 108	406	1 498	5 582	1 261	773	724	849
2004 ...	6 631	250	957	4 154	972	570	524	700
2005 ...	7 145	248	1 082	4 546	1 028	612	574	657
2006 ...	7 213	181	817	4 918	1 047	558	483	739
2007 ...	6 671	170	698	4 692	973	499	418	612

05.17 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelungen am 31. Dezember 2007 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	6 671	259	1 677	4 018	433	284
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	170	–	5	60	56	49
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	698	–	10	618	65	5
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	4 692	–	1 567	2 670	237	218
männlich	3 719	–	1 231	2 254	159	75
weiblich	973	–	336	416	78	143
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren ...	499	1	62	406	28	2
männlich	81	–	–	67	12	2
weiblich	418	1	62	339	16	–
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	30	–	2	13	10	5
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	582	258	31	251	37	5

¹ Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

05.18 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ²		
	insgesamt ³	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt ³	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
1998.....	86 423	85 558	864	76	76	79
1999.....	84 737	83 889	847	78	77	82
2000.....	80 347	79 544	803	77	77	82
2001.....	115 795	114 637	1 158	95	95	94
2002.....	146 890	145 421	1 469	103	103	111
2003.....	173 564	171 829	1 736	105	105	107
2004.....	199 619	197 622	1 996	108	108	109
2005.....	68 200	67 518	682	90	90	116
2006.....	52 779	52 251	528	86	85	109
2007.....	37 839	37 460	378	81	81	104
Mitte	3 438	3 432	6	89	89	93
Friedrh.-Kreuzb.....	3 940	3 932	8	92	92	95
Pankow.....	3 737	3 691	46	77	76	100
Charlbg.-Wilmersd.	3 489	3 478	11	89	89	110
Spandau	3 043	2 999	44	81	80	126
Steglitz-Zehlend.....	2 205	2 181	23	79	78	122
Tempelh.-Schöneb.	4 129	4 116	13	89	89	93
Neukölln.....	3 134	3 068	66	89	88	115
Treptow-Köpenick	2 335	2 256	79	74	73	94
Marzahn-Hellersd.	3 151	3 099	53	68	68	91
Lichtenberg.....	3 013	3 002	10	73	73	71
Reinickendorf.....	2 226	2 207	19	77	77	95
Berlin	37 839	37 460	378	81	81	104

1 Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen;
2005 methodische Änderung

2 nur für den Wohnraum

3 bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

05.19 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte insgesamt.....	23 902	23 528	374
davon mit			
1 Person.....	16 244	16 090	154
2 Personen.....	3 300	3 258	42
3 Personen.....	1 672	1 647	25
4 Personen.....	1 592	1 523	69
5 Personen.....	701	654	47
6 und mehr Personen.....	393	356	37

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

05.20 Empfänger von Wohngeld¹ 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfängerhaushalte		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
1998.....	90 562	89 856	706
1999.....	88 208	87 551	657
2000.....	80 743	80 134	609
2001.....	104 442	103 604	838
2002.....	123 619	122 630	989
2003.....	141 178	140 052	1 126
2004.....	152 069	150 793	1 276
2005.....	41 728	41 170	558
2006.....	32 365	31 872	493
2007.....	23 902	23 528	374
Mitte.....	2 383	2 377	6
Friedrh.-Kreuzb.	2 676	2 666	10
Pankow.....	3 022	2 973	49
Charlbg.-Wilmerd.	1 339	1 328	11
Spandau.....	1 532	1 484	48
Steglitz-Zehlend....	779	757	22
Tempelh.-Schöneb.	1 574	1 564	10
Neukölln.....	2 268	2 202	66
Treptow-Köpenick	1 995	1 921	74
Marzahn-Hellersd.	2 379	2 334	45
Lichtenberg.....	2 581	2 569	12
Reinickendorf.....	1 374	1 353	21
Berlin	23 902	23 528	374

¹ bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld;
2005 methodische Änderung

05.21 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2007 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung

Bezirk	Empfängerhaushalte insgesamt	In Wohnungen mit ...		Mit einer Wohnfläche von ... m ²			
		Sammelheizung und Bad/Dusche	sonstiger Ausstattung	unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
Mitte	2 383	2 279	104	603	960	494	326
Friedrh.-Kreuzb.....	2 676	2 525	151	861	1 028	460	327
Pankow	3 022	2 797	225	649	1 535	557	281
Charlbg.-Wilmerd.	1 339	1 320	19	365	509	286	179
Spandau	1 532	1 510	22	341	604	329	258
Steglitz-Zehlend.....	779	764	15	175	319	174	111
Tempelh.-Schöneb.	1 574	1 537	37	356	622	352	244
Neukölln.....	2 268	2 189	79	474	839	551	404
Treptow-Köpenick	1 995	1 967	28	378	1 037	377	203
Marzahn-Hellersd.	2 379	2 338	41	817	948	424	190
Lichtenberg.....	2 581	2 550	31	813	1 112	494	162
Reinickendorf.....	1 374	1 358	16	303	546	294	231
Berlin	23 902	23 134	768	6 135	10 059	4 792	2 916

05.22 Empfänger von Wohngeld¹ (Mietzuschuss) 1994 bis 2007 nach sozialer Stellung

Jahr	Empfängerhaushalte insgesamt	Davon						
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige		
		zusammen	Selbständige	Ange-stellte, Beamte	Arbeiter	zusammen	Arbeitslose	Rentner, Pensionäre
1994....	104 637	20 257	1 481	7 823	10 953	84 380	28 998	45 011
1995....	87 483	16 555	1 401	6 030	9 124	70 928	28 462	32 317
1996....	85 562	14 850	1 257	5 216	8 377	70 712	32 338	27 456
1997....	94 193	16 241	1 435	5 764	9 042	77 952	40 125	26 422
1998....	89 856	15 526	1 551	5 412	8 563	74 330	39 311	23 842
1999....	87 551	15 391	1 499	5 379	8 513	72 160	38 814	22 425
2000....	80 134	13 998	1 308	4 885	7 805	66 136	35 174	20 879
2001....	103 604	19 596	1 667	7 001	10 928	84 008	45 518	25 620
2002....	122 630	22 233	1 932	8 262	12 039	100 397	56 369	29 136
2003....	140 052	24 566	2 285	9 373	12 908	115 486	64 819	33 447
2004....	150 793	25 585	2 918	9 795	12 872	125 208	71 164	35 211
2005....	41 170	13 583	2 405	5 485	5 693	27 587	4 995	16 654
2006....	31 872	10 390	1 913	4 334	4 143	21 482	2 502	14 389
2007....	23 528	7 164	1 180	3 158	2 826	16 364	1 441	11 839

¹ bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld; 2005 methodische Änderung

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

05.23 Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Leistungsarten

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Leistung		
		ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld ¹
Insgesamt.....	96 134	22 895	26 814	46 425
unter 15 ...	1 800	15	4	1 781
15 bis unter 25 ...	1 602	43	27	1 532
25 bis unter 35 ...	1 270	147	60	1 063
35 bis unter 45 ...	2 320	384	218	1 718
45 bis unter 50 ...	1 591	340	233	1 018
50 bis unter 55 ...	2 069	464	316	1 289
55 bis unter 60 ...	2 854	572	461	1 821
60 bis unter 65 ...	4 850	1 032	915	2 903
65 bis unter 70 ...	7 383	1 661	1 520	4 202
70 bis unter 75 ...	8 634	2 036	1 795	4 803
75 bis unter 80 ...	11 869	3 037	2 753	6 079
80 bis unter 85 ...	16 430	4 435	4 750	7 245
85 bis unter 90 ...	14 681	4 008	5 100	5 573
90 bis unter 95 ...	13 412	3 457	5 837	4 118
95 und mehr	5 369	1 264	2 825	1 280

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären
Pflege berücksichtigt sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

05.24 Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Pflegestufen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflegestufe III		Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
				zu- sammen	darunter Härtefälle	
Insgesamt.....	96 134	48 872	34 178	12 897	876	187
unter 15 ...	1 800	1 055	499	246	1	-
15 bis unter 25 ...	1 602	676	538	388	8	-
25 bis unter 35 ...	1 270	454	488	328	16	-
35 bis unter 45 ...	2 320	1 069	859	392	48	-
45 bis unter 50 ...	1 591	851	482	251	28	7
50 bis unter 55 ...	2 069	1 123	641	294	44	11
55 bis unter 60 ...	2 854	1 574	942	329	36	9
60 bis unter 65 ...	4 850	2 576	1 682	572	57	20
65 bis unter 70 ...	7 383	4 078	2 421	864	61	20
70 bis unter 75 ...	8 634	4 733	2 947	930	80	24
75 bis unter 80 ...	11 869	6 586	4 024	1 235	93	24
80 bis unter 85 ...	16 430	9 039	5 506	1 854	98	31
85 bis unter 90 ...	14 681	7 566	5 261	1 835	98	19
90 bis unter 95 ...	13 412	5 857	5 408	2 132	142	15
95 und mehr	5 369	1 635	2 480	1 247	66	7

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

05.25 Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2007

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld-) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit.....	7 017	30	4 423	19 887
Jugendsozialarbeit	2 986	2 399	14 397	4 222
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.....	415	-	1 084	612
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie.....	2 619	-	2 193	-
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung/Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	1 110	-	1 117	-
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern).....	428	1 779	12 137	-
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege.....	9 030	1	722 391	4
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen.....	469	344	786	-
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.....	-	-	203	-
Hilfe zur Erziehung	36 987	36 742	283 084	198
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.....	1 610	2 002	2 931	-
Hilfe für junge Volljährige.....	1 190	2 254	4 105	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.....	685	974	2 856	-
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten.....	3 148	-	2	67
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	2 982	-	258	506
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften	13 505	-	22	-
Mitarbeiterfortbildung	-	-	7	-
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers.....	-	-	53	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	3 930	118	2 940	33
Insgesamt	88 110	46 642	1 054 992	25 529

05.26 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2007

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 EUR			
Einrichtungen der Jugendarbeit.....	39 009	1 629	8 865	48
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit.....	427	25	3 622	-
Einrichtungen der Familienförderung.....	237	2	426	-
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern).....	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder.....	1 533	512	8 005	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen.....	568	-	2 362	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme.....	4 757	5 542	3 492	5 370
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung.....	2 429	343	-	-
Sonstige Einrichtungen.....	62	1	151	-
Insgesamt	49 023	8 055	26 924	5 418

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

05.27 Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2007

Merkmal	Teilnahmebeiträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
	1 000 EUR		
Insgesamt	76 661	18 486	12 151

05.28 Institutionell beratene junge Menschen 2006 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt.....	18 086	7 963	4 289	2 314	1 363	1 163	994	6
Im Alter von ... Jahren								
unter 3	1 829	834	442	216	133	113	91	6
3 bis unter 6	2 785	1 140	691	421	220	160	153	6
6 bis unter 9	2 870	1 085	741	417	240	224	163	7
9 bis unter 12	2 679	1 058	644	363	199	225	190	7
12 bis unter 15	2 905	1 417	594	347	206	177	164	6
15 bis unter 18	3 029	1 411	745	346	214	177	136	6
18 bis unter 21	1 211	634	261	119	91	49	57	5
21 bis unter 24	446	211	105	54	36	20	20	6
24 bis unter 27	332	173	66	31	24	18	20	6
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister...	5 941	2 556	1 489	797	444	367	288	6
1 Geschwister.....	6 275	2 461	1 587	852	536	438	401	7
2 Geschwister.....	2 508	1 024	605	352	195	185	147	6
3 und mehr.....	1 463	642	305	180	116	116	104	7
unbekannt.....	1 899	1 280	303	133	72	57	54	4
Staatsangehörigkeit								
deutsch.....	15 090	6 616	3 618	1 931	1 134	972	819	6
ausländisch	2 491	1 102	540	318	210	160	161	6
unbekannt.....	505	245	131	65	19	31	14	5

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

05.29 Betreute junge Menschen am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Mitte	114	41	15	4	61	22	38	15
Friedrh.-Kreuzb.	239	77	53	12	40	12	146	53
Pankow	181	76	84	30	26	8	71	38
Charlbg.-Wilmersd.	131	46	41	16	-	-	90	30
Spandau	33	15	10	7	2	-	21	8
Steglitz-Zehlend.	29	9	5	4	7	4	17	1
Tempelh.-Schöneb.	103	45	26	11	8	5	69	29
Neukölln.....	71	25	20	7	30	12	21	6
Treptow-Köpenick	65	29	26	13	22	8	17	8
Marzahn-Hellersd.	185	65	95	38	21	8	69	19
Lichtenberg	120	50	28	10	25	15	67	25
Reinickendorf.....	85	29	49	20	23	8	13	1
Berlin.....	1 356	507	452	172	265	102	639	233
öffentliche Träger	482	182	161	57	112	45	209	80
freie Träger	874	325	291	115	153	57	430	153

05.30 Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2006 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt	1 431	332	362	269	228	155	85	14
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen ...	1 328	307	339	249	214	143	76	14
nicht alle Kinder/ Jugendlichen	103	25	23	20	14	12	9	15
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	587	159	165	102	90	46	25	13
2	450	96	114	92	71	46	31	14
3 und mehr	394	77	83	75	67	63	29	16
Staatsangehörigkeit								
deutsch	1 136	278	285	201	180	120	72	14
ausländisch	250	44	64	56	46	31	9	15
deutsch/ausländisch	45	10	13	12	2	4	4	16
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind	183	57	54	34	21	12	5	11
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	396	89	105	74	69	35	24	14
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	270	77	75	46	46	13	13	13
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	151	26	42	31	27	14	11	16

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

05.31 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹ am 31. Dezember 2006 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Aus- länder	Darunter					
				Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		in Heim- erziehung	
				zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Mitte	506	222	117	19	2	94	50	382	163
Friedrh.-Kreuzb.	495	185	110	74	8	71	26	330	143
Pankow	693	294	14	44	11	140	55	489	217
Charlbg.-Wilmersd.	403	174	57	39	13	103	53	243	98
Spandau	393	184	27	17	2	107	51	260	126
Steglitz-Zehlend. ...	347	157	50	29	11	92	38	222	107
Tempelh.-Schöneb.	626	284	89	69	10	159	87	383	179
Neukölln	883	422	147	28	8	256	116	584	288
Treptow-Köpenick	541	242	35	39	11	162	71	323	150
Marzahn-Hellersd.	898	396	25	70	15	209	101	588	269
Lichtenberg	665	314	52	18	3	134	64	506	244
Reinickendorf	575	265	56	36	4	150	76	386	184
Berlin	7 025	3 139	779	482	98	1 677	788	4 696	2 168

¹ SGB VIII = Sozialgesetzbuch Aches Buch

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

05.32 Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe ¹		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren
Mitte	174	167	15	14	27	27	132	126
Friedrh.-Kreuzb.	269	249	56	49	16	16	197	184
Pankow	271	252	38	30	21	21	212	201
Charlbg.-Wilmerd.	204	178	51	40	5	5	148	133
Spandau	75	73	5	5	12	12	58	56
Steglitz-Zehlend....	166	150	16	16	18	18	132	116
Tempelh.-Schöneb.	216	201	48	47	18	18	150	136
Neukölln	256	235	17	15	27	27	212	193
Treptow-Köpenick	239	231	34	32	40	40	165	159
Marzahn-Hellersd.	376	360	54	49	44	44	278	267
Lichtenberg.....	207	202	11	10	18	18	178	174
Reinickendorf.....	298	280	29	29	22	22	247	229
Berlin	2 751	2 578	374	336	268	268	2 109	1 974

¹ einschließlich 135 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

05.33 Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe ¹		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren
Mitte	227	171	29	23	28	24	170	124
Friedrh.-Kreuzb.	238	170	60	41	4	3	174	126
Pankow	224	164	42	29	18	15	164	120
Charlbg.-Wilmerd.	268	177	72	36	5	3	191	138
Spandau	89	66	14	10	10	9	65	47
Steglitz-Zehlend....	130	91	14	13	20	18	96	60
Tempelh.-Schöneb.	299	191	54	46	28	18	217	127
Neukölln	303	206	35	21	42	31	226	154
Treptow-Köpenick	250	191	42	29	36	32	172	130
Marzahn-Hellersd.	334	264	67	58	33	31	234	175
Lichtenberg.....	273	197	11	10	22	22	240	165
Reinickendorf.....	228	161	22	20	31	25	175	116
Berlin	2 863	2 049	462	336	277	231	2 124	1 482

¹ einschließlich 192 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

05.34 Adoptionswesen 1993 bis 2007 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
1993 ...	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994 ...	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995 ...	223	118	105	35	21	14	326	190	101	89
1996 ...	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997 ...	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998 ...	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999 ...	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000 ...	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001 ...	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002 ...	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1993 ...	214	111	103	38	20	18	251	120	71	49
1994 ...	229	132	97	33	24	9	230	124	63	61
1995 ...	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996 ...	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997 ...	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998 ...	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999 ...	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000 ...	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001 ...	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002 ...	73	37	36	4	4	–	177	79	39	40
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
Träger der freien Jugendhilfe										
1993 ...	30	16	14	12	7	5	45	73	39	34
1994 ...	42	22	20	2	2	–	74	57	28	29
1995 ...	40	22	18	3	2	1	88	43	20	23
1996 ...	25	12	13	–	–	–	65	59	25	34
1997 ...	24	8	16	3	2	1	31	42	23	19
1998 ...	17	8	9	2	2	–	25	43	21	22
1999 ...	16	7	9	2	2	–	32	41	22	19
2000 ...	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001 ...	13	7	6	2	–	2	38	39	20	19
2002 ...	17	8	9	7	1	6	28	39	20	19
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13

05.35 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2007 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		
Mitte	38	133	341	4 818	5
Friedrh.-Kreuzb.....	-	-	-	-	5
Pankow	30	551	114	7 080	3
Charlbg.-Wilmerd.	15	69	86	3 084	1
Spandau	17	107	92	3 401	-
Steglitz-Zehlend....	23	373	43	3 117	159
Tempelh.-Schöneb.	19	70	111	4 743	272
Neukölln	26	156	169	4 655	3
Treptow-Köpenick	25	141	96	4 304	-
Marzahn-Hellersd.	40	205	177	7 197	8
Lichtenberg	36	133	161	5 852	215
Reinickendorf.....	24	157	95	4 489	5
Arbeiterwohlfahrt..	-	264	228	4 435	-
Berlin	293	2 359	1 713	57 175	676

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

05.36 Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2007 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zusam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte	93	49	44	93	40	53	25	68	-
Friedrh.-Kreuzb.....	59	33	26	59	26	33	16	43	-
Pankow	42	32	10	42	20	22	8	34	-
Charlbg.-Wilmerd.	49	34	15	49	26	23	13	36	-
Spandau	3	3	-	3	2	1	1	2	-
Steglitz-Zehlend....	12	10	2	12	5	7	2	10	-
Tempelh.-Schöneb.	44	20	24	39	14	25	18	21	5
Neukölln	34	21	13	29	12	17	6	23	5
Treptow-Köpenick	269	133	136	268	147	121	65	203	1
Marzahn-Hellersd.	22	11	11	22	10	12	6	16	-
Lichtenberg	38	18	20	37	18	19	7	30	1
Reinickendorf.....	124	52	72	124	50	74	54	70	-
Kindernotdienst.....	22	21	1	22	8	14	3	19	-
Jugendnotdienst ...	504	22	482	504	281	223	111	393	-
Berlin	1 315	459	856	1 303	659	644	335	968	12

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

**05.37 Maßnahmen der Jugendarbeit¹ 2004 nach Trägern,
Art und Dauer der Maßnahme sowie Anzahl der Teilnehmenden**

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen					Teil- nehmende ² ins- gesamt	
	ins- gesamt	darunter mit einer Dauer von ... Tagen					
		1 bis 3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21		36 und mehr
Insgesamt	4 037	1 184	855	496	345	954	190 014
Kinder- und Jugendberholung	473	62	110	177	93	10	17 414
Außerschulische Jugendbildung	3 137	993	648	216	200	934	159 552
Internationale Jugendarbeit	253	11	46	99	52	10	10 610
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	174	118	51	4	—	—	2 438
Öffentliche Träger zusammen	1 804	245	444	219	188	576	94 173
Kinder- und Jugendberholung	140	20	29	62	24	2	5 269
Außerschulische Jugendbildung	1 611	219	401	133	156	574	87 766
Internationale Jugendarbeit	53	6	14	24	8	—	1 138
Freie Träger zusammen	2 233	939	411	277	157	378	95 841
Kinder- und Jugendberholung	333	42	81	115	69	8	12 145
Außerschulische Jugendbildung	1 526	774	247	83	44	360	71 786
Internationale Jugendarbeit	200	5	32	75	44	10	9 472
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	174	118	51	4	—	—	2 438
Jugendinitiativen, Jugendgruppen, Jugendverbände, Jugendring	1 056	644	237	120	46	2	29 671
Kinder- und Jugendberholung	205	32	63	80	27	—	7 847
Außerschulische Jugendbildung	771	585	149	24	9	2	19 914
Internationale Jugendarbeit	40	1	12	15	10	—	1 106
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	40	26	13	1	—	—	804
Wohlfahrtsverbände	146	5	9	16	19	89	14 102
Kinder- und Jugendberholung	53	1	8	14	14	8	880
Außerschulische Jugendbildung	81	1	—	—	4	76	12 241
Internationale Jugendarbeit	12	3	1	2	1	5	981
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen/Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts	24	15	3	1	2	1	1 122
Kinder- und Jugendberholung	3	1	—	—	—	—	196
Außerschulische Jugendbildung	16	11	2	—	2	1	813
Internationale Jugendarbeit	2	1	—	1	—	—	94
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	3	2	1	—	—	—	19
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	1 007	275	162	140	90	286	50 946
Kinder- und Jugendberholung	72	8	10	21	28	—	3 222
Außerschulische Jugendbildung	658	177	96	59	29	281	38 818
Internationale Jugendarbeit	146	—	19	57	33	5	7 291
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	131	90	37	3	—	—	1 615

1 vierjährige Erhebung

2 junge Menschen bis unter 27 Jahre

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

**05.38 Einrichtungen der Jugendhilfe 1998 bis 2006 sowie am 31. Dezember 2006
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Einrichtungsgruppen¹ und Bezirken**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ²		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998.....	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342
2002.....	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
2006.....	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
Mitte	127	66	9	2	24	726	1	14	4	7	1 242
Friedrh.-Kreuzb.....	118	41	13	2	23	277	3	19	3	14	889
Pankow.....	128	63	6	-	38	586	-	15	2	4	874
Charlbg.-Wilmersd.	67	29	-	1	17	271	-	16	1	3	519
Spandau	42	16	1	1	16	471	1	5	-	2	735
Steglitz-Zehlend.....	76	26	5	1	33	677	2	6	1	2	1 241
Tempelh.-Schöneb.	79	36	5	1	23	248	-	9	1	4	596
Neukölln	59	27	4	-	19	341	-	3	2	4	638
Treptow-Köpenick	67	48	1	-	12	185	-	3	1	2	612
Marzahn-Hellersd.	95	49	14	1	26	365	-	1	-	4	496
Lichtenberg.....	83	47	5	1	19	748	-	5	2	4	885
Reinickendorf.....	75	33	2	1	26	542	-	8	2	3	940
Berlin	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667

¹ ohne Verwaltungsstellen

² und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

**05.39 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2007
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		insgesamt	darunter: Pädago- gisches Personal ¹		
Insgesamt.....	1 766	19 228	15 888	126 168	109 987
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	21	84	72	507	291
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	499	2 929	2 259	17 371	14 910
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	2	7	4	45	33
mit Kindern aller Altersgruppen	1 244	16 208	13 553	108 245	94 753
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	892	12 312	10 256	80 507	70 331
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	8	7	24	28
Tageseinrichtungen für Kinder von					
Betriebsangehörigen	11	124	107	747	600
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	796	7 724	6 490	50 033	44 295
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	475	2 275	1 880	12 360	9 980
Öffentliche Träger	288	5 213	4 484	36 492	32 050
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	2	15	13	76	72
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	23	293	246	2 115	1 839
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	–	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	263	4 905	4 225	34 301	30 139
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	163	3 322	2 880	22 231	19 424
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	8	7	24	28
Tageseinrichtungen für Kinder von					
Betriebsangehörigen	–	–	–	–	–
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	116	2 095	1 822	14 187	13 196
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	–	–	–	–	–
Freie Träger.....	1 478	14 015	11 404	89 676	77 937
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	19	69	59	431	219
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	476	2 636	2 013	15 256	13 071
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	2	7	4	45	33
mit Kindern aller Altersgruppen	981	11 303	9 328	73 944	64 614
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	729	8 990	7 376	58 276	50 907
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	–	–	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder von					
Betriebsangehörigen	11	124	107	747	600
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	680	5 629	4 668	35 846	31 099
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	475	2 275	1 880	12 360	9 980

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.40 Tageseinrichtungen für Kinder 2006 und 2007 sowie am 15. März 2007 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen		Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		insgesamt	darunter pädagogisches Personal ¹		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
2006.....	1 712	18 753	15 402	124 136	105 583	29 437	71 850	4 296
2007.....	1 766	19 228	15 418	126 168	109 987	31 363	74 372	4 252
Mitte.....	209	2 189	1 818	14 459	12 766	3 771	8 524	471
Friedrh.-Kreuzb.....	192	1 808	1 431	11 197	9 686	2 933	6 373	380
Pankow.....	208	2 304	1 812	15 513	13 891	4 957	8 422	512
Charlbg.-Wilmsd.	186	1 525	1 146	8 937	7 915	1 899	5 778	238
Spandau.....	102	1 147	958	7 937	6 459	1 518	4 680	261
Steglitz-Zehlend.....	155	1 498	1 189	9 226	8 089	1 787	5 990	312
Tempelh.-Schöneb.	195	1 925	1 519	12 095	10 187	2 698	7 108	381
Neukölln.....	161	1 743	1 418	11 821	9 900	2 427	7 033	440
Treptow-Köpenick .	98	1 339	1 068	8 606	7 884	2 622	4 950	312
Marzahn-Hellersd..	63	1 232	1 019	8 358	7 810	2 382	5 064	364
Lichtenberg.....	77	1 306	1 065	9 290	8 326	2 835	5 213	278
Reinickendorf.....	120	1 212	975	8 729	7 074	1 534	5 237	303

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

05.41 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 und 2007 sowie am 15. März 2007 nach Bezirken

Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	insgesamt	und zwar mit ausschließlich		insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	abgeschlossenenem Qualifizierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006.....	1 342	488	723	4 281	3 008	1 045
2007.....	1 311	501	907	4 350	3 172	991
Mitte.....	130	40	78	428	338	72
Friedrh.-Kreuzb.....	104	56	71	338	299	30
Pankow.....	80	32	71	214	172	31
Charlbg.-Wilmsd.	181	60	175	666	464	190
Spandau.....	152	56	89	454	237	154
Steglitz-Zehlend.....	192	64	152	687	572	96
Tempelh.-Schöneb.	112	72	88	495	322	170
Neukölln.....	110	34	28	306	184	99
Treptow-Köpenick .	36	19	32	105	89	15
Marzahn-Hellersd..	56	22	40	188	127	58
Lichtenberg.....	33	15	27	104	80	23
Reinickendorf.....	125	31	56	365	288	53

1 einschließlich 233 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

05.42 Schwerbehinderte Menschen 1997 bis 2007

Merkmal	1997	1999	2001	2003	2005	2007
Schwerbehinderte Menschen						
insgesamt.....	316 435	340 724	345 724	326 323	308 765	333 733
davon						
männlich	141 446	151 536	154 204	148 690	141 824	153 713
weiblich	174 989	189 188	191 520	177 633	166 941	180 020
Schwerbehinderte Menschen nach ausgewählten Altersgruppen von ... Jahren						
unter 18	6 830	6 548	6 144	6 408	5 808	5 965
18 bis unter 25	3 563	3 938	4 037	4 567	4 500	5 044
25 bis unter 45	29 366	31 087	30 124	31 224	29 197	30 999
45 bis unter 55	35 676	35 389	35 856	37 151	35 474	39 047
55 bis unter 60	40 373	42 066	34 215	30 351	28 798	31 868
60 bis unter 65	41 136	45 444	49 069	50 637	45 369	40 276
65 und älter	159 491	176 252	186 279	165 985	159 619	180 534
Schwerbehinderte Menschen nach dem Grad der Behinderung von ...						
50 bis unter 60	102 694	110 066	113 236	111 570	100 700	108 351
60 bis unter 70	54 842	58 682	59 456	56 792	54 814	59 613
70 bis unter 80	46 519	47 246	46 765	42 324	40 449	43 640
80 bis unter 90	41 798	43 787	43 988	40 270	39 466	42 141
90 bis unter 100	19 387	20 129	19 988	17 354	16 976	18 535
100	51 195	60 814	62 291	58 013	56 360	61 453
				%		
Schwerbehinderte Menschen nach der Art der schwersten Behinderung						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,2	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	9,6	10,3	10,7	10,5	10,8	10,9
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17,5	18,0	18,0	16,9	15,9	15,5
Blindheit und Sehbehinderung	4,6	5,3	5,5	5,0	5,1	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	2,5	3,6	3,7	3,5	3,6	3,5
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	3,3	3,4	3,2	2,9	2,4	3,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	33,4	34,3	34,4	31,2	30,6	29,0
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.	12,0	15,3	13,5	18,2	19,1	20,4
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	15,9	8,8	10,1	10,9	11,7	12,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

05.43 Kriegsopferfürsorge^{1,2} 2002, 2004 und 2006

Art der Leistung	2002	2004	2006
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ³			
Insgesamt.....	3 471	3 980	3 313
Hilfe zur Pflege.....	1 461	1 634	1 598
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	268	198	168
Altenhilfe.....	765	916	788
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	640	890	363
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	334	329	363
Sonstige Hilfen ⁴	3	13	33
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres ⁵			
Insgesamt.....	2 201	1 858	675
Krankenhilfe.....	143	53	30
Hilfe zur Pflege.....	30	15	7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	9	19	4
Altenhilfe.....	289	270	87
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 395	1 319	397
Erholungshilfe.....	278	116	78
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	52	66	66
Sonstige Hilfen ⁴	5	–	6
Ausgaben und Einnahmen in 1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt.....	22 429	21 463	21 637
Beihilfen.....	22 354	21 435	21 542
Darlehen.....	75	28	95
Von den Ausgaben entfielen auf			
Krankenhilfe.....	19	12	10
Hilfe zur Pflege.....	14 171	13 727	12 204
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	495	109	85
Altenhilfe.....	496	619	622
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 942	1 942	1 962
Erholungshilfe.....	140	103	67
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	5 152	4 820	6 589
Sonstige Hilfen ⁴	14	131	98
Einnahmen insgesamt.....	4 642	2 750	2 239
Reine Ausgaben.....	17 787	18 713	19 398

1 Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG

2 seit 2000 nur noch 2-jährliche Erhebung

3 außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 48 Empfänger 2002, 493 Empfänger 2004 und 492 Empfänger 2006

4 berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe

5 außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 112 Fälle 2002, 173 Fälle 2004 und 63 Fälle 2006

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.40

Gesundheitswesen

		7	
			<i>Vorbemerkungen</i> 198
			<i>Tabellen</i> 202
Gesundheitspersonal	06.01	Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2007	202
	06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2007	203
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2007	203
	06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2007 nach Fachgebieten und Bezirken	204
	06.05	Zahnärzte 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken	205
	06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2007	205
	06.07	In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2007	206
Krankenhäuser	06.08	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2007	207
	06.09	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2007	208
	06.10	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2007	209
	06.11	Krankenhäuser, Betten, Pflage tage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2007	210
	06.12	Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2007	210
	06.13	Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Berechnungs-/Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2007	211
	06.14	Kosten der Krankenhäuser 2007	212
	06.15	Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2002 bis 2006	213
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2006	
	06.16	... nach Fachabteilungen	214
	06.17	... nach Diagnosekapiteln	216
	06.18	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2007	217
Schwangerschaftsabbrüche	06.19	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2003 bis 2007	218
Infektionskrankheiten	06.20	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2004 bis 2007	219
Todesursachen	06.21	Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen	220
Begräbnisse und Einäscherungen	06.22	Begräbnisse 1992 bis 2007	223
	06.23	Einäscherungen 1992 bis 2007	223
	06.24	Einäscherungen und Begräbnisse 2007	224
	06.25	Friedhöfe und Bestattungen 2007 nach Trägerschaft der Friedhöfe	224

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Schwangerschaftsabbruchsstatistik, der meldepflichtigen Krankheiten, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Be-stattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- ▢ Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinal-fachpersonal,
- ▢ die Ärztekammer Berlin über die nieder-gelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeits-bereichen,
- ▢ die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- ▢ die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfach-personal.
- ▢ Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur Kran-kenhausstatistik.
- ▢ Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfach-personal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungs-programm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhaus-statistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt ge-ändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistik-gesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden für das nachfolgend ausgewiesene Berichtsjahr 2006 nach der „Internationalen stati-stischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision Version 2006 GM (German Mo-dification), erhoben.

Bei der **Statistik über Schwangerschafts-abbrüche** handelt es sich um eine Totalerhe-bung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendi-gung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwan-gerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangere- und Familien-hilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bun-desstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Sep-tember 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschafts-abbrüche wird eine Bundesstatistik durch-geführt. Diese Statistik wird vom Statisti-schen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Krankhei-ten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Ver-dacht, Erkrankung oder Tod und welche la-bordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Men-schen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichen-schauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Lei-den beginnt und rückschauend zum Grund-leiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klas-sifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Ärzte mit Gebietsbezeichnung**

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

▣ **Ärzte ohne Gebietsbezeichnung**

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

▣ **Ärzte im Praktikum (bis 2003)**

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z.B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

▣ **Freipraktizierende Ärzte**

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z.B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

▣ **Sonstige Ärzte**

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

▣ **Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Zu den Abzugspositionen zählen Kosten für Forschung und Lehre, Ambulanzen sowie sonstige Abzüge (Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung, belegärztliche Leistungen, wahlärztliche Leistungen, sonstige ärztliche Leistungen, gesondert berechenbare Unterkunft sowie sonstige nichtärztliche Wahlleistungen). Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

▣ **Krankenhäuser**

Das sind alle Einrichtungen, in denen vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten erkannt, geheilt, ihre Verschlimmerung verhütet, Krankheitsbeschwerden gelindert oder Geburtshilfe geleistet werden und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

▣ **Öffentliche Krankenhäuser**

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

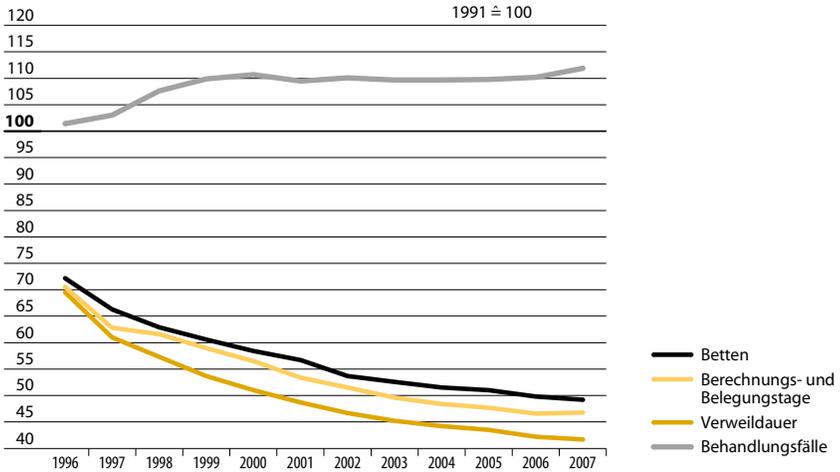
- ▣ **Freigemeinnützige Krankenhäuser**
 Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.
- ▣ **Private Krankenhäuser**
 Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.
- ▣ **Aufgestellte Betten**
 Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.
- ▣ **Fachabteilungen**
 Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinsparrichtungen.
- ▣ **Fallzahl**
 Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

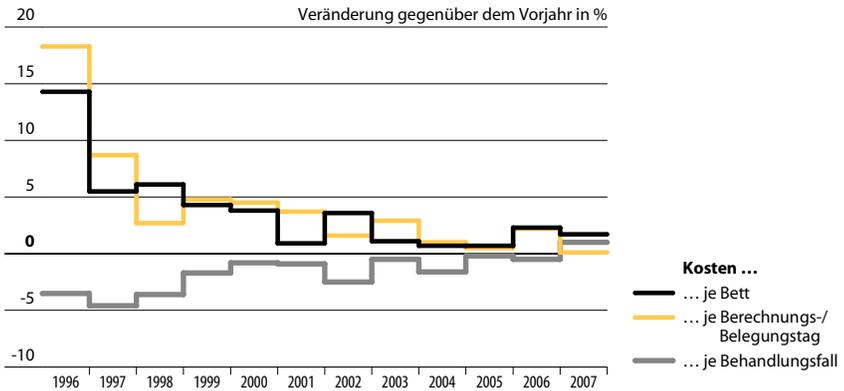
Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

- ▣ **Berechnungs- und Belegungstage**
 Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme-Tag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.
- ▣ **Verweildauer**
 Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.
- ▣ **Entbindungen und Geburten**
 Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen, die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt sowie die Zahl der lebend- oder tot geborenen Kinder.
- ▣ **Schwangerschaftsabbrüche**
 dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

Indikatoren der Krankenhausstatistik 1996 bis 2007



Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1996 bis 2007



06.01 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2007

Fachgebiet — Art der Tätigkeit	2007			2006
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	17 145	8 974	8 171	17 098
darunter nach den Fachgebieten				
Allgemeinmedizin	1 619	667	952	1 582
Anästhesiologie	949	491	458	905
Arbeitsmedizin	173	71	102	187
Augenheilkunde	372	151	221	365
Chirurgie	940	761	179	913
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	836	303	533	821
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	335	188	147	337
Haut- und Geschlechtskrankheiten	308	138	170	304
Hygiene und Umweltmedizin	25	7	18	26
Innere Medizin	2 456	1 501	955	2 433
Kinder- und Jugendmedizin	686	266	420	683
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	89	34	55	86
Laboratoriumsmedizin	73	38	35	80
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	62	27	35	63
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	31	2	35
Nervenheilkunde	361	193	168	399
Neurochirurgie	81	69	12	73
Neurologie	199	124	75	177
Nuklearmedizin	60	39	21	66
Öffentliches Gesundheitswesen	40	14	26	43
Orthopädie	433	343	90	447
Pathologie	114	68	46	122
Pharmakologie	61	41	20	60
Psychiatrie und Psychotherapie	429	216	213	400
Radiologie	444	269	175	430
Rechtsmedizin	11	10	1	12
Urologie	248	207	41	245
davon nach der Tätigkeit				
Freipraktizierende Ärzte	7 349	3 650	3 699	7 348
mit Gebietsbezeichnung	6 536	3 340	3 196	6 440
ohne Gebietsbezeichnung	813	310	503	908
Krankenhausärzte	7 756	4 392	3 364	7 620
mit Gebietsbezeichnung	4 290	2 683	1 607	4 170
ohne Gebietsbezeichnung	3 466	1 709	1 757	3 450
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	2 040	932	1 108	2 130
mit Gebietsbezeichnung	1 228	542	686	1 282
ohne Gebietsbezeichnung	812	390	422	848

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

Quelle: Ärztekammer Berlin

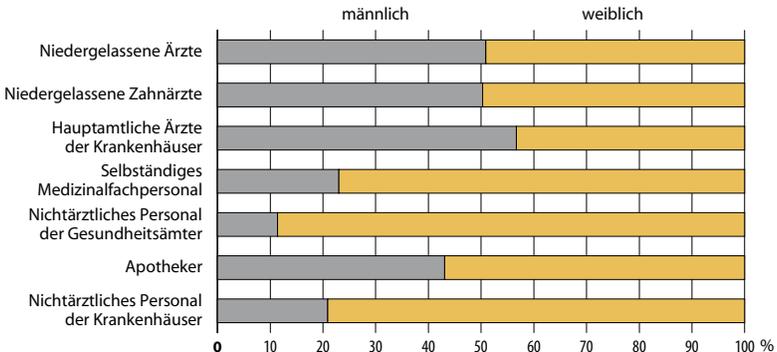
06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2007

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	1 035	398	637	85	43	42
Zahnärzte	118	39	79	11	5	6
Apotheker	184	47	137	10	2	8
Tierärzte	142	23	119	3	2	1
Psychologische Psychotherapeuten	93	20	73	-	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	16	3	13	-	-	-

06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2007

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080

Im Gesundheitswesen tätige Personen 2007



06.04 Niedergelassen tätige Ärzte 2007 nach Fachgebieten und Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung							
		Allgemein-medizin	Anästhe-siologie	Arbeits-medizin	Augen-heilkunde	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburts-hilfe	Hals-Nasen-Ohren-heilkunde	Haut und Geschlechts-krankheiten
Mitte	744	132	23	2	30	28	58	21	25
Friedrh.-Kreuzb.....	478	119	10	1	23	16	47	15	14
Pankow.....	672	125	18	4	31	33	53	26	19
Charlbg.-Wilmersd.	1 063	146	27	-	38	32	88	39	30
Spandau.....	397	81	10	1	18	14	28	17	16
Steglitz-Zehlend.....	737	107	27	1	30	13	50	34	22
Tempelh.-Schöneb.	767	136	18	1	34	21	64	23	27
Neukölln.....	431	103	3	1	19	16	29	25	13
Treptow-Köpenick	355	90	7	3	19	18	33	13	14
Marzahn-Hellersd.	400	99	7	-	21	17	39	13	11
Lichtenberg.....	419	95	4	2	22	20	41	16	12
Reinickendorf.....	413	68	8	-	19	15	28	17	21
Berlin ¹	6 961	1 314	168	16	309	247	566	262	225

Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2007 nach Fachgebieten und Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung										Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Innere Medizin	Kinder- und Jugend-medizin	Labora-torium-medizin	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie	Nerven-heilkunde	Ortho-pädie	Patho-logie	Radio-logie	Urolo-gie	sonstige Fach-gebiete	
Mitte.....	130	32	7	3	15	29	9	27	17	91	65
Friedrh.-Kreuzb.....	73	23	-	2	14	19	-	14	10	38	40
Pankow.....	138	38	5	1	22	23	5	24	14	70	23
Charlbg.-Wilmersd.	179	40	14	3	42	52	10	27	20	170	106
Spandau.....	76	21	1	1	9	21	3	11	12	31	26
Steglitz-Zehlend.....	121	39	6	4	19	38	10	20	16	105	75
Tempelh.-Schöneb.	136	36	-	2	28	40	1	18	19	94	69
Neukölln.....	82	24	-	1	17	24	-	5	10	28	31
Treptow-Köpenick	54	19	-	1	14	21	1	8	10	17	13
Marzahn-Hellersd.	68	26	-	1	12	17	1	16	10	22	20
Lichtenberg.....	74	23	-	-	17	21	3	16	10	23	20
Reinickendorf.....	83	17	-	1	7	24	-	7	11	34	53
Berlin ¹	1 230	348	33	20	218	333	43	195	159	724	551

1 einschließlich 85 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

06.05 Zahnärzte 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2003.....	3 726	1 846	3 077	1 487	481	269
2004.....	3 716	1 851	3 108	1 506	453	266
2005.....	3 757	1 896	3 185	1 580	420	240
2006.....	3 751	1 902	3 192	1 598	405	230
2007.....	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
Mitte	412	197	339	159	58	35
Friedrh.-Kreuzb.	276	150	237	123	33	25
Pankow.....	411	247	321	189	70	46
Charlbg.-Wilmerstd.	556	234	427	173	93	43
Spandau	191	85	181	78	9	6
Steglitz-Zehlend.	395	177	301	121	71	46
Tempelh.-Schöneb.	369	169	320	140	37	27
Neukölln	244	102	229	97	12	3
Treptow-Köpenick	222	154	192	133	23	16
Marzahn-Hellersd.	212	142	193	129	11	8
Lichtenberg	231	146	203	125	21	15
Reinickendorf	249	119	219	106	21	10
und zwar						
Oralchirurgen	139	38	81	18	22	11
Kieferorthopäden ...	199	127	160	98	28	24
Ausländische Zahnärzte	98	45	27	15	50	26

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2007

Berufsgruppe	2007						2006
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausa- apotheken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 038	1 310	1 728	2 388	79	571	2 981
Apothekerassistenten	89	18	71	88	–	1	97
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 260	142	1 118	1 226	30	4	1 158
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 003	46	957	926	77	–	972
Pharmazie-Ingenieure	531	21	510	489	42	–	526
Apotheken-Assistenten	46	–	46	43	3	–	46
Pharmazeutische Assistenten	54	–	54	39	15	–	58
Pharmaziepraktikanten	188	56	132	143	9	36	197
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	119	12	107	119	–	–	119
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	213	14	199	207	6	–	229

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

06.07 In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2007

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker ¹	Krankenschwestern/-pfleger	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeits-therapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseure	Masseure/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991....	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992....	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993....	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994....	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995....	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996....	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997....	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998....	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999....	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000....	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001....	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002....	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
2003....	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69
2004....	1 946	1 391	33	626	107	166	1 486	26	299	43
2005....	2 114	1 487	40	659	132	179	1 575	27	302	106
2006....	2 311	1 557	40	687	153	208	1 654	27	305	126
2007....	2 412	1 673	96	706	171	246	1 766	40	314	153
je 100 000 Einwohner										
1991....	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992....	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993....	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994....	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995....	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996....	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997....	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998....	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999....	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000....	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001....	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002....	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3
2003....	53,9	39,3	1,1	18,0	2,7	4,3	41,2	0,7	8,6	2,0
2004....	57,4	41,1	1,0	18,5	3,2	4,9	43,9	0,8	8,8	1,3
2005....	62,3	43,8	1,2	19,4	3,9	5,3	46,4	0,8	8,9	3,1
2006....	67,9	45,7	1,2	20,2	4,5	6,1	48,6	0,8	9,0	3,7
2007....	70,6	49,0	2,8	20,7	5,0	7,2	51,7	1,2	9,2	4,5

1 mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie; bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung: Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis

06.08 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2007

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ³		Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ⁴	
		insgesamt	darunter Pflegedienst		insgesamt	darunter Pflegedienst
1991....	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992....	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993....	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994....	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995....	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996....	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997....	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998....	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999....	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000....	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001....	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002....	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003....	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004....	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005....	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006....	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587 r	12 488
2007....	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433

1 ohne Zahnärzte

2 Ärzte im Praktikum siehe Vorbemerkungen zu diesem Kapitel

3 ohne Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende und Personal der Ausbildungsstätten

4 einschließlich Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

06.09 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2007

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	34	12	22	3	8	9	3	22
Anästhesiologie	625	326	299	38	130	50	125	450
Anatomie	7	5	2	-	-	4	-	3
Arbeitsmedizin	8	4	4	1	2	2	-	6
Augenheilkunde	54	29	25	2	11	14	21	19
Biochemie	9	8	1	-	-	4	-	5
Chirurgie	604	479	125	19	30	81	187	336
Diagnostische Radiologie	193	116	77	6	17	26	51	116
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	189	82	107	6	35	31	59	99
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	49	37	12	-	2	8	13	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	42	20	22	-	4	5	9	28
Herzchirurgie	21	20	1	-	-	1	-	20
Humangenetik	5	4	1	-	-	3	-	2
Hygiene und Umweltmedizin	7	2	5	-	-	1	1	5
Innere Medizin	865	570	295	50	79	139	255	471
Kinderchirurgie	25	19	6	-	1	5	6	14
Kinderheilkunde	172	93	79	9	22	22	39	111
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	26	10	16	-	1	5	9	12
Klinische Pharmakologie	4	4	-	-	-	1	3	-
Laboratoriumsmedizin	30	15	15	2	3	7	8	15
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	24	14	10	-	1	10	3	11
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	23	20	3	2	-	13	3	7
Nervenheilkunde	5	4	1	1	-	1	1	3
Neurochirurgie	46	39	7	-	1	8	13	25
Neurologie	118	83	35	4	7	28	37	53
Neuropathologie	5	3	2	-	-	1	1	3
Nuklearmedizin	11	8	3	1	1	3	4	4
Öffentliches Gesundheitswesen	80	62	18	-	3	14	27	39
Orthopädie	4	3	1	-	1	1	3	-
Pathologie	59	35	24	3	8	15	11	33
Pharmakologie und Toxikologie	13	10	3	-	-	9	2	2
Phoniatry und Pädaudiologie	2	1	1	-	-	-	-	2
Physikalische und rehabilitative Medizin	7	3	4	-	1	2	1	4
Physiologie	16	13	3	-	-	8	2	6
Plastische Chirurgie	21	15	6	1	1	7	6	8
Psychiatrie und Psychotherapie	165	88	77	8	20	28	55	82
Psychotherapeutische Medizin	16	6	10	1	5	5	3	8
Rechtsmedizin	4	3	1	-	-	2	1	1
Strahlentherapie	30	16	14	-	4	3	9	18
Transfusionsmedizin	8	7	1	-	-	2	1	5
Urologie	65	54	11	6	5	13	21	31
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 687	2 339	1 348	163	402	590	990	2 107
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 610	1 797	1 813	117	418	109	1	3 500
Hauptamtliche Ärzte	7 297	4 136	3 161	280	820	699	991	5 607
Zahnärzte	135	85	50	1	14	115	248	1 194

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

06.10 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2007

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 088	2 042	13 046	591	6 125
darunter in der Psychiatrie tätig	1 659	419	1 240	98	524
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	12 807	1 831	10 976	493	5 034
darunter in der Psychiatrie tätig	1 438	383	1 055	89	439
Krankenpflegehelfer/-innen	571	82	489	16	251
darunter in der Psychiatrie tätig	124	18	106	4	57
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 237	18	1 219	9	644
darunter in der Psychiatrie tätig	36	2	34	1	10
Sonstige Pflegepersonen	473	111	362	73	196
darunter in der Psychiatrie tätig	61	16	45	4	18
Medizinisch-technischer Dienst	7 563	1 155	6 408	210	2 426
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	217	10	207	2	75
Zytologieassistenten/-innen	1	–	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	835	98	737	12	264
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	1 204	46	1 158	8	408
Apothekenpersonal	265	46	219	2	75
Apotheker/-innen	75	28	47	2	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	95	9	86	–	22
Sonstiges Apothekenpersonal	95	9	86	–	41
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	783	132	651	31	322
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	109	50	59	12	32
Logopäden/-innen	57	5	52	3	32
Heilpädagogen/-innen	16	2	14	–	7
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	314	68	246	39	157
Diätassistenten/-innen	53	1	52	–	12
Sozialarbeiter/-innen	333	63	270	15	130
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 376	634	2 742	86	911
Funktionsdienst	5 057	815	4 242	155	1 837
Personal im Operationsdienst	1 198	139	1 059	10	322
Personal in der Anästhesie	698	159	539	31	233
Personal in der Funktionsdiagnostik	325	24	301	3	101
Personal in der Endoskopie	174	11	163	1	60
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	883	111	772	30	403
Fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	349	–	349	–	262
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	320	44	276	20	180
Personal im Krankentransportdienst	192	166	26	18	3
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	918	161	757	42	273
Klinisches Hauspersonal	418	49	369	40	195
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 612	690	922	66	260
Technischer Dienst	856	785	71	56	17
Verwaltungsdienst	3 173	816	2 357	81	620
Sonderdienste	236	78	158	9	48
Sonstiges Personal	982	876	106	10	36
Insgesamt	34 985	7 306	27 679	1 218	11 564
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	2 479	508	1 971	–	1

06.11 Krankenhäuser, Betten, Pfl egetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2007

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungstage ¹	Bereinigte Kosten		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt ²	je Bett	je Berechnungs-/ Belegungstag ¹
				1 000			
1991	104	39 895	116,0	12 540	2 280 999	57 175	182
1992	98	37 896	109,6	12 238	2 581 549	68 122	211
1993	98	36 783	105,8	11 797	2 748 514	74 722	233
1994	96	35 612	102,4	11 273	2 870 824	80 614	255
1995	97	33 785	97,3	10 725	3 049 523	90 262	284
1996	68	28 823	83,1	8 840	2 972 554	103 131	336
1997	68	26 469	76,8	7 876	2 880 376	108 821	366
1998	73	25 110	73,5	7 727	2 899 803	115 484	375
1999	74	24 170	71,2	7 400	2 910 035	120 399	393
2000	76	23 287	68,8	7 085	2 910 468	124 983	411
2001	70	22 620	66,8	6 696	2 853 596	126 154	426
2002	67	21 404	63,1	6 457	2 796 738	130 664	433
2003	69	20 991	61,9	6 221	2 772 177	132 065	446
2004	71	20 531	60,6	6 065	2 729 280	132 935	450
2005	71	20 350	60,0	5 984	2 725 241	133 918	455
2006	72	19 859	58,4	5 848	2 721 860	137 059	465
2007	71	19 627	57,6	5 871	2 735 274	139 363	466

1 bis 2001 Pfl egetage 2 ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

06.12 Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2007

Jahr	Fallzahl ^{1 2}		Durchschnittliche Verweildauer ^{1 2}	Bettenauslastung	Kosten je Fall ^{1 2 3}
	insgesamt	je 10 000 Einwohner				Tage	%	EUR
1991	630 084	1 832,3	19,9	86,1	3 620
1992	642 217	1 859,0	19,1	88,2	4 020
1993	637 698	1 837,4	18,5	87,9	4 310
1994	640 684	1 842,5	17,6	86,7	4 481
1995	632 886	1 823,4	16,9	87,0	4 818
1996	639 187	1 843,9	13,8	83,8	4 651
1997	649 244	1 884,6	12,1	81,5	4 437
1998	677 818	1 985,2	11,4	84,3	4 278
1999	692 263	2 040,1	10,7	83,9	4 204
2000	697 609	2 061,4	10,2	83,1	4 172
2001	690 244	2 039,0	9,7	81,1	4 134
2002	694 028	2 047,1	9,3	82,6	4 030
2003	691 115	2 037,8	9,0	81,2	4 011
2004	691 224	2 040,5	8,8	80,7	3 948
2005	691 869	2 039,8	8,6	80,6	3 939
2006	694 518	2 042,8	8,4	80,7	3 919
2007	705 203	2 069,5	8,3	82,0	3 879

1 einschließlich Stundenfälle

2 Angaben 2005, wie in den Vorjahren, ohne gesunde Neugeborene (siehe auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel)

3 Kosten je Fall auf Basis der bereinigten Kosten ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

06.13 Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Berechnungs-/Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2007

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Auf- gestellte Betten	Fall- zahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
						1 000 Tage	%
Augenheilkunde	13	297	18 755	2	67	3,6	61,5
Chirurgie	39	3 979	162 158	2 806	1 137	7,0	78,3
darunter							
Gefäßchirurgie	9	189	7 059	118	59	8,3	85,1
Thoraxchirurgie	3	141	2 485	63	28	11,5	55,4
Unfallchirurgie	11	907	41 690	332	309	7,4	93,5
Viszeralchirurgie	6	708	28 647	717	194	6,8	75,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21	1 266	77 089	172	323	4,2	69,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13	385	21 885	32	94	4,3	66,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	176	8 257	34	57	6,9	89,0
Herzchirurgie	3	185	6 589	316	59	8,9	87,0
Innere Medizin	38	5 916	249 978	10 739	1 839	7,4	85,2
darunter							
Angiologie	4	83	3 030	98	18	6,0	59,7
Endokrinologie	3	48	1 448	5	15	10,4	85,9
Gastroenterologie	12	973	44 268	1 733	310	7,0	87,3
Hämatologie und internistische Onkologie	4	375	16 625	975	135	8,1	98,5
Kardiologie	14	1 226	74 206	2 258	402	5,4	89,9
Nephrologie	6	389	13 889	827	123	8,9	86,8
Pneumologie	6	410	19 635	662	123	6,3	82,2
Rheumatologie	2	149	.	.	.	.	.
Geriatric	13	1 102	21 758	1 547	383	17,6	95,1
Kinderchirurgie	5	113	5 599	3	23	4,1	56,0
Kinderheilkunde	9	743	36 290	161	199	5,5	73,2
darunter							
Neonatologie	5	172	4 624	50	48	10,4	76,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	13	139	6 383	10	29	4,5	57,1
Neurochirurgie	12	327	11 435	213	99	8,6	82,8
Neurologie	12	771	30 351	555	235	7,7	83,6
Nuklearmedizin	3	34	2 326	-	9	4,0	74,5
Orthopädie	18	851	27 611	42	222	8,0	71,3
Plastische Chirurgie	10	105	3 431	29	28	8,1	72,6
Strahlentherapie	3	145	3 777	129	42	11,2	79,7
Urologie	13	491	27 225	147	135	5,0	75,2
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	7	182	4 192	38	48	11,5	72,3
Zusammen	x	17 207	663 977	16 975	5 026	7,6	80,0
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	160	1 688	-	56	33,0	95,3
Psychiatrie und Psychotherapie	11	2 107	37 830	80	734	19,4	95,4
Psychotherapeutische Medizin	4	153	1 778	-	55	30,9	98,5
Insgesamt	71	19 627	705 203	17 055	5 871	8,3	82,0

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

06.14 Kosten der Krankenhäuser 2007

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		insgesamt	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	3 330 396	3 272 401	1 768 345	1 020 326	483 731	57 995
darunter						
ohne Ausbildungsfonds	3 296 126	3 238 857	1 747 781	1 010 390	480 686	57 268
Kosten der						
Krankenhäuser	3 271 904	3 214 635	1 738 881	999 627	476 127	57 269
Personalkosten	1 914 189	1 874 528	1 034 636	586 677	253 216	39 661
Sachkosten	1 340 707	1 323 109	701 501	409 803	211 805	17 598
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben	17 007	16 998	2 744	3 147	11 106	10
Kosten der Aus- bildungsstätten	24 222	24 222	8 901	10 763	4 559	–
Ausbildungsfonds ¹	34 270	33 544	20 563	9 936	3 045	726
Abzüge	560 851	557 580	432 734	63 708	61 138	3 271
Bereinigte Kosten	2 769 545	2 714 821	1 335 610	956 618	422 593	54 724
darunter						
ohne Ausbildungsfonds	2 735 275	2 681 277	1 315 047	946 682	419 548	53 997
EUR						
Bereinigte Kosten ² je Bett	139 363	141 776	162 995	124 400	129 730	75 521
Bereinigte Kosten ² je Berechnungs- und Belegungstag	466	475	511	425	497	239
Bereinigte Kosten ² je Fall	3 879	3 858	4 145	3 645	3 557	5 247
Personalkosten je Vollkraft	51 804	51 898	51 469	52 081	53 276	47 726
Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag	228	234	273	184	251	78
Sachkosten aus Materialaufwand	156	161	193	131	144	33
Sachkosten aus son- stigen betrieblichen Aufwendungen	72	73	79	53	106	45

1 ab 2007 gesonderter Ausweis des Ausbildungsfonds

2 aus Gründen der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Jahren ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**06.15 Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2002 bis 2006**

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Behandlungsfälle ²	696 748	696 048	691 023	690 303	695 611
davon					
männlich.....	309 473	310 537	312 698	314 567	318 288
weiblich.....	387 275	385 498	378 325	375 735	377 318
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	13 749	14 387	16 742	17 603	16 902
1 bis unter 5	14 626	13 985	13 812	13 494	13 133
5 bis unter 10	9 997	9 990	9 850	9 805	9 542
10 bis unter 15	13 002	12 597	10 974	9 737	9 246
15 bis unter 20	20 111	19 544	19 767	19 110	18 467
20 bis unter 25	26 419	26 077	25 354	24 682	24 902
25 bis unter 30	29 048	29 404	29 105	29 241	30 799
30 bis unter 35	37 255	34 985	32 579	31 073	30 496
35 bis unter 40	42 874	42 063	38 860	36 859	35 961
40 bis unter 45	38 900	40 422	40 063	41 086	41 438
45 bis unter 50	38 647	38 178	38 050	38 527	39 883
50 bis unter 55	43 392	44 173	43 434	42 499	42 500
55 bis unter 60	49 620	47 083	43 748	44 267	47 097
60 bis unter 65	69 278	69 084	68 004	64 753	58 590
65 bis unter 70	61 578	66 635	70 471	72 332	75 349
70 bis unter 75	52 944	52 764	53 596	57 656	61 126
75 bis unter 80	46 458	47 623	50 568	51 425	52 854
80 bis unter 85	39 809	41 480	43 521	41 971	41 114
85 und mehr.....	49 041	45 572	42 510	44 113	46 205
und zwar					
Kurzlieger ³	210 913	218 759	225 770	232 830	245 776
Stundenfälle.....	28 924	28 309	24 635	20 048	18 353
Sterbefälle.....	18 419	18 136	16 912	16 993	16 660
mit Operationen.....	288 281	282 943	277 803	247 568	271 366
Verweildauer in Tagen.....	9,5	9,0	8,6	8,5	8,4
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	x	x	22 518	22 743	23 108
männlich.....	x	x	11 400	11 434	11 551
weiblich.....	x	x	11 118	11 309	11 557

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

06.16 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar						
		weiblich	Stundenfälle	mit Operationen	Sterbefälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	18 246	10 321	238	14 582	3	190	3,8	63,8
Chirurgie								
Gefäßchirurgie	6 246	2 779	25	4 847	105	164	9,6	64,0
Thoraxchirurgie.....	5 974	1 765	77	3 869	308	191	11,7	61,0
Unfallchirurgie	35 668	17 897	526	26 714	318	839	8,6	52,9
Visceralchirurgie.....	20 382	10 145	285	15 312	495	458	8,2	54,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie.....	74 420	39 411	964	53 469	1 433	1 596	7,8	55,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde.....	22 606	22 507	935	15 781	136	315	5,1	48,8
Geburtshilfe	28 248	27 046	1 539	13 793	20	324	4,2	27,3
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	21 657	20 605	1 118	13 828	29	243	4,1	33,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde....	21 664	9 739	373	16 582	42	277	4,7	40,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	7 782	4 028	56	3 325	38	162	7,6	59,0
Herzchirurgie								
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.	.	66,5
Innere Medizin								
Angiologie.....	3 577	1 635	82	125	106	55	5,6	52,1
Endokrinologie.....	.	.	.	.	.	.	.	64,5
Gastroenterologie.....	42 476	22 230	814	6 011	2 088	916	7,9	64,6
Hämatologie und internistische Onkologie.....	15 369	7 363	280	1 706	946	362	8,6	60,0
Kardiologie.....	63 921	26 560	2 014	10 792	2 265	1 086	6,2	65,9
Nephrologie.....	10 973	5 407	195	2 009	732	330	11,0	64,7
Pneumologie.....	16 541	5 801	346	413	553	277	6,1	63,3
Rheumatologie.....	.	.	.	.	.	.	.	55,3
Klinische Geriatrie.....	19 128	14 181	98	923	1 474	1 036	19,8	81,4
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	66 869	36 830	2 664	4 801	3 874	1 723	9,4	66,9

Anmerkungen siehe Seite 215

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006
nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar						
		weiblich	Stundenfälle	mit Operationen	Sterbefälle			
Kinderchirurgie	5 163	1 797	157	3 668	3	66	4,7	7,1
Kinderheilkunde								
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	•	12,9
Neonatologie	4 347	1 853	43	560	64	135	11,4	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	28 480	13 385	1 356	2 659	121	396	5,1	10,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 616	819	33	4	–	142	32,1	13,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 978	2 516	918	5 182	12	79	4,8	39,2
Neurochirurgie	9 138	4 515	95	6 037	172	278	11,1	54,1
Neurologie	26 645	14 247	333	922	544	630	8,6	57,9
Nuklearmedizin	2 154	1 570	3	19	–	25	4,3	58,0
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	•	58,1
Sonstige und allgemeine Orthopädie	22 955	13 383	204	16 211	57	583	9,3	55,0
Plastische Chirurgie	3 380	1 720	59	3 077	27	84	9,1	44,5
Psychiatrie und Psychotherapie	37 727	16 594	1 445	462	77	1 926	18,6	45,8
Psychotherapeutische Medizin	1 690	1 078	18	5	–	143	30,8	37,8
Strahlentherapie	3 631	1 708	170	396	123	122	12,2	62,2
Urologie	25 994	7 076	519	16 287	174	392	5,5	60,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4 467	2 400	242	3 105	271	131	10,7	47,7
Insgesamt ³	695 611	377 318	18 353	271 366	16 660	15 988	8,4	53,7

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch 365

3 einschließlich der den Fachabteilungen nicht
zuordenbaren Behandlungsfälle und ohne
ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

06.17 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar					
			Stundenfälle	mit Operationen	Sterbefälle		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 842	198	1 097	938	404	9,3	46,3
C00-D48	Neubildungen	87 977	3 116	40 267	3 566	2 048	8,5	59,9
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	5 042	126	471	96	111	8,0	59,6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	19 156	263	5 068	443	499	9,5	61,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	48 668	2 101	712	137	2 362	17,7	44,7
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	25 369	481	2 571	227	471	6,8	53,5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 022	155	13 244	4	175	3,8	64,2
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 254	82	2 256	1	68	4,7	46,6
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	110 185	2 267	25 316	5 033	2 590	8,6	67,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	40 993	580	13 420	2 286	895	8,0	48,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	72 064	1 910	37 274	1 725	1 381	7,0	54,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 094	194	5 732	101	235	8,5	46,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes....	55 752	341	34 417	133	1 438	9,4	56,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	37 975	984	20 797	607	599	5,8	54,7
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	40 717	2 535	22 645	-	433	3,9	29,5
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 600	190	518	68	195	8,3	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 196	213	4 635	41	121	6,1	16,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	16 553	808	1 697	309	237	5,2	52,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 507	1 559	37 247	936	1 670	9,3	52,5
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 599	235	1 962	9	56	3,6	50,1
	Insgesamt⁴	695 611	18 353	271 366	16 660	15 988	8,4	53,7
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene.....	23 108	1 865	x	x	193	3,1	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

06.18 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2007

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuu-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

**06.19 Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin
2003 bis 2007**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007 ²
Abbrüche ¹	10 881	10 994	10 637	10 024	9 621
Abbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	377,1	371,4	359,3	344,5	323,5
Abbrüche je 1 000 Frauen ³	14,6	14,8	14,4	13,7	13,1
Schwangere im Alter von ... Jahren					
unter 15	55	50	39	40	29
15 bis unter 18	506	456	463	463	419
18 bis unter 25	3 352	3 583	3 331	3 099	2 993
25 bis unter 30	2 357	2 393	2 403	2 359	2 261
30 bis unter 35	2 184	2 142	2 035	1 885	1 729
35 bis unter 40	1 705	1 700	1 654	1 512	1 469
40 und mehr	722	670	712	666	721
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	10 643	10 772	10 403	9 788	9 321
Medizinische Indikation	234	221	232	236	299
Kriminologische Indikation	4	1	2	-	1
Art des Abbruchs					
Curettagage	628	678	685	707	825
Vakuumaspiration	9 462	9 465	9 018	8 143	7 446
Medikamentöser Abbruch	157	156	174	196	244
Mifegyne / Mifepreston	634	694	759	978	1 103
Hysterektomie	-	1	1	-	3
Ort des Abbruchs					
Krankenhaus (ambulant)	817	1 073	961	702	619
Krankenhaus (stationär)	321	230	202	187	230
Gynäkologische Praxis	9 743	9 691	9 474	9 135	8 772
Familienstand der Schwangeren					
ledig	5 998	6 223	6 102	5 804	5 660
verheiratet	4 337	4 217	4 066	3 736	3 538
verwitwet	17	34	20	24	17
geschieden	529	520	449	460	406
Zahl der vorangegangenen Lebendgeburten					
keine	4 814	4 682	4 617	4 352	4 243
1	2 992	3 142	2 973	2 753	2 658
2	2 131	2 240	2 130	2 072	1 879
3 und mehr	944	930	917	847	841

1 ohne Schwangerschaftsabbrüche im Ausland

2 vorläufige Ergebnisse

3 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

**06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten
2004 bis 2007**

Meldekategorie	2004	2005	2006	2007
	Anzahl			
Campylobacter-Enteritis.....	2 738	3 059	2 256	2 572
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	154	195	102	215
Giardiasis	351	326	308	275
Hepatitis A.....	138	96	121	57
Hepatitis B	72	80	70	68
Hepatitis C	980	994	899	752
HIV-Infektion	363	386	390	410
Influenza.....	164	558	245	1 120
Malaria	77	40	63	42
Masern.....	11	39	57	8
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	18	30	22	23
Norovirus-Erkrankung.....	3 009	4 186	4 523	11 472
Rotavirus-Erkrankung	1 512	2 471	2 190	2 467
Salmonellose.....	2 051	1 880	1 836	1 552
Shigellose	132	131	60	83
Syphilis	663	562	571	449
Tuberkulose.....	383	322	325	269
Yersiniose	225	188	147	142
	je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)			
Campylobacter-Enteritis.....	80,8	90,1	66,3	75,6
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	4,5	5,7	3,0	6,3
Giardiasis	10,4	9,6	9,0	8,1
Hepatitis A.....	4,1	2,8	3,6	1,7
Hepatitis B	2,1	2,4	2,1	2,0
Hepatitis C	28,9	29,3	26,4	22,1
HIV-Infektion	10,7	11,4	11,5	12,0
Influenza.....	4,8	16,4	7,2	32,9
Malaria	2,3	1,2	1,9	1,2
Masern.....	0,3	1,1	1,7	0,2
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	0,5	0,9	0,6	0,7
Norovirus-Erkrankung.....	88,8	123,3	132,9	337,0
Rotavirus-Erkrankung	44,6	72,8	64,3	72,5
Salmonellose.....	60,5	55,4	53,9	45,6
Shigellose	3,9	3,9	1,8	2,4
Syphilis	19,6	16,6	16,8	13,2
Tuberkulose.....	11,3	9,5	9,5	7,9
Yersiniose	6,6	5,5	4,3	4,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

06.21 Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	30 980	14 249	16 731	909,1	854,4	961,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	526	249	277	15,4	14,9	15,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	10	7	3	0,3	0,4	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	2	-	0,1	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	63	57	6	1,8	3,4	0,3
	Folgestände von Tuberkulose (B90)	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 981	4 117	3 864	234,2	246,9	222,1
	darunter						
	des Magens (C16)	305	173	132	9,0	10,4	7,6
	des Dickdarmes (C18)	596	283	313	17,5	17,0	18,0
	des Rektums (C20)	258	136	122	7,6	8,2	7,0
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	355	208	147	10,4	12,5	8,4
	des Pankreas (C25)	554	241	313	16,3	14,5	18,0
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	56	49	7	1,6	2,9	0,4
	der Brustdrüse (C50)	1 768	1 117	651	51,9	67,0	37,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	639	7	632	18,8	0,4	36,3
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	169	x	169	x	x	9,7
	der Prostata (C61)	156	x	156	x	x	9,0
	der Harnorgane (C64-C68)	337	337	x	x	20,2	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	517	301	216	15,2	18,0	12,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten ..	633	324	309	18,6	19,4	17,8
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	157	78	79	4,6	4,7	4,5
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	39	11	28	1,1	0,7	1,6
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	860	350	510	25,2	21,0	29,3
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	812	330	482	23,8	19,8	27,7
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	790	398	392	23,2	23,9	22,5
		490	234	256	14,4	14,0	14,7

Noch: Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 774	4 741	7 033	345,5	284,3	404,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21).....	838	453	385	24,6	27,2	22,1
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 092	1 917	2 175	120,1	114,9	125,0
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 596	1 004	1 592	76,2	60,2	91,5
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 450	568	882	42,6	34,1	50,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 392	1 175	1 217	70,2	70,5	69,9
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Pneumonie (J12-J18)	984	448	536	28,9	26,9	30,8
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	73	29	44	2,1	1,7	2,5
	Emphysem (J43)	37	24	13	1,1	1,4	0,7
	Asthma (J45, J46)	65	30	35	1,9	1,8	2,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems.....	1 583	841	742	46,5	50,4	42,6
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	136	59	77	4,0	3,5	4,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	100	38	62	2,9	2,3	3,6
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	675	443	232	19,8	26,6	13,3
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	53	23	30	1,6	1,4	1,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	11	2	9	0,3	0,1	0,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	28	11	17	0,8	0,7	1,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems... darunter	658	266	392	19,3	16,0	22,5
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	-	-	-	-	-	-
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ¹	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ²
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	56	30	26	179,6 ²	185,9 ²	172,9 ²
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	51	27	24	1,5	1,6	1,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind.....	2 508	1 052	1 456	73,6	63,1	83,7

Noch: Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 076	667	409	31,6	40,0	23,5
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	13	6	7	0,4	0,4	0,4
	intrakranielle Verletzung (S06)	67	39	28	2,0	2,3	1,6
	Fraktur des Femur (S72)	98	23	75	2,9	1,4	4,3
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	175	109	66	5,1	6,5	3,8
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 076	667	409	31,6	40,0	23,5
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	440	224	216	12,9	13,4	12,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	24	18	6	0,7	1,1	0,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	14	5	9	0,4	0,3	0,5
	Stürze (W00-W19)	230	92	138	6,7	5,5	7,9
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ...	433	305	128	12,7	18,3	7,4
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ...	203	138	65	6,0	8,3	3,7

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

06.22 Begräbnisse 1992 bis 2007

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse ¹	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt ¹	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3

¹ ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23 Einäscherungen 1992 bis 2007

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

06.24 Einäscherungen und Begräbnisse 2007

Merkmal	Einäscherungen			Begräbnisse		
	ins- gesamt	Krematorium		ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen
		Ruh- leben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete	9 203	4 296	4 907	29 210	6 358	22 852
Letzter Wohnort						
Berlin	8 906	4 233	4 673	27 203	5 971	21 232
sonstiger Wohnort	297	63	234	2 007	387	1 620
Sterbeort						
Berlin	8 862	4 222	4 640	26 868	5 905	20 963
sonstiger Sterbeort	341	74	267	2 342	453	1 889
Verbleib der Asche						
Berlin	8 703	4 143	4 560	x	x	x
nach auswärts verbracht	500	153	347	x	x	x
ungeklärt	-	-	-	x	x	x

06.25 Friedhöfe und Bestattungen 2007 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
Städtisch	67	3 058	235	10 408	3 836	6 572	5 130
Evangelisch ..	105	2 509	156	11 812	4 479	7 333	6 550
Katholisch	9	575	-	621	408	213	1
Sonstige ²	5	216	-	11	2	9	-
Insgesamt	186	6 358	391	22 852	8 725	14 127	11 681

¹ namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

		Vorbemerkungen	226
		Tabellen	230
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.01	Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2007	230
	07.02	Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2003 bis 2007	232
	07.03	Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2003 bis 2007	232
Gerichte		Geschäftstätigkeit	
	07.04	... der ordentlichen Gerichte 2004 bis 2007	233
	07.05	... der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2004 bis 2007	236
	07.06	... des Sozial- und des Landessozialgerichts 2004 bis 2007	237
	07.07	... des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts 2004 bis 2007 ...	238
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.08	Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2004 bis 2007 nach Art der Entscheidung	239
	07.09	Rechtskräftig verurteilte Personen 2007 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	240
	07.10	In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2007 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	241
Öffentliche Sicherheit	07.11	Personal der Polizei 2003 bis 2007 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	242
	07.12	Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2007	242
	07.13	Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2007 nach Monaten	243
	07.14	Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006	243
	07.15	Einsätze der Feuerwehren 2006	244
	07.16	Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2007	244
	07.17	Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2007	244

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▣ Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▣ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▣ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Die **Geschäftstätigkeit** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsofpferversorgung.

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin und ein gemeinsames Landesozialgericht mit Sitz in Potsdam errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. 3.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich seit dem 1. Juli 2003 organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), ab 1. August 2003 in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zu den 6 örtlichen Direktionen gehören 40 Abschnitte und 1 224 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

07.01 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2007

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Mord	41	37	45	39	6	37	7	1	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	97	90	154	138	16	89	35	28	2
Fahrlässige Tötung	55	21	30	23	7	30	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	23	21	26	17	9	24	1	1	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	1 059	815	754	739	15	628	48	74	4
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	577	467	453	450	3	355	44	50	4
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	964	806	814	713	101	760	27	24	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	13	9	10	6	4	9	–	–	1
Zuhälterei	38	32	35	31	4	35	–	–	–
Sexueller Missbrauch	1 246	645	537	522	15	415	42	49	31
darunter									
sexueller Missbrauch von Kindern	591	366	304	294	10	212	23	41	28
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses	519	175	144	141	3	134	6	3	1
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	8 027	3 134	3 908	3 545	363	1 381	769	1 475	283
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	10	4	4	4	–	3	1	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	557	200	241	239	2	93	70	77	1
auf Geld- und Werttransporte	1	1	2	2	–	2	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	50	15	25	25	–	16	6	3	–
Handtaschenraub	659	123	119	111	8	42	25	48	4
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 896	931	1 452	1 328	124	246	312	755	139
Körperverletzung	44 838	36 147	31 742	25 597	6 145	23 714	3 198	3 492	1 338
darunter									
mit Todesfolge	8	6	9	8	1	6	3	–	–
gefährliche und schwere	12 295	8 736	11 129	9 184	1 945	6 785	1 575	2 066	703
Misshandlung von Schutzbefohlenen	809	781	676	396	280	663	11	2	–
vorsätzliche leichte	30 056	25 411	21 331	17 414	3 917	17 044	1 839	1 764	684
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 518	13 492	12 004	10 172	1 832	9 872	900	983	249
Einfacher Diebstahl	97 045	36 739	29 281	19 198	10 083	19 374	2 560	4 769	2 578
Schwerer Diebstahl	89 836	7 182	5 795	5 240	555	3 355	972	1 212	256
Betrug	87 239	65 503	32 171	23 151	9 020	26 900	3 690	1 386	195

Anmerkungen siehe Seite 231

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2007

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung.....	1 097	1 064	962	731	231	928	31	3	–
Unterschlagung.....	6 709	3 740	3 668	2 694	974	3 075	279	277	37
darunter									
Unterschlagung von KFZ.....	458	433	471	412	59	459	11	1	–
Urkundenfälschung.....	5 534	4 316	3 295	2 583	712	2 693	293	294	15
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln.....	1 895	1 093	780	490	290	633	89	55	3
Insolvenzstraftaten.....	178	178	240	209	31	239	1	–	–
Erpressung.....	359	261	331	278	53	232	41	43	15
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung.....	13 781	11 410	10 376	8 601	1 775	7 449	1 252	1 358	317
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt.....	3 276	3 180	2 950	2 556	394	2 274	427	241	8
Schwerer Hausfriedensbruch .	5	3	6	6	–	1	2	3	–
Landfriedensbruch.....	362	283	499	462	37	191	133	172	3
Vortäuschen einer Straftat.....	768	745	817	563	254	582	109	104	22
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche.....	1 840	1 675	1 708	1 390	318	1 347	196	151	14
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr.....	1 265	434	472	364	108	353	22	42	55
darunter									
vorsätzliche.....	909	194	215	190	25	119	13	40	43
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte.....	1 348	799	1 006	875	131	992	11	3	–
Strafbarer Eigennutz.....	400	371	382	308	74	361	12	7	2
darunter									
Glücksspiel.....	236	224	211	168	43	207	4	–	–
Wilderei.....	86	74	76	75	1	62	6	6	2
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	88 900	36 548	30 824	24 195	6 629	21 880	3 104	4 280	1 560
darunter									
Verletzung der Unterhalts- pflicht.....	600	593	591	569	22	586	4	1	–
Beleidigung.....	19 878	16 650	14 889	11 124	3 765	12 498	1 041	1 061	289
Sachbeschädigung.....	61 281	14 350	12 922	11 460	1 462	6 384	1 994	3 292	1 252
Straftaten gegen die Umwelt .	760	236	315	284	31	299	1	15	–
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.....	3 101	2 643	3 018	2 292	726	2 919	67	28	4
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	10 594	9 851	7 723	6 414	1 309	5 394	1 024	1 226	79
Rauschgiftdelikte.....	11 236	10 328	9 107	8 255	852	6 816	1 457	815	19
Straftaten insgesamt	496 163	250 140	138 886	104 160	34 726	105 521	13 190	14 524	5 651

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

07.02 Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2003 bis 2007

Straftat	2003	2004	2005	2006	2007
Diebstahl insgesamt	235 879	226 735	208 374	191 119	186 881
darunter					
Taschendiebstahl	17 933	18 074	17 387	15 850	13 563
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	47 589	43 752	40 544	37 947	36 081
in/aus Kraftfahrzeugen	34 236	35 286	34 237	25 734	24 925
an Kraftfahrzeugen	13 341	11 709	11 700	11 212	10 068
von Fahrrädern ²	23 153	22 362	19 497	18 775	20 246
von Mopeds und Krafträdern ²	2 622	2 900	2 792	3 038	3 012
von Kraftwagen ²	7 118	5 885	6 084	5 446	5 102
schwerer Diebstahl	112 780	109 911	98 672	88 877	89 836
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 460	7 321	6 030	6 245	4 784
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen ...	25 280	23 499	16 638	17 707	19 231

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

07.03 Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2003 bis 2007

Straftat	2003	2004	2005	2006	2007
Betrugsfälle insgesamt	83 959	76 487	81 345	85 645	87 239
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	17 637	19 372	23 839	26 361	22 836
Grundstücks- und Baubetrug	12	11	16	42	14
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	567	351	217	177	173
Geldkreditbetrug	345	306	463	352	343
Erschleichen von Leistungen	18 826	15 010	18 964	22 125	27 438
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch	357	387	506	438	459
Einmietbetrug	473	531	557	591	435
Zechbetrug	1 251	1 017	869	998	752

07.04 Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2004 bis 2007

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
			Amtsgerichte A. Zivilsachen	
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen	427 174	413 704	422 543	447 596
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	112 058	109 422	100 132	95 480
Familiensachen	24 303	22 583	23 868	23 676
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	500	528	426	436
Verteilungsverfahren	3	4	3	1
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	4 168	3 851	4 040	3 219
Zwangsverwaltungen	3 261	3 701	3 011	1 579
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	193 820	193 876	180 837	169 998
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren				
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	2 106	2 401	2 701	2 631
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	–	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ...	2 252	3 138	5 209	5 911
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit				
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen				
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	40 591	40 461	44 285	48 070
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	105 890	114 508	131 534	126 430
Registersachen				
Neueingetragene				
Vereine	1 011	1 077	1 027	1 062
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	997	1 464	1 633	1 634
Aktiengesellschaften	120	137	173	130
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 524	4 068	4 880	5 028
Genossenschaften	4	10	18	19
Einträge im				
Schiffsbauregister	–	–	–	–
Binnenschiffsregister	22	21	29	35
Seeschiffsregister	13	21	28	29
Güterrechtsregister	265	198	149	111
Am Jahresschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	69 015	70 829	69 391	58 961
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistandschaften und Fürsorgeerziehungen	1 264	1 234	1 322	1 203
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	5 399	4 570	4 320	3 500
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 965	1 711	1 920	2 039
Verfügungen von Todes wegen	17 879	17 010	17 837	16 399
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	28 032	29 044	29 876	28 328
Standesamtssachen	806	914	1 000	900

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2004 bis 2007

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
Noch: A. Zivilsachen				
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen.....	6 896	7 049	7 626	8 072
Todeserklärungen und Feststellungen.....	122	429	364	355
Kirchenaustritte	9 589	7 796	8 058	9 446
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe.....	29 998	40 774	54 758	47 608
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren.....	5 096	5 445	4 945r	3 998
B. Strafsachen				
Privatklagesachen.....	37	29	21	22
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	34 464	32 435	30 899	35 667
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	57 739	54 954	51 563	55 880
Einzelne richterliche Anordnungen.....	47 331	46 356	43 545	41 079
Vollstreckungsverfahren	2 969	4 637	6 117	7 055
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge.....	41 481	43 452	46 153	46 755
C. Rechtshilfesachen				
Ersuchen an das Amtsgericht.....	12 535	11 722	11 678	7 512
D. Hinterlegungssachen				
Ersuchen an das Amtsgericht.....	3 856	3 966	3 903	3 629
Amtsanwaltschaft Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	374 727	379 601	406 404	359 864
2. Beendete Anzeigesachen	375 555	378 593	406 930	359 420
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG).....	12 849	11 833	11 309	13 267
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	2 843	2 767	2 554	2 773
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen.....	25 359	23 221	22 995	27 076
Ohne öffentliche Klage.....	334 504	340 772	370 072	316 304
II. Bußgeldverfahren.....	20 394	21 461	19 720	20 559
Landgericht				
A. Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	26 058	27 937	23 715	23 559
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	490	384	393r	566
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	5 484	5 279	4 921	4 794
Beschwerden.....	7 820	6 793	6 826	6 741
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	1 024	1 036	858	819
Berufungen	3 523	3 801	3 721	3 498
Beschwerden.....	3 947	4 103	4 071	3 700
Rehabilitierungsverfahren	415	685	599	906
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend				
Strafvollstreckung.....	4 185	4 298	5 485	6 084
Strafvollzug.....	1 094	1 120	1 505	1 271

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2004 bis 2007

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	202 650	225 501	245 742	209 486
2. Beendete Anzeigesachen	201 468	226 524	248 377	211 130
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	24 048	23 276	23 439	23 522
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	393	255	253	190
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	8 107	7 657	7 232	7 068
Ohne öffentliche Klage	168 920	195 336	217 453	180 350
II. Strafvollstreckungssachen	70 949	67 646	64 428	68 299
III. Zivilsachen	70	61	69	65
IV. Bußgeldverfahren	30	18	27	19
Kammergericht A. Zivilsachen				
Berufungen	5 377	5 031	5 017	4 814
darunter				
Familiensachen	1 265	1 180	1 043	997
Entschädigungssachen	-	-	-	-
Beschwerden	4 531	4 258	4 423	4 588
darunter				
Familiensachen	1 696	1 573	1 621	1 667
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	2	-	1	5
Revisionen und Rechtsbeschwerden	657	673	688	759
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGeBO	1 405	1 379	1 500	1 822
Anträge auf Haftentschädigungen	218	243	213	135
Generalstaatsanwaltschaft				
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	2	-	-	-
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	4 516	4 219	4 241	4 161
Gerichtsvollzieher				
I. Zustellungen				
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	148 733	159 265	152 105	140 533
2. unter Mitwirkung der Post	194 598	196 020	187 165	173 631
II. Andere Aufträge				
1. Protestaufträge	14	15	30r	8
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	443 282	417 702	403 686	356 773
darunter				
Versteigerungen	1 857	1 704	1 256	896
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	688	4 040	39 374	37 835
Vollziehungsbeamte der Justiz				
Zahl der Aufträge	106 090	. ¹	. ¹	. ¹

1 Zahl wird von SenJust nicht mehr gemeldet

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

**07.05 Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte
und des Finanzgerichts 2004 bis 2007**

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
Verwaltungsgericht Berlin				
Übernommene Sachen	28 013	26 263 ¹	16 997 ¹	14 280 ¹
Neuzugänge	23 371	15 975	15 109	16 912
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	25 140	25 250	17 571	16 893
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	20 689	18 249	15 154	16 220
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde	6 776	4 786	3 995	3 986
gegen die Behörde	427	692	441	565
beendet auf sonstige Weise	4 451	7 001	2 417	673
Am 31. Dezember unerledigt	26 244	16 988	14 535	14 299
Oberverwaltungsgericht Berlin/Brandenburg ²				
Übernommene Sachen	1 409 r	1 382 ¹	1 677 ¹	1 702
Neuzugänge	2 886 r	3 214	2 408	2 494
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	2 912 r	2 902	2 383	2 680
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	2 153	2 589	2 307	2 637
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde	1 310	1 127	1 369	1 441
gegen die Behörde	167	157	217	416
beendet auf sonstige Weise	72	313	76	43
Am 31. Dezember unerledigt	1 383 r	1 694	1 702	1 516
Finanzgericht Berlin/Brandenburg ^{3 4}				
Übernommene Sachen	4 735	4 860 ¹	5 098 ¹	7 714 ¹
Neuzugänge	4 964	4 486	3 819	4 848
Erledigte Sachen	4 919	4 282	3 940	5 014
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss	1 676	1 933	1 777	2 566
darunter Entscheidungen				
auf Stattgabe	93	81	65	125
auf teilweise Stattgabe	83	137	50	87
auf Abweisung	786	640	703	1 028
erledigt auf sonstige Weise	3 243	2 349	2 163	2 448
Am 31. Dezember unerledigt	4 780	5 064	4 977	7 548

1 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

2 ab 1.7.2005 Oberverwaltungsgericht Berlin/Brandenburg

3 ab 2007 Finanzgericht Berlin/Brandenburg

4 ohne erledigte Fälle des Berichtsmonats Januar 2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

07.06 Geschäftstätigkeit des Sozial- und des Landessozialgerichts 2004 bis 2007

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
Sozialgericht Berlin				
Klagen				
Aus dem Vorjahr übernommene Sachen.....	21 804	21 200 ¹	22 808 ¹	23 716 ¹
Neuzugänge.....	16 709	19 008	20 817	24 447
darunter Angelegenheiten der				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	2 818	2 863	3 127	2 157
Unfallversicherung.....	712	718	642	657
Rentenversicherung.....	5 725	5 615	5 408	4 687
Bundesagentur für Arbeit (nach dem SGB II, XII und AsylG)	5 105	4 348	7 284	12 618
Erledigungen.....	17 293	17 407	19 908	21 229
darunter durch				
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid	4 996	4 639	4 969	5 411
Anerkenntnis.....	3 758	4 155	4 691	4 358
Zurücknahme.....	5 362	5 414	6 697	6 228
Am 31. Dezember unerledigt.....	21 220	22 801	23 717	26 934
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ²				
Berufungen				
Aus dem Vorjahr übernommene Sachen.....	3 468	5 066 ¹	5 192 ¹	5 327
Neuzugänge.....	2 542	3 452	3 492	3 404
darunter Angelegenheiten der				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	474	321	531	317
Unfallversicherung.....	207	253	305	283
Rentenversicherung.....	1 270	1 795	1 607	1 351
Bundesagentur für Arbeit (nach dem SGB II, XII und AsylG)	401	77	373	446
Erledigungen.....	2 380	3 326	3 357	3 297
darunter durch				
Urteil und Beschluss.....	666	932	990	847
Anerkenntnis.....	112	180	209	178
Zurücknahme.....	800	1 649	1 438	1 295
Am 31. Dezember unerledigt.....	3 630	5 192	5 327	5 434

¹ Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

² Am 1.7.2005 wurde ein gemeinsames LSG Berlin-Brandenburg mit Sitz in Potsdam errichtet. Die Zahlen sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**07.07 Geschäftstätigkeit des Arbeits- und
des Landesarbeitsgerichts 2004 bis 2007**

Art der Rechtsangelegenheit	2004	2005	2006	2007
Arbeitsgericht				
Übernommene Sachen	12 913 ¹	11 110 ¹	8 567 ¹	7 195 ¹
Neueingänge	37 375	29 570	26 426	24 460
Klagen	36 728	28 993	25 558	23 565
Beschlussachen	647	577	868	895
Im Berichtsjahr erledigt	39 180	32 493	27 723	24 659
durch streitiges Urteil	3 680	3 153	2 948	2 364
sonstiges Urteil	7 051	5 428	4 258	3 910
Vergleich	14 268	13 846	11 035	10 133
Beschluss	690	584	789	825
auf andere Weise	13 491	9 482	8 693	7 427
Am 31. Dezember unerledigt	11 108	8 187	7 270	6 996
Landesarbeitsgericht ² Berlin-Brandenburg				
Übernommene Sachen	723 ¹	768 ¹	653 ¹	870 ¹
Neueingänge	2 775	2 444	2 210	2 832
Berufungen	2 252	1 937	1 810	1 996
Beschwerden	119	99	124	161
Sonstige Sachen	404	408	276	675
Im Berichtsjahr erledigt	2 730	2 546	2 247	2 829
durch streitiges Urteil	738	719	822	793
sonstiges Urteil	15	12	15	7
Vergleich	768	717	630	771
Beschluss und auf andere Weise	1 209	1 098	780	1 258
Am 31. Dezember unerledigt	768	666	616	873

¹ Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

² ab 2007 Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.09

07.08 Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2004 bis 2007 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
	insgesamt	weiblich	dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2004								
Verurteilungen	51 420	9 289	43 632	8 257	2 225	220	5 563	812
Freisprüche	2 454	347	2 238	308	35	2	181	37
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	59	5	59	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	11	3	9	2	-	-	2	1
Verfahrenseinstellungen	10 252	2 245	9 289	2 078	289	41	674	126
Insgesamt	64 196	11 889	55 227	10 650	2 549	263	6 420	976
2005								
Verurteilungen	52 174	9 605	45 281	8 645	1 774	185	5 119	775
Freisprüche	2 696	414	2 507	377	24	5	165	32
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	77	15	77	15	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	10	1	8	1	-	-	2	-
Verfahrenseinstellungen	10 754	2 383	9 808	2 221	272	44	674	118
Insgesamt	65 711	12 418	57 681	11 259	2 070	234	5 960	925
2006								
Verurteilungen	46 491	8 483	40 360	7 703	1 533	140	4 598	640
Freisprüche	2 643	439	2 486	399	21	4	136	36
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	62	5	62	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	9	3	7	1	2	2	-	-
Verfahrenseinstellungen	10 052	2 210	9 218	2 073	197	36	637	101
Insgesamt	59 257	11 140	52 133	10 181	1 753	182	5 371	777
2007								
Verurteilungen	49 358	9 528	42 910	8 685	1 679	135	4 769	708
Freisprüche	2 520	386	2 343	349	29	3	148	34
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	68	8	67	8	-	-	1	-
Von Strafe abgesehen	18	2	15	1	-	-	3	1
Verfahrenseinstellungen	10 016	2 254	9 119	2 102	243	43	654	109
Insgesamt	61 980	12 178	54 454	11 145	1 951	181	5 575	852

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**07.09 Rechtskräftig verurteilte Personen 2007
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt.....	49 358	43 066	8 465	4 114	708	2 178	355
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 954	1 741	341	157	33	56	18
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	366	340	6	14	-	12	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	8 225	6 845	704	753	97	627	125
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 381	8 116	2 145	753	139	512	88
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 069	351	21	236	11	482	46
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte	15 525	13 815	3 303	1 350	340	360	60
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	490	453	56	28	1	9	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	7 579	7 094	1 225	452	56	33	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	5 900	5 555	1 096	324	50	21	3
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	3 518	3 338	581	167	15	13	1
Flucht nach Verkehrsunfall	1 655	1 547	402	104	27	4	2
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 679	1 539	129	128	6	12	-
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 509	1 380	86	117	3	12	-
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 769	4 311	664	371	31	87	13
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 830	1 637	137	154	14	39	3
Aufenthaltsgesetz	274	263	83	9	1	2	1
Waffengesetz	563	492	25	59	-	12	-
Wehrstrafgesetz	21	9	-	11	-	1	-
Abgabeordnung	923	817	248	76	9	30	9
Pflichtversicherungsgesetz	636	590	84	45	4	1	-

**07.10 In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2007
nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹		mit Jugendstrafe ²			
Unter 1 Monat	77	7	2	75	-	-	-	-
1 bis unter 3 Monate	411	34	-	407	-	3	1	-
3 bis unter 6 Monate	636	37	-	618	2	8	8	-
6 bis einschl. 9 Monate	439	19	-	408	2	14	15	-
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	392	12	1	350	4	20	17	-
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	890	34	1	718	17	81	73	-
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	1 233	38	3	1 039	30	93	68	-
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre	352	19	2	326	3	4	17	-
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre	63	1	-	63	-	-	-	-
Lebenslang	119	4	-	119	-	-	-	-
Von unbestimmter Dauer	20	-	-	-	-	-	-	20
Insgesamt	4 632	205	9	4 123	58	223	199	20

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

**07.11 Personal der Polizei 2003 bis 2007
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2003		2004		2005		2006		2007	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	14 892	58,7	13 895	58,3	13 582	58,7	13 801	61,4	13 362	61,5
Kriminalpolizei.....	3 265	12,9	2 998	12,6	2 871	12,4	2 972	13,2	2 896	13,3
Gewerbeaußen- dienst.....	146	0,6	137	0,6	133	0,6	132	0,6	130	0,6
Verwaltung.....	1 128	4,4	1 028	4,3	1 024	4,4	979	4,4	994	4,6
Zusammen	19 431	76,5	18 058	75,8	17 610	76,2	17 884	79,5	17 382	80,0
Angestellte²										
Arbeiter ²	5 093	20,1	4 946	20,8	4 730	20,5	4 091	18,2	3 848	17,7
Arbeiter ²	861	3,4	831	3,5	780	3,4	508	2,3	507	2,3
Insgesamt	25 385	100	23 835	100	23 120	100	22 483	100	21 737	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**07.12 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1991 bis 2007**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994....	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995....	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996....	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997....	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998....	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999....	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000....	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001....	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002....	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003....	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004....	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005....	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006....	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007....	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839

07.13 Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2007 nach Monaten

Monat	Ins-gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	48 196	7 487	7 849	7 332	7 368	9 461	8 699
Februar	41 711	6 682	6 520	6 638	6 107	8 003	7 761
März	48 929	7 947	8 026	7 652	7 167	9 337	8 800
April	48 893	7 816	8 042	7 179	7 166	9 518	9 172
Mai	55 208	8 801	8 911	8 473	8 101	10 723	10 199
Juni	56 716	9 091	9 083	8 750	8 576	11 277	9 939
Juli	54 570	8 735	8 686	8 514	8 115	10 537	9 983
August	54 379	8 563	8 840	8 325	7 951	10 542	10 158
September	50 959	8 006	8 439	7 956	7 521	9 972	9 065
Oktober	57 835	9 164	9 900	8 903	8 389	11 094	10 385
November	54 700	8 704	9 282	8 660	7 827	10 518	9 709
Dezember	53 879	8 661	9 113	8 347	7 889	10 185	9 684
Insgesamt	625 975	99 657	102 691	96 729	92 177	121 167	113 554

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Ungefähre bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

07.14 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen	103	38	59 ¹	6
Personal	5 434	3 825	1 358	251
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	201	•	•	•
Drehleitern	40	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	168	•	•	•
Löschboote	2	2	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr-Notrufmelder ³	3	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 46 Jugendfeuerwehren mit 835 Mitgliedern

2 keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr mehr möglich

3 historische Schinkmelder

07.15 Einsätze der Feuerwehren 2006

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	8 233	6 648	795
Technische und andere Hilfeleistungen	28 270	24 229	3 151
Rettungsdienstseinsätze	236 138	190 845	19 110
Fehleinsätze	30 459	25 429	2 030
Insgesamt	303 100	247 151	25 086

07.16 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2007

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuer-wehren ¹
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs-einsätze	237 627	2 990	532	14 308	9 769	350	-	209 678
Krankentransporte ..	732 539	-	2 040	6 218	1 859	6 700	702 119	13 603
Insgesamt	970 166	2 990	2 572	20 526	11 628	7 050	702 119	223 281

¹ Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

07.17 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2007

Einsätze — Personal	Ins-gesamt	Arbeiter-Samariter-Bund	Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	997	231	559	207
Badeunfälle	107	29	69	9
Bootsbergungen	1 105	251	715	139
Suchaktionen	220	38	153	29
Boote freigeschleppt	363	45	193	125
Technische Hilfe	714	102	472	140
Sonstige Hilfeleistungen	320	18	209	93
Insgesamt	3 826	714	2 370	742
Personal				
Freiwillige Helfer	1 272	343	817	112
Freiwillige Einsatzstunden ..	360 681	105 239	216 151	39 291

Bautätigkeit und Wohnungen

		<i>Vorbemerkungen</i>	246
		<i>Tabellen</i>	249
Baugenehmigungen	08.01	Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2007	249
		Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude	
	08.02	... 1994 bis 2007	250
	08.03	... 1994 bis 2007 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	251
	08.04	Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2007 nach Gebäudegrößen	252
	08.05	Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten	252
	08.06	Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken	253
	08.07	Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken	253
Baufertigstellungen		Fertigstellungen	
	08.08	... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2007	254
	08.09	... neuer Gebäude 1994 bis 2007	255
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2007 nach Gebäudearten	256
	08.11	Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2007	257
	08.12	Wohnungsfertigstellungen 2006 und 2007 nach Bezirken	257
	08.13	Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken	258
	08.14	Fertigstellungen neuer Gebäude 2007 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	259
	08.15	Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2007	260
Bauabgänge Gebäude- und Wohnungsbestand	08.16	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2007	261
	08.17	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007 nach Bezirken	262
	08.18	Wohnungsbestand am 31. Dezember 2007 nach Bezirken	262

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsstellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubangab** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. Reinzugang bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Auf Angaben aus **Gebäude- und Wohnungszählungen** – die letzten fanden 1995 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt – wird verzichtet. Tabellen aus diesen Zählungen, die u.a. Daten über Gebäude nach Gebäudeart und Abwasserentsorgung sowie Wohnungen nach Größe und Ausstattung enthalten, wurden zuletzt im Jahrbuch 2001 veröffentlicht.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen

▣ Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

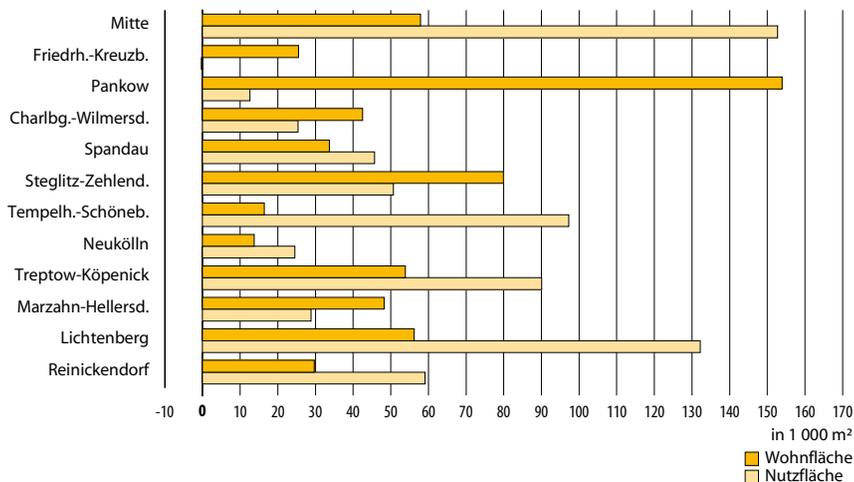
▣ Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

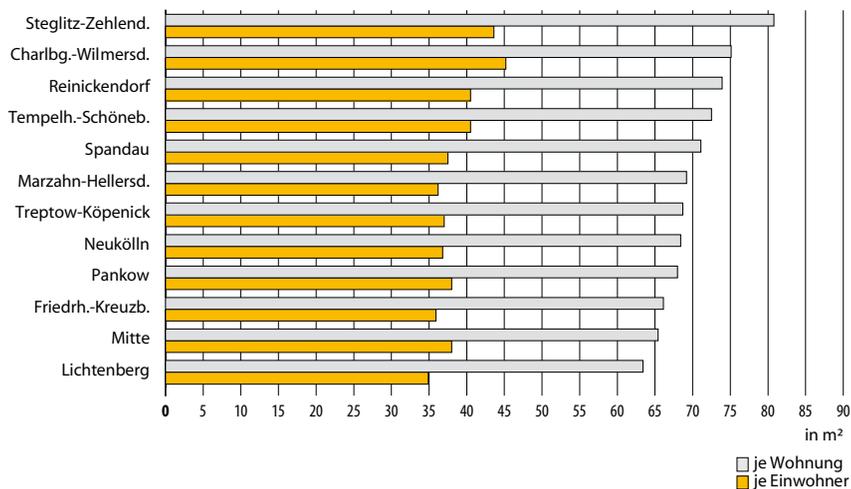
- ▣ **Sonstige Wohneinheiten**
 Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünten sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.
- ▣ **Räume**
 Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- und Bodenräume.
- ▣ **Wohnfläche**
 Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.
- ▣ **Beheizungsart**

 - ▣ **Fernheizung:** Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
 - ▣ **Blockheizung:** Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.
 - ▣ **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
 - ▣ **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.
- ▣ **Nichtwohngebäude**
 Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).
- ▣ **Nutzfläche**
 Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.
- ▣ **Rauminhalt**
 Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.
- ▣ **Veranschlagte Kosten**
 Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2007 nach Bezirken



Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2007 nach Bezirken und Rangfolge



08.01 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2007

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen Anzahl	Wohnräume ¹ 1 000 m ²	Wohnfläche 1 000 m ²	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
1994 ...	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	5 993 423
1995 ...	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	6 892 769
1996 ...	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	5 659 703
1997 ...	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	5 989 555
1998 ...	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	4 179 403
1999 ...	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	3 531 252
2000 ...	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	2 560 211
2001 ...	4 271	2 534	248	1 489	894,7	4 511	23 220	610,3	2 180 276
2002 ...	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0	1 845 354
2003 ...	3 606	2 060	239	1 307	866,5	3 134	17 160	452,3	1 811 973
2004 ...	3 713	2 329	208	1 176	739,0	3 686	19 085	493,6	1 439 879
2005 ...	3 480	2 320	198	962	516,6	3 224	17 445	451,8	1 055 020
2006 ...	4 023	2 824	229	970	693,4	5 019	23 675	605,4	1 599 963
2007 ...	3 288	2 119	217	952	718,8	4 889	22 204	611,3	1 869 908

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

08.02 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2007

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							insgesamt	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR	EUR
Wohnbau								
1994 ...	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	2 275 396	294
1995 ...	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	3 065 576	297
1996 ...	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	2 739 234	287
1997 ...	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	2 614 962	275
1998 ...	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	1 330 111	266
1999 ...	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	1 041 523	244
2000 ...	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	867 640	233
2001 ...	2 534	2 338	128,0	4 032	18 604	446,2	540 462	231
2002 ...	2 076	1 844	82,5	3 290	15 273	361,0	445 528	242
2003 ...	2 060	1 767	78,6	2 995	14 131	336,0	410 631	232
2004 ...	2 329	1 954	94,7	3 214	15 638	362,1	424 482	217
2005 ...	2 320	1 657	72,2	2 648	13 825	330,3	352 512	213
2006 ...	2 824	2 473	105,1	4 381	20 272	483,7	540 088	218
2007 ...	2 119	2 192	84,3	3 791	17 550	440,6	483 531	221
Nichtwohnbau								
1994 ...	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	2 796 235	296
1995 ...	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	2 636 604	312
1996 ...	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	1 713 578	265
1997 ...	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	2 319 700	271
1998 ...	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	1 838 366	307
1999 ...	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	1 601 271	219
2000 ...	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	929 505	217
2001 ...	248	3 788	626,5	84	281	11,9	804 250	212
2002 ...	222	3 702	593,8	112	491	15,8	915 175	247
2003 ...	239	4 289	697,0	44	148	4,9	939 332	219
2004 ...	208	3 465	579,6	56	216	5,4	593 880	171
2005 ...	198	2 698	429,7	73	261	9,1	398 863	148
2006 ...	229	4 502	581,5	276	558	18,8	774 247	172
2007 ...	217	3 730	567,8	20	66	2,2	881 913	236

1 einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

**08.03 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2007
nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

Jahr	Gebäude ins- gesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Hei- zung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹				
		Fern- heizung	Block- heizung	Zen- tral- heizung	Eta- gen- heizung	Einzel- raum- heizung		Koks/ Kohle	Öl	Gas	Strom	Fern- wärme, sonstige
Wohnbau												
1994 ...	3 758	279	41	3 363	68	7	-	3	896	2 567	8	284
1995 ...	4 395	665	150	3 518	58	4	-	1	629	3 088	10	667
1996 ...	4 619	737	129	3 658	93	2	-	4	443	3 426	5	741
1997 ...	4 582	1 038	55	3 429	56	4	-	-	180	3 350	6	1 046
1998 ...	4 381	440	16	3 828	95	2	-	-	111	3 801	5	464
1999 ...	3 740	206	71	3 334	123	6	-	-	95	3 382	16	247
2000 ...	3 853	213	7	3 532	96	5	-	3	49	3 545	13	243
2001 ...	2 534	369	20	2 106	30	9	-	3	19	2 093	16	403
2002 ...	2 076	93	10	1 932	33	8	-	-	28	1 889	21	138
2003 ...	2 060	184	4	1 825	37	10	-	1	29	1 802	4	224
2004 ...	2 329	46	1	2 258	22	2	-	1	63	2 113	8	144
2005 ...	2 320	128	1	2 135	55	1	-	-	28	1 995	12	285
2006 ...	2 824	159	11	2 629	19	6	-	2	15	2 225	19	563
2007 ...	2 119	101	74	1 921	19	4	-	3	12	1 607	11	486
Nichtwohnbau												
1994 ...	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995 ...	414	113	10	225	10	11	45	-	81	166	8	114
1996 ...	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997 ...	455	167	10	209	6	7	56	-	61	159	7	172
1998 ...	347	95	11	184	4	12	41	-	35	159	11	101
1999 ...	336	105	8	169	2	5	47	-	25	154	3	107
2000 ...	306	75	4	183	5	7	32	-	32	160	7	75
2001 ...	248	67	1	140	5	3	32	-	14	130	3	69
2002 ...	222	67	3	123	2	3	24	-	13	109	5	71
2003 ...	239	66	3	132	4	9	25	-	6	132	10	66
2004 ...	208	45	2	135	2	2	22	-	15	120	4	47
2005 ...	198	29	1	134	2	8	24	-	15	122	6	31
2006 ...	229	44	6	149	3	3	24	-	17	138	1	49
2007 ...	217	42	4	129	4	8	30	-	12	120	4	51

1 ohne Gebäude ohne Heizung

08.04 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2007 nach Gebäudegrößen

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohngebäude mit							
1 Wohnung.....	1 919	1 273	52,5	1 919	10 708	258,3	272 030
2 Wohnungen	78	87	3,6	156	691	16,2	23 387
3 u. mehr Wohnungen...	122	832	28,1	1 716	6 151	166,1	188 114
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 119	2 192	84,3	3 791	17 550	440,6	483 531

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

08.05 Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	7	119	23,4	-	-	-	32 824
Büro- und Verwaltungs- gebäude	30	1 525	189,6	-	-	-	524 804
Gewerbliche Betriebs- gebäude	150	1 966	332,1	18	56	1,4	294 851
Sonstige Nichtwohn- gebäude ²	30	120	22,7	2	10	0,7	29 434
Insgesamt	217	3 730	567,8	20	66	2,2	881 913

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

² einschließlich landwirtschaftlicher Betriebs-
gebäude

08.06 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen	Wohnräume ¹	Wohnfläche 1 000 m ²
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Mitte	93	25	22	46	152,7	517	1 746	57,9
Friedrh.-Kreuzb.	57	8	4	45	- 0,3	185	701	25,5
Pankow	611	423	25	163	12,6	1 245	5 483	153,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	27	8	65	25,4	280	1 230	42,5
Spandau	289	219	19	51	45,7	232	1 357	33,7
Steglitz-Zehlend.	421	253	23	145	50,7	595	3 114	79,9
Tempelh.-Schöneb.	159	72	16	71	97,3	76	588	16,4
Neukölln	108	46	13	49	24,5	104	476	13,7
Treptow-Köpenick	399	292	30	77	90,1	501	2 185	53,9
Marzahn-Hellersd.	471	381	19	71	28,8	370	1 964	48,2
Lichtenberg	268	173	9	86	132,2	560	2 174	56,2
Reinickendorf	312	200	29	83	59,1	224	1 186	29,7
Berlin	3 288	2 119	217	952	718,8	4 889	22 204	611,3

1 einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

08.07 Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR			
Mitte	46	35	202	27,3	33 367	11	8	1,6	17 692
Friedrh.-Kreuzb.	45	42	51	11,2	12 442	3	-	0,6	1 850
Pankow	163	147	178	34,5	46 403	16	29	- 3,0	13 957
Charlbg.-Wilmerdsd.	65	47	175	28,5	33 274	18	- 7	20,8	42 043
Spandau	51	35	- 3	2,0	4 194	16	4	3,8	4 519
Steglitz-Zehlend.	145	127	100	12,6	21 110	18	- 2	3,0	7 922
Tempelh.-Schöneb.	71	52	4	5,5	5 825	19	- 29	57,5	63 334
Neukölln	49	42	54	6,5	6 214	7	1	1,7	3 198
Treptow-Köpenick	77	70	59	9,3	11 331	7	3	- 0,6	1 562
Marzahn-Hellersd.	71	64	- 51	- 0,6	13 229	7	17	1,5	6 581
Lichtenberg	86	79	266	24,0	17 566	7	3	67,3	116 727
Reinickendorf	83	70	11	3,4	17 312	13	5	1,4	2 812
Berlin	952	810	1 046	164,3	222 267	142	32	155,5	282 197

08.08 Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2007

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen Anzahl	Wohnräume ¹ 1 000 m ²	Wohnfläche 1 000 m ²	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
1994 ...	4 516	2 233	332	1 951	944,7	11 377	47 000	1 000,4	2 948 812
1995 ...	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	15 852	62 951	1 327,7	4 346 911
1996 ...	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	22 744	87 192	1 825,1	4 485 415
1997 ...	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	32 965	125 079	2 535,3	7 810 202
1998 ...	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	17 729	69 564	1 469,3	4 767 882
1999 ...	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	12 589	50 752	1 132,4	4 246 752
2000 ...	4 953	3 080	270	1 603	968,5	9 061	37 770	869,7	2 880 110
2001 ...	4 624	2 734	260	1 630	1 035,9	7 093	32 721	784,1	2 987 443
2002 ...	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	5 182	25 036	623,8	3 005 826
2003 ...	3 400	1 918	232	1 250	725,6	3 418	18 775	468,1	1 998 692
2004 ...	3 922	2 408	204	1 310	891,0	3 751	19 809	511,7	1 937 585
2005 ...	3 515	2 151	214	1 150	690,1	3 536	18 036	464,2	1 624 927
2006 ...	3 397	2 303	180	914	505,8	3 126	17 169	427,4	1 033 561
2007 ...	3 391	2 271	197	923	687,6	3 718	18 394	470,2	1 475 262

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

08.09 Fertigstellungen neuer Gebäude 1994 bis 2007

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohnbau							
1994 ...	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	1 114 133
1995 ...	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	1 646 602
1996 ...	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	2 441 356
1997 ...	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	3 484 711
1998 ...	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	1 817 053
1999 ...	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	1 248 272
2000 ...	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	904 500
2001 ...	2 734	3 117	116,5	5 918	25 338	570,7	845 109
2002 ...	2 502	2 448	101,0	4 396	20 114	466,2	584 850
2003 ...	1 918	1 801	74,5	3 153	14 634	339,8	419 858
2004 ...	2 408	1 913	84,5	3 380	15 970	366,0	439 070
2005 ...	2 151	1 847	89,7	3 184	15 052	357,7	438 855
2006 ...	2 303	1 693	74,8	2 781	14 347	330,7	367 244
2007 ...	2 271	1 919	86,3	3 330	15 612	377,5	416 402
Nichtwohnbau							
1994 ...	332	3 994	692,6	204	650	15,8	1 095 440
1995 ...	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	1 853 503
1996 ...	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	1 122 205
1997 ...	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	3 404 577
1998 ...	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	2 058 641
1999 ...	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	1 745 338
2000 ...	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	1 223 166
2001 ...	260	5 290	875,8	265	860	22,4	1 401 061
2002 ...	273	6 841	972,9	301	935	25,9	1 652 274
2003 ...	232	4 122	597,8	110	586	11,2	1 076 377
2004 ...	204	3 865	704,4	177	637	16,2	833 122
2005 ...	214	3 676	550,5	65	229	6,0	783 381
2006 ...	180	2 556	426,9	69	223	8,2	412 104
2007 ...	197	3 925	546,6	50	198	6,5	718 189

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

08.10 Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2007 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohngebäude insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude				Sonstige Nichtwohngebäude ¹
				insgesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstattgebäude	Handels- u. Lagergebäude	Hotels u. Gaststätten	
Gebäude								
1994 ...	332	7	109	177	50	82	18	39
1995 ...	355	8	117	175	40	94	14	55
1996 ...	304	9	82	164	44	69	17	49
1997 ...	433	7	144	207	52	107	20	75
1998 ...	385	11	124	185	54	84	14	65
1999 ...	335	8	86	175	52	74	18	66
2000 ...	270	7	63	142	34	76	9	58
2001 ...	260	9	72	138	33	75	10	41
2002 ...	273	11	74	131	34	70	11	57
2003 ...	232	10	55	122	33	60	12	45
2004 ...	204	6	51	124	33	63	14	23
2005 ...	214	8	42	122	17	78	10	42
2006 ...	180	7	17	123	20	81	7	33
2007 ...	197	14	20	130	25	85	10	33
Rauminhalt in 1 000 m ³								
1994 ...	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995 ...	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996 ...	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997 ...	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998 ...	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999 ...	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000 ...	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
2001 ...	5 290	169	2 174	2 315	203	1 829	37	632
2002 ...	6 841	247	2 751	3 272	245	2 671	225	571
2003 ...	4 122	246	1 331	2 063	420	1 370	226	483
2004 ...	3 865	143	1 505	2 018	255	1 107	336	121
2005 ...	3 676	107	900	2 330	373	1 600	273	340
2006 ...	2 556	162	96	1 996	303	1 390	183	301
2007 ...	3 925	749	258	2 747	146	2 344	110	172

1 einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

08.11 Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2007

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹										Reinzugang von Wohnungen ³	
	insgesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²						im		Wohnbau		Nichtwohnbau
		1	2	3	4	5	6 und mehr					
1994 ...	11 377	110	-241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510		
1995 ...	15 852	-27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	16 937		
1996 ...	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097		
1997 ...	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331		
1998 ...	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 243		
1999 ...	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237		
2000 ...	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512		
2001 ...	7 093	-306	285	1 494	2 208	2 044	1 368	6 851	242	7 099		
2002 ...	5 182	-16	-106	803	1 752	1 494	1 255	4 834	348	4 448		
2003 ...	3 418	-128	-524	414	1 357	1 333	966	3 412	6	1 736		
2004 ...	3 751	-160	-269	455	1 281	1 275	1 169	3 595	156	2 489		
2005 ...	3 536	-5	-143	481	881	1 253	1 069	3 491	45	3 299		
2006 ...	3 126	-77	-3	181	626	1 259	1 140	3 089	37	2 439		
2007 ...	3 718	215	50	376	736	1 131	1 210	3 718	-	3 240		

1 Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

08.12 Wohnungsfertigstellungen 2006 und 2007 nach Bezirken

Bezirk	2006	2007	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	53	197	144	271,7
Friedrh.-Kreuzb.	47	49	2	4,3
Pankow	641	796	155	24,2
Charlbg.-Wilmerd.	76	167	91	119,7
Spandau	288	303	15	5,2
Steglitz-Zehlend. ...	205	583	378	184,4
Tempelh.-Schöneb.	135	112	-23	-17,0
Neukölln	108	75	-33	-30,6
Treptow-Köpenick	597	493	-104	-17,4
Marzahn-Hellersd.	564	392	-172	-30,5
Lichtenberg	239	307	68	28,5
Reinickendorf	173	244	71	41,0
Berlin	3 126	3 718	592	18,9

08.13 Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2007 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl			
Mitte	80	23	17	40	153,0	28,1	197	143	54
Friedrh.-Kreuzb.	44	4	5	35	7,6	11,3	49	52	- 3
Pankow	658	474	30	154	94,0	108,2	796	703	93
Charlbg.-Wilmerd.	102	15	12	75	54,5	21,8	167	47	120
Spandau	359	272	20	67	44,4	41,2	303	292	11
Steglitz-Zehlend. ...	277	133	21	123	48,3	53,7	583	557	26
Tempelh.-Schöneb.	186	104	16	66	97,9	18,3	112	121	- 9
Neukölln	142	80	8	54	23,8	12,4	75	101	- 26
Treptow-Köpenick	495	390	21	84	35,6	61,0	493	448	45
Marzahn-Hellersd.	471	402	14	55	38,0	44,6	392	430	- 38
Lichtenberg	277	199	14	64	34,2	38,1	307	262	45
Reinickendorf	300	175	19	106	56,4	31,3	244	224	20
Berlin	3 391	2 271	197	923	687,6	470,2	3 718	3 380	338

**08.14 Fertigstellungen neuer Gebäude 2007 nach Heizungsarten
und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau ¹						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohnungen			Gebäude ins- gesamt	Raum- inhalt ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... Wohnungen		ins- gesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³
	Heizungsarten							
Insgesamt	2 271	2 199	72	3 330	2 302	1 028	197	3 925
davon mit								
Fernheizung	62	51	11	175	54	121	37	856
Blockheizung	71	66	5	113	66	47	4	459
Zentralheizung	2 114	2 058	56	3 015	2 155	860	126	2 502
Etagenheizung	19	19	—	22	22	—	2	18
Einzelraumheizung	5	5	—	5	5	—	4	12
ohne Heizung	—	—	—	—	—	—	24	79
	vorwiegend verwendete Heizenergie ²							
davon mit								
Koks/Kohle	1	1	—	1	1	—	—	—
Öl	15	13	2	22	15	7	11	118
Gas	1 801	1 746	55	2 702	1 816	886	116	2 820
Strom	15	15	—	16	16	—	3	2
Fernwärme, sonstige	439	424	15	589	454	135	43	907

1 einschließlich Wohnheime

2 ohne Gebäude ohne Heizung

08.15 Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2007

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
			Gebäude	Wohnungen				
	Gebäude/Baumaßnahmen	Wohnungen		unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	Gebäude	Wohnungen ¹
1994 ...	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995 ...	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996 ...	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997 ...	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998 ...	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999 ...	8 745	25 938	5 222	6 793	2 211	11 661	408	3 648
2000 ...	8 940	21 086	5 598	6 285	2 174	8 820	397	3 230
2001 ...	8 004	16 533	5 025	4 524	1 646	7 675	372	2 106
2002 ...	6 871	12 864	4 148	2 521	908	7 265	449	2 274
2003 ...	6 575	10 731	3 936	2 139	766	6 042	354	1 874
2004 ...	5 769	9 441	3 402	1 632	1 108	4 963	453	1 281
2005 ...	5 315	7 888	3 281	1 547	694	4 000	290	1 235
2006 ...	5 344	8 029	3 458	1 439	1 773	3 345	345	1 547
2007 ...	4 884	8 396	3 096	1 639	1 560	3 139	210	750

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

08.16 Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2007

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²
Wohngebäude								
1994 ...	235	3,0	559	44,5	231	2,9	539	43,5
1995 ...	222	4,1	633	47,7	211	3,9	589	45,7
1996 ...	231	7,1	646	51,9	225	7,1	613	50,5
1997 ...	154	4,3	579	41,8	147	4,3	538	38,3
1998 ...	143	5,8	447	35,7	136	5,6	412	34,3
1999 ...	144	9,1	345	32,5	133	9,1	313	31,0
2000 ...	138	4,5	491	34,2	134	4,5	486	33,9
2001 ...	96	8,9	369	29,6	91	8,8	347	28,4
2002 ...	114	9,7	785	58,6	105	9,5	733	56,2
2003 ...	108	12,0	1 790	122,7	84	10,3	1 194	88,1
2004 ...	114	11,8	1 270	94,1	99	10,2	969	76,6
2005 ...	57	5,2	279	47,5	53	5,1	250	46,4
2006 ...	94	12,6	743	58,7	84	12,6	578	47,5
2007 ...	46	5,3	695	53,4	46	5,3	695	53,4
Nichtwohngebäude								
1994 ...	765	742,9	128	7,3	735	713,5	128	7,3
1995 ...	909	960,8	31	2,6	877	938,6	30	2,5
1996 ...	585	608,5	35	2,5	563	590,5	34	2,4
1997 ...	665	797,2	81	6,6	635	754,1	81	6,6
1998 ...	558	576,3	92	4,9	525	538,5	90	4,7
1999 ...	463	426,2	56	4,9	442	401,3	53	4,7
2000 ...	556	665,9	131	3,7	517	613,6	131	3,7
2001 ...	370	556,4	41	2,6	351	482,2	40	2,5
2002 ...	338	436,0	20	1,0	326	424,9	20	1,0
2003 ...	334	478,0	59	3,5	326	472,2	59	3,5
2004 ...	323	461,0	55	3,6	298	442,2	34	2,5
2005 ...	298	488,5	115	7,3	284	474,2	115	7,3
2006 ...	187	302,5	12	1,0	179	291,5	12	1,0
2007 ...	143	232,5	28	1,6	137	231,4	28	1,6

08.17 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte.....	190 719	3 544	34 853	78 920	52 829	16 098	3 313	1 162
Friedrh.-Kreuzb.....	145 577	2 064	29 161	62 779	37 297	11 057	2 217	1 002
Pankow.....	202 960	541	28 946	80 596	62 537	22 394	5 655	2 291
Charlbg.-Wilmerd.	190 511	5 531	27 426	69 018	53 953	21 592	8 002	4 989
Spandau.....	117 908	1 338	13 154	43 495	36 654	15 791	4 778	2 698
Steglitz-Zehlend.....	156 702	3 055	14 164	49 110	48 141	23 857	10 181	8 194
Tempelh.-Schöneb.	185 215	4 074	23 013	67 738	56 191	23 134	7 351	3 714
Neukölln.....	165 005	2 401	24 122	67 519	45 646	18 028	5 045	2 244
Treptow-Köpenick	128 026	310	11 391	48 878	42 272	17 573	5 450	2 152
Marzahn-Hellersd.	130 546	748	16 731	25 995	50 713	28 128	6 419	1 812
Lichtenberg.....	141 941	363	20 254	45 938	51 648	20 154	2 731	853
Reinickendorf.....	132 406	1 688	15 553	45 279	38 205	19 950	7 213	4 518
Berlin 2007	1 887 516	25 657	258 768	685 265	576 086	237 756	68 355	35 629
2006	1 884 276	25 439	258 822	685 008	575 466	236 728	67 636	35 177

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 einschließlich Küchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

08.18 Wohnungsbestand am 31. Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹		Wohnfläche			Räume ²		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	190 719	581	12 476	65,4	38,0	630 498	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb.	145 577	543	9 629	66,1	35,9	474 212	3,3	1,8
Pankow	202 960	558	13 807	68,0	38,0	713 508	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmerd.	190 511	601	14 315	75,1	45,2	678 008	3,6	2,1
Spandau	117 908	527	8 389	71,1	37,5	433 036	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend. ...	156 702	540	12 659	80,8	43,6	616 154	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	185 215	558	13 422	72,5	40,5	665 873	3,6	2,0
Neukölln.....	165 005	538	11 278	68,4	36,8	573 219	3,5	1,9
Treptow-Köpenick	128 026	538	8 793	68,7	37,0	475 625	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	130 546	524	9 035	69,2	36,2	507 699	3,9	2,0
Lichtenberg	141 941	550	9 000	63,4	34,9	508 835	3,6	2,0
Reinickendorf	132 406	548	9 779	73,9	40,5	499 113	3,8	2,1
Berlin	1 887 516	553	132 581	70,2	38,8	6 775 780	3,6	2,0

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. 12. 2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

Umwelt

	Vorbemerkungen	264
	Tabellen	268
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung 2006	
	09.01 ... nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	268
	09.02 ... nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	270
	09.03 Aufkommen der Haushaltsabfälle 2004 bis 2006 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	271
	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006	
	09.04 ... nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	272
	09.05 ... nach EAV-Abfallgruppen und regionalem Verbleib der Abfälle	273
	09.06 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2000 bis 2006	274
	09.07 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006	275
	09.08 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2007 nach Monaten	276
Luftreinhaltung	Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006	
	09.09 ... nach Wirtschaftszweigen	277
	09.10 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	277
	09.11 Schadstoffimmissionen 2007 nach Monaten	278
Wasserwirtschaft	09.12 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2007	280
	09.13 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 bis 2006	281
	09.14 Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2007	281
	09.15 Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen	282
	09.16 Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen	283
	09.17 Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung	284
	09.18 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2006	285
	09.19 Grundwasserstände 2000 bis 2007 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	286

Umweltökonomie	<p>09.20 Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes 1996 bis 2005.... 287</p> <p>09.21 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2004 bis 2006..... 288</p> <p>09.22 Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006 nach Arten und Warengruppen..... 290</p>
Straßenbäume, Waldzustand	<p>09.23 Bestand an Straßenbäumen 2006 und 2007 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten 291</p> <p>09.24 Waldschäden 1999 bis 2007 nach Schadstufen..... 292</p>

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994). Zunehmend werden nationale Statistiken von europäischen und internationalen Vorgaben bestimmt und so wurde die Notwendigkeit gesehen, dieses Umweltstatistikgesetz zu novellieren.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die bisherige inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u.a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die besonders überwachungsbedürftigen (gefährlichen) Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des §10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

☐ monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

☐ höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8h-Mittel

☐ höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u.a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 42 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

▣ **Abfall**

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (gefährliche Abfälle) sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

▣ **Transportverpackungen**

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

▣ **Umverpackungen**

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

▣ **Verkaufsverpackungen**

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

▣ **Klimawirksame Stoffe**

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

▣ **Blends**

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

▣ **Wasseraufkommen**

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

▣ **Kreislaufnutzung des Wassers**

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

▣ **Abwasser**

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

▣ **Klärschlamm**

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 01.01.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

09.01 Abfallentsorgung 2006 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen

Lfd. Nr.	Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ¹	Abfallmenge insgesamt
		Anzahl	t
1	Deponien zusammen	—	—
2	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	—	—
3	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	2	667 793
4	Feuerungsanlagen zusammen	1	12 562
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	3	24 542
6	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	3	441 755
7	Kompostieranlagen zusammen	2	•
8	Schredderanlagen zusammen	6	102 422
9	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen	17	4 384
10	Sortieranlagen zusammen	14	502 007
11	Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	8	29 215
12	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	11	•
13	Insgesamt	67	1 812 041
14	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	—	—
15	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	16 883
16	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•
17	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	101
18	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	—	—
19	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	1 891
20	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	•
21	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	263
22	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	•
23	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	1 011
24	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrimetallurgie	2	4 273
25	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	1 530
26	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	4	18 505
27	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	—	—
28	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a.n.g.)	19	169 174
29	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	29	13 807
30	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	17	505 538
31	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	24 078
32	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	199 612
33	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	27	851 415

1 Mehrfachzählungen möglich

2 einschließlich betriebseigener Abfälle bei Schredderanlagen und Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott

3 ohne betriebseigene Abfälle bei Schredderanlagen und Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott

Herkunft der Abfälle					Lfd. Nr.
angelieferte Abfälle				betriebs- eigene Abfälle ³	
zusammen ²	aus dem Inland		aus dem Ausland		
	Berlin ²	andere Bundesländer			
t					
-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	2
541 050	514 145	26 905	-	126 743	3
-	-	-	-	12 562	4
24 542	19 726	4 817	-	-	5
441 755	353 536	88 219	-	-	6
•	•	•	-	-	7
102 422	93 230	9 193	-	-	8
4 384	3 776	604	3	-	9
502 007	463 894	38 114	-	-	10
29 215	14 918	14 297	-	-	11
•	•	•	-	1 794	12
1 670 943	1 474 961	195 979	3	141 099	13
-	-	-	-	-	14
4 321	4 308	13	-	12 562	15
•	•	-	-	-	16
101	100	1	-	-	17
-	-	-	-	-	18
1 891	217	1 674	-	-	19
•	•	•	-	872	20
263	116	147	-	-	21
•	•	•	-	-	22
1 011	1 009	2	-	-	23
4 273	2 402	1 871	-	-	24
1 530	870	660	-	-	25
18 505	16 705	1 799	-	-	26
-	-	-	-	-	27
169 159	131 214	37 945	-	15	28
13 807	6 222	7 582	3	-	29
505 538	425 392	80 147	-	-	30
24 078	19 886	4 193	-	-	31
72 870	39 368	33 501	-	126 743	32
850 508	825 034	25 474	-	906	33

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

09.02 Abfallentsorgung 2006 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen

Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Ent- sor- gungs- anlagen ¹	Abgegebene Abfallmenge			
		ins- gesamt	zur Abfall- beseiti- gung	zur Abfall- verwer- tung	an Direkt- verwerter ²
	Anzahl	t			
Deponien zusammen	—	—	—	—	—
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	—	—	—	—	—
Thermische Behandlungsanlagen zusammen	2	157 025	530	156 495	—
Feuerungsanlagen zusammen	1	1 278	—	—	1 278
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	3	5 846	4 489	1 357	—
Bodenbehandlungsanlagen zusammen	3	427 202	38 011	389 191	—
Kompostieranlagen zusammen	2	•	1 600	•	•
Schredderanlagen zusammen	6	103 962	•	•	14 830
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen	17	4 577	70	4 282	225
Sortieranlagen zusammen	14	498 591	1 853	273 451	223 286
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	8	23 905	•	23 770	•
Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	11	•	•	9 728	9 096
Insgesamt	67	1 250 468	46 666	947 397	256 405
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	•	—	•	1 232
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	11	—	11	—
Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	•	•	—	—
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	2	—	2	—
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	—	—	—	—	—
Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	—	—	—	—	—
Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	•	—	•	—
Abfälle aus thermischen Prozessen	2	2 795	—	2 749	46
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	—	—	—	—	—
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2	•	—	—	•
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	19	104	24	•	•
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	•	•	1	—
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	340	—	223	117
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	28	10 161	47	9 848	266
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	12	344 682	•	•	—
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	—	—	—	—	—
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	45	753 461	44 556	454 470	254 435
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	13	136 622	•	•	—

1 Mehrfachzählungen möglich

2 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

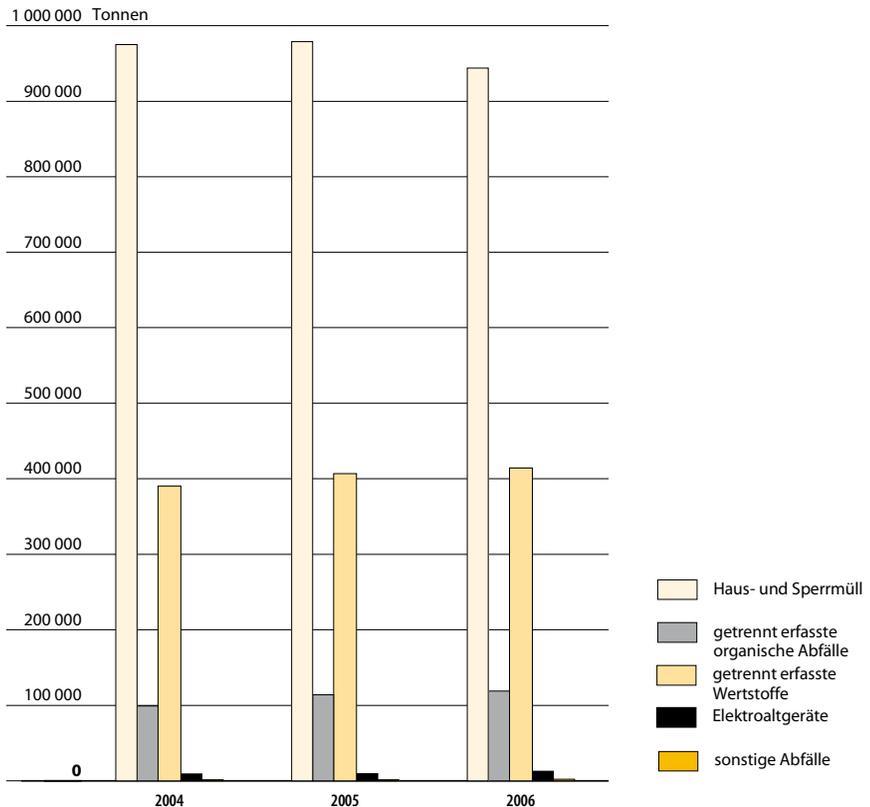
09.03 Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ 2004 bis 2006 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung

Merkmal	2004		2005		2006	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Aufkommen der Haushaltsabfälle insgesamt.....	1 475 013	435	1 510 373	445	1 492 090	439
davon						
Haus- und Sperrmüll	974 970	288	978 949	288	944 140	278
getrennt erfasste organische Abfälle	99 244	29	113 835	34	118 990	35
getrennt erfasste Wertstoffe.....	390 223	115	406 741	120	414 176	122
Elektroaltgeräte	9 071	3	9 388	3	12 600	4
sonstige Abfälle.....	1 505	0	1 460	0	2 184	1

¹ Auswertung der Abfallbilanz Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle 2004 bis 2006 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung



**09.04 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006
nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle**

WZ-Unterabschnitt	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
			in Berlin	in anderen Bundes- ländern
	Anzahl		t	
AA Land- und Forstwirtschaft	3	220	220	-
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-	-
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5	854	106	748
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2	.	-	.
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	.	.	.
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12	8 375	104	8 271
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
DG Chemische Industrie	17	9 182	6 785	2 398
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	993	376	617
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ..	3	.	.	.
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	18 460	1 750	16 709
DK Maschinenbau	12	4 248	1 892	2 356
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	26	4 610	913	3 697
DM Fahrzeugbau	15	5 511	246	5 265
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	15	1 420	880	540
EA Energie- und Wasserversorgung	10	50 789	18 416	32 373
FA Baugewerbe	100	22 432	6 080	16 352
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	77	17 577	10 637	6 940
HA Gastgewerbe	1	.	.	-
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23	81 230	20 275	60 955
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	.	-	.
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen über- wiegend für Unternehmen	115	121 445	48 543	72 902
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	33	105 585	71 676	33 909
MA Erziehung und Unterricht	3	171	3	168
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13	5 920	87	5 833
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	35	61 109	21 464	39 644
PA Private Haushalte	1	.	.	.
QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	.	.	-
Insgesamt	585	520 978	210 925	310 053
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	278	127 048	37 617	89 432

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.07

09.05 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006 nach EAV-Abfallgruppen und regionalem Verbleib der Abfälle

EAV-Abfallgruppe	Primärerzeuger ¹	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
			in Berlin	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	–	–	–	–
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	–	•
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	–	•
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	230	–	230
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	354	109	246
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	25	2 889	–	2 889
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	18	958	–	958
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	1 729	60	1 669
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	18	14 568	17	14 551
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	40	4 281	2 316	1 965
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	75	11 358	863	10 495
13 Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	91	22 888	12 180	10 708
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	12	526	–	526
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	26	1 779	1	1 777
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	43	8 835	2 520	6 316
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	379	442 547	190 459	252 089
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	•	–	•
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	4 997	165	4 831
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16	2 693	2 236	457
Insgesamt	585	520 978	210 925	310 053

¹ Mehrfachzählungen

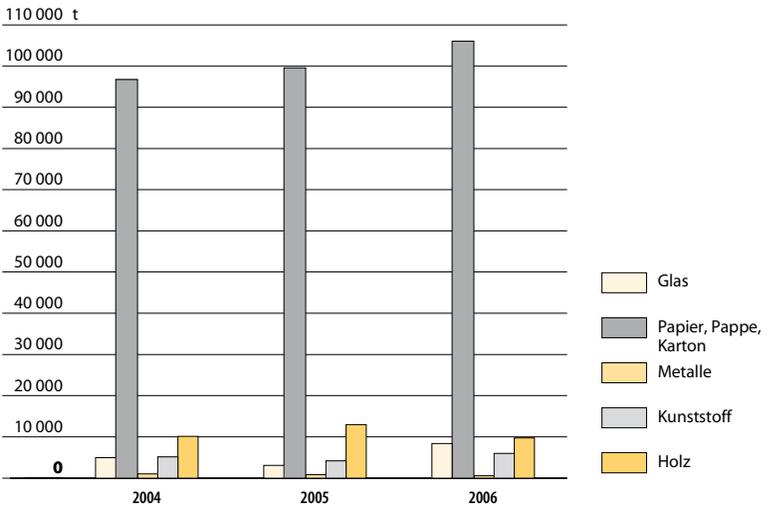
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

09.06 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2000 bis 2006

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output		
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt	
		Anzahl	Anzahl t	Anzahl	t	
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)						
insgesamt	2000	24	31	2 211 670	31	2 211 670
	2002	18	23	1 640 531	23	1 640 531
	2004	22	25	1 875 239	25	1 875 239
	2006	20	24	2 268 468	24	2 390 160
davon						
stationäre/semimobile Anlagen	2000	8	10	1 287 969	10	1 287 969
	2002	8	8	1 031 401	8	1 031 401
	2004	8	8	1 144 635	8	1 144 635
	2006	14	14	1 873 156	14	1 953 450
mobile Anlagen	2000	17	21	923 701	21	923 701
	2002	11	15	609 130	15	609 130
	2004	14	17	730 604	17	730 604
	2006	7	10	395 313	10	436 709
Asphaltmischanlagen insgesamt						
	2000	5	7	112 326	7	112 326
	2002	6	7	99 920	7	99 920
	2004	5	6	48 505	6	48 505
	2006	5	5	89 814	5	89 814

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006



09.07 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006

Verpackungen	Einge- sammelte Menge	Darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoff- handel)		
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus					
	2004	4 922	4 719	203	–
	2005	3 064	108	2 956	–
Glas	2006	8 377	8 210	167	–
	2004	96 716	55 116	41 600	–
	2005	99 562	48 243	51 319	–
Papier, Pappe, Karton	2006	106 045	41 204	64 841	–
	2004	1 017	702	315	–
	2005	801	–	801	–
Metallen	2006	534	100	434	–
	2004	5 167	2 989	2 178	–
	2005	4 204	1 071	3 133	–
Kunststoffen	2006	5 966	1 632	4 334	–
	2004	10 099	6 295	3 804	–
	2005	12 963	6 358	6 605	–
Holz	2006	9 761	3 100	6 661	–
	2004	210	77	133	–
	2005	337	337	–	–
Verbunden	2006	122	122	–	–
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	2004	3 876	3 876	–	–
	2005	4 093	2 956	1 137	–
	2006	5 791	4 282	1 509	–
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2004	103	42	61	–
	2005	114	64	50	–
	2006	232	79	153	–
Insgesamt	2004	122 110	73 816	48 294	–
	2005	125 138	59 137	66 001	–
	2006	136 828	58 729	78 099	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.08 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2007 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
				Haus- müll					Sperr- müll ¹
1 000 Tonnen									
Januar	85,5	80,7	79,1	77,0	0,0	1,5	1,9	0,1	1,8
Februar	72,4	68,4	67,0	65,3	0,0	1,4	1,6	0,0	1,4
März	83,7	79,1	77,4	75,8	0,0	1,6	1,8	0,1	1,6
April	80,2	76,2	74,7	73,3	0,0	1,5	1,7	0,0	1,2
Mai	85,1	80,8	79,1	77,8	0,0	1,7	1,7	0,1	1,5
Juni	82,5	77,9	76,2	74,8	0,0	1,7	1,9	0,1	1,6
Juli	83,6	79,1	77,4	76,3	0,0	1,8	1,7	0,1	1,6
August	83,9	79,5	77,9	76,5	0,0	1,6	1,8	0,1	1,6
September.	75,0	71,2	69,9	68,7	0,0	1,3	1,5	0,1	1,3
Oktober.....	86,2	82,1	80,6	79,2	0,0	1,5	1,5	0,1	1,5
November..	80,2	76,3	74,8	73,4	0,0	1,5	1,5	0,1	1,5
Dezember..	74,8	71,3	70,0	68,9	0,0	1,3	1,4	0,1	1,2
2007	973,0	922,6	904,2	886,9	0,0	18,3	19,9	0,8	17,8
2006	1 011,0	931,2	914,6	898,6	0,0	16,6	40,0	0,8	24,1

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle
(99,9% der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)

09.09 Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ins- gesamt	Herstel- lung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
29	Maschinenbau	16	-	16 838	16 838	-
45	Baugewerbe (darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation)	31	-	19 656	19 656	-
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	22	-	1 187	1 187	-
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	3	-	246	246	-
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	19	-	941	941	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	3	-	3 478	3 478	-
	Übrige WZ	5	-	19 238	19 239	-
	Insgesamt	77	-	60 398	60 398	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

09.10 Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe und ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ins- gesamt ¹	Her- stellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
H-FKW zusammen	66	-	32 409	32 409	-
R 134a	66	-	32 409	32 409	-
FKW und H-FKW zusammen	66	-	32 409	32 409	-
Blends zusammen	52	-	27 989	27 989	-
darunter					
R 404A	34	-	15 302	15 302	-
R 407A	1	-	79	79	-
R 407C	38	-	9 858	9 858	-
R 410A	24	-	2 003	2 003	-
R 413A	6	-	256	256	-
R 417A	3	-	81	81	-
R 507	5	-	352	352	-
Insgesamt	66	-	32 409	32 409	-

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

09.11 Schadstoffimmissionen 2007 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Maximales 8h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub(PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	Wohngebiet	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	übriges Stadtgebiet ²	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar	8	8	23	14	1,4
Februar	18	18	37	28	2,3
März	11	11	36	27	1,4
April	9	9	32	26	1,2
Mai	6	6	26	20	1,2
Juni	8	5	28	22	1,1
Juli	10	10	24	18	1,6
August	4	2	27	21	1,2
September	6	6	25	19	1,8
Oktober	7	5	33	26	1,5
November	8	8	30	21	1,4
Dezember	12	12	33	25	1,9
2007	18	18	30	22	2,3
2006	12	14	38	28	4,0
Grenzwert ³	125		40		10

Noch: Schadstoffimmissionen 2007 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max.gemessener 8h Mittelwert	max.gemessener 1h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	übriges Stadtgebiet ²		
	Mikrogramm je m ³		Mikrogramm je m ³	
		120 ⁴	180 ⁵	Anzahl
Januar	46	18	-	-
Februar	62	24	-	-
März	56	19	5	-
April	57	16	7	-
Mai	54	14	8	-
Juni	54	14	8	-
Juli	52	23	7	4
August	57	17	5	-
September	54	18	-	-
Oktober	55	23	-	-
November	54	25	-	-
Dezember	51	23	-	-
2007	54	20	40	4
2006	58	21	47	33

Grenzwert³

40

x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

4 Langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

09.12 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2007

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tagesförderung	Abwasseranfall ¹	darunter aus dem Umland	durchschnittliche Tagesleistung
1991.....	297,6	1,3 s	313,2	–	0,9
1992.....	286,7	1,4	276,5	–	0,8
1993.....	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994.....	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995.....	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996.....	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997.....	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998.....	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999.....	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000.....	222,3	1,0	227,4 ²	18,7	0,6
2001.....	216,9	0,9	231,1 ²	19,6	0,6
2002.....	214,9	0,9	234,6 ²	21,5	0,6
2003.....	221,7	0,9	222,8 ²	21,4	0,6
2004.....	209,3	0,8	232,3 ²	21,9	0,6
2005.....	206,1	0,8	226,8 ²	21,8	0,6
2006.....	209,3	0,9	223,7 ²	21,6	0,6
2007.....	199,6	0,7	233,1 ²	22,5	0,6
Januar.....	16,4	0,5	20,6	1,9	0,7
Februar.....	14,9	0,6	17,9	1,7	0,6
März.....	16,6	0,6	20,1	1,9	0,6
April.....	17,8	0,7	17,2	1,8	0,6
Mai.....	18,2	0,7	22,3	2,1	0,7
Juni.....	17,5	0,7	20,1	2,0	0,7
Juli.....	17,0	0,6	20,5	2,0	0,7
August.....	16,9	0,6	19,5	2,0	0,6
September	16,0	0,6	19,0	1,8	0,6
Oktober.....	16,5	0,6	17,7	1,8	0,6
November	15,8	0,5	19,4	1,8	0,6
Dezember	15,8	0,5	18,8	1,9	0,6
2007	199,6	0,7	233,1 ²	22,5	0,6

1 Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

2 Außerdem wurden
im Jahr 2000 8,5 Mill. m³,
im Jahr 2001 7,0 Mill. m³,
im Jahr 2002 6,8 Mill. m³,
im Jahr 2003 7,2 Mill. m³,
im Jahr 2004 6,9 Mill. m³,
im Jahr 2005 6,8 Mill. m³,
im Jahr 2006 13,4 Mill. m³ und
im Jahr 2007 13,5 Mill. m³
im Land Brandenburg gereinigt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

09.13 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 bis 2006

Merkmal	2001	2004	2006
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	46 174	40 317	38 971
Stoffliche Verwertung	11 523	-	-
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfklär ¹	-	-	-
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	•	-	-
sonst. stoffliche Verwertung	•	-	-
Thermische Entsorgung	34 091	40 317	38 971
Deponie	560	-	-
Direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	-	-	-
Direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	-	-	-
Direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	•	3 546	5 698

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.19

09.14 Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2007

Jahr	Trinkwasser- förderung ¹	Abgabe an			Eigen- verbrauch der Wasser- betriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte ²	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m ³					Liter	
1990....	331,0	•	•	•	•	•
1991....	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992....	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993....	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994....	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995....	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996....	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997....	236,0 ³	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998....	222,9 ³	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999....	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000....	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125
2001....	213,8	153,5	21,9	31,0	7,4	124
2002....	211,7	149,9	23,0	31,5	7,3	121
2003....	217,9	157,2	22,1	31,3	7,3	127
2004....	206,2	144,8	26,6	27,2	7,6	117
2005....	202,8	136,8	26,5	32,3	7,2	111
2006....	205,7	142,7	27,5	27,7	7,8	115
2007....	196,3	138,4	27,4	23,5	7,0	111

1 ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins
gelieferte Trinkwassermenge
(2007: 3,3 Mill. m³)

2 einschließlich Kleingewerbe

3 einschließlich 0,2 Mill. m³ Fremdbezug
aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für
Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige
Wasserversorgung und Abwasser-
behandlung Berlin

**09.15 Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004
nach Wirtschaftsabteilungen**

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen- gewinnung	Fremdbezug
			1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	35	3 905	1 838	2 067
16	Tabakverarbeitung	2	•	•	•
17	Textilgewerbe	4	245	107	138
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	•	•	•
21	Papiergewerbe	3	249	196	53
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	229	70	159
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	1 207	376	831
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	459	324	134
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ...	7	122	50	73
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	1 064	100	964
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	355	11	344
29	Maschinenbau	5	400	21	379
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	6	218	52	166
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6	5 419	5 298	121
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	3	56	-	56
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	125	6	119
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5	232	23	209
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling	1	•	•	•
	Insgesamt	119	14 715	8 583	6 132

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.20

09.16 Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor ¹
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
15	Ernährungsgewerbe	31 842	3 645	28 197	8,2
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	3 340	215	3 125	13,6
18	Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe.....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	.	.	.	.
21	Papiergewerbe.....	2 384	239	2 145	9,9
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 706	156	1 550	11,0
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	17 840	1 358	16 482	14,8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1 512	135	1 377	3,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 302	101	1 201	10,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	1 166	1 041	125	1,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	6 699	476	6 223	18,9
29	Maschinenbau	699	368	331	1,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.....	2 045	176	1 869	9,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	11 020	5 792	5 227	2,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	1 375	56	1 320	24,6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	80 723	111	80 612	645,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3 158	161	2 996	14,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Insgesamt	192 206	14 395	177 811	13,2

¹ Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge
des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

09.17 Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Abwasser insgesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
		1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	2 816	2 584	233
16	Tabakverarbeitung	•	•	•
17	Textilgewerbe	220	155	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	•	•	–
21	Papiergewerbe	165	165	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	148	148	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	838	803	37
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	348	348	–
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ...	36	35	1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	992	978	14
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	315	217	99
29	Maschinenbau	383	369	14
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	164	154	11
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	5 367	5 039	328
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	51	45	6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	104	92	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau	151	126	23
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–
37	Recycling	•	•	–
Insgesamt		12 363	11 488	808

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

09.18 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2006

Jahr	Unfälle	Frei-gesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs-quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹ mit wassergefährdenden Stoffen

1991....	20	4,1	3,7	90,2
1992....	17	11,9	10,7	89,9
1993....	21	21,6	21,5	99,5
1994....	27	11,3	11,3	100,0
1995....	14	13,7	13,6	99,3
1996....	40	31,7	31,7	100,0
1997....	43	18,1	16,3	90,1
1998....	25	12,8	8,8	68,8
1999....	31	39,0	33,8	86,7
2000....	13	2,6	1,4	53,8
2001....	16	9,2	2,2	23,9
2002....	16	6,8	3,0	44,1
2003....	30	10,2	7,9	77,5
2004....	10	4,4	3,0	68,2
2005....	5	0,9	0,8	88,9
2006....	8	1,1	0,4	36,4

Unfälle bei der Beförderung² von wassergefährdenden Stoffen

1991....	9	51,5	51,5	100,0
1992....	7	6,6	4,6	69,7
1993....	5	10,3	10,3	100,0
1994....	5	0,5	0,5	100,0
1995....	4	0,6	0,5	83,3
1996....	9	1,2	1,2	100,0
1997....	15	17,9	16,8	93,9
1998....	7	1,6	-	-
1999....	9	0,5	0,2	40,0
2000....	20	19,5	10,1	51,8
2001....	13	3,3	0,2	6,1
2002....	23	4,0	-	-
2003....	5	0,8	0,4	50,0
2004....	9	1,4	1,1	78,6
2005....	3	0,2	-	-
2006....	5	0,3	0,1	33,3

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

09.19 Grundwasserstände 2000 bis 2007 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche)	30,77	30,98	30,89	31,00	30,95	30,99	30,94	30,78
Großer Stern	30,77	30,79	30,74	30,79	30,81	30,83	30,83	30,88
Müllerstraße/Seestraße	31,80	31,72	31,97	31,91	31,83	31,87	31,91	31,96
Ramlerstraße 1-2	41,49	41,61	41,96	41,57	41,54	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,51	32,51	32,47	32,42	32,46	32,30	32,09	32,35
Mehringplatz 15	31,63	31,76	31,78	31,81	31,87	31,88	31,86	31,88
Oranienplatz	31,90	31,90	31,93	31,89	31,90	31,89	31,84	31,92
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,21	36,15	36,47	36,35	36,16	36,12	36,00	36,14
Schule Langhansstraße	39,88	39,66	40,30	40,10	39,67	39,52	39,71	39,83
Tschaikowskistraße 14	40,52	40,76	40,93	40,65	40,67	40,69	40,71	40,90
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,14	31,15	31,27	31,31	31,13	31,20	31,17	31,31
Brahestraße 12	30,63	30,63	30,67	30,61	30,62	30,64	30,63	30,68
Trabener Straße 57	30,95	30,84	30,92	30,97	30,76	30,67	30,69	30,93
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,03	28,22	28,22	28,09	28,33	28,02	28,08	28,49
Askanierring/ Fährbelliner Tor	29,84	29,94	30,14	30,00	29,99	29,99	29,94	30,11
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,54	32,44	32,48	32,64	32,54	32,40	32,45	32,46
Am Großen Wannsee 8	29,54	29,52	29,62	29,54	29,49	29,51	29,51	29,65
Charlottenstraße 26	34,44	34,48	34,81	34,87	34,60	34,55	34,55	34,63
Goerzallee 94	34,23	34,22	34,43	34,49	34,29	34,25	34,26	34,32
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,52	32,52	32,69	32,82	32,72	32,67	32,68	32,76
Marienfelder Allee 85	36,15	36,24	36,77	36,78	36,31	36,24	36,28	36,37
Wittelsbacherstraße 76	38,47	38,51	39,06	39,10	38,58	38,42	38,51	38,47
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,15	32,21	32,32	32,20	32,23	32,25	32,21	32,29
Köpenicker Straße 25	32,72	32,70	32,82	32,53	32,73	32,71	32,72	32,73
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,24	32,31	32,35	32,26	32,28	32,31	32,26	32,34
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	32,38	32,41	32,53	32,44	32,36	32,32	32,32	32,34
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,07	43,06	43,39	43,06	42,68	42,83	42,78	43,01
Immortellenweg	36,44	36,54	36,77	36,48	36,22	36,13	36,12	36,36
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,94	35,94	36,11	35,99	35,78	35,80	35,80	35,88
Oberseestraße/Gertrudstraße ..	40,62	40,45	40,94	40,77	40,50	-	-	-
Orankeweg Parzelle 28	-	-	-	-	-	39,45	39,34	39,43
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,84	39,84	40,13	39,93	39,84	39,86	39,88	40,10
Rosentreterpromenade	37,67	37,53	38,09	37,84	37,52	37,74	37,80	38,04

¹ NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen);
bis 1999 Normalnull (NN)

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz

² abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

09.20 Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 1996 bis 2005

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins-gesamt	mit Investi-tionen	mit Investitionen für den Umweltschutz		ins-gesamt	darunter für den Umweltschutz			
			Anzahl	% von insgesamt		absolut	% von ins-gesamt	je Beschäf-tigten	je 1 000 EUR Umsatz
	1 000 EUR				EUR				
Verarbeitendes Gewerbe ²									
1996 ...	927	824	87	9,4	882 544	21 792	2,5	589	2
1997 ...	925	845	112	12,1	1 193 031	23 707	2,0	593	2
1998 ...	873	815	76	8,7	978 291	17 851	1,8	822	4
1999 ...	875	759	90	10,3	934 223	20 950	2,2	965	4
2000 ...	859	746	91	10,6	925 424	26 816	2,9	620	2
2001 ...	838	707	80	9,5	952 959	13 099	1,4	289	1
2002 ...	885	711	67	7,6	888 315	8 477	1,0	203	1
2003 ...	841	683	67	9,8	870 749	11 081	1,3	306	1
2004 ...	808	676	63	9,3	831 796	23 835	2,9	682	2
2005 ...	790	651	64	9,8	836 124	10 970	1,3	479	1
Energie- und Wasserversorgung									
1996 ...	13	11	7	x	706 147	26 357	3,7	x	x
1997 ...	13	11	7	x	734 731	43 414	5,9	x	x
1998 ...	10	8	4	x	860 709	11 739	1,4	x	x
1999 ...	10	9	5	x	643 616	9 661	1,5	x	x
2000 ...	10	10	4	x	706 487	12 253	1,7	x	x
2001 ...	10	10	5	x	451 616	12 371	2,7	x	x
2002 ...	9	9	4	x	453 023	4 489	1,0	x	x
2003 ...	8	8	5	x	378 860	7 097	1,9	x	x
2004 ...	8	8	6	x	343 506	1 237	0,4	x	x
2005 ³ ..	8	8	4	x	475 062	35 952	7,6	x	x

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

09.21 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2004 bis 2006

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹	Teil Waren	
				Betriebe mit Herstellung von Waren	Umsatz mit Waren
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2004					
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	18	219 355	7	149 127
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	32	x	-	-
3	Insgesamt	50	219 355	7	149 127
2005					
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	17	225 103	7	138 468
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	24	x	-	-
6	Insgesamt	41	225 103	7	138 468
2006					
7	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)	10	70 694	5	39 258
8	Dienstleistungen	14	25 926	-	-
9	sonstige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-
10	Insgesamt	24	96 620	5	39 258

¹ Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
Betriebe mit Erbringung von Bau- leistungen	Umsatz mit Bau- leistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienst- leistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienst- leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2004				
11	16 319	3	654	1
–	–	32	15 760	2
11	16 319	35	16 414	3
2005				
10	11 636	3	674	4
–	–	24	12 738	5
10	11 636	27	13 412	6
2006				
5	9 133	2	200	7
1	2 386	13	5 024	8
–	–	–	–	9
6	11 519	15	5 225	10

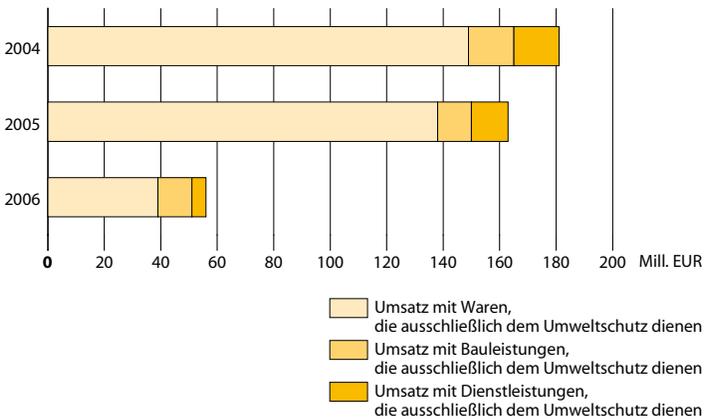
09.22 Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes — Warengruppe	2004	2005	2006 ¹
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt.....	181 860	163 516	56 002
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	149 127	138 468	39 258
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	16 319	11 636	11 519
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	16 414	13 412	5 225

1 vorläufige Daten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.32

Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006



09.23 Bestand an Straßenbäumen 2006 und 2007 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßenbäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2006							
Mitte	25 165	6 152	1 343	1 107	9 303	1 445	936
Friedrh.-Kreuzb.	15 359	2 237	394	500	7 007	1 081	218
Pankow	43 480	8 285	1 211	2 257	17 872	2 418	448
Charlbg.-Wilmerisd.	44 005	7 121	5 548	1 256	17 855	4 506	1 660
Spandau	25 125	3 469	4 080	1 469	8 333	2 050	1 006
Steglitz-Zehlend. ...	60 254	8 405	7 110	5 588	22 946	2 895	2 587
Tempelh.-Schöneb.	36 230	5 902	3 181	1 939	13 496	2 520	1 192
Neukölln	22 333	3 999	1 975	954	10 710	1 154	674
Treptow-Köpenick	40 429	9 871	3 362	1 675	13 624	1 247	1 372
Marzahn-Hellersd.	33 737	8 935	1 288	1 408	8 766	1 279	1 148
Lichtenberg	29 474	7 036	939	833	7 850	2 125	869
Reinickendorf	43 371	9 053	5 277	2 394	14 463	2 405	1 446
Berlin	418 962	80 465	35 708	21 380	152 225	25 125	13 556
in %	100	19,1	8,8	5,0	36,0	6,0	3,3
2007							
Mitte	26 341	6 456	1 375	1 063	9 982	1 556	865
Friedrh.-Kreuzb.	15 419	2 160	379	550	7 204	1 066	160
Pankow	43 167	8 230	1 259	2 229	17 706	2 411	433
Charlbg.-Wilmerisd.	43 784	7 138	5 508	1 249	17 731	4 526	1 542
Spandau	26 118	3 703	4 265	1 580	8 493	2 070	980
Steglitz-Zehlend. ...	59 844	8 372	7 103	5 567	22 835	2 874	2 548
Tempelh.-Schöneb.	36 809	6 187	3 212	2 148	13 451	2 528	1 171
Neukölln	21 871	3 979	1 982	600	10 595	1 134	653
Treptow-Köpenick	40 686	9 838	3 481	1 645	13 636	1 218	1 493
Marzahn-Hellersd.	36 747	9 875	1 401	1 574	9 069	1 325	1 271
Lichtenberg	30 436	7 349	944	836	8 129	2 135	869
Reinickendorf	43 368	9 083	5 263	2 363	14 498	2 413	1 388
Berlin	424 590	82 370	36 172	21 404	153 329	25 256	13 373
in %	100	19,4	8,5	5,0	36,1	5,9	3,2

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

09.24 Waldschäden 1999 bis 2007 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August								
Summe aller										
Baumarten	ohne Schäden	0	21	12	19	22	11	10	8	10
	schwach geschädigt	1	55	59	57	53	49	49	58	58
	mittelstark geschädigt	2	} 24	} 29	} 24	} 25	} 40	} 41	} 34	} 32
	stark geschädigt	3								
	abgestorben	4								
darunter										
Kiefern	ohne Schäden	0	21	9	18	25	7	8	8	11
	schwach geschädigt	1	60	64	60	56	62	58	67	69
	mittelstark geschädigt	2	} 19	} 27	} 22	} 19	} 31	} 34	} 25	} 20
	stark geschädigt	3								
	abgestorben	4								
Eichen	ohne Schäden	0	7	4	12	2	1	2	2	3
	schwach geschädigt	1	50	53	53	49	18	19	32	29
	mittelstark geschädigt	2	} 43	} 44	} 35	} 49	} 81	} 79	} 66	} 69
	stark geschädigt	3								
	abgestorben	4								

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:
 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.33

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	294
		<i>Tabellen</i>	297
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen	297
	10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter	297
	10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	298
	10.04	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007	298
	10.05	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen	299
	10.06	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007	300
	10.07	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1996 bis 2004	302
	10.08	Betriebe mit Baumschulflächen 1996 bis 2004	302
	10.09	Viehbestand 2001 bis 2007	303
	10.10	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007	303
	10.11	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2001 bis 2007	304
	10.12	Fischfang 2001 bis 2007	305
	10.13	Kleingartenkolonien im Dezember 2007 nach Bezirken	306
	10.14	Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2007 nach Bezirken	306

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten, zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre zum Stichtag 3. Mai, beginnend 2003. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. Im Jahr 2005 wurden zum Stichtag 3. Mai repräsentativ die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erfasst.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**

Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit 2 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Jung-
hennen oder Schlacht-, Masthähnen,
-hühnern und sonstigen Hähnen oder
Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder
Obstfläche, auch soweit sie nicht im
Ertrag stehen, oder Tabak oder Baum-
schulen oder Gemüseanbau im Freiland
oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im
Freiland oder Anbau von Heil- und Ge-
würzpflanzen oder Gartenbausämereien
für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke
unter Glas von Gemüse oder Blumen
und Zierpflanzen.

▣ **Forstbetriebe**

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

▣ **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

▣ **Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

▣ **Einzelunternehmen**

Einzelperson, Ehepaar, Geschwister,

▣ **Personengesellschaften,
-gemeinschaften**

u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft

▣ **Juristische Personen**

des privaten Rechts: u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts;
des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

▣ **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe**

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

▣ **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

▣ **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

▣ **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

▣ **Arbeitskräfteeinheit (AKE)**

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).

Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen, die dauerhaft nicht mehr genutzt werden, zählen nicht zur LF.

▣ **Ackerland**

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ferner gehören dazu Schwarzbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

▣ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

▣ **Obstanlagen**

Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

▣ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

▣ **Großvieheinheit (GVE)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht zirka 500 Kilogramm Lebendgewicht.

▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe in Berlin geschlachteten Tiere.

Hinweise

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche ergänzt werden.

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
1999.....	103	77	20	19	6	6
2001.....	90	66	19	18	5	5
2003.....	86	66	16	15	4	4
2005.....	89	69	14	13	6	6
2007.....	85	63	11	10	11	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
1999.....	1 991	1 405	354	283	232	232
2001.....	1 882	1 251	427	357	204	204
2003.....	1 811	1 227	427	359	157	157
2005.....	2 406	1 688	568	501	150	150
2007.....	2 250	1 502	449	384	300	152

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1999.....	77	66	85,7	11	14,3
2001.....	66	52	78,8	14	21,2
2003.....	66	54	81,8	12	18,2
2005.....	69	60	87,0	9	13,0
2007.....	63	49	77,8	14	22,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
1999.....	103	1 991	100	100
2001.....	90	1 882	100	100
2003.....	86	1 811	100	100
2005.....	89	2 406	100	100
2007.....	85	2 250	100	100
2007 nach Größenklassen				
unter 2	33	20	38,8	0,9
2 – 5	7	23	8,2	1,0
5 – 10	9	67	10,6	3,0
10 – 20	8	110	9,4	4,9
20 – 30	5	127	5,9	5,6
30 – 50	7	279	8,2	12,4
50 – 100.....	8	566	9,4	25,2
100 und mehr.....	8	1 058	9,4	47,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007

Merkmal	Maß- einheit	2001	2003	2005	2007
Betriebe ¹	Anzahl	90	100	89	85
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) .	ha	1 882	1 865	2 406	2 250
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	104	152	76	160
unentgeltlich erhaltene LF	ha	53	45	25	122
gepachtete LF insgesamt	ha	1 725	1 668	2 304	1 969
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt .	%	91,7	89,4	95,8	87,5
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha...	EUR	157	164	138	148

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
		Betriebe insgesamt				
unter 2	33	54	34	97	62	26
2 – 5	7	9	3	56	39	8
5 – 10	9	6	2	29	24	7
10 – 20	8	12	6	6	1	2
20 – 30	5	6	2	12	11	1
30 – 50	7	10	4	3	3	9
50 – 100.....	8	10	4	22	17	46
100 und mehr.....	8	10	6	8	4	11
Insgesamt	85	117	61	233	161	110
		darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen				
unter 2	27	54	34	54	27	17
2 – 5	5	9	3	35	30	5
5 – 10	5	6	2	1	1	–
10 – 20	7	12	6	2	1	2
20 – 30	3	6	2	–	–	–
30 – 50	6	10	4	1	1	9
50 – 100.....	5	10	4	12	11	42
100 und mehr.....	5	10	6	3	1	10
Zusammen	63	117	61	108	72	85

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe
2001 bis 2007**

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Betriebsfläche insgesamt	1 996	1 936	2 539	2 387
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 882	1 811	2 406	2 250
darunter				
Ackerland	1 288	1 225	1 432	1 587
Dauergrünland	542	534	925	618
Obstanlagen	—	—	—	2
Baumschulflächen	53	52	48	43
Haus- und Nutzgärten	•	•	•	0
Waldflächen	4	36	•	36
sonstige Flächen	110	89	98	101
Ackerland zusammen	1 288	1 225	1 432	1 587
davon				
Getreide	719	652	754	732
Weizen	44	64	67	104
Winterweizen	41	58	63	103
Sommerweizen	4	6	4	0
Hartweizen (Durum)	—	—	—	—
Roggen	489	371	450	374
Wintermenggetreide	15	—	—	1
Gerste	24	65	16	89
Wintergerste	6	37	—	48
Sommergerste	18	28	16	41
Hafer	42	56	84	•
Sommermenggetreide	—	—	12	0
Triticale	104	96	124	•
Körnermais	1	—	—	•
Corn-Cob-Mix	—	—	—	—
Hülsenfrüchte ¹	•	•	—	4
Hackfrüchte	8	18	16	23
Kartoffeln	7	12	2	•
frühe Speisekartoffeln	1	0	0	•
mittelfrühe und späte Kartoffeln	6	12	2	•
alle anderen Hackfrüchte	0	6	14	16
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	213	217	243	150
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	179	188	216	132
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	18	15	14	8
Gartenbausämereien und Vermeh- rungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas ²	0	0	0	1
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas ²	16	14	12	10

Anmerkungen siehe Seite 301

Noch: Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007

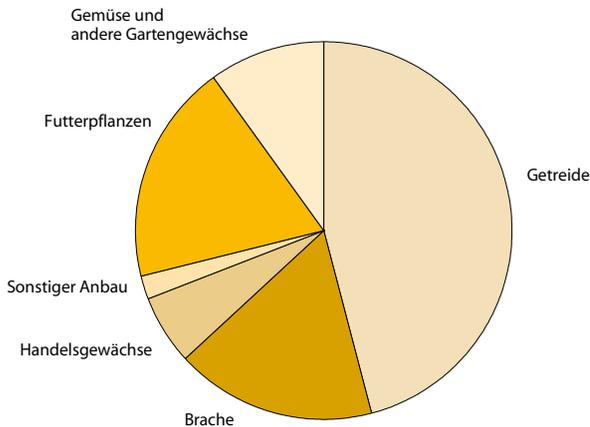
Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Handelsgewächse.....	77	77	83	95
Ölfrüchte.....	71	65	73	93
Raps und Rübsen.....	48	65	72	92
Winterraps.....	48	65	72	92
Sommerraps und Sommer- und Winterrübsen.....	—	—	—	—
Öllein.....	23	—	—	—
Körner Sonnenblumen.....	—	1	1	1
andere Ölfrüchte.....	1	—	1	—
Heil- und Gewürzpflanzen.....	6	12	10	•
Futterpflanzen.....	198	138	182	308
Grasanbau.....	141	105	153	•
Silomais.....	35	32	25	20
alle anderen Futterpflanzen.....	22	1	5	•
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegelung und konjunktureller Stilllegungsflächen) ..	70	123	155	274

1 zur Körnergewinnung

2 ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2007



10.07 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1996 bis 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	ha		
Grundflächen insgesamt	42	25	20
davon			
auf dem Freiland	23	9	7
in Unterglasanlagen	19	16	14
darunter Gewächshäuser ¹	19	16	14
Anbauflächen insgesamt ²	46	37	26
davon			
auf dem Freiland	20	12	8
darunter			
Beet- und Balkonpflanzen	3	3	5
Freilandpflanzen zum Schnitt	13	4	2
Stauden	4	1	0
Aufstellflächen für Topfpflanzen	0	2	0
in Unterglasanlagen ²	26	25	18
darunter			
Beet- und Balkonpflanzen	16	17	13
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	3	2	1
Topfpflanzen einschließlich Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Samenträger und Mutterpflanzen	7	6	4

1 einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2 einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.16

10.08 Betriebe mit Baumschulflächen 1996 bis 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	Anzahl		
Baumschulen	15	10	7
	Fläche in ha		
Baumschulflächen insgesamt	90	51	52
davon für			
Obstgehölze ¹	1	3	•
Ziergehölze	71	44	34
sonstige Baumschulflächen	18	4	•

1 Obstunterlagen, veredelte Obstgehölze, Beerenobst

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.17

10.09 Viehbestand 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel	Darunter Legehennen ½ Jahr und älter
2001	482	221	119	4	325	165	6 511	•
2003	405	194	104	•	325	182	2 819	•
2005	436	•	59	•	562	401	880	•
2007	453	179	101	•	323	203	897	738

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.19

10.10 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen ½ Jahr und älter
------	--------	---------------	----------	--------	-----------------------------

Anzahl je 100 ha

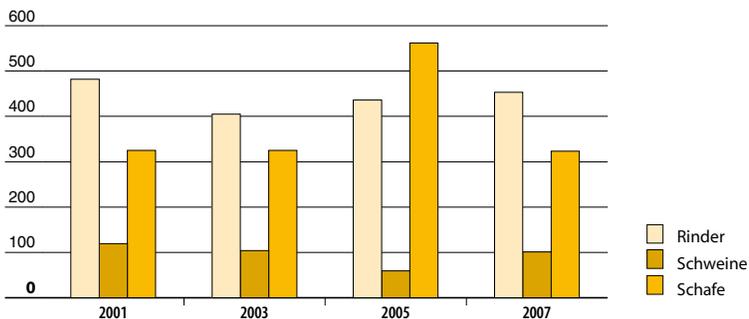
2001	25,6	11,7	6,3	17,2	•
2003	22,3	10,7	5,7	17,9	•
2005	18,1	•	2,5	23,4	•
2007	20,1	8,0	4,5	14,4	32,8

Großvieheinheit (GVE) je 100 ha

2001	17,6	11,7	0,8	1,4	1,2
2003	17,0	10,7	•	1,5	0,6
2005	13,9	•	•	2,0	•
2007	15,5	8,0	0,6	1,2	0,1

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.20

Viehbestände 2001 bis 2007¹

1 Stichtag: 3. Mai

10.11 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2001 bis 2007

Tierart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber).....	60	114	96	88	61	51	55
Bullen und Ochsen.....	5	37	20	24	7	11	9
Kühe.....	9	20	6	14	9	8	10
Färsen.....	46	57	70	50	45	32	36
Kälber.....	11	34	14	12	37	41	8
Schweine.....	1 214	1 074	1 004	666	582	475	401
Schafe.....	88	95	85	83	63	49	27
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber).....	299	319	304	314	306	295	276
Bullen und Ochsen.....	336	341	336	336	336	373	351
Kühe.....	355	361	361	361	361	278	271
Färsen.....	284	290	290	290	290	271	258
Kälber.....	96	96	96	96	96	125	127
Schweine.....	83	83	83	83	83	91	90
Schafe.....	13	13	13	13	13	18	22
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber).....	18	36	29	28	19	15	15
Bullen und Ochsen.....	2	13	7	8	2	4	3
Kühe.....	3	7	2	5	3	2	3
Färsen.....	13	17	20	15	13	9	9
Kälber.....	1	3	1	1	4	5	1
Schweine.....	101	89	83	55	48	43	36
Schafe.....	1	1	1	1	1	1	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.28

10.12 Fischfang 2001 bis 2007

Fischart	Fangmenge						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	kg						
Speisefische zusammen	108 162	138 707	130 937	108 147	116 818	106 918	107 588
davon							
Aal	22 065	27 200	21 559	16 334	17 254	22 106	20 920
Barsch	5 623	5 506	10 665	15 201	14 987	13 902	14 760
Blei, Güster	10 796	16 886	15 972	10 295	18 638	10 638	11 689
Hecht	5 702	4 249	6 651	7 443	5 828	6 377	8 123
Karusche	410	-	10	21	28	44	20
Karpfen	5 548	2 573	1 723	2 054	2 384	2 478	2 287
Plötze/Rotfeder	16 964	34 447	39 017	26 544	28 675	23 931	20 652
Rapfen	5 012	6 101	8 888	5 780	5 882	5 938	4 404
Schlei	1 863	1 274	1 583	1 824	2 020	3 096	3 080
Wels	1 065	1 304	826	1 110	1 383	1 557	2 954
Zander	27 923	26 016	23 430	18 163	17 102	16 525	17 668
sonstige Fische ¹	5 191	13 151	613	3 378	2 637	301	872
Besteck- und Futterfische	252 254	206 333	285 831	235 033	125 664	120 401	154 964
	Stück						
Amerikanische Krebse	27 052	13 220	15 914	19 049	14 344	13 110	10 936

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“
in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.13 Kleingartenkolonien im Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 031	65,3	1,7	744	23,7	1 287	41,6
Friedrh.-Kreuzb.	4	160	4,2	0,2	47	1,2	113	3,0
Pankow	99	11 041	526,6	5,1	–	–	11 041	526,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	114	8 792	299,6	4,6	382	10,6	8 410	289,0
Spandau	79	4 373	186,0	2,0	949	36,5	3 424	149,5
Steglitz-Zehlend.	79	5 552	198,4	1,9	3 086	109,6	2 466	88,8
Tempelh.-Schöneb.	98	7 241	245,2	4,6	1 710	67,7	5 531	177,5
Neukölln	98	9 900	404,0	9,0	348	14,4	9 552	389,6
Treptow-Köpenick	156	9 645	425,5	2,5	58	3,0	9 587	422,5
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,8	2,8	–	–	3 324	171,8
Lichtenberg	58	6 395	295,6	5,6	108	5,8	6 287	289,8
Reinickendorf	90	6 822	268,8	3,0	2 056	86,2	4 766	182,6
Berlin 2007	947	75 276	3 091,0	3,5	9 488	358,7	65 788	2 732,3
2006	950	76 165	3 136,6	3,5	9 408	354,6	66 757	2 782,0

1 Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

10.14 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2007 nach Bezirken

Bezirk ¹	Hundehalter	Hunde				Auf 1 000 Einwohner ³ entfielen ... Hunde
		insgesamt	voll versteuert	mit Steuerermäßigung ²	steuerfrei ²	
Mitte	6 047	6 320	5 939	215	166	20
PrenzlauerBerg/ Friedrichshain ¹	4 664	4 771	4 308	359	104	•
Kreuzberg ¹	2 169	2 263	2 066	134	63	•
Weißensee/Pankow ¹	7 529	7 734	7 052	476	206	•
Charlbg.-Wilmerdsd.	7 795	8 073	7 385	509	179	26
Spandau	8 922	9 349	8 630	473	246	43
Steglitz-Zehlend.	9 626	10 262	9 314	720	228	36
Tempelh.-Schöneb.	8 820	9 106	8 491	470	145	28
Neukölln	9 487	9 917	9 074	490	353	33
Treptow-Köpenick...	8 583	8 891	8 141	627	123	38
Marzahn-Hellersd.	10 522	10 977	9 932	792	253	45
Lichtenberg	8 370	8 651	7 851	607	193	34
Reinickendorf	10 536	11 041	10 299	525	217	46
Berlin 2007	103 070	107 355	98 482	6 397	2 476	32
2006	104 243	108 509	100 262	5 744	2 503	32

1 Die Darstellung nach Bezirken gemäß Gebietsreform ist nicht möglich.

2 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

3 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2007

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

Produzierendes Gewerbe und Handwerk

	Vorbemerkungen	308
	Tabellen	315
Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
	11.01 ... 1991 bis 2007.....	315
	11.02 ... 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	316
	11.03 ... 2007 nach Bezirken	317
	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2007	
	11.04 ... nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	318
	11.05 ... nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	319
	11.06 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2007	320
	11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Güterabteilungen	321
	11.08 Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2004 bis 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	322
	11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsabteilungen	323
Energieversorgung	11.10 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2003 bis 2007	324
	11.11 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2007	324
Baugewerbe	11.12 Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007	325
	11.13 Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007	326
	11.14 Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007	327
	Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes	
	11.15 ... 1991 bis 2007.....	328
	11.16 ... 2007 nach Wirtschaftszweigen	329
	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes	
	11.17 ... 1991 bis 2007.....	330
	11.18 ... 2007 nach Wirtschaftszweigen	331
	11.19 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen ...	332
	11.20 Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2007	333
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes	
	11.21 ... 2007 nach Wirtschaftszweigen	334
	11.22 ... im zweiten Quartal 2007 nach Wirtschaftszweigen	335
Handwerk	11.23 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach Gewerbegruppen	336

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2003 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ist gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze ab 2007 für folgende Klassen der WZ 2003 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.97 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz imprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“, (GP 2002) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Der **Auftragseingangsindex** (Basisjahr 2000) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2003 gültigen Klassifikation WZ 2003 unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsindex bezieht sich auf die ab 2007 neue Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Für den Zeitraum von 2000 bis 2006 erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftrags-eingänge des Unterabschnitts „Ernährungs-gewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Ver- vielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Her- stellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2000 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsab- teilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingän- gen sind nur Aufträge von Dritten enthal- ten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

- ▣ **Betrieb**
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▣ **Fachlicher Betriebsteil**
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2003 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2003 gebildet.
- ▣ **Unternehmen**
Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.
- ▣ **Beschäftigte**
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▣ **Bruttoentgelte**
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▣ **Umsatz**
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

- ▣ **Inlandsumsatz**
 Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▣ **Auslandsumsatz**
 Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▣ **Investitionen**
 Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Erhebung als auch die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003)**. Das Baugewerbe unterteilt sich demzufolge in die Wirtschaftszweige Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (üblicherweise als **Bauhauptgewerbe** bezeichnet) sowie Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (subsumiert unter **Ausbaugewerbe**).

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung) im **Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind **alle** bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

▣ **Betrieb**

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- ▣ Einbetriebsunternehmen (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- ▣ örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- ▣ örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- ▣ örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Baugewerbes;
- ▣ Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

▣ **Beschäftigte**

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

▣ **Bruttolohn- und -gehaltssumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttozüge (Bar- und Sachzüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

▣ **Umsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

▣ **Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

▣ **Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionsstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Beobachtung konjunktureller Entwicklungen in wichtigen Zweigen des Handwerks sowie im Handwerk insgesamt. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Seit dem Jahr 2004 werden nur noch solche selbständigen Handwerksunternehmen befragt, die als zulassungspflichtige Handwerke (Anlage A der Handwerksordnung) betrieben werden können.

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten erhoben. Die Ergebnisse beruhen auf einer laufend aktualisierten Stichprobe aus der Handwerkszählung 1995 und werden als Messzahlen ausgewiesen.

Definitionen

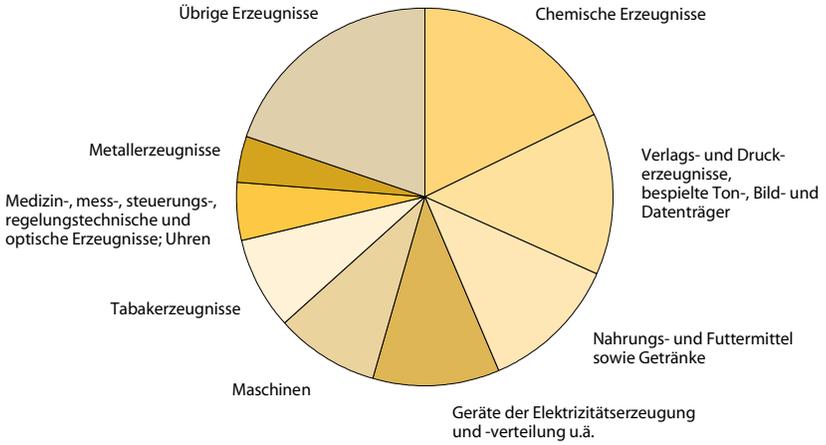
▣ Beschäftigte

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter.

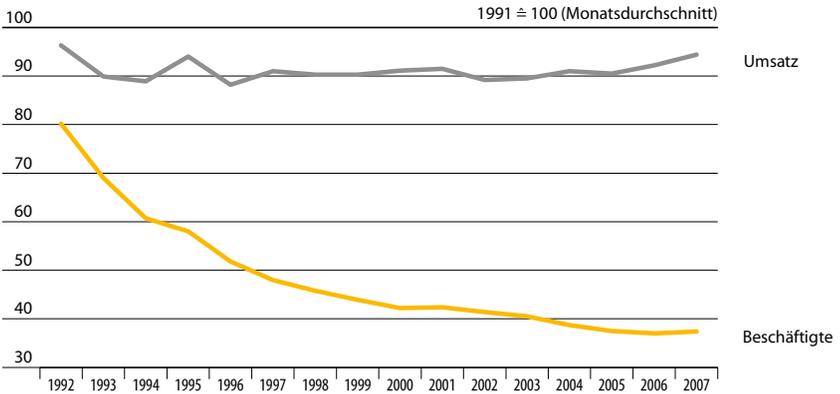
▣ Umsatz

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfuhren u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

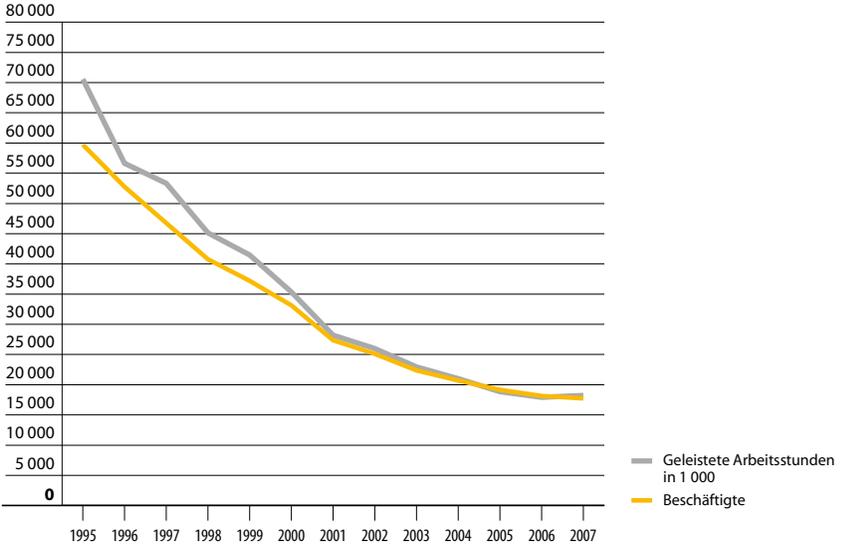
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2007



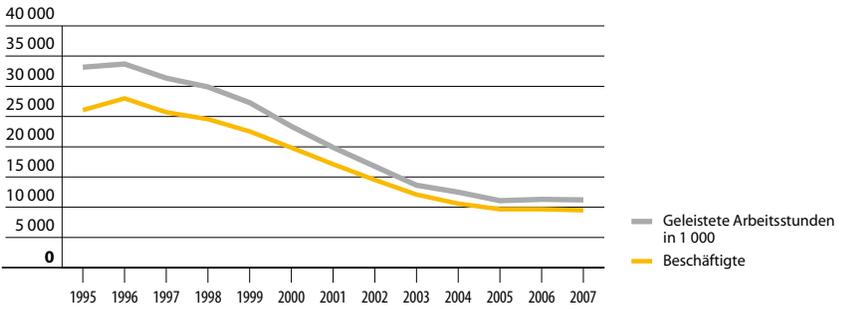
Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2007



Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Bauhauptgewerbe 1995 bis 2007



Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Ausbaugewerbe 1995 bis 2007



11.01 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September			Mill. EUR			
absolut						
1991 ¹ ...	1 397	263 857	5 430,2	33 592,2	3 528,0	32 061,4
1992 ¹ ...	1 364	211 711	5 406,8	32 343,1	3 550,7	30 714,4
1993 ¹ ...	1 262	182 142	5 118,5	30 190,9	3 647,1	28 725,7
1994 ¹ ...	1 173	160 144	4 851,9	29 861,7	4 090,4	28 330,2
1995....	1 119	153 142	4 936,6	31 560,5	4 169,1	29 885,7
1996....	1 020	136 795	4 668,5	29 627,4	4 049,3	28 143,5
1997....	994	126 763	4 376,6	30 575,0	5 424,1	29 053,4
1998....	950	120 959	4 407,8	30 321,8	6 276,6	28 301,3
1999....	938	115 829	4 244,6	30 336,7	6 409,2	28 410,3
2000....	926	111 454	4 214,5	30 589,1	7 207,9	28 896,3
2001....	898	111 889	4 294,3	30 732,0	7 535,5	28 940,4
2002....	898	109 133	4 268,0	29 950,1	7 503,9	28 377,0
2002 ² ...	973	111 912	4 346,6	30 299,9	7 575,7	28 723,3
2003....	919	106 832	4 266,0	30 049,2	7 451,5	28 664,6
2004....	860	102 100	4 190,6	30 555,7	8 918,9	29 136,2
2005....	824	98 976	4 103,2	30 398,7	9 235,2	28 870,1
2006....	806	97 640	4 181,4	30 981,4	9 644,3	29 664,7
2007 ³ ...	798	98 726	4 231,5	31 709,2	10 538,5	30 589,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992 ¹ ...	-2,4	-19,8	-0,4	-3,7	0,6	-4,2
1993 ¹ ...	-7,5	-14,0	-5,3	-6,7	2,7	-6,5
1994 ¹ ...	-7,1	-12,1	-5,2	-1,1	12,2	-1,4
1995....	-4,6	-4,4	1,7	5,7	1,9	5,5
1996....	-8,8	-10,7	-5,4	-6,1	-2,9	-5,8
1997....	-2,5	-7,3	-6,3	3,2	34,0	3,2
1998....	-4,4	-4,6	0,7	-0,8	15,7	-2,6
1999....	-1,3	-4,2	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000....	-1,3	-3,8	-0,7	0,8	12,5	1,7
2001....	-3,0	0,4	1,9	0,5	4,5	0,2
2002....	-	-2,5	-0,6	-2,5	-0,4	-1,9
2003 ² ...	-5,5	-4,5	-1,9	-0,8	-1,6	-0,2
2004....	-6,4	-4,4	-1,8	1,7	19,7	1,6
2005....	-4,2	-3,1	-2,1	-0,5	3,5	-0,9
2006....	-2,2	-1,3	1,9	1,9	4,4	2,8
2007 ³ ...	-0,6	0,9	1,2	2,3	9,3	3,1

1 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

3 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

11.02 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
C-D	Insgesamt.....	798	98 726	4 231,5	31 709,2	10 538,5
	darunter					
15,16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	104	11 514	383,4	10 477,8	922,1
15	Ernährungsgewerbe.....	101	9 825	•	•	•
16	Tabakverarbeitung	3	1 689	•	•	•
17	Textilgewerbe	7	404	13,0	87,5	•
18	Bekleidungsgewerbe	3	250	7,3	71,9	•
20	Holzgewerbe.....	9	396	10,5	64,4	•
21	Papiergewerbe.....	13	1 230	47,3	288,1	83,2
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	105	12 425	514,6	3 494,0	94,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	43	11 743	617,4	5 381,3	3 843,6
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33	2 878	93,7	715,3	371,6
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	29	916	25,3	155,9	25,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	17	1 535	55,8	675,9	278,8
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen.....	82	6 379	231,7	1 052,7	227,2
29	Maschinenbau	102	10 503	482,1	2 392,8	1 341,9
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	9	255	9,1	78,8	45,0
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	54	14 318	723,9	1 891,2	919,3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	48	5 307	210,6	1 051,4	443,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren.....	88	8 579	329,1	1 611,0	880,1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen.....	10	4 560	219,1	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	4 105	206,0	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	13	752	29,5	117,9	•
37	Recycling.....	13	453	13,5	195,3	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.03 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz	
				insgesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Mitte	69	13 113	671,4	5 157,3	3 844,8
Friedrh.-Kreuzb.	49	8 384	391,4	2 810,4	142,9
Pankow	50	3 094	98,5	539,3	48,5
Charlbg.-Wilmerd.	40	3 071	114,1	•	225,9
Spandau	64	16 691	846,3	3 307,1	1 682,4
Steglitz-Zehlend. ...	49	4 743	197,5	•	436,6
Tempelh.-Schöneb.	136	14 692	583,1	2 521,2	952,9
Neukölln	91	10 700	406,8	7 065,7	981,7
Treptow-Köpenick	56	6 027	247,5	1 424,9	620,7
Marzahn-Hellersd.	41	3 421	107,2	499,8	106,5
Lichtenberg	42	2 975	97,9	548,7	52,1
Reinickendorf	111	11 815	469,7	3 806,9	1 443,7
Berlin	798	98 726	4 231,5	31 709,2	10 538,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03 Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2007
nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	-	1	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	101	59	17	15	6	3	1
16	Tabakverarbeitung	3	-	-	1	1	-	1
17	Textilgewerbe	7	3	2	2	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	3	-	3	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	1	1	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	9	7	1	1	-	-	-
21	Papiergewerbe	13	4	5	3	1	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	105	59	27	11	4	2	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	1	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	13	17	8	2	1	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33	18	9	4	-	2	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	23	3	3	-	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	4	8	4	1	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	82	54	14	11	1	1	1
29	Maschinenbau	102	58	22	14	5	2	1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	9	7	2	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	54	22	15	12	2	-	3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	48	18	15	10	3	2	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren ...	88	53	17	12	1	4	1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen ..	10	3	2	2	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	-	4	1	5	-	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.	13	11	1	-	1	-	-
37	Recycling	13	10	3	-	-	-	-
	Insgesamt	798	429	189	114	34	18	14

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.05 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2007 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	69	38	16	6	6	1	2
Friedrh.-Kreuzb.	49	28	9	7	2	1	2
Pankow	50	32	9	7	2	-	-
Charlbg.-Wilmerd.	40	27	6	5	1	1	-
Spandau	64	35	13	8	2	3	3
Steglitz-Zehlend. ...	49	28	10	7	1	3	-
Tempelh.-Schöneb..	136	74	33	20	5	2	2
Neukölln	91	45	20	17	4	3	2
Treptow-Köpenick	56	27	22	5	-	-	2
Marzahn-Hellersd.	41	19	13	6	2	1	-
Lichtenberg	42	24	12	2	4	-	-
Reinickendorf	111	52	26	24	5	3	1
Berlin	798	429	189	114	34	18	14

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.05 Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.06 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2007

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1991....	189	20 580	127 312	16,2	10,5
1992....	155	25 538	152 770	16,7	11,0
1993....	144	28 102	165 755	17,0	12,1
1994....	137	30 297	186 467	16,2	13,7
1995....	137	32 236	206 086	15,6	13,2
1996....	134	34 128	216 582	15,8	13,7
1997....	128	34 526	241 198	14,3	17,7
1998....	127	36 441	250 678	14,5	20,7
1999....	123	36 645	261 909	14,0	21,1
2000....	120	37 814	274 455	13,8	23,6
2001....	125	38 380	274 665	14,0	24,5
2002....	122	39 108	274 437	14,3	25,1
2002 ¹ ...	115	38 840	270 747	14,3	25,0
2003....	116	39 932	281 275	14,2	24,8
2004....	119	41 044	299 272	13,7	29,2
2005....	120	41 456	307 132	13,5	30,4
2006....	121	42 824	317 303	13,5	31,1
2007 ² ...	124	42 861	321 184	13,3	33,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992....	- 17,8	24,1	20,0	x	x
1993....	- 7,0	10,0	8,5	x	x
1994....	- 5,4	7,8	12,5	x	x
1995....	0,2	6,4	10,5	x	x
1996....	- 2,0	5,9	5,1	x	x
1997....	- 4,9	1,2	11,4	x	x
1998....	- 0,2	5,5	3,9	x	x
1999....	- 3,0	0,6	4,5	x	x
2000....	- 2,5	3,2	4,8	x	x
2001....	3,5	1,5	0,1	x	x
2002....	- 2,5	1,9	- 0,1	x	x
2003 ¹ ...	1,1	2,8	3,9	x	x
2004....	2,1	2,8	6,4	x	x
2005....	1,2	1,0	2,6	x	x
2006....	0,9	3,3	3,3	x	x
2007 ² ...	1,6	0,3	1,4	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse.....	•	•
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	2 844,7	2,2
16	Tabakerzeugnisse	1 895,3	3,7
17	Textilien	87,4	- 8,6
18	Bekleidung	65,1	- 14,4
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	66,6	7,6
21	Papier, Pappe und Waren daraus	181,9	- 1,4
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 477,2	- 1,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	•	•
24	Chemische Erzeugnisse	4 288,6	19,6
25	Gummi- und Kunststoffwaren	691,9	23,8
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	146,6	3,2
27	Metalle und Halbzeug daraus	667,2	12,3
28	Metallerzeugnisse	1 074,0	20,8
29	Maschinen	2 133,5	- 1,5
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	64,6	- 23,8
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	2 580,3	13,1
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	849,0	- 6,6
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 283,5	9,8
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	527,0	- 7,6
35	Sonstige Fahrzeuge	•	•
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	111,1	2,8
37	Sekundärrohstoffe	89,7	19,0
	Insgesamt	24 425,5	6,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**11.08 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2004 bis 2007
nach Wirtschaftsabteilungen**
- Fachliche Betriebsteile -

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2004	2005	2006	2007
			2000 = 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	0,80	60,0	55,4	51,5	32,9
18	Bekleidungs-gewerbe.....	1,51	43,0	33,4	38,4	34,2
20	Holzgewerbe.....	0,22	•	•	•	•
21	Papiergewerbe.....	1,78	86,1	73,3	71,0	63,2
22 ¹	Druckgewerbe, Vervielfältigung	5,08	75,8	76,5	83,5	88,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21,26	117,4	121,8	138,9	170,7
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	3,08	96,3	96,7	103,2	129,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,86	51,2	32,7	36,5	32,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,33	105,9	107,5	126,2	130,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5,77	80,9	75,1	87,6	100,1
29	Maschinenbau.....	14,58	100,3	111,8	107,7	116,4
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	0,41	121,1	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.....	18,07	60,7	62,6	62,7	68,3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	10,44	116,0	102,1	105,0	116,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	5,05	129,3	•	•	191,7
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	3,68	•	121,0	•	115,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau.....	4,87	•	140,4	•	168,2
36 ¹	Herstellung von Möbeln.....	0,22	•	•	•	•
	Insgesamt	100	99,0	100,1	105,9	120,4

¹ siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
15, 16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	115 750	11 567	104 183
17	Textilgewerbe	1 632	.	.
18	Bekleidungsgewerbe .....	.	.	.
19	Ledergewerbe .....	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 557	2 581	976
21	Papiergewerbe	8 829	1 978	6 851
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	65 397	6 387	59 010
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	121 504	21 673	99 831
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	34 422	2 398	32 025
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 625	815	11 810
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	10 060	4 207	5 853
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	218 607	15 632	202 976
29	Maschinenbau	60 824	1 372	59 452
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	842	-	842
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	151 933	2 526	149 407
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	22 679	5 305	17 374
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	38 160	1 873	36 287
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	42 603	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau.....	50 962	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ...	2 419	-	2 419
37	Recycling	6 062	.	.
	Insgesamt	971 347	80 575	890 771

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

11.10 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	9 063	8 541	9 062	9 096	•
Eigenverbrauch der Kraftwerke	663	635	647	639	•
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 400	7 906	8 415	8 457	•
Industrie- und sonstige Einspeisung	113	356	623	884	...
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	6 537	7 322	4 995	5 691	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 050	15 584	14 033	15 032	...
Netzverluste	2 448	2 775	2 235	1 950	•
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz ...	12 603	12 810	11 797	13 082	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 204	2 593	2 752	1 846	...
Private Haushalte	4 081	3 763	3 704	4 377	...
Sonstige	6 317	6 453	5 342	6 860	...

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

11.11 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2007

Jahr	Gas- erzeugung und Erdgas- bezug	Abnehmer					sonstige einschl. Eigen- verbrauch	Mittlere Tages- abgabe
		ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrich- tungen	öffentliche Beleuch- tung		
GWh								
1993 ...	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹	185	68	30
1994 ...	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹	193	28	33
1995 ...	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996 ...	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997 ...	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998 ...	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999 ...	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000 ...	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001 ...	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002 ...	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49
2003 ...	18 293	17 894	6 535	9 192	1 942	214	11	49
2004 ...	18 153	18 178	6 364	9 657	1 934	214	9	50
2005 ...	17 986	17 763	6 215	9 411	1 936	194	7	49
2006 ...	17 482	17 190	6 154	8 899	1 923	209	5	47
2007 ...	15 970	15 783	5 680	8 103	1 786	209	5	43

1 Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

11.12 Betriebe, Beschäftigte, Brutto Lohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Betriebe ¹	Beschäftigte ²	Brutto Lohn- und -gehaltssumme in Mill. EUR
1991.....	2 744	60 417	1 255,4
1992.....	3 202	63 167	1 492,1
1993.....	3 326	63 813	1 603,3
1994.....	3 577	64 018	1 685,2
1995.....	4 004	63 791	1 659,7
1995 ³	3 661	59 708	1 558,4
1996.....	3 764	52 754	1 396,3
1997.....	3 737	46 780	1 215,0
1998.....	3 862	40 753	1 040,4
1999.....	3 895	37 175	925,7
2000.....	4 246	33 127	806,6
2001.....	3 883	27 338	657,0
2002.....	4 170	25 092	566,7
2003 ⁴	3 936	22 377	490,0
2004.....	4 158	20 709	449,0
2005.....	3 956	19 175	409,0
2006.....	3 578	18 156	390,6
2007.....	3 200	17 729	407,1

1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung; Stand Ende Juni

2 Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechneten Monatswerten

3 ab 1995 nach der WZ 93

4 ab 2003 nach der WZ 2003

11.13 Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								
1991....	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992....	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993....	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994....	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995....	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 ² ...	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996....	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997....	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998....	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999....	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049
2000....	252	35 357	13 679	8 267	3 811	3 000	2 454	4 147
2001....	252	28 181	9 908	7 304	3 103	2 091	2 363	3 412
2002....	252	25 988	9 915	5 983	3 034	1 867	2 007	3 183
2003 ³ ...	252	22 929	8 745	4 963	2 659	1 616	1 924	3 022
2004....	257	20 993	7 949	4 665	2 616	1 489	1 694	2 580
2005....	254	18 858	6 451	4 105	2 925	1 414	1 609	2 355
2006....	252	17 912	5 952	3 930	3 017	1 232	1 792	1 989
2007....	252	18 226	7 096	3 166	3 080	1 123	1 694	2 067

¹ Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

² ab 1995 nach der WZ 93

³ ab 2003 nach der WZ 2003

11.14 Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Baugewerblicher Umsatz						
	ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
					Straßen-bau	sonstiger Tiefbau	
Mill. EUR							
1991....	4 096,8	1 379,6	1 029,2	293,7	572,5	355,1	466,6
1992....	5 527,8	1 661,2	1 534,1	390,9	721,3	465,2	755,2
1993....	5 910,7	1 565,3	1 646,8	539,9	742,8	563,5	852,4
1994....	6 424,8	1 797,3	1 927,5	595,2	699,1	428,4	977,3
1995....	6 582,3	1 972,0	2 099,3	578,8	644,0	430,1	858,1
1995 ² ...	6 219,4	1 811,6	1 977,2	783,4	546,7	430,1	670,5
1996....	6 293,7	2 128,2	1 813,6	755,5	602,4	331,7	662,4
1997....	5 559,3	1 671,9	1 782,6	733,8	493,2	300,6	577,0
1998....	4 682,3	1 451,6	1 345,2	593,7	478,5	271,6	541,8
1999....	4 076,3	1 165,7	1 278,3	505,4	355,9	254,4	516,6
2000....	3 739,7	978,1	1 233,0	409,6	439,9	218,6	460,7
2001....	2 946,4	691,1	1 018,7	350,0	218,3	247,7	420,5
2002....	2 468,1	692,8	706,0	327,6	184,9	209,9	347,0
2003 ³ ...	2 466,1	707,2	780,5	327,1	167,0	184,5	299,7
2004....	2 240,6	591,6	715,3	324,8	178,7	167,4	262,7
2005....	2 240,3	501,6	701,7	397,7	181,7	181,8	275,9
2006....	2 124,1	504,8	629,0	368,4	165,1	221,9	234,8
2007....	2 107,9	619,6	600,2	353,2	163,5	170,4	200,9

¹ Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

² ab 1995 nach der WZ 93

³ ab 2003 nach der WZ 2003

11.15 Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Betriebe ¹	Auftragseingang ¹						
		ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR								
1991....	715	301 022	62 981	111 363	21 646	37 683	27 682	39 667
1992....	817	352 079	67 770	116 647	30 182	50 143	28 762	58 576
1993....	874	409 587	99 362	128 512	44 142	46 080	29 781	61 710
1994....	882	446 824	105 462	146 130	48 152	53 904	32 382	60 794
1995....	879	466 675	123 472	165 064	45 635	44 288	29 421	58 793
1995 ³ ...	835	445 974	116 870	158 833	55 586	36 541	28 809	49 335
1996....	763	406 652	115 971	118 085	70 744	33 761	25 980	42 112
1997....	689	298 042	78 266	92 532	42 264	34 601	17 560	32 819
1998....	598	275 814	62 461	87 275	33 315	32 535	18 911	41 317
1999....	558	222 765	52 269	58 306	33 058	35 660	15 839	27 633
2000....	508	198 679	45 706	72 418	23 063	18 944	15 014	23 534
2001....	446	131 940	23 291	42 764	17 031	10 418	16 914	21 524
2002....	361	129 061	19 934	42 774	23 422	11 024	11 421	20 486
2003 ⁴ ...	295	112 576	15 720	39 005	21 502	9 801	10 382	16 167
2004 ...	240	116 359	13 253	40 907	19 103	12 355	13 622	17 118
2005....	212	97 656	11 518	19 658	23 168	11 038	12 489	19 785
2006....	187	103 703	12 863	30 496	24 208	9 890	10 338	15 907
2007....	181	118 210	15 383	30 063	34 036	15 265	10 343	13 120

1 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

2 Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

3 ab 1995 nach der WZ 93

4 ab 2003 nach der WZ 2003

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.16 Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Auftragseingang ¹							
		ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau		
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau	
1 000 EUR									
Vorbereitende									
Baustellenarbeiten.....	5	1 460	17	825	306	311	-	1	
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe...	4	.	.	.	.	.	.	.
Erdbewegungsarbeiten und Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	2	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	176	116 750	15 366	29 237	33 729	14 954	10 343	13 120	
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16	12 809	1 969	4 173	138	4 929	369	1 231	
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	57	43 470	9 370	23 971	1 822	8 307	-	-	
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	1	.	.	.	.	.	.	.
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	18	7 147	27	18	2 266	3	95	4 738	
Dachdeckerei und Bauspenglerei	18	4 383	3 594	648	-	142	-	-	
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2	.	.	.	.	.	.	.
Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	24	10 594	-	-	677	-	9 806	110	
Bau von Bahnverkehrs- strecken	7	18 220	-	-	17 457	528	-	235	
Wasserbau	2	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gerüstbau	5	719	377	295	-	47	-	-	
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.....	28	18 141	17	124	10 974	914	73	6 039	
Insgesamt	181	118 210	15 383	30 062	34 035	15 265	10 343	13 121	

1 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

2 einschließlich der Bauten für Bahn und Post

11.17 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2007

Jahr Vier- tel- jahr	Auftragsbestand ¹						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR							
1991....	1 710 306	346 439	687 104	116 939	245 615	96 005	218 205
1992....	2 115 594	299 932	947 314	131 758	345 421	103 141	288 028
1993....	2 673 099	606 038	1 001 778	152 087	433 221	101 508	378 467
1994....	2 748 267	698 363	1 044 518	220 719	330 866	136 307	317 494
1995....	2 990 111	772 789	1 235 666	185 436	387 518	114 467	294 234
1995 ³ ...	2 889 362	734 663	1 218 648	228 802	341 845	114 467	250 937
1996....	2 878 767	718 495	913 426	506 576	318 106	145 068	277 096
1997....	2 181 389	448 991	877 659	285 431	219 903	112 976	236 430
1998....	2 239 429	432 578	1 018 903	217 580	165 415	94 550	310 403
1999....	1 644 113	314 962	593 172	200 448	228 176	86 414	220 940
2000....	1 425 996	206 100	646 754	109 139	142 718	68 752	252 532
2001....	999 341	60 191	389 004	89 113	203 116	99 974	157 943
2002....	886 815	62 086	359 410	159 039	94 945	71 584	139 750
2003 ⁴ ...	710 731	48 724	313 946	128 140	56 979	52 316	110 626
2004....	843 621	39 060	355 262	154 424	67 431	96 768	130 676
2005....	604 996	22 279	213 264	121 232	42 711	77 589	127 921
2006....	506 306	25 318	224 903	86 928	34 290	56 952	77 915
2007....	712 888	48 509	264 940	204 973	85 348	55 537	53 581
2007							
1. Vj.	663 185	32 257	243 519	165 047	75 977	70 696	75 689
2. Vj.	660 414	39 379	231 003	183 983	75 025	67 209	63 815
3. Vj.	774 053	59 467	306 398	205 502	58 720	70 829	73 137
4. Vj.	712 888	48 509	264 940	204 973	85 348	55 537	53 581

1 am Jahresende

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

2 Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

3 ab 1995 nach der WZ 93

4 ab 2003 nach der WZ 2003

11.18 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand ¹						
	ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR							
Vorbereitende							
Baustellenarbeiten	1 500	-	-	282	606	-	612
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe...	.	.	.	.	.	.	.
Erdbewegungsarbeiten und Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten ....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	658 601	48 509	212 154	204 690	84 742	55 538	52 970
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	111 032	7 560	51 184	14	38 835	4 592	8 848
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	250 156	28 966	154 978	22 340	43 872	-	-
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	.	.	.	.	.	.	.
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	27 053	415	233	4 449	26	114	21 817
Dachdeckerei und Bauspenglerei	14 023	10 085	3 809	-	129	-	-
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit .....	.	.	.	.	.	.	.
Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-	-	-	-	-	-
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	51 979	840	-	480	-	50 654	5
Bau von Bahnverkehrs-strecken	126 420	-	-	125 884	-	-	536
Wasserbau .....	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-	-	-	-	-	-
Gerüstbau	2 572	597	1 900	-	74	-	-
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.....	65 600	22	33	48 148	1 519	178	15 700
Insgesamt	712 888	48 509	264 940	204 973	85 348	55 537	53 581

1 am Jahresende

Ergebnisse des Monatsberichtszeitraumes

2 einschließlich der Bauten für Bahn und Post

11.19 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000	1 000 EUR	
Vorbereitende							
Baustellenarbeiten	173	1 025	642	78	1 340	10 849	10 786
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	134	789	557	67	980	4 138	4 078
Erdbewegungsarbeiten	37	•	•	•	•	•	•
Aufschließung v. Lagerstätten ...	1	•	•	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	1	•	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau	3 027	16 901	10 771	1 614	31 770	163 378	162 024
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	90	1 374	864	117	3 247	22 332	22 311
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	592	4 539	2 990	406	8 776	49 050	47 914
Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	1	•	•	•	•	•	•
aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	•	•	•	•	•	•
aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	2	•	•	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	2	•	•	•	•	•	•
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	53	1 139	918	142	2 640	9 450	9 412
Dachdeckerei und Bauspenglerei	333	2 186	1 539	220	3 638	16 438	16 398
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 528	2 513	711	186	1 316	8 126	8 039
Zimmerei und Ingenieurholzbau	95	268	139	25	263	1 168	1 160
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	95	1 424	1 106	155	3 356	15 267	15 258
Bau von Bahnverkehrsstrecken ..	9	986	752	111	2 692	15 239	15 239
Wasserbau	5	86	69	10	242	702	702
Brunnenbau	4	24	14	2	46	166	166
Schachtbau	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	17	46	16	3	62	244	240
Gerüstbau	83	519	343	48	850	3 772	3 766
Gebäudetrocknung	12	57	38	6	120	367	367
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	105	1 654	1 204	174	4 248	20 103	20 103
Insgesamt	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	174 227	172 810

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

11.20 Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2007

Jahr	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Arbeits-tage	Ge-leistete Arbeits-stunden	Brutto-lohn- und -gehalts-summe	Umsatz	
						ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
				1 000	1 000 EUR		
1991....	438	21 992	253	28 280	461 177	1 370 150	1 324 613
1992....	487	24 176	252	31 657	557 094	1 716 596	1 671 462
1993....	545	25 514	253	33 589	616 876	1 753 232	1 719 117
1994....	540	25 931	253	33 301	646 905	1 938 562	1 914 078
1995....	539	26 058	252	33 151	654 849	2 017 427	1 989 494
1996 ² ...	607	28 016	251	33 687	710 222	2 379 033	2 345 606
1997....	574	25 733	250	31 349	651 524	2 352 894	2 323 513
1998....	569	24 575	252	29 909	618 009	2 183 495	2 130 332
1999....	547	22 538	254	27 298	568 131	2 025 320	1 975 973
2000....	490	19 842	252	23 383	499 822	1 755 693	1 722 525
2001....	436	17 103	252	19 914	436 890	1 544 750	1 501 995
2002....	392	14 495	252	16 770	377 423	1 388 047	1 339 491
2003 ³ ...	336	12 067	252	13 652	318 348	1 158 449	1 107 364
2004....	285	10 578	257	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005....	266	9 658	254	11 084	247 945	935 850	893 967
2006....	251	9 573	252	11 283	245 596	991 659	964 238
2007....	233	9 466	252	11 204	247 849	1 014 898	993 358

¹ Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen

² ab 1996 nach der WZ 93

³ ab 2003 nach der WZ 2003

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

11.21 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
					1 000 EUR	
Bauinstallation	151	6 316	7 165	174 773	745 167	724 687
Elektroinstallation	53	1 827	2 224	55 702	185 277	170 965
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	292	381	6 641	36 560	36 527
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ..	81	3 723	4 120	96 807	407 067	402 478
Sonstige Bauinstallation	6	475	441	15 623	116 263	114 717
Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs-personal	82	3 150	4 039	73 075	269 732	268 671
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	3	184	210	5 883	30 282	30 277
Bautischlerei und -schlosserei	13	424	641	8 647	38 817	38 621
Parkettlegerei	1	•	•	•	•	•
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	6	102	110	2 976	12 495	12 388
Estrichlegerei	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1	•	•	•	•	•
Tapetenkleberei	1	•	•	•	•	•
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	2	•	•	•	•	•
Maler- und Lackierergewerbe	46	1 321	1 788	32 372	96 721	96 648
Glasergerbe	3	184	198	4 395	15 200	14 846
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
Ausbaugewerbe a.n.g.	5	838	945	16 620	59 903	59 582
Vermietung von sonstigen Baumaschinen mit Bedienungs-personal ..	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358

¹ Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichts-kreises

11.22 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im zweiten Quartal 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden 1 000	Brutto- lohn-und -gehalts- summe 1 000 EUR	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
Bauinstallation	413	9 983	7 273	3 139	66 968	243 612	236 051
Elektroinstallation	152	3 216	2 394	1 053	22 884	70 570	64 765
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	466	360	126	2 458	12 503	12 491
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallati..	220	5 695	4 055	1 786	36 044	128 306	127 107
Sonstige Bauinstallation.....	17	606	464	174	5 583	32 233	31 688
Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	234	5 600	4 528	2 091	29 940	103 517	103 211
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei ..	10	305	246	87	2 124	8 031	8 026
Bautischlerei und -schlosserei	64	1 357	1 063	457	6 502	28 262	28 118
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	14	217	147	57	1 537	5 287	5 255
Estrichlegerei	1	.	.	.	.	.	.
Sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	14	184	128	516	1 040	4 732	4 731
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4	77	42	31	447	2 952	2 952
Maler- und Lackierergewerbe	102	2 188	1 822	706	11 916	34 235	34 196
Glasergewerbe	9	251	174	65	1 389	4 739	4 671
Fassadenreinigung	4	69	56	16	355	1 371	1 360
Ausbaugewerbe a.n.g.	10	901	811	139	4 339	12 827	12 823
Insgesamt	647	15 583	11 801	5 230	96 908	347 129	339 262

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.23 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach Gewerbegruppen

Nr. der Klassifikation ¹	Gewerbegruppe	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30.9.2003 \pm 100	Veränderung gegenüber 2006 in %	Messzahl 2003 \pm 100	Veränderung gegenüber 2006 in %
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	86,2	0,6	101,0	- 0,4
	davon				
I	Bauhauptgewerbe	75,6	- 3,7	90,8	- 5,8
II	Ausbaugewerbe	88,1	1,0	103,6	1,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,4	4,1	118,4	- 4,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,0	1,5	108,3	0,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	71,4	2,9	75,5	3,6
VI	Gesundheitsgewerbe	94,6	2,2	89,7	5,8
VII	Friseurgewerbe	77,2	- 2,3	77,5	- 5,4

¹ Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.34

Handel, Gastgewerbe und Tourismus



	<i>Vorbemerkungen</i>	338
	<i>Tabellen</i>	340
Handel und Gastgewerbe	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	340
12.02	... im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	341
Tourismus	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007	
12.03	... nach Betriebsarten	342
12.04	... nach Bezirken.....	342
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Monaten und Herkunft der Gäste.....	343
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste	344

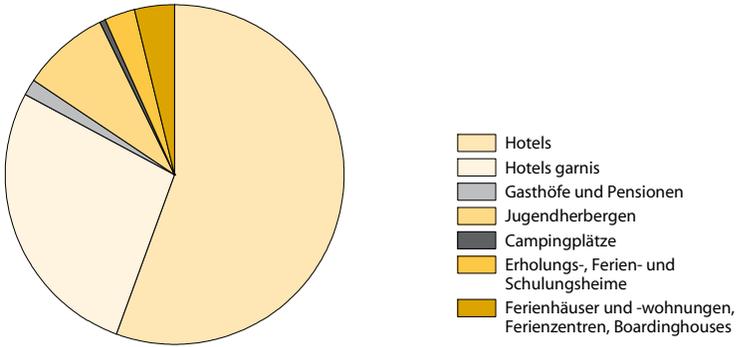
Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

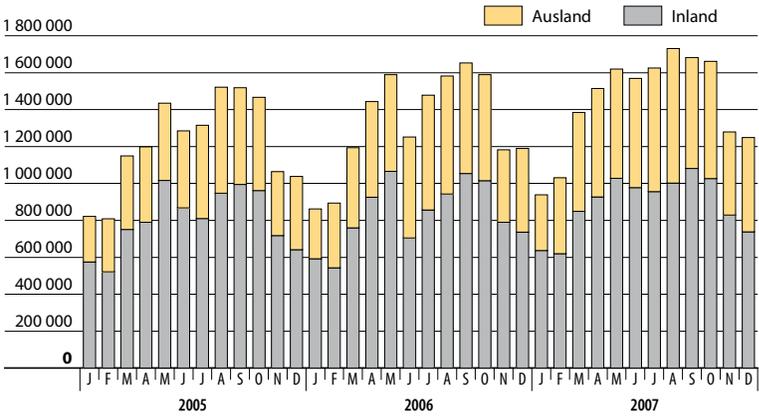
Definitionen

- ▣ **Einzelhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.
- ▣ **Großhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.
- ▣ **Handelsvermittlung**
Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.
- ▣ **Kraftfahrzeuggewerbe**
Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen.
- ▣ **Gastgewerbe**
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.
- ▣ **Beherbergungsbetriebe**
Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2007 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2005 bis 2007 nach Herkunft der Gäste



12.01 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel)	Darunter			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeuggewerbe	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Kraftfahrzeughandel)
		in Verkaufsräumen					
		mit Waren verschiedener Art	in Apotheken, mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Erzeugnissen	sonstiger Fach-einzelhandel			
2003 = 100							
Umsatz (nominal)							
Januar	105,2	96,5	114,2	110,6	128,4	89,6	151,1
Februar	101,6	90,7	111,0	111,3	113,4	95,6	136,0
März	118,1	106,3	123,2	132,3	114,6	114,3	163,9
April	109,2	96,9	114,9	124,5	105,7	109,9	144,4
Mai	108,8	97,5	119,2	121,1	104,4	116,4	146,0
Juni	112,1	99,3	118,0	129,5	104,7	117,0	142,2
Juli	108,5	94,6	121,8	121,7	114,0	107,9	147,6
August	106,0	96,2	116,2	114,6	110,1	101,8	154,9
September	106,0	94,5	111,7	119,0	115,0	96,4	141,7
Oktober	119,1	102,8	125,8	140,1	127,2	111,0	160,6
November	123,8	107,3	126,1	146,0	143,8	127,7	173,8
Dezember	140,2	126,5	129,8	160,5	154,7	99,7	150,8
2007	113,2	100,8	119,3	127,6	119,7	107,3	151,1
2006	106,4	101,8	107,6	114,4	95,8	106,3	149,1
2005	102,6	99,9	105,2	105,3	107,5	102,7	129,3
2004	101,8	99,6	102,3	106,0	95,3	107,4	120,5
Beschäftigte							
Januar	107,3	102,8	103,0	114,9	106,0	106,4	105,1
Februar	106,3	101,4	102,3	113,3	112,9	105,8	104,9
März	107,0	101,4	102,3	115,1	113,1	105,9	105,0
April	107,1	101,6	102,1	115,1	118,2	105,1	103,1
Mai	106,5	101,8	101,3	114,1	120,7	105,0	102,9
Juni	106,6	101,4	101,7	115,0	120,3	104,2	103,2
Juli	106,0	100,6	100,0	114,3	119,5	102,9	104,3
August	107,1	102,1	100,9	115,4	118,5	102,3	104,1
September	108,6	103,3	99,9	118,0	124,6	104,6	103,7
Oktober	109,6	104,5	101,8	118,3	129,7	103,4	103,8
November	110,4	105,8	101,4	119,5	122,0	103,1	103,9
Dezember	110,9	106,7	101,8	119,7	120,7	102,4	109,7
2007	107,8	102,8	101,5	116,1	118,8	104,2	104,5
2006	98,9	97,5	96,4	103,5	87,2	91,9	97,0
2005	97,9	97,7	97,1	99,3	96,5	94,6	100,8
2004	101,3	102,4	100,2	101,4	97,0	100,7	106,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

12.02 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	insgesamt	Beherbergungsgewerbe		Gastronomie		Kantinen/ Catering
		zu- sammen	darunter Hotellerie	zu- sammen	darunter speisengeprägte Gastronomie	
2003 = 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	103,0	108,0	102,4	94,8	98,9	125,7
Februar	107,8	122,8	118,0	94,7	97,9	119,4
März	134,1	163,2	158,0	109,2	114,0	153,3
April	129,5	154,8	148,3	113,7	119,7	117,7
Mai	143,8	183,4	176,9	117,6	124,0	131,5
Juni	145,9	176,1	169,2	116,2	121,8	183,9
Juli	129,2	144,3	136,9	113,5	120,0	152,1
August	131,5	151,8	146,7	114,8	120,3	141,6
September	150,0	195,2	190,4	116,0	122,4	157,0
Oktober	147,0	191,7	185,6	115,6	120,9	142,4
November	132,3	161,6	156,5	106,6	110,2	154,0
Dezember	123,0	135,3	130,4	114,2	117,8	122,7
2007	131,4	157,3	151,6	110,6	115,7	141,8
2006	103,5	117,5	117,0	90,8	92,7	116,2
2005	99,0	100,6	100,6	95,9	93,4	108,5
2004	101,6	102,6	102,7	98,5	98,8	112,6
Beschäftigte						
Januar	119,3	139,1	129,9	114,2	117,0	107,0
Februar	120,1	140,9	131,5	115,2	117,8	105,0
März	119,8	140,0	130,4	115,4	118,6	103,2
April	123,0	150,6	141,2	118,1	120,8	95,6
Mai	123,5	150,6	141,1	119,5	122,3	92,8
Juni	125,7	149,7	140,6	121,5	122,6	100,8
Juli	123,9	148,9	139,7	118,9	122,0	101,5
August	124,3	149,1	139,6	120,2	123,1	98,5
September	124,3	150,4	140,9	118,8	122,8	101,9
Oktober	122,2	150,1	140,4	115,9	119,0	100,3
November	120,7	148,4	138,3	114,1	116,8	100,1
Dezember	119,1	146,2	136,3	112,7	115,0	99,3
2007	122,2	147,0	137,5	117,0	119,8	100,5
2006	93,7	101,3	100,4	88,6	85,7	103,8
2005	98,3	95,6	94,7	98,3	90,8	103,0
2004	100,7	95,2	94,9	100,7	98,8	110,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

12.03 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotellerie.....	488	76 168	38 963	6 651 688	14 591 874	2,2
davon						
Hotels.....	158	49 397	25 502	4 525 907	9 617 565	2,1
Hotels garnis.....	289	25 124	12 626	2 020 078	4 707 017	2,3
Gasthöfe.....	10	233	121	9 142	20 339	2,2
Pensionen.....	31	1 414	714	96 561	246 953	2,6
Übrige Beherbergungs- stätten.....	101	13 668	•	933 339	2 693 963	2,9
davon						
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses.....	36	4 140	•	286 639	781 717	2,7
Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen ..	60	9 528	•	620 160	1 828 747	2,9
Campingplätze.....	5	x	685	26 540	83 499	3,1
Insgesamt	589	89 836	•	7 585 027	17 285 837	2,3

1 Stand 31. Juli 2007

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

12.04 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ¹	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte.....	107	28 815	2 621 418	5 796 136	2,2
Friedrh.-Kreuzb.....	48	9 316	832 109	1 952 546	2,3
Pankow.....	40	4 344	362 873	870 285	2,4
Charlbg.-Wilmersd.	186	22 631	1 843 853	4 324 752	2,3
Spandau.....	22	2 598	195 643	464 894	2,4
Steglitz-Zehlend....	37	2 676	163 734	426 227	2,6
Tempelh.-Schöneb.	37	5 263	482 868	1 080 635	2,2
Neukölln.....	20	3 927	277 048	584 958	2,1
Treptow-Köpenick	26	3 061	234 062	489 357	2,1
Marzahn-Hellersd.	14	577	34 574	69 202	2,0
Lichtenberg.....	16	3 385	275 352	670 380	2,4
Reinickendorf.....	31	3 243	261 493	556 465	2,1
Berlin	584	89 836	7 585 027	17 285 837	2,3

1 Stand 31. Juli 2007, ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	441 814	322 566	119 248	938 159	636 501	301 658
Februar	477 053	313 914	163 139	1 031 203	619 455	411 748
März	633 079	420 021	213 058	1 384 798	849 178	535 620
April	646 113	422 212	223 901	1 514 933	927 031	587 902
Mai	715 302	481 694	233 608	1 620 209	1 028 611	591 598
Juni	685 225	451 302	233 923	1 568 611	977 831	590 780
Juli	659 796	412 782	247 014	1 625 933	956 097	669 836
August	692 135	433 330	258 805	1 731 084	1 001 885	729 199
September	729 031	492 233	236 798	1 681 799	1 082 058	599 741
Oktober	717 725	470 688	247 037	1 661 370	1 026 645	634 725
November	624 663	437 490	187 173	1 278 992	828 218	450 774
Dezember	563 091	371 356	191 735	1 248 746	738 356	510 390
2007	7 585 027	5 029 588	2 555 439	17 285 837	10 671 866	6 613 971
2006	7 077 275	4 755 206	2 322 069	15 910 372	9 985 179	5 925 193
2005	6 464 522	4 507 877	1 956 645	14 620 315	9 594 319	5 025 996
2004	5 923 793	4 277 931	1 645 862	13 260 393	9 035 568	4 224 825
darunter Campingplätze						
Januar	142	96	46	524	404	120
Februar	121	76	45	424	266	158
März	286	208	78	784	559	225
April	1 685	1 177	508	6 313	4 687	1 626
Mai	2 736	1 929	807	8 902	6 192	2 710
Juni	3 023	1 807	1 216	9 845	6 500	3 345
Juli	8 321	3 238	5 083	23 184	10 614	12 570
August	6 403	2 906	3 497	19 718	9 244	10 474
September	2 160	1 447	713	7 090	4 807	2 283
Oktober	1 241	921	320	4 755	3 775	980
November	284	218	66	1 358	1 087	271
Dezember	138	91	47	602	447	155
2007	26 540	14 114	12 426	83 499	48 582	34 917
2006	26 210	13 713	12 497	82 911	48 506	34 405
2005	28 341	16 149	12 192	87 195	55 844	31 351
2004	28 245	16 647	11 598	88 721	55 705	33 016

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tag
Deutschland.....	5 029 588	5,8	10 671 866	6,9	61,7	2,1
Ausland.....	2 555 439	10,1	6 613 971	11,6	38,3	2,6
Europa.....	1 928 743	13,4	4 971 802	14,7	75,2	2,6
Belgien.....	58 621	18,8	143 002	21,7	2,2	2,4
Dänemark.....	145 163	17,9	390 470	19,9	5,9	2,7
Estland.....	5 035	28,5	11 828	33,2	0,2	2,3
Finnland.....	33 773	26,4	82 660	24,7	1,2	2,4
Frankreich.....	116 890	13,3	288 997	16,5	4,4	2,5
Griechenland.....	35 192	23,6	106 975	23,2	1,6	3,0
Vereinigtes Königreich.....	324 044	7,7	794 195	6,4	12,0	2,5
Irland, Republik.....	33 322	40,1	86 693	40,3	1,3	2,6
Island.....	6 299	66,2	16 765	52,4	0,3	2,7
Italien.....	206 432	13,1	589 009	13,4	8,9	2,9
Lettland.....	8 494	94,7	18 522	81,3	0,3	2,2
Litauen.....	5 192	46,7	10 544	36,0	0,2	2,0
Luxemburg.....	9 170	39,2	22 209	35,1	0,3	2,4
Malta.....	898	81,8	2 685	44,4	0,0	3,0
Niederlande.....	206 135	6,7	552 040	10,6	8,3	2,7
Norwegen.....	57 344	9,5	133 278	10,1	2,0	2,3
Österreich.....	81 886	10,6	193 287	12,5	2,9	2,4
Polen.....	47 560	14,7	89 657	12,1	1,4	1,9
Portugal.....	16 005	35,5	42 713	43,5	0,6	2,7
Russland.....	49 050	22,1	128 206	18,3	1,9	2,6
Schweden.....	78 580	-7,1	187 473	-5,0	2,8	2,4
Schweiz.....	127 812	9,8	314 327	6,8	4,8	2,5
Slowakische Republik.....	3 622	70,1	8 531	70,3	0,1	2,4
Slowenien.....	3 409	70,8	8 376	69,4	0,1	2,5
Spanien.....	183 162	34,5	544 113	39,4	8,2	3,0
Tschechische Republik.....	16 958	15,4	35 125	13,1	0,5	2,1
Türkei.....	14 762	-1,5	36 737	6,5	0,6	2,5
Ukraine.....	4 758	40,4	11 147	51,8	0,2	2,3
Ungarn.....	11 685	-4,8	27 890	-9,0	0,4	2,4
Zypern.....	1 759	127,8	4 091	109,5	0,1	2,3
sonstige europäische Länder	35 731	-8,8	90 257	-7,7	1,4	2,5

Anmerkung siehe Seite 345

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Afrika	18 014	2,2	64 503	23,3	1,0	3,6
Republik Südafrika	4 478	4,0	12 051	- 1,1	0,2	2,7
sonstige afrikanische Länder	13 536	1,7	52 452	30,7	0,8	3,9
Asien	177 834	- 2,3	465 387	- 3,4	7,0	2,6
Arabische Golfstaaten	13 219	0,3	40 551	- 0,9	0,6	3,1
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong	27 732	3,0	67 667	7,7	1,0	2,4
Indien	7 207	83,5	18 374	93,0	0,3	2,5
Israel	37 769	- 1,4	125 483	- 6,9	1,9	3,3
Japan	51 991	- 14,9	112 925	- 16,1	1,7	2,2
Südkorea	7 008	- 0,7	16 681	13,6	0,3	2,4
Taiwan	3 696	4,7	9 773	- 2,1	0,1	2,6
sonstige asiatische Länder	29 212	4,4	73 933	- 1,0	1,1	2,5
Amerika	317 820	1,3	833 251	4,2	12,6	2,6
Kanada	30 924	13,5	79 987	15,4	1,2	2,6
USA	228 870	6,4	597 753	10,2	9,0	2,6
Mittelamerika und Karibik	13 590	- 32,8	35 110	- 29,9	0,5	2,6
Brasilien	23 963	- 7,9	65 361	- 10,3	1,0	2,7
sonstige südamerikanische Länder	20 473	- 19,0	55 040	- 15,1	0,8	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	46 739	16,1	127 213	16,4	1,9	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	66 289	- 2,8	151 815	2,1	2,3	2,3
Insgesamt	7 585 027	7,2	17 285 837	8,6	100	2,3

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

Verkehr

	Vorbemerkungen	348
	Tabellen	349
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 1998 bis 2007.....	349
	13.02 ... 2007 nach Bezirken.....	350
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007.....	351
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007 nach dem Alter	351
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2000 bis 2007 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	352
	13.06 ... 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen..	353
	13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2008 nach Bezirken.....	354
	13.08 Brücken am 3. März 2008 nach Bezirken	354
	13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1998 bis 2007	355
	13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 bis 2008	355
	13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007.....	356
	13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2007 nach Monaten.....	356
	13.13 Fahrverbote 2007	357
	13.14 Isolierte Sperren 2007	357
	13.15 Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte 2007.....	357
Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schiennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2007	358
Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2007 nach Monaten.....	359
Binnenschifffahrt	13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2003 bis 2007 nach Güterabteilungen	360

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- ▣ **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

- ▣ **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- ▣ **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**

Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung.

Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrungen, Fahrverboten und Entzuehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

13.01 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1998 bis 2007

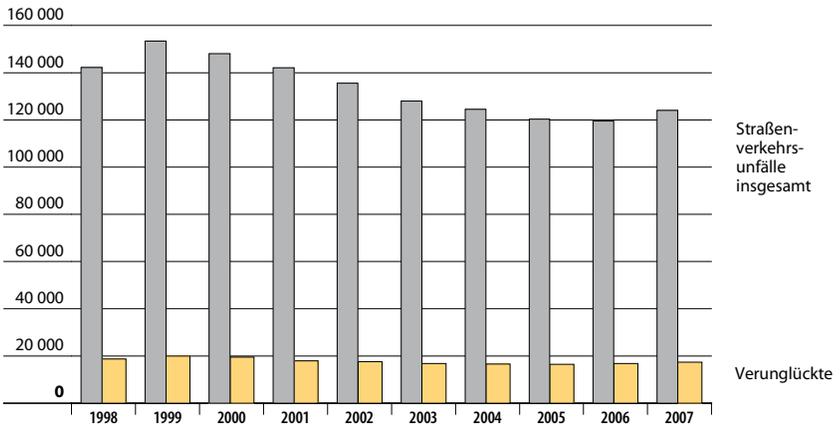
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sach- schaden unter Alkohol- einwirkung	sonstiger Sach- schadens- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
1998.....	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	2 173	16 407
1999.....	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	2 286	17 604
2000.....	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	2 181	17 277
2001.....	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	1 939	15 909
2002.....	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	1 845	15 677
2003.....	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	1 776	14 917
2004.....	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005.....	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006.....	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007.....	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405

2007 nach Monaten

Januar.....	9 591	844	114	81	8 552	1 003	6	128	869
Februar.....	8 502	813	100	83	7 506	991	3	96	892
März.....	10 793	1 131	88	82	9 492	1 377	7	142	1 228
April.....	9 541	1 236	88	72	8 145	1 453	6	138	1 309
Mai.....	11 116	1 457	104	104	9 451	1 736	10	196	1 530
Juni.....	11 038	1 580	79	86	9 293	1 846	2	190	1 654
Juli.....	10 239	1 366	103	89	8 681	1 628	2	166	1 460
August.....	9 801	1 385	97	61	8 258	1 631	3	161	1 467
September	10 870	1 404	113	89	9 264	1 681	7	185	1 489
Oktober.....	11 020	1 238	103	85	9 594	1 472	4	170	1 298
November	11 556	1 111	119	95	10 231	1 339	3	156	1 180
Dezember	10 018	946	125	97	8 850	1 149	3	117	1 029

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1998 bis 2007

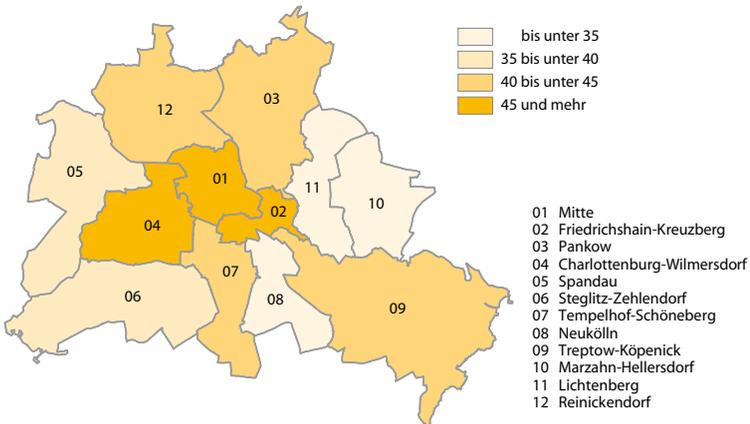


13.02 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2007 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	sonstiger Sachschadens-unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	17 918	2 293	165	144	15 316	2 727	8	278	2 441
Friedrh.-Kreuzb.	10 770	1 260	119	71	9 320	1 449	4	144	1 301
Pankow	12 145	1 449	107	94	10 495	1 699	9	217	1 473
Charlbg.-Wilmersd.	16 537	1 865	165	105	14 402	2 240	8	184	2 048
Spandau	6 843	843	70	67	5 863	996	5	110	881
Steglitz-Zehlend.	9 650	1 104	93	65	8 388	1 326	2	161	1 163
Tempelh.-Schöneb.	12 635	1 413	128	94	11 000	1 720	6	178	1 536
Neukölln	8 881	981	80	89	7 731	1 176	3	98	1 075
Treptow-Köpenick	8 414	1 054	72	86	7 202	1 258	3	167	1 088
Marzahn-Hellersd.	5 890	645	85	75	5 085	784	2	99	683
Lichtenberg	6 596	635	73	65	5 823	766	2	96	668
Reinickendorf	7 806	969	76	69	6 692	1 165	4	113	1 048
Berlin	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2007



13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	32 282	2 109	29 722	110	3 521	26 091	2 560
Führer von Kraftfahrzeugen ...	24 304	1 669	21 804	72	2 284	19 448	2 500
davon von							
Motorzweirädern	2 703	52	2 674	10	387	2 277	29
Personenkraftwagen	19 017	1 448	16 747	45	1 635	15 067	2 270
Bussen	414	24	406	2	54	350	8
Güterkraftfahrzeugen	1 983	137	1 807	12	183	1 612	176
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	2	-	2	-	-	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen	185	8	168	3	25	140	17
Führer von Fahrrädern	5 233	251	5 227	14	601	4 612	6
Fußgänger	2 473	106	2 463	22	591	1 850	10
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	272	83	228	2	45	181	44

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	894	434	3 522	12 392	7 957	1 644	643
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	84	2 731	9 502	6 130	1 133	341
davon von							
Motorzweirädern	1	80	498	1 329	660	59	8
Personenkraftwagen	-	3	2 097	7 052	4 621	1 045	331
Bussen	-	-	8	170	204	2	-
Güterkraftfahrzeugen	-	-	118	869	607	25	2
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	-	-	-	1	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	1	10	81	37	2	-
Führer von Fahrrädern	397	210	513	2 238	1 263	305	101
Fußgänger	493	140	272	577	506	205	201
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	3	-	6	75	58	1	-

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

13.05 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2000 bis 2007 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verunglückte insgesamt.....	19 547	17 913	17 604	16 770	16 599	16 474	16 757	17 306
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	12 384	11 331	10 848	10 050	10 103	9 477	9 906	10 211
davon von								
Motorzweirädern.....	2 598	2 280	2 187	2 207	2 129	2 150	2 470	2 637
Personenkraftwagen.....	8 944	8 206	7 873	7 083	7 200	6 625	6 663	6 676
Bussen.....	316	341	321	390	352	351	374	445
Güterkraftfahrzeugen.....	399	374	336	276	285	259	279	324
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	-	1	-	3
übrigen Kraftfahrzeugen	127	130	131	94	137	91	120	126
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	4 403	3 974	4 154	4 189	4 154	4 608	4 506	4 734
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	55	41	55	45	35	48	42	43
Fußgänger.....	2 656	2 539	2 514	2 446	2 273	2 283	2 238	2 295
andere Personen.....	49	28	33	40	34	58	65	23
Getötete.....	89	65	82	77	70	67	74	56
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	39	24	31	23	25	34	32	22
davon von								
Motorzweirädern.....	15	6	11	9	10	17	17	9
Personenkraftwagen.....	20	18	19	11	14	17	13	12
Bussen.....	-	-	1	1	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen.....	3	-	-	1	1	-	2	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	1	-	-	-	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	17	10	18	24	11	7	9	14
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger.....	33	31	33	30	34	25	33	20
andere Personen.....	-	-	-	-	-	1	-	-
Verletzte.....	19 458	17 848	17 522	16 693	16 529	16 407	16 683	17 250
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	12 345	11 307	10 817	10 027	10 078	9 443	9 874	10 189
davon von								
Motorzweirädern.....	2 583	2 274	2 176	2 198	2 119	2 133	2 453	2 628
Personenkraftwagen.....	8 924	8 188	7 854	7 072	7 186	6 608	6 650	6 664
Bussen.....	316	341	320	389	352	351	374	445
Güterkraftfahrzeugen.....	396	374	336	275	284	259	277	324
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	-	1	-	3
übrigen Kraftfahrzeugen	126	130	131	93	137	91	120	125
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	4 386	3 964	4 136	4 165	4 143	4 601	4 497	4 720
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	55	41	55	45	35	48	42	43
Fußgänger.....	2 623	2 508	2 481	2 416	2 239	2 258	2 205	2 275
andere Personen.....	49	28	33	40	34	57	65	23

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

13.06 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	17 306	10 211	2 637	6 676	898	4 734	2 295
unter 6	253	143	2	116	25	28	81
6 bis unter 10	407	132	6	111	15	83	191
10 bis unter 15	571	98	5	75	18	268	204
15 bis unter 18	513	184	91	84	9	196	133
18 bis unter 21	1 041	720	228	466	26	189	128
21 bis unter 25	1 418	1 022	300	674	48	271	124
25 bis unter 35	3 588	2 242	610	1 482	150	1 067	270
35 bis unter 45	3 646	2 356	688	1 473	195	1 007	269
45 bis unter 55	2 668	1 627	437	1 037	153	757	269
55 bis unter 65	1 557	912	195	621	96	429	209
65 bis unter 75	1 027	537	60	387	90	290	196
75 und mehr	506	205	7	144	54	100	198
ohne Angabe	111	33	8	6	19	49	23
Getötete	56	22	9	12	1	14	20
unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15	1	-	-	-	-	1	-
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21	1	1	-	1	-	-	-
21 bis unter 25	6	3	1	2	-	2	1
25 bis unter 35	10	8	6	2	-	1	1
35 bis unter 45	5	4	1	3	-	-	1
45 bis unter 55	5	1	-	1	-	2	2
55 bis unter 65	6	3	1	2	-	1	2
65 bis unter 75	10	2	-	1	1	3	5
75 und mehr	12	-	-	-	-	4	8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	17 250	10 189	2 628	6 664	897	4 720	2 275
unter 6	253	143	2	116	25	28	81
6 bis unter 10	407	132	6	111	15	83	191
10 bis unter 15	570	98	5	75	18	267	204
15 bis unter 18	513	184	91	84	9	196	133
18 bis unter 21	1 040	719	228	465	26	189	128
21 bis unter 25	1 412	1 019	299	672	48	269	123
25 bis unter 35	3 578	2 234	604	1 480	150	1 066	269
35 bis unter 45	3 641	2 352	687	1 470	195	1 007	268
45 bis unter 55	2 663	1 626	437	1 036	153	755	267
55 bis unter 65	1 551	909	194	619	96	428	207
65 bis unter 75	1 017	535	60	386	89	287	191
75 und mehr	494	205	7	144	54	96	190
ohne Angabe	111	33	8	6	19	49	23

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2008 nach Bezirken

Bezirk	Länge insgesamt	Davon			
		klassifizierte Straßen	davon		Stadtstraßen
			Auto-bahnen	Bundesstraßen	
km					
Mitte	340,6	18,7	0,1	18,6	321,9
Friedrh.-Kreuzb.....	175,5	12,3	–	12,3	163,3
Pankow	609,5	43,3	13,1	30,2	566,2
Charlbg.-Wilmerisd.	427,8	28,5	20,1	8,4	399,3
Spandau	439,0	13,1	–	13,1	425,9
Steglitz-Zehlend....	637,2	25,6	9,0	16,6	611,6
Tempelh.-Schöneb.	406,3	28,6	8,2	20,4	377,6
Neukölln	347,4	15,4	3,6	11,8	332,1
Treptow-Köpenick	634,7	27,8	7,2	20,6	606,8
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	320,8	5,4	–	5,4	315,4
Reinickendorf.....	486,7	23,9	12,0	11,9	462,8
Berlin	5 366,0	256,5	73,3	183,2	5 109,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.08 Brücken am 3. März 2008 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	124	96	28	–	–
Friedrh.-Kreuzb.....	35	30	5	–	–
Pankow	112	69	23	17	3
Charlbg.-Wilmerisd.	123	50	9	63	1
Spandau	70	49	19	–	2
Steglitz-Zehlend....	87	44	21	16	6
Tempelh.-Schöneb.	48	19	6	23	–
Neukölln	49	17	26	6	–
Treptow-Köpenick	117	92	12	12	1
Marzahn-Hellersd.	56	52	4	–	–
Lichtenberg	19	18	1	–	–
Reinickendorf.....	86	31	32	21	2
Berlin	926	567	186	158	15

1 einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1998 bis 2007

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzwei-räder	Personen-kraft-wagen ¹	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	sonstige Kraftfahr-zeuge ¹	
1998....	102 660	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1999....	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000....	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001....	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002....	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003....	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004....	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005....	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006....	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007....	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652

1 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 bis 2008¹

Jahr ²	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzwei-räder	Personen-kraft-wagen ³	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	sonstige Kraftfahr-zeuge ³	
1999....	1 374 925	76 322	1 185 389	2 418	86 435	4 172	20 189	79 441
2000....	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209
2001....	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002....	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920
2003....	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004....	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005....	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006....	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007....	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008....	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336

1 ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007

Kraftfahrzeugklasse — Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder						
Klasse A1	959	281	569	227	390	54
Klasse A, A/b	8 825	1 496	4 932	1 119	3 893	377
Klasse M	485	144	289	113	196	31
Klasse S	13	2	8	2	5	–
Personenkraftwagen						
Klasse B	91 564	34 785	47 060	18 281	44 504	16 504
Klasse BE	327	144	x	x	327	144
Klasse BF17, BEF17...	4 197	1 244	2 274	731	1 923	513
Lastkraftwagen						
Klasse C1, C1E	226	93	74	16	152	77
Klasse C	3 503	1 160	1 463	267	2 040	893
Klasse CE	2 360	855	724	134	1 636	721
Kraftomnibusse						
Klasse D1, D1E	249	3	124	1	125	2
Klasse D, DE	1 123	340	456	43	667	297
Zugmaschinen						
Klasse L	1	–	1	–	x	x
Klasse T	18	8	9	4	9	4
Insgesamt	113 850	40 555	57 983	20 938	55 867	19 617

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2007 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	19 288	307 128	4 391
Februar	16 035	287 944	4 068
März	18 811	323 835	5 225
April	18 922	259 175	4 028
Mai	20 026	259 931	4 313
Juni	18 348	278 447	4 498
Juli	17 851	286 027	4 120
August	20 961	293 887	4 776
September...	17 444	268 393	4 139
Oktober	21 299	319 966	4 634
November....	20 338	336 825	5 187
Dezember....	16 646	246 241	3 992
2007	225 969	3 467 799	53 372
2006	206 203	3 024 894	49 180
2005	214 473	2 327 471	49 265
2004	250 918	2 759 984	41 895
2003	318 146	2 639 094	45 184

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

13.13 Fahrverbote 2007

Entscheidungsgrund	2007
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)	
Verkehrsverstöße insgesamt	17 251
und zwar	
Alkohol oder andere Drogen	1 960
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	525
Vorfahrtsverletzungen	2 070
Geschwindigkeitsüberschreitung	11 789
Vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	68
Abbiegen, Wenden usw.	41
Auffahren, ungenügender Abstand ...	488
Ohne Angaben zum Regelverstoß	17
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)	
Entscheidungsgründe insgesamt	1

13.14 Isolierte Sperren 2007

Entscheidungsgrund	2007
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	434
und zwar	
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	79
Fahren ohne Fahrerlaubnis ...	369
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder anderen Drogen	921
und zwar	
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	106
Fahren ohne Fahrerlaubnis ...	913
Ohne Angaben zum Regelverstoß	2
Insgesamt	1 357

13.15 Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte 2007

Entscheidungsgrund	2007
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)	
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	2 834
und zwar	
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	284
Fahren ohne Fahrerlaubnis	38
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder anderen Drogen	388
und zwar	
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	281
Fahren ohne Fahrerlaubnis	18
Insgesamt	3 222
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)	
Körperliche Mängel	26
Geistige Mängel	10
Charakterliche Mängel	441
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht ...	211
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	226
Anordnung zum Aufbau-seminar nicht nachgekommen	363
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	186
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	179
Andere Gründe	1 281
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	164
Eignungsgutachten nicht beigebracht	511
Insgesamt	1 945

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2007¹**

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen	Fahrgäste		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	4	1 275 373	-1,1	7 757 113	1,4	6
mit Eisenbahn (S-Bahn)	1	370 500	-1,4	3 708 705	3,9	10
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn)	1	643 728	0,6	2 784 663	1,2	4
mit Omnibus	3	385 339	-4,6	1 263 745	-4,6	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	2	133	-14,8	63 735	-14,8	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 274 984	-1,1	7 753 125	1,4	6
mit Eisenbahn (S-Bahn)	1	370 500	-1,4	3 708 705	3,9	10
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn)	1	643 728	0,6	2 784 663	1,2	4
mit Omnibus	1	384 950	-4,7	1 259 757	-4,7	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	1	171	54,8	3 334	56,2	20
mit Eisenbahn (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibus	1	171	54,8	3 334	56,2	20
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	4	-3,9	1 977	-5,7	466
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	1	218	14,1	654	14,1	3
mit Eisenbahn (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibus	1	218	14,1	654	14,1	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	129	-15,1	61 758	-15,1	480

¹ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste
im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2007 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Luftfahrzeuge ¹		Passagiere			Frachtverkehr ²	Postverkehr ²	
	insgesamt	darunter Linienverkehr ²	insgesamt	mit Streckenziel im				darunter im Linienverkehr ²
				Inland	Ausland			
Anzahl							t	
Insgesamt								
Januar	16 751	15 428	1 255 992	551 761	704 231	1 228 084	1 314	788
Februar	16 274	14 935	1 316 200	561 483	754 717	1 284 296	1 367	741
März	19 079	17 098	1 609 945	681 196	928 749	1 566 793	1 729	864
April	18 091	16 122	1 572 568	607 693	964 875	1 526 779	1 294	616
Mai	19 934	17 865	1 754 246	685 351	1 068 895	1 704 265	1 662	639
Juni	19 796	17 577	1 759 994	670 342	1 089 652	1 708 464	1 612	756
Juli	19 704	17 404	1 810 935	635 801	1 175 134	1 736 057	1 502	784
August	19 548	17 299	1 857 538	635 766	1 221 772	1 771 868	1 574	812
September	20 364	17 988	1 917 721	729 431	1 188 290	1 845 780	1 710	759
Oktober	20 770	18 496	1 947 113	761 751	1 185 362	1 870 643	1 818	773
November..	19 082	17 395	1 654 446	756 311	898 135	1 603 103	1 889	852
Dezember ..	17 336	15 962	1 530 011	634 802	895 209	1 493 703	1 687	813
2007 ³	226 729	203 569	19 986 709	7 911 688	12 075 021	19 339 835	19 154	9 200
2006	222 774	195 174	18 414 496	7 147 982	11 266 514	17 687 636	17 570	9 897
Berlin-Tegel								
2007	145 425	141 458	13 331 182	6 584 682	6 746 500	13 019 445	14 864	4 822
2006	134 339	130 235	11 768 513	5 630 487	6 138 026	11 440 372	13 516	5 526
Berlin-Tempelhof								
2007	23 475	10 528	349 174	152 667	196 507	312 759	381	-
2006	30 444	16 296	632 797	435 838	196 959	592 607	350	-
Schönefeld								
2007	57 829	51 583	6 306 353	1 174 339	5 132 014	6 007 631	3 909	4 378
2006	57 991	48 643	6 013 186	1 081 657	4 931 529	5 654 657	3 704	4 371

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

² einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

³ Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme korrekturbedingt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

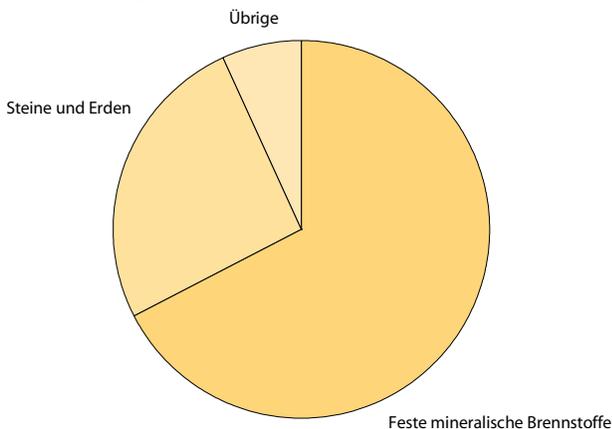
Quelle: Statistisches Bundesamt

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2003 bis 2007 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	2003	2004	2005	2006	2007
	t				
Güterumschlag insgesamt	2 929 200	2 833 351	3 489 703	3 653 861	3 680 935
davon					
Güterempfang	2 826 357	2 707 184	3 276 201	3 412 902	3 411 436
Güterversand	102 843	126 167	213 502	240 959	269 499
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	2 030 359	1 974 952	2 435 205	2 619 029	2 753 339
davon					
Güterempfang	1 927 516	1 849 615	2 222 003	2 380 020	2 486 042
Güterversand	102 843	125 337	213 202	239 009	267 297
Grenzüberschreitender Verkehr	898 841	858 399	1 054 498	1 034 832	927 596
davon					
Güterempfang	898 841	857 569	1 054 198	1 032 882	925 394
Güterversand	-	830	300	1 950	2 202
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	-	20	63 155	73 558	56 672
Andere Nahrungs- und Futtermittel	-	-	1 000	2 065	1 400
Feste mineralische Brennstoffe	2 480 353	2 414 001	2 516 285	2 367 922	2 482 313
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	29 647	52 175	87 342	145 922	51 850
Erze und Metallabfälle	7 807	6 194	40 140	60 470	57 387
Eisen, Stahl und NE-Metalle	491	3 220	3 784	-	-
Steine und Erden	337 468	288 834	724 121	921 582	946 537
Düngemittel	-	-	860	350	-
Chemische Erzeugnisse	21 802	16 163	13 946	14 971	9 139
Andere Halb- und Fertigwaren	51 632	52 744	39 070	67 021	75 637

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

Güterumschlag 2007 nach ausgewählten Güterabteilungen



Dienstleistungen

		Vorbemerkungen	361
		Tabellen	363
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	363

Vorbemerkungen

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte I und K entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Definitionen

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2006 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wie-

derverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

14.01 Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Auf- wen- dungen ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 865	54 830	6 525 705	4 232 958
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2 447	31 765	2 021 951	1 029 186
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	22	17 572	1 357 095	713 812
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	1 555	6 998	154 020	50 193
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	70	1 237	63 176	27 279
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	790	5 613	389 356	201 671
61	Schifffahrt	39	587	51 506	28 399
62	Luftfahrt	11	1 566	1 545 851	1 446 687
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	857	14 596	2 327 816	1 376 925
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	12	387	39 039	19 187
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	599	2 568	397 563	262 361
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	183	3 905	560 112	343 173
64	Nachrichtenübermittlung	511	6 316	578 581	351 761
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	423	4 371	248 317	183 027
64.3	Fernmeldedienste	88	1 945	330 264	168 734
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	29 837	243 204	24 948 295	9 815 246
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 900	27 797	7 617 852	2 845 372
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	500	3 276	315 726	157 718
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht ..	68	504	45 775	26 761
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	210	876	130 846	57 230
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern, a. n. g.	174	1 797	119 858	59 419
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2 409	16 356	1 955 607	941 644
73	Forschung und Entwicklung	344	8 125	705 375	332 226
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	20 684	187 650	14 353 735	5 538 286
74.11	Rechtsberatung	3 298	14 100	1 050 280	296 055
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	2 103	22 005	1 801 486	285 764
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung	2 503	7 708	905 633	469 880
74.15	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften ..	531	4 381	1 005 220	574 227
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	4 957	26 196	2 946 218	1 232 382
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	196	1 270	128 166	55 981
74.4	Werbung	1 377	6 133	967 319	574 975
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	219	16 175	341 609	57 771
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	149	9 950	269 321	72 361
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 437	54 896	1 347 265	438 217
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 775	23 813	3 481 424	1 407 228

1 Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

Ergebnisse der Dienstleistungserhebung

2 Tätige Personen am 30.09.2006

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

Aus- und Einfuhr

	Vorbemerkungen	365
	Tabellen	368
Aus- und Einfuhr	Ausfuhr 2006 und 2007	
15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern	368
15.02	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	370
	Einfuhr 2006 und 2007	
15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern	372
15.04	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	374

Vorbemerkungen

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Berlins im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- ▣ im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- ▣ im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

▣ Intra- und Extrahandelsstatistik

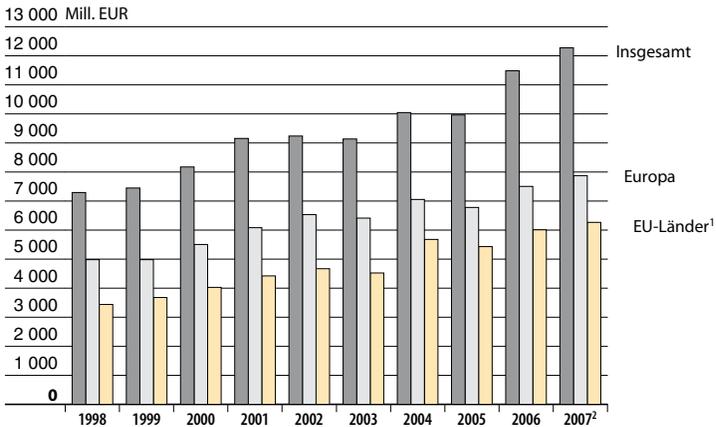
Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). In der Intrahandelsstatistik gilt seit 2005 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 300 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

▣ Warengruppen

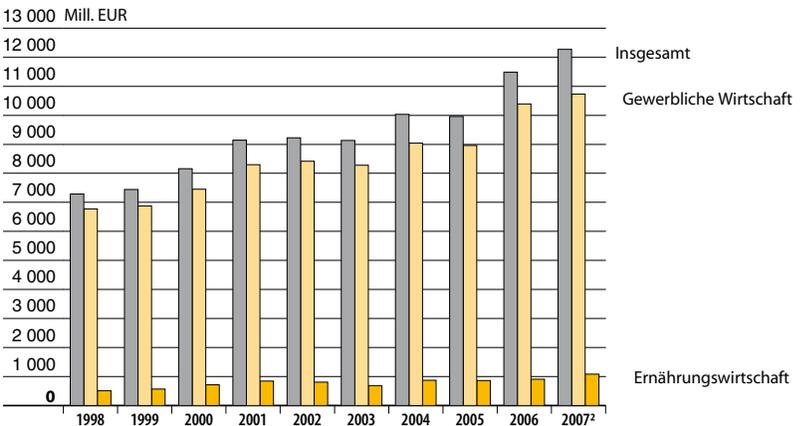
Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 1998 bis 2007 nach Ländergruppen



Ausfuhr 1998 bis 2007 nach Warengruppen



- 1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
- 2 vorläufige Ergebnisse

Ländergruppen

EU-Länder:

Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern

Euro-Zone:

Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Slowenien

EFTA-Länder:

Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

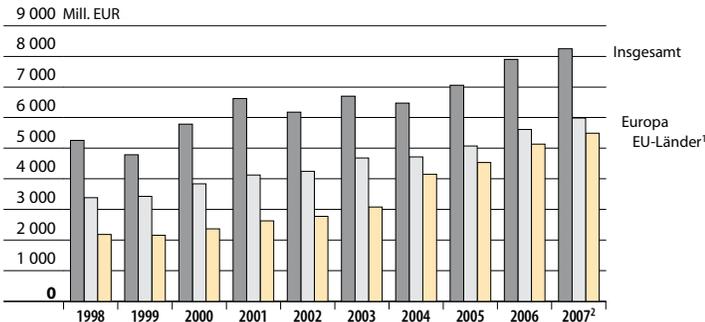
NAFTA-Länder:

Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

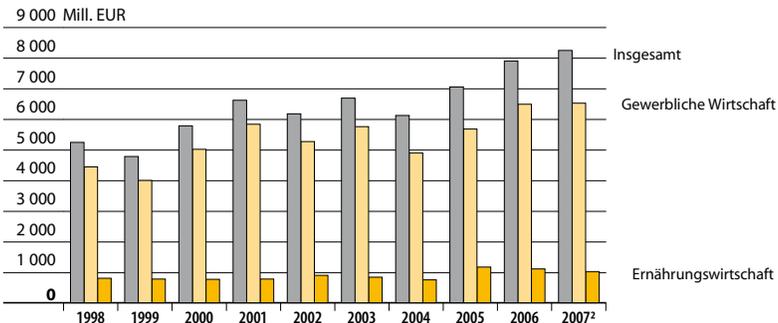
ASEAN-Länder:

Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

Einfuhr 1998 bis 2007 nach Ländergruppen



Einfuhr 1998 bis 2007 nach Warengruppen



1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
2 vorläufige Ergebnisse

15.01 Ausfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 524 389	11 484 244	1 727 061	12 275 703
Europa	1 369 006	7 498 562	1 533 625	7 867 733
EU-Länder ³	1 213 191	6 010 135	1 378 761	6 266 216
Eurozone ³	615 725	3 882 768	701 038	3 971 410
Frankreich	176 148	813 268	200 600	846 215
Niederlande	132 509	436 383	167 656	476 542
Italien	61 823	661 732	76 958	706 185
Irland	7 271	81 682	6 144	86 660
Griechenland	10 672	89 694	13 172	101 306
Portugal	8 269	101 700	6 960	107 775
Spanien	53 434	616 487	48 363	602 576
Finnland	13 537	82 148	10 863	77 902
Österreich	81 825	646 398	101 364	585 867
Belgien	59 753	288 147	60 479	312 819
Luxemburg	6 048	31 050	3 371	23 287
Slowenien	4 436	34 079	5 109	44 277
Nicht-Eurozone ³	597 466	2 127 367	677 723	2 294 806
Vereinigtes Königreich...	85 696	587 374	65 064	496 321
Dänemark	84 177	131 076	77 099	153 405
Schweden	67 253	185 901	39 484	209 592
Malta	789	5 937	630	4 448
Estland	2 872	10 690	1 816	9 967
Lettland	2 526	10 770	19 836	23 788
Litauen	13 355	71 759	16 067	84 292
Polen	139 580	565 685	235 783	643 130
Tschechische Republik ..	159 218	227 074	175 358	300 205
Slowakei	10 342	66 153	11 358	99 788
Ungarn	19 401	120 355	15 745	103 425
Rumänien	9 322	104 082	13 756	115 910
Bulgarien	2 207	34 996	4 429	45 368
Zypern	727	5 515	1 297	5 167
EFTA-Länder	23 425	320 283	26 571	365 557
Island	290	3 337	306	3 222
Norwegen	4 198	47 460	3 609	80 664
Liechtenstein	374	5 528	350	5 731
Schweiz	18 563	263 958	22 306	275 940
Türkei	8 870	165 819	8 495	148 774
Russische Föderation	82 585	627 340	73 508	735 686
übrige Länder und Gebiete Europas	40 935	374 985	46 291	351 501

Anmerkungen siehe Seite 369

Noch: Ausfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	18 685	275 931	17 886	317 001
Südafrika	5 296	111 114	5 446	138 360
übrige Länder und Gebiete Afrikas	13 389	164 817	12 440	178 640
Amerika	61 883	1 754 513	67 147	1 973 898
NAFTA-Länder	53 108	1 427 828	57 524	1 633 060
Vereinigte Staaten	46 837	1 285 744	51 804	1 444 702
Kanada	2 922	68 279	1 830	66 918
Mexiko	3 350	73 805	3 890	121 440
Kolumbien	1 838	49 870	205	14 784
Brasilien	3 344	162 436	4 684	187 015
übrige Länder und Gebiete Amerikas	3 593	114 379	4 734	139 039
Asien	70 709	1 837 403	104 685	2 032 629
ASEAN-Länder	6 609	200 146	7 373	180 432
darunter				
Thailand	883	24 207	1 509	36 869
Indonesien	1 237	35 775	897	31 847
Malaysia	1 272	41 617	1 307	27 844
Singapur	852	36 505	1 164	44 595
Philippinen	282	7 518	936	14 958
China	14 712	372 984	29 728	434 052
Japan	19 831	411 557	30 784	522 899
übrige Länder und Gebiete Asiens	29 558	852 716	36 801	895 247
Australien und Ozeanien	4 105	117 775	3 718	84 336
Australien	3 684	108 027	3 338	76 273
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	421	9 748	379	8 062

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

3 Stand 31.12.2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

15.02 Ausfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 524 389	11 484 244	1 727 061	12 275 703
Ernährungswirtschaft	308 079	910 735	320 370	1 088 130
Lebende Tiere	301	461	181	587
Nahrungsmittel	246 383	515 876	227 236	486 820
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	18 805	47 825	13 684	38 165
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	911	1 776	1 102	2 225
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	2 707	5 873	2 589	6 437
Käse	3 115	8 915	2 415	7 962
Fleisch und Fleischwaren	10 682	26 284	6 696	18 292
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	408	2 640	334	2 227
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	227 578	468 051	213 551	448 655
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	91 973	197 763	77 630	169 649
Schalen- und Trockenfrüchte	1 927	12 155	1 430	7 509
Kakao und Kakaoerzeugnisse	94 666	190 536	91 562	200 756
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	3 228	10 354	3 667	10 039
Genussmittel	61 396	394 397	92 953	600 722
darunter				
Kaffee	27 901	132 665	44 500	182 736
Tee und Mate	190	1 103	362	1 155
Rohtabak und Tabakerzeugnisse ..	31 597	253 564	45 172	409 361
Bier	520	495	756	689
Branntwein	1 038	6 446	2 158	6 735

Anmerkungen siehe Seite 371

Noch: Ausfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 118 722	10 396 875	1 306 905	10 733 946
Rohstoffe	126 283	10 009	149 190	22 419
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	12 936	6 560	14 187	7 296
Rohkautschuk.....	443	557	524	632
Erdöl und Erdgas	–	–	22 992	6 276
Steine und Erden	100 981	709	47 910	489
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	542	194	5 870	597
Halbwaren	228 448	104 776	310 526	164 574
darunter				
Zement.....	161 320	11 966	214 659	16 891
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl.....	12 312	3 132	11 130	20 336
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	16 935	33 760	20 584	40 182
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	3 116	12 342	6 900	24 804
Mineralölerzeugnisse	3 568	3 569	47 682	22 055
Fertigwaren	763 991	10 282 090	847 189	10 546 954
Vorerzeugnisse	188 902	642 215	240 771	651 999
darunter				
Papier und Pappe	36 588	62 365	29 793	29 044
Kunststoffe.....	40 778	51 990	53 001	65 560
Pharmazeutische Grundstoffe....	212	209 202	188	220 174
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	40 021	182 016	35 104	182 609
Halbzeuge aus Aluminium.....	6 966	27 751	9 258	40 289
Enderzeugnisse	575 089	9 639 876	606 418	9 894 955
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	23 328	2 152 257	23 655	2 236 163
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	88 289	1 085 863	67 089	1 244 822
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1 500	457 719	1 927	560 043
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.....	62 605	1 004 864	56 838	869 323
Fahrzeuge	22 443	613 701	20 789	595 468

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

15.03 Einfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 157 161	7 898 446	3 649 145	8 250 517
Europa	2 886 488	5 614 878	3 333 670	5 989 938
EU-Länder ³	2 729 712	5 130 883	3 107 584	5 490 888
Eurozone ³	1 716 444	3 272 292	1 749 500	3 249 282
Frankreich	909 399	853 062	1 002 711	780 997
Niederlande	275 115	603 459	279 264	521 143
Italien	136 841	554 108	140 741	552 819
Irland	22 431	254 488	13 559	391 051
Griechenland	9 981	14 565	5 922	18 452
Portugal	9 911	30 145	15 436	54 841
Spanien	86 787	183 279	72 354	144 321
Finnland	26 911	128 077	21 411	88 900
Österreich	103 083	267 783	88 804	345 370
Belgien	102 262	214 376	94 628	223 507
Luxemburg	15 535	131 519	10 774	111 098
Slowenien	18 186	37 430	3 896	16 782
Nicht-Eurozone ³	1 013 268	1 858 591	1 358 084	2 241 606
Vereinigtes Königreich...	245 030	561 570	228 023	487 255
Dänemark	38 041	105 830	30 055	135 385
Schweden	117 182	153 461	323 550	348 216
Malta	95	333	42	1 571
Estland	4 842	5 908	1 926	2 616
Lettland	1 691	1 659	9 097	9 397
Litauen	24 016	24 287	18 350	25 362
Polen	339 437	544 473	505 620	683 082
Tschechische Republik...	155 145	223 618	125 446	240 962
Slowakei	34 638	55 207	62 729	71 194
Ungarn	33 684	141 082	40 853	199 137
Rumänien	6 833	21 788	8 804	27 918
Bulgarien	12 599	19 317	3 575	9 417
Zypern	34	58	15	94
EFTA-Länder	38 281	281 337	42 318	280 756
Island	7	132	5	212
Norwegen	5 500	21 938	6 327	16 997
Liechtenstein	8	4 832	7	4 188
Schweiz	32 765	254 435	35 979	259 359
Türkei	45 674	126 086	54 216	108 225
Russische Föderation	47 925	41 698	102 267	65 857
übrige Länder und Gebiete Europas	24 897	34 874	27 285	44 211

Anmerkungen siehe Seite 373

Noch: Einfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	38 972	65 757	81 195	69 580
Südafrika	762	3 548	32 296	4 431
übrige Länder und Gebiete Afrikas.....	38 210	62 209	48 899	65 150
Amerika	101 766	1 284 856	102 208	1 332 865
NAFTA-Länder.....	50 155	1 186 137	59 333	1 259 791
VereinigteStaaten.....	44 432	1 095 553	55 093	1 199 510
Kanada.....	837	34 250	1 115	25 126
Mexiko.....	4 886	56 333	3 125	35 155
Kolumbien.....	6 617	13 174	5 218	8 418
Brasilien.....	23 001	47 750	18 230	33 615
übrige Länder und Gebiete Amerikas	21 994	37 796	19 427	31 041
Asien.....	121 120	903 797	125 012	834 767
ASEAN-Länder.....	20 145	126 465	21 173	168 965
darunter				
Thailand.....	5 598	28 216	5 867	32 058
Indonesien.....	5 815	26 513	2 552	22 178
Malaysia.....	947	32 094	1 679	75 657
Singapur.....	335	7 724	369	8 000
Philippinen.....	192	19 056	199	10 844
China.....	67 781	439 278	68 817	362 528
Japan.....	4 670	106 773	6 771	100 914
übrige Länder und Gebiete Asiens.....	28 525	231 282	28 250	202 360
Australien und Ozeanien.....	8 814	29 157	7 061	23 367
Australien.....	245	12 342	280	11 005
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens.....	8 569	16 815	6 781	12 362

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

3 Stand 31.12.2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.03

15.04 Einfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 157 161	7 898 446	3 649 145	8 250 517
Ernährungswirtschaft.....	1 219 018	1 121 711	1 160 861	1 034 740
Lebende Tiere.....	129	1 030	88	1 009
Nahrungsmittel.....	1 098 413	943 513	1 053 373	862 078
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	107 986	271 755	88 421	241 729
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse.....	32 900	46 210	35 018	59 464
Butter und andere Fettstoffe aus Milch.....	19 242	49 392	12 885	44 595
Käse.....	5 308	16 171	4 013	13 112
Fleisch und Fleischwaren.....	44 472	126 218	30 533	96 357
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere.....	3 895	29 327	3 417	23 858
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	990 427	671 758	964 952	620 349
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide.....	26 456	43 042	24 148	35 876
Gemüse und sonstige Küchengewächse.....	51 495	51 256	41 237	46 905
Schalen- und Trockenfrüchte.....	18 898	84 352	14 197	50 052
Kakao und Kakaoverzeugnisse.....	68 093	121 823	51 046	109 657
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei.....	18 346	61 031	16 295	54 560
Genussmittel.....	120 475	177 168	107 400	171 653
darunter				
Kaffee.....	74 612	128 315	68 106	119 080
Rohtabak und Tabakerzeugnisse.....	4 654	16 150	5 198	24 774
Bier.....	20 049	6 933	18 003	5 487
Branntwein.....	12 160	9 159	9 755	7 486
Wein.....	7 207	14 387	5 449	12 896

Anmerkungen siehe Seite 375

Noch: Einfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 704 265	6 491 404	2 108 464	6 530 072
Rohstoffe	296 849	98 010	450 562	97 812
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	11 897	13 693	13 314	16 123
Rohkautschuk	3 582	6 690	4 015	7 478
Steinkohle und Steinkohlen- briketts	74 120	4 459	201 089	12 305
Erdöl und Erdgas	145 513	54 529	128 276	42 347
Steine und Erden	39 717	9 090	24 290	8 239
Halbwaren	201 722	232 897	318 856	337 448
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden	7 475	24 499	6 936	22 050
Mineralische Baustoffe	46 255	30 924	32 356	25 404
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	18 683	32 174	26 337	43 859
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	14 459	61 229	24 287	109 922
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	10 930	25 029	11 209	31 873
Fertigwaren	1 205 695	6 160 496	1 339 046	6 094 812
Vorzeugnisse	687 635	923 373	800 388	1 020 311
darunter				
Papier und Pappe	167 745	137 681	315 238	258 211
Kunststoffe	144 474	155 298	141 411	161 071
Pharmazeutische Grundstoffe	1 411	105 986	1 279	90 288
Chemische Vorzeugnisse	214 623	239 421	198 571	220 742
Halbzeuge aus Aluminium	27 582	75 597	20 492	61 290
Enderzeugnisse	518 060	5 237 123	538 658	5 074 501
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	4 438	382 497	1 245	290 778
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	6 879	414 807	7 826	433 571
Büromaschinen und automa- tische Datenverarbeitungs- maschinen	3 908	355 119	2 943	190 703
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	28 186	290 263	29 984	394 903
Luftfahrzeuge	436	298 882	745	388 004

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.04

Unternehmen und Arbeitsstätten

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	378
		<i>Tabellen</i>	380
Gewerbeanzeigen		Gewerbeanzeigen	
	16.01	... 1991 bis 2007	380
	16.02	... 2007 nach Bezirken	380
	16.03	... 2007 nach Wirtschaftsbereichen	381
	16.04	Gewerbebeanmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	382
	16.05	Gewerbeabmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	383
Öffentliche Register	16.06	Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2007	384
Insolvenzen	16.07	Insolvenzen 1994 bis 2007	385
		Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007	
	16.08	... nach Wirtschaftsbereichen	386
	16.09	... nach Forderungsgrößenklassen.....	386
	16.10	... von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen.....	387
	16.11	Insolvenzverfahren 2006 und 2007 nach Bezirken	387
	16.12	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 und 2007 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	388
Unternehmensregister	16.13	Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit Umsatz 2005	389
	16.14	Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31. Dezember 2005	390

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerks-eigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes.
- ▣ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
 Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
 Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Voraussichtliche Forderungen**
 Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**
 Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**
 Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**
 Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**
 Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
 sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**
 Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**
 Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**
 Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
 Entsprechend der Definition im Abschnitt VIII Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

16.01 Gewerbeanzeigen 1991 bis 2007

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹
1991 ...	43 773	21 453	x
1992 ...	39 607	25 055	x
1993 ...	43 067	26 988	x
1994 ...	41 638	31 210	x
1995 ...	44 222	36 552	x
1996 ...	40 375	33 528	12 308
1997 ...	41 360	36 913	12 923
1998 ...	38 998	36 405	12 263
1999 ...	35 346	33 780	11 070
2000 ...	34 155	30 789	11 285
2001 ...	31 414	26 893	9 737
2002 ...	33 875	29 887	11 051
2003 ...	37 374	29 654	10 436
2004 ...	47 158	30 404	12 809
2005 ...	44 015	32 833	15 615
2006 ...	45 762	32 773	x
2007 ...	44 290	32 782	x

¹ Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

16.02 Gewerbeanzeigen 2007 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen
Mitte	6 980	4 284
Friedrh.-Kreuzb.	4 474	2 949
Pankow	4 550	3 081
Charlbg.-Wilmerstd.	5 353	4 519
Spandau	2 224	1 943
Steglitz-Zehlend....	2 707	1 931
Tempelh.-Schöneb.	4 149	3 006
Neukölln	4 244	3 158
Treptow-Köpenick	2 851	2 055
Marzahn-Hellersd.	1 860	1 862
Lichtenberg.....	2 490	1 833
Reinickendorf.....	2 408	2 161
Berlin	44 290	32 782

16.03 Gewerbeanzeigen 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen	Abmeldungen
A-O	Insgesamt	44 290	32 782
A	Land- und Forstwirtschaft	211	186
B	Fischerei und Fischzucht	1	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	969	995
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	96	136
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	285	232
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	65	82
37	Recycling	45	36
E	Energie- und Wasserversorgung	77	20
F	Baugewerbe	6 546	4 073
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10 091	9 364
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	1 305	955
51	Handelsvermittlung und Großhandel	1 858	1 971
52	Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	6 928	6 438
H	Gastgewerbe	3 743	3 678
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 585	1 578
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 390	1 534
	darunter		
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	1 270	1 497
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 079	7 406
	darunter		
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 577	1 100
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 474	843
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8 620	5 059
M	Erziehung und Unterricht	265	176
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	313	190
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 017	3 580

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.04 Gewerbebeanmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Neuerichtungen						Zuzug	Übernahmen
			insgesamt	darunter Neugründungen				sonstige Neugründungen		
				insgesamt	Betriebsgründungen		Hauptniederlassung				Zweigniederlassung
			insgesamt	insgesamt						
A-O	Insgesamt.....	44 290	39 423	39 228	9 034	5 995	3 039	30 194	1 309	3 558
A	Land- und Forstwirtschaft.....	211	203	203	29	24	5	174	2	6
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	969	844	834	290	204	86	544	48	77
F	Baugewerbe.....	6 546	6 303	6 301	825	759	66	5 476	120	123
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern.....	10 091	8 960	8 888	2 693	1 365	1 328	6 195	249	882
H	Gastgewerbe.....	3 743	2 018	2 011	882	668	214	1 129	13	1 712
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	1 585	1 484	1 479	273	169	104	1 206	39	62
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 390	1 252	1 248	176	75	101	1 072	70	68
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	12 079	11 242	11 193	2 744	2 037	707	8 449	556	281
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	7 017	6 519	6 481	927	573	354	5 554	178	320
B,C, E,M,N	Übrige Wirtschaftsbereiche.....	659	598	590	195	121	74	395	34	27

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

16.05 Gewerbebeanmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe		Haupt- nieder- lassung			
A-O	Insgesamt.....	32 782	28 244	28 033	7 480	5 408	2 072	20 553	1 299	3 239
A	Land- und Forstwirtschaft	186	173	172	30	29	1	142	7	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	995	804	784	340	261	79	444	63	128
F	Baugewerbe	4 073	3 646	3 638	684	623	61	2 954	206	221
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von KFZ und Verbrauchs- gütern	9 364	8 177	8 127	2 445	1 491	954	5 682	283	904
H	Gastgewerbe	3 678	2 476	2 469	952	800	152	1 517	20	1 182
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 578	1 456	1 446	301	206	95	1 145	54	68
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 534	1 398	1 392	124	84	40	1 268	98	38
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 406	6 585	6 520	1 769	1 426	343	4 751	441	380
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 580	3 184	3 148	741	424	317	2 407	113	283
B,C, E,M,N	Übrige Wirtschafts- bereiche	388	345	337	94	64	30	243	14	29

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

16.06 Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2007

Jahr	Handelsregister A ¹	Handelsregister B ²	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1993 ...	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994 ...	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995 ...	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996 ...	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997 ...	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998 ...	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
Löschungen									
1993 ...	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994 ...	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995 ...	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996 ...	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997 ...	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998 ...	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

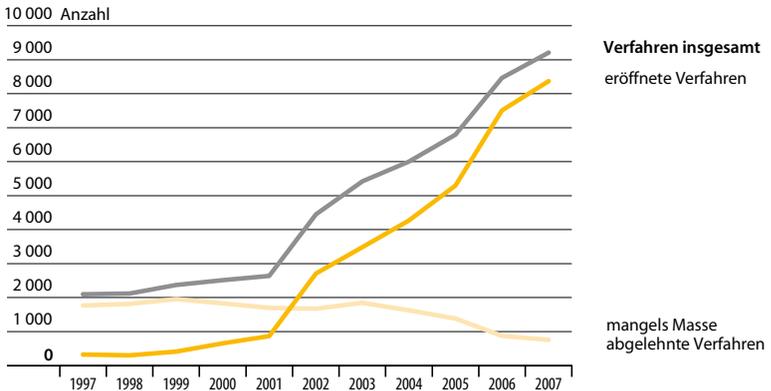
2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

16.07 Insolvenzen 1994 bis 2007

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schulden- bereinigungs- plan	
	Anzahl				
1994.....	1 408	233	1 175	x	1 257 920
1995.....	1 648	229	1 419	x	886 716
1996.....	1 918	291	1 627	x	1 253 511
1997.....	2 094	322	1 772	x	1 595 175
1998.....	2 119	304	1 815	x	1 447 159
1999.....	2 368	410	1 956	2	1 672 983
2000.....	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001.....	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002.....	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003.....	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004.....	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005.....	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006.....	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007.....	9 206	8 371	759	76	1 991 016

Entwicklung der Insolvenzen 1997 bis 2007



16.08 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2006	2007	2006	2007
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt.....	8 460	9 206	2 234 484	1 991 016
A – O	Unternehmen zusammen	1 381	1 428	1 424 716	1 044 525
A	Land- und Forstwirtschaft	12	8	•	•
B	Fischerei und Fischzucht.....	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	63	75	28 221	39 509
E	Energie- und Wasserversorgung	3	2	•	•
F	Baugewerbe	274	225	91 883	56 116
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	236	255	65 097	61 961
H	Gastgewerbe	104	125	58 525	22 579
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	47	14 643	9 568
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	18	21	5 150	8 372
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.....	474	500	1 072 279	793 693
M	Erziehung und Unterricht	18	14	2 388	5 689
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35	43	40 384	19 118
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	84	113	37 267	25 364
	Übrige Schuldner.....	7 079	7 778	809 768	946 491
	darunter Verbraucher	5 100	6 023	320 066	319 497

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

16.09 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2006	2007	2006	2007
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt.....	8 460	9 206	2 234 484	1 991 016
unter 5 000	229	241	735	806
5 000 – 50 000 ...	4 706	5 600	110 708	129 522
50 000 – 250 000 ...	2 532	2 476	280 955	267 814
250 000 – 500 000 ...	449	403	152 595	137 169
500 000 – 1 000 000 ...	238	234	162 992	164 699
1 000 000 – 5 000 000 ...	222	194	491 618	414 481
5 000 000 –25 000 000 ...	55	46	525 967	400 250
25 000 000 und mehr.....	11	5	508 912	476 274
unbekannt.....	18	7	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

16.10 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen von Unternehmen 2006 und 2007 nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse — Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2006	2007	2006	2007
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen insgesamt	1 381	1 428	1 424 716	1 044 525
			nach Altersklassen	
8 Jahre und älter	515	575	824 859	749 272
unter 8 Jahre alt	699	816	505 849	285 569
unbekannt.....	167	37	94 008	9 684
			nach Rechtsformen	
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	306	413	85 182	92 676
Personengesellschaften	169	140	602 154	392 801
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	839	792	645 647	534 350
übrige Unternehmen.....	67	83	91 733	24 698

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

16.11 Insolvenzverfahren 2006 und 2007 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Mitte	734	797	195	208	539	589	605	667	120	121	9	9
Friedrh.-Kreuzb.	528	715	114	99	414	616	453	665	69	46	6	4
Pankow	619	527	113	113	506	414	542	456	76	63	1	8
Charlbg.-Wilmsd.	914	825	287	274	627	551	756	694	157	131	1	–
Spandau	729	763	61	66	668	697	689	726	40	37	–	–
Steglitz-Zehlend. ...	533	553	89	92	444	461	476	508	53	39	4	6
Tempelh.-Schöneb. ...	773	954	165	146	608	808	676	873	97	80	–	1
Neukölln	872	960	80	94	792	866	786	897	84	56	2	7
Treptow-Köpenick .	488	583	79	80	409	503	444	539	44	44	–	–
Marzahn-Hellersd. .	765	840	66	72	699	768	695	782	57	44	13	14
Lichtenberg	825	899	57	67	768	832	763	847	35	34	27	18
Reinickendorf	680	790	75	117	605	673	622	717	41	64	17	9
Berlin	8 460	9 206	1 381	1 428	7 079	7 778	7 507	8 371	873	759	80	76

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

16.12 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 und 2007 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Bezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ¹		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen ²	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Mitte	8	6	37	24	31	36	7	8	93	110
Friedrh.-Kreuzb.	7	9	21	15	17	13	5	5	47	40
Pankow	5	5	31	24	22	21	6	1	43	48
Charlbg.-Wilmersd.	8	10	39	27	44	47	10	4	153	154
Spandau	3	5	9	8	16	21	6	4	18	21
Steglitz-Zehlend. ...	2	1	25	9	9	8	3	2	43	64
Tempelh.-Schöneb.	9	9	29	23	22	20	8	6	83	71
Neukölln	5	13	18	18	16	18	5	2	26	31
Treptow-Köpenick .	3	4	18	13	15	17	3	6	30	36
Marzahn-Hellersd. .	3	3	10	18	15	17	2	2	34	24
Lichtenberg	4	1	13	22	16	11	1	6	19	24
Reinickendorf	6	9	24	24	13	26	4	1	22	47
Berlin	63	75	274	225	236	255	60	47	611	670

1 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.13 Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit Umsatz 2005

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Bezirk	Unternehmen		
		insgesamt	mit steuerbarem Umsatz 2005 ¹	
			Anzahl	1 000 EUR
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 357	5 257	18 028 422
F	Baugewerbe.....	12 918	10 742	3 600 869
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	26 831	22 989	38 072 961
H	Gastgewerbe.....	10 032	8 545	2 222 607
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 912	4 851	18 805 101
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 630	470	516 220
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	55 073	42 024	40 161 638
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	18 250	13 956	4 140 063
	Übrige Wirtschaftsbereiche.....	15 566	4 580	9 200 198
	Insgesamt	152 569	113 414	134 735 664
	Mitte	18 706	13 407	66 589 704
	Friedrichshain-Kreuzberg.....	13 589	10 241	8 806 859
	Pankow.....	16 458	12 613	4 190 921
	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	25 213	18 630	13 850 013
	Spandau	6 473	4 749	2 714 437
	Steglitz-Zehlendorf.....	13 546	10 014	4 313 630
	Tempelhof-Schöneberg.....	15 979	12 074	9 699 121
	Neukölln	8 875	6 632	4 399 765
	Treptow-Köpenick.....	9 204	7 015	7 153 489
	Marzahn-Hellersdorf.....	7 037	5 220	2 286 323
	Lichtenberg.....	6 840	4 918	2 177 468
	Reinickendorf.....	8 745	6 586	8 122 689
	nicht regionalisiert.....	1 904	1 315	443 660

¹ nach Angaben der Finanzverwaltung Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

**16.14 Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2007
mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 31. Dezember 2005**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Bezirk	Betriebe		
		ins- gesamt	mit sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten am 31.12.2005 ¹	
			Anzahl	sv-Beschäftigte
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 805	4 183	113 939
F	Baugewerbe.....	13 136	6 690	38 387
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	31 385	14 776	122 172
H	Gastgewerbe.....	10 881	6 703	43 452
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 417	3 233	66 293
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 452	1 409	33 639
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	57 143	21 415	189 047
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	19 072	7 330	83 351
	Übrige Wirtschaftsbereiche.....	16 222	12 812	294 460
	Insgesamt	163 513	78 551	981 195
	Mitte.....	20 539	10 453	214 362
	Friedrichshain-Kreuzberg.....	14 356	6 712	73 898
	Pankow.....	17 317	7 328	67 582
	Charlottenburg-Wilmersdorf.....	26 780	12 909	152 060
	Spandau.....	7 013	3 565	46 571
	Steglitz-Zehlendorf.....	14 179	6 327	61 820
	Tempelhof-Schöneberg.....	17 004	8 203	103 693
	Neukölln.....	9 510	4 975	47 554
	Treptow-Köpenick.....	9 872	4 806	51 592
	Marzahn-Hellersdorf.....	7 588	3 576	31 939
	Lichtenberg.....	7 509	3 690	50 111
	Reinickendorf.....	9 398	4 868	61 443
	nicht regionalisiert.....	2 448	1 139	18 570

¹ nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

Preise

		7	
			<i>Vorbemerkungen</i> 392
			<i>Tabellen</i> 394
Verbraucherpreise	17.01		Verbraucherpreisindex 1991 bis 2007 394
			Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
	17.02		... nach ausgewählten Sondergliederungen 395
	17.03		... nach Abteilungen..... 397
	17.04		... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen.... 398
	17.05		... Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen.... 400
Baupreise	17.06		Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2000 bis 2007 402
	17.07		Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2001 bis 2007 403
	17.08		Preisindex für Bauwerksarten 2000 bis 2007 404

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erhoben. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Grundlage der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) sind sogenannte Regelbauleistungen, die nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2007

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
Index													
1991.....	77,2	77,5	77,5	77,5	77,9	78,3	78,8	78,8	78,8	80,1	80,5	80,6	78,6
1992.....	81,0	81,5	81,8	82,1	82,2	82,6	82,7	82,7	82,5	82,7	83,1	83,2	82,3
1993.....	84,4	85,0	85,4	86,0	86,4	86,8	87,0	87,0	86,7	86,7	86,8	86,9	86,3
1994.....	87,6	88,0	88,0	88,1	88,3	88,5	88,8	89,0	88,8	88,8	88,8	89,0	88,5
1995.....	89,6	89,9	89,8	90,0	89,8	90,0	90,2	90,1	90,0	90,0	90,0	90,4	90,0
1996.....	90,8	91,1	91,2	91,0	91,2	91,2	91,0	91,1	91,0	90,9	90,9	91,1	91,0
1997.....	91,8	91,9	91,9	91,6	92,1	92,2	92,7	92,9	92,7	92,5	92,4	92,5	92,3
1998.....	92,5	92,6	92,5	92,5	92,8	93,0	93,1	92,8	92,5	92,4	92,5	92,5	92,6
1999.....	92,3	92,5	92,5	92,6	92,5	92,5	92,9	93,0	92,8	92,7	92,8	93,1	92,7
2000.....	93,4	93,6	93,6	93,6	93,6	94,0	94,1	93,9	94,0	94,0	94,0	94,6	93,9
2001.....	94,1	94,7	94,7	95,0	95,3	95,5	95,6	95,3	95,2	94,8	94,7	95,6	95,0
2002.....	95,8	96,0	96,3	96,1	96,4	96,2	96,5	96,4	96,0	96,0	95,6	96,6	96,2
2003.....	96,4	96,7	96,7	96,5	96,3	96,4	96,6	96,8	96,3	96,3	96,1	97,0	96,5
2004.....	97,5	97,7	98,0	98,4	98,6	98,6	98,9	99,0	98,6	98,8	98,4	99,4	98,5
2005.....	98,9	99,4	99,8	99,6	99,7	99,9	100,3	100,4	100,4	100,5	100,2	101,0	100
2006.....	100,7	101,2	101,1	101,3	101,5	101,8	102,6	101,9	101,6	101,6	101,5	102,4	101,6
2007.....	102,1	102,6	102,6	103,1	103,3	103,3	103,9	103,9	104,2	104,9	105,5	103,6	
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %													
1992.....	4,9	5,2	5,5	5,9	5,5	5,5	4,9	4,9	4,7	3,2	3,2	3,2	4,7
1993.....	4,2	4,3	4,4	4,8	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,4	4,9
1994.....	3,8	3,5	3,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,5
1995.....	2,3	2,2	2,0	2,2	1,7	1,7	1,6	1,2	1,4	1,4	1,4	1,6	1,7
1996.....	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997.....	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998.....	0,8	0,8	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999.....	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,5	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6	0,1
2000.....	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,6	1,3	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001.....	0,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,9	0,7	1,1	1,2
2002.....	1,8	1,4	1,7	1,2	1,2	0,7	0,9	1,2	0,8	1,3	1,0	1,0	1,3
2003.....	0,6	0,7	0,4	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,4	0,3
2004.....	1,1	1,0	1,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5	2,1
2005.....	1,4	1,7	1,8	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	1,8	1,7	1,8	1,6	1,5
2006.....	1,8	1,8	1,3	1,7	1,8	1,9	2,3	1,5	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6
2007.....	1,4	1,4	1,5	1,8	1,8	1,5	1,3	2,0	2,3	2,6	3,3	3,0	2,0

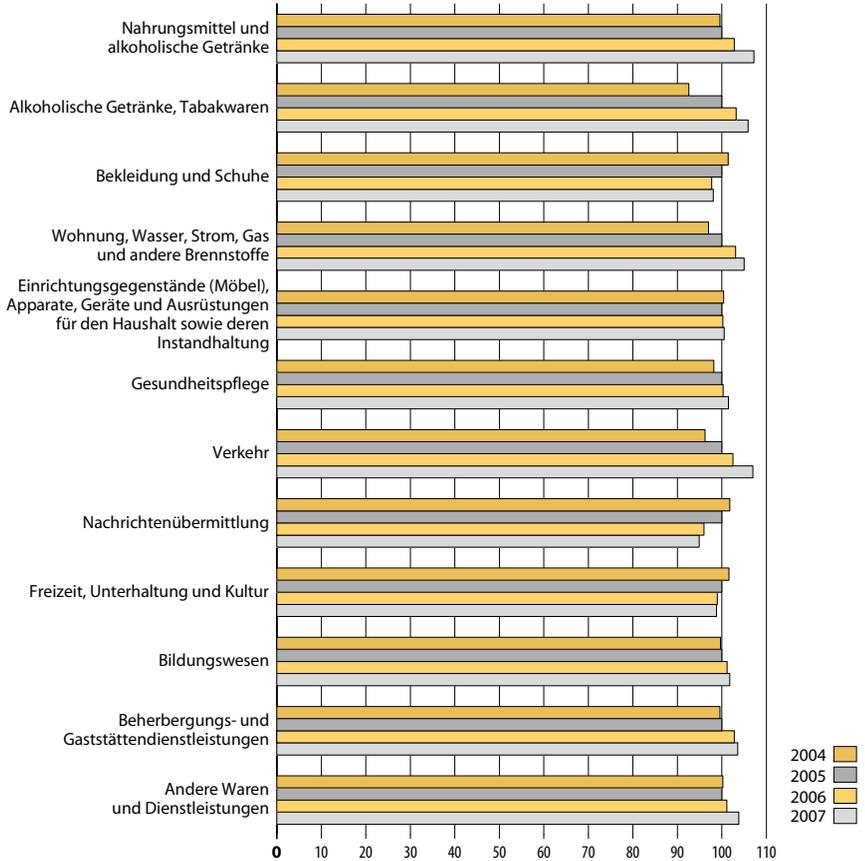
→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

17.02 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	93,9	95,0	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	93,8	94,9	96,1	96,4	98,5	100	101,5	103,4
Saisonabhängige Nahrungsmittel	97,4	105,6	105,3	102,1	98,1	100	107,8	112,8
Gesamtindex ohne administrierte Preise	96,2	97,1	98,0	98,2	98,9	100	101,6	103,6
Administrierte Preise	85,1	87,4	89,4	90,1	96,7	100	101,5	103,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	94,5	95,7	96,9	97,1	98,9	100	101,3	103,3
Heizöl und Kraftstoffe	80,9	80,6	81,2	83,6	88,9	100	107,4	110,2
Gesamtindex ohne Energie	95,2	96,1	97,2	97,4	99,3	100	100,9	102,6
Energie	81,1	85,1	86,2	88,0	91,0	100	108,5	112,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	94,8	95,6	96,9	97,0	99,1	100	101,1	102,9
Haushaltsenergie	80,1	86,3	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel	95,3	96,0	97,2	97,3	99,3	100	100,7	102,4
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	94,9	95,6	96,7	96,9	99,1	100	100,7	102,4
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	97,4	98,2	99,2	99,1	99,7	100	101,0	102,8
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	97,2	97,8	98,8	98,8	99,5	100	100,8	102,6
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	94,4	95,8	96,9	96,7	98,5	100	101,7	104,1
Nettomiete und Nebenkosten	92,6	93,0	94,4	96,1	98,7	100	101,5	102,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,3	1,2	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	•	1,2	1,3	0,3	2,2	1,5	1,5	1,9
Saisonabhängige Nahrungsmittel	•	8,4	-0,3	-3,0	-3,9	1,9	7,8	4,6
Gesamtindex ohne administrierte Preise	•	0,9	0,9	0,2	0,7	1,1	1,6	2,0
Administrierte Preise	•	2,7	2,3	0,8	7,3	3,4	1,5	2,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	•	1,3	1,3	0,2	1,9	1,1	1,3	2,0
Heizöl und Kraftstoffe	•	-0,4	0,7	3,0	6,3	12,5	7,4	2,6
Gesamtindex ohne Energie	•	0,9	1,1	0,2	2,0	0,7	0,9	1,7
Energie	•	4,9	1,3	2,1	3,4	9,9	8,5	3,8
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	•	0,8	1,4	0,1	2,2	0,9	1,1	1,8
Haushaltsenergie	•	7,7	0,3	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel	•	0,7	1,2	0,1	2,1	0,7	0,7	1,7
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	•	0,7	1,2	0,2	2,3	0,9	0,7	1,7
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	•	0,8	1,0	-0,1	0,6	0,3	1,0	1,8
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	•	0,6	1,0	-	0,7	0,5	0,8	1,8
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	•	1,5	1,1	-0,2	1,9	1,5	1,7	2,4
Nettomiete und Nebenkosten	•	0,4	1,5	1,8	2,7	1,3	1,5	0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2007 nach Abteilungen 2005=100



17.03 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach Abteilungen

Abteilung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005 = 100							
	Index							
Gesamindex	93,9	95,0	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,9	101,1	101,9	101,3	99,6	100	102,8	107,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	77,8	79,5	82,5	86,7	92,6	100	103,2	105,9
Bekleidung und Schuhe	114,8	112,7	110,4	104,2	101,4	100	97,7	98,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	90,4	91,8	93,0	94,6	97,0	100	103,1	105,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,3	100,9	101,5	100,7	100,4	100	100,2	100,5
Gesundheitspflege	79,0	80,0	80,3	79,6	98,2	100	100,3	101,5
Verkehr	89,1	90,9	91,6	92,9	96,2	100	102,5	107,0
Nachrichtenübermittlung	106,5	100,3	102,0	102,7	101,8	100	96,0	94,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,0	104,3	104,9	102,9	101,6	100	99,0	98,8
Bildungswesen	76,4	76,5	77,6	78,2	99,7	100	101,2	101,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	95,8	96,8	101,0	100,3	99,6	100	102,8	103,6
Andere Waren und Dienstleistungen	93,4	95,4	98,1	99,4	100,2	100	101,1	103,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamindex	1,3	1,2	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,5	4,3	0,8	-0,6	-1,7	0,4	2,8	4,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,7	2,2	3,8	5,1	6,8	8,0	3,2	2,6
Bekleidung und Schuhe	-1,7	-1,8	-2,0	-5,6	-2,7	-1,4	-2,3	0,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,8	1,5	1,3	1,7	2,5	3,1	3,1	1,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	-0,6	0,6	0,6	-0,8	-0,3	-0,4	0,2	0,3
Gesundheitspflege	0,1	1,3	0,4	-0,9	23,4	1,8	0,3	1,2
Verkehr	5,2	2,0	0,8	1,4	3,6	4,0	2,5	4,4
Nachrichtenübermittlung	-4,2	-5,8	1,7	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,4	-0,7	0,6	-1,9	-1,3	-1,6	-1,0	-0,2
Bildungswesen	-	0,1	1,4	0,8	27,5	0,3	1,2	0,6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,9	1,0	4,3	-0,7	-0,7	0,4	2,8	0,8
Andere Waren und Dienstleistungen	1,5	2,1	2,8	1,3	0,8	-0,2	1,1	2,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.04 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	96,0	100,7	101,8	101,2	99,8	100	102,6	106,9
Alkoholfreie Getränke.....	104,0	104,4	103,9	102,6	98,6	100	104,2	108,9
Alkoholische Getränke.....	95,9	97,7	98,7	99,6	100,4	100	100,7	101,8
Tabakwaren.....	66,9	68,4	72,7	78,8	87,7	100	105,0	108,9
Bekleidung.....	118,8	116,0	112,0	104,5	101,5	100	98,2	99,6
Schuhe.....	100,0	100,7	104,9	103,2	101,1	100	95,5	92,1
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	93,2	93,7	95,4	97,4	99,1	100	101,4	101,7
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	96,5	96,6	97,1	97,8	99,0	100	103,3	117,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	89,2	88,4	88,4	88,4	96,5	100	101,8	104,3
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	80,1	86,3	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	97,2	98,1	99,3	98,8	99,1	100	100,8	102,1
Heimtextilien.....	103,9	104,0	103,0	102,3	102,0	100	100,4	95,1
Haushaltsgeräte.....	115,1	113,4	110,2	107,6	104,1	100	98,4	98,3
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	89,9	91,5	94,5	96,1	98,7	100	101,2	101,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	98,8	99,0	99,7	99,1	99,3	100	100,7	98,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	100,7	102,2	104,3	103,1	101,4	100	99,2	101,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	78,4	78,6	78,2	76,7	97,0	100	100,9	103,2
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	80,5	80,5	81,5	80,7	98,9	100	99,9	100,1
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	77,3	83,0	83,7	85,2	100,3	100	100,0	100,0
Kauf von Fahrzeugen.....	94,9	96,2	97,7	98,4	99,4	100	101,6	105,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	88,3	90,4	90,8	92,2	95,0	100	103,1	108,0
Verkehrsdienstleistungen.....	81,9	83,6	84,0	85,9	95,1	100	102,1	106,7
Post- und Kurierdienstleistungen.....	95,3	96,3	97,5	98,0	98,4	100	99,2	98,5
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen).....	152,4	146,5	141,5	133,6	120,6	100	76,8	62,3
Telefon- und Telefaxdienstleistungen.....	105,6	98,3	100,4	101,5	101,1	100	96,9	96,6
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen).....	165,9	145,6	134,7	121,4	110,7	100	90,3	80,3
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur.....	94,8	96,7	98,3	98,1	98,9	100	100,9	106,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere.....	108,8	106,9	106,9	103,7	101,9	100	99,4	99,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	89,6	94,0	96,5	96,8	98,3	100	100,8	102,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren.....	93,8	95,3	98,1	99,0	100,0	100	101,1	103,5
Pauschalreisen.....	94,0	97,3	100,2	100,4	98,6	100	101,2	103,8

Noch: Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	70,4	70,4	70,4	70,4	100,0	100	100,0	100,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	89,5	89,5	89,5	91,8	99,0	100	104,3	106,6
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	87,8	88,6	99,3	100,0	100,0	100	100,0	100,0
Verpflegungsdienstleistungen	95,1	96,3	99,9	99,4	99,1	100	101,3	103,8
Beherbergungsdienstleistungen	94,2	94,6	100,8	99,6	97,5	100	107,0	103,2
Körperpflege	98,4	99,5	103,2	102,6	101,5	100	99,8	102,0
Persönliche Gebrauchsgegenstände	99,1	99,7	100,2	99,8	99,8	100	101,7	104,8
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	87,9	87,2	94,2	98,5	99,9	100	100,0	100,4
Versicherungsdienstleistungen	91,5	95,7	96,2	97,6	99,3	100	102,6	106,8
Finanzdienstleistungen, a. n. g.	82,5	86,0	91,6	97,0	100,2	100	98,6	98,1
Andere Dienstleistungen, a. n. g.	95,8	96,2	98,2	98,0	99,1	100	103,7	109,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%							
Nahrungsmittel.....	-1,3	4,9	1,1	-0,6	-1,4	0,2	2,6	4,2
Alkoholfreie Getränke.....	-3,2	0,4	-0,5	-1,3	-3,9	1,4	4,2	4,5
Alkoholische Getränke.....	0,5	1,9	1,0	0,9	0,8	-0,4	0,7	1,1
Tabakwaren.....	3,1	2,2	6,3	8,4	11,3	14,0	5,0	3,7
Bekleidung.....	-1,9	-2,4	-3,4	-6,7	-2,9	-1,5	-1,8	1,4
Schuhe.....	-0,8	0,7	4,2	-1,6	-2,0	-1,1	-4,5	-3,6
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	1,0	0,5	1,8	2,1	1,7	0,9	1,4	0,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	0,5	0,1	0,5	0,7	1,2	1,0	3,3	13,6
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	-2,1	-0,9	-	-	9,2	3,6	1,8	2,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	7,7	7,7	0,3	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	0,1	0,9	1,2	-0,5	0,3	0,9	0,8	1,3
Heimtextilien.....	-1,7	0,1	-1,0	-0,7	-0,3	-2,0	0,4	-5,3
Haushaltsgeräte.....	-1,9	-1,5	-2,8	-2,4	-3,3	-3,9	-1,6	-0,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	-0,1	1,8	3,3	1,7	2,7	1,3	1,2	0,4
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	-0,8	0,2	0,7	-0,6	0,2	0,7	0,7	-2,4
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	-1,6	1,5	2,1	-1,2	-1,6	-1,4	-0,8	2,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	-0,3	0,3	-0,5	-1,9	26,5	3,1	0,9	2,3
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	0,9	-	1,2	-1,0	22,6	1,1	-0,1	0,2
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	-1,3	7,4	0,8	1,8	17,7	-0,3	-	-
Kauf von Fahrzeugen.....	0,9	1,4	1,6	0,7	1,0	0,6	1,6	3,5
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	8,5	2,4	0,4	1,5	3,0	5,3	3,1	4,8
Verkehrsdienstleistungen.....	1,7	2,1	0,5	2,3	10,7	5,2	2,1	4,5
Post- und Kurierdienstleistungen.....	-4,2	1,0	1,2	0,5	0,4	1,6	-0,8	-0,7
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen).....	•	-3,9	-3,4	-5,6	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen.....	•	-6,9	2,1	1,1	-0,4	-1,1	-3,1	-0,3
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen).....	-4,7	-12,2	-7,5	-9,9	-8,8	-9,7	-9,7	-11,1
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur.....	1,5	2,0	1,7	-0,2	0,8	1,1	0,9	5,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere.....	5,5	-1,7	-	-3,0	-1,7	-1,9	-0,6	0,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	0,2	4,9	2,7	0,3	1,5	1,7	0,8	1,3
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren.....	1,2	1,6	2,9	0,9	1,0	-	1,1	2,4
Pauschalreisen.....	4,6	3,5	3,0	0,2	-1,8	1,4	1,2	2,6

Noch: Veränderung des Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%							
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-	-	-	-	42,0	-	-	-
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	•	-	-	2,6	7,8	1,0	4,3	2,2
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	•	0,9	12,1	0,7	-	-	-	-
Verpflegungsdienstleistungen	0,4	1,3	3,7	-0,5	-0,3	0,9	1,3	2,5
Beherbergungsdienstleistungen	2,8	0,4	6,6	-1,2	-2,1	2,6	7,0	-3,6
Körperpflege	-0,5	1,1	3,7	-0,6	-1,1	-1,5	-0,2	2,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,4	0,6	0,5	-0,4	-	0,2	1,7	3,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	•	-0,8	8,0	4,6	1,4	0,1	-	0,4
Versicherungsdienstleistungen	4,8	4,6	0,5	1,5	1,7	0,7	2,6	4,1
Finanzdienstleistungen, a. n. g.	1,1	4,2	6,5	5,9	3,3	-0,2	-1,4	-0,5
Andere Dienstleistungen, a. n. g.	0,2	0,4	2,1	-0,2	1,1	0,9	3,7	5,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2000 bis 2007**

Art der Leistung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	101,5	99,7	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0
Rohbauarbeiten	102,8	100,3	98,7	98,4	99,6	100	102,3	109,2
Erdarbeiten	104,6	101,7	102,4	102,2	100,7	100	100,8	106,6
Verbauarbeiten	108,3	104,4	103,8	104,4	105,5	100	90,7	95,6
Entwässerungskanalarbeiten	89,0	88,7	87,6	89,6	92,2	100	104,9	111,2
Mauerarbeiten	105,5	101,3	98,8	99,6	100,0	100	100,4	105,3
Betonarbeiten	98,6	97,4	96,2	95,6	99,8	100	104,5	111,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	112,2	109,9	105,4	104,1	101,5	100	99,1	110,5
Stahlbauarbeiten	88,5	89,2	90,2	90,1	91,9	100	102,2	111,2
Abdichtungsarbeiten	100,3	96,5	94,9	95,9	97,1	100	104,2	113,8
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	106,9	105,1	104,1	101,9	99,5	100	104,3	108,7
Klempnerarbeiten	103,5	101,7	100,3	99,1	99,6	100	102,6	111,8
Gerüstarbeiten	108,4	102,2	97,9	95,2	95,6	100	106,6	115,9
Ausbauarbeiten	99,9	99,2	98,8	98,4	99,0	100	101,0	107,0
Naturwerksteinarbeiten	93,4	94,0	93,0	98,5	98,3	100	101,1	111,6
Betonwerksteinarbeiten	102,4	98,4	99,0	97,8	100,0	100	99,2	101,8
Putz- und Stuckarbeiten	103,9	102,7	100,5	100,7	101,0	100	100,3	103,3
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	.	.	.	.	.	100	100,0	102,6
Trockenbauarbeiten	103,1	99,8	98,0	99,0	99,2	100	99,9	103,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	.	.	.	97,5	100,0	100	104,4	110,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	118,8	114,9	112,3	110,4	103,5	100	95,7	99,4
Estricharbeiten	102,2	100,2	99,5	98,9	98,3	100	98,6	106,7
Tischlerarbeiten	99,8	99,7	99,4	98,7	99,9	100	101,8	110,1
Parkettarbeiten	106,3	104,9	101,4	99,5	97,5	100	100,8	102,4
Rolladenarbeiten	100,6	100,3	101,5	101,9	100,5	100	88,8	90,3
Metallbauarbeiten	93,3	92,9	93,5	92,6	95,1	100	104,1	113,8
Verglasungsarbeiten	93,5	98,8	101,6	99,8	98,9	100	101,3	112,3
Maler- und Lackierarbeiten								
- Beschichtungen	113,6	109,4	108,1	102,4	102,9	100	98,6	102,7
Bodenbelagsarbeiten	97,8	98,5	99,2	96,8	96,0	100	97,8	104,8
Tapazierarbeiten	120,7	120,1	115,5	110,6	111,7	100	98,1	100,2
Raumlufttechnische Anlagen	91,4	90,2	90,4	91,8	95,5	100	101,9	108,1
Heiz- und zentrale								
Wassererwärmungsanlagen	87,5	88,6	90,4	91,9	95,2	100	105,5	113,7
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden ..	98,8	98,5	97,6	97,1	98,5	100	102,9	110,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	98,3	99,0	100,1	99,9	100,1	100	99,6	102,9
Gebäudeautomation	94,3	94,5	96,0	96,7	98,8	100	99,3	102,5
Blitzschutzanlagen	98,0	100,0	99,2	98,9	99,3	100	121,5	128,3
Dämmarbeiten								
an technischen Anlagen	97,9	99,0	98,5	96,0	97,7	100	102,8	111,8
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen, und -steige	99,2	99,5	99,9	101,0	101,2	100	100,6	104,0

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2001 bis 2007**

Art der Leistung	2005±100						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	-1,8	-1,0	-0,3	0,9	0,7	1,6	6,3
Rohbauarbeiten	-2,4	-1,6	-0,3	1,2	0,4	2,3	6,7
Erdarbeiten	-2,8	0,7	-0,2	-1,5	-0,7	0,8	5,8
Verbauarbeiten	-3,6	-0,6	0,6	1,1	-5,2	-9,3	5,4
Entwässerungskanalarbeiten	-0,3	-1,2	2,3	2,9	8,5	4,9	6,0
Mauerarbeiten	-4,0	-2,5	0,8	0,4	-	0,4	4,9
Betonarbeiten	-1,2	-1,2	-0,6	4,4	0,2	4,5	6,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-2,0	-4,1	-1,2	-2,5	-1,5	-0,9	11,5
Stahlbauarbeiten	0,8	1,1	-0,1	2,0	8,8	2,2	8,8
Abdichtungsarbeiten	-3,8	-1,7	1,1	1,3	3,0	4,2	9,2
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	-1,7	-1,0	-2,1	-2,4	0,5	4,3	4,2
Klempnerarbeiten	-1,7	-1,4	-1,2	0,5	0,4	2,6	9,0
Gerüstarbeiten	-5,7	-4,2	-2,8	0,4	4,6	6,6	8,7
Ausbauarbeiten	-0,7	-0,4	-0,4	0,6	1,0	1,0	5,9
Naturwerksteinarbeiten	0,6	-1,1	5,9	-0,2	1,7	1,1	10,4
Betonwerksteinarbeiten	-3,9	0,6	-1,2	2,2	-	-0,8	2,6
Putz- und Stuckarbeiten	-1,2	-2,1	0,2	0,3	-1,0	0,3	3,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	•	•	•	•	-	2,6
Trockenbauarbeiten	-3,2	-1,8	1,0	0,2	0,9	-0,2	3,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	•	•	•	2,6	-	4,4	6,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	-3,3	-2,3	-1,7	-6,3	-3,4	-4,3	3,9
Estricharbeiten	-2,0	-0,7	-0,6	-0,6	1,7	-1,4	8,2
Tischlerarbeiten	-0,1	-0,3	-0,7	1,2	0,1	1,8	8,2
Parkettarbeiten	-1,3	-3,3	-1,9	-2,0	2,6	0,8	1,6
Rollladenarbeiten	-0,3	1,2	0,4	-1,4	-0,5	-11,2	1,7
Metallbauarbeiten	-0,4	0,6	-1,0	2,7	5,2	4,1	9,3
Verglasungsarbeiten	5,7	2,8	-1,8	-0,9	1,1	1,3	10,9
Maler- und Lackierarbeiten							
- Beschichtungen	-3,7	-1,2	-5,3	0,5	-2,8	-1,4	4,2
Bodenbelagsarbeiten	0,7	0,7	-2,4	-0,8	4,2	-2,2	7,2
Tapezierarbeiten	-0,5	-3,8	-4,2	1,0	-10,5	-1,9	2,1
Raumlufttechnische Anlagen	-1,3	0,2	1,5	4,0	4,7	1,9	6,1
Heizanlagen und zentrale							
Wassererwärmungsanlagen	1,3	2,0	1,7	3,6	5,0	5,5	7,8
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden..	-0,3	-0,9	-0,5	1,4	1,5	2,9	7,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	0,7	1,1	-0,2	0,2	-0,1	-0,4	3,3
Gebäudeautomation	0,2	1,6	0,7	2,2	1,2	-0,7	3,2
Blitzschutzanlagen	2,0	-0,8	-0,3	0,4	0,7	21,5	5,6
Dämmarbeiten							
an technischen Anlagen	1,1	-0,5	-2,5	1,8	2,4	2,8	8,8
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	0,3	0,4	1,1	0,2	-1,2	0,6	3,4

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.08 Preisindex für Bauwerksarten¹ 2000 bis 2007

Bauwerksart	2000	2001	20002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005±100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	101,5	99,7	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0
Ein-/Zweifamiliengebäude	101,7	99,9	98,8	98,5	99,3	100	101,5	107,8
Mehrfamiliengebäude	100,9	99,2	98,3	98,0	99,2	100	102,0	108,5
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	98,5	97,6	97,1	97,3	98,7	100	101,6	107,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	97,2	96,6	96,0	96,2	97,9	100	102,4	109,2
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	104,5	104,0	102,9	102,8	100,7	100	101,3	105,5
Brücken im Straßenbau	97,6	96,6	95,4	94,2	96,8	100	103,4	110,0
Ortskanäle	101,0	100,6	98,0	98,0	97,7	100	101,7	105,9
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	100,0	99,1	99,2	98,2	99,0	100	101,6	106,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	110,1	107,0	105,1	101,3	102,1	100	99,2	101,4
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	-2,2	-1,8	-1,0	-0,3	0,9	0,7	1,6	6,3
Ein-/Zweifamiliengebäude	-2,2	-1,8	-1,1	-0,3	0,8	0,7	1,5	6,2
Mehrfamiliengebäude	-2,2	-1,7	-0,9	-0,3	1,2	0,8	2,0	6,4
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	-1,4	-0,9	-0,5	0,2	1,4	1,3	1,6	5,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	-1,1	-0,6	-0,6	0,2	1,8	2,1	2,4	6,6
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	-2,2	-0,5	-1,1	-0,1	-2,0	-0,7	1,3	4,1
Brücken im Straßenbau	-2,0	-1,0	-1,2	-1,3	2,8	3,3	3,4	6,4
Ortskanäle	-3,3	-0,4	-2,6	-	-0,3	2,4	1,7	4,1
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	-1,5	-0,9	0,1	-1,0	0,8	1,0	1,6	5,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-3,8	-2,8	-1,8	-3,6	0,8	-2,1	-0,8	2,2

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

Verdienste

	└─ Vorbemerkungen.....	406
	Tabellen.....	408
Verdienste	Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	408
	18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	410
	18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	412
	18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	414
	Bruttojahresverdienste 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.05 ... der Arbeitnehmer.....	416
	18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	418
	18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	420
	Bruttojahresverdienste 2006 nach dem Ausbildungsstand	
	18.08 ... der Arbeitnehmer.....	422
	18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	423
	18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	424
	18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Berufen	425

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturhebung**. Die Darstellung erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 - und umfasst mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht, der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung sowie der Privaten Haushalte alle Wirtschaftsbereiche. Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahleinheit ist der Betrieb. Kleinbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Die Verdienststrukturhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Methodische Hinweise

Ab 2007 wird die vierteljährliche Verdiensterhebung nach dem am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Verdienststatistikgesetz erhoben.

In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind mit den Ergebnissen ab 2007 nicht mehr vergleichbar.

Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zu mindestens teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

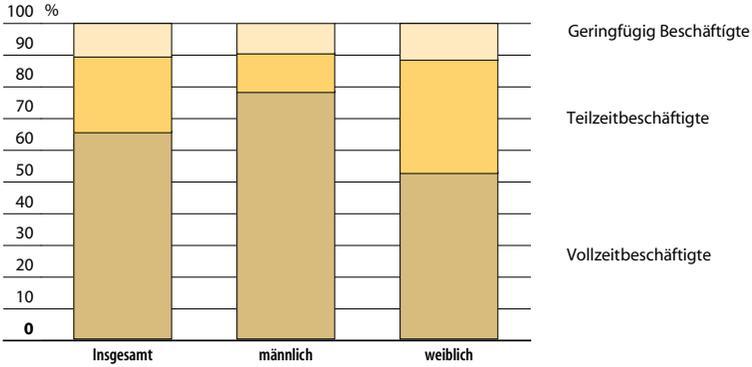
Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

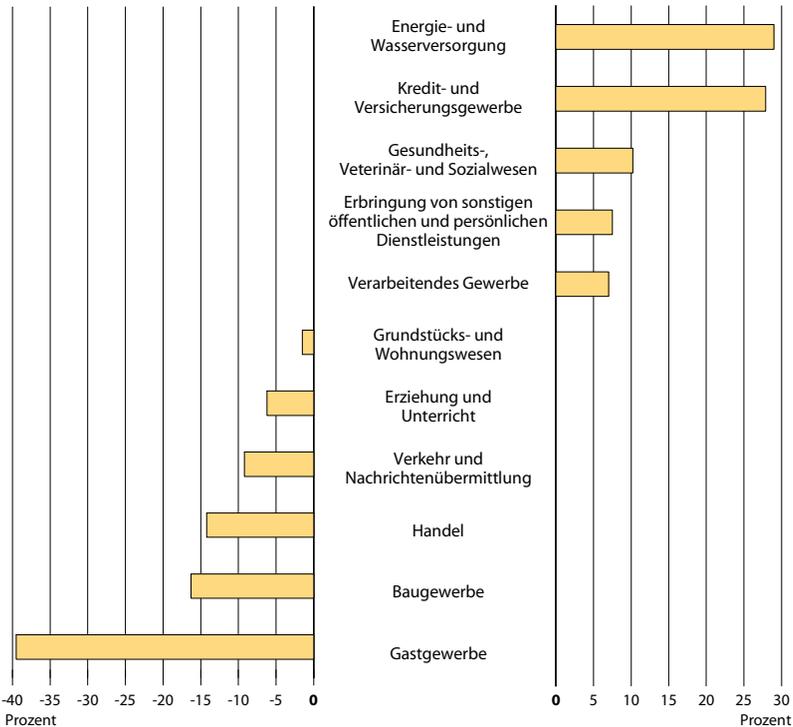
Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Beschäftigungsart 2007



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2007



18.01 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,0	17,28	2 626	294
Produzierendes Gewerbe.....	37,5	18,79	3 057	441
Verarbeitendes Gewerbe.....	37,1	19,49	3 142	484
Energie- und Wasserversorgung.....	37,0	23,47	3 771	782
Baugewerbe.....	38,9	15,62	2 481	157
Dienstleistungsbereich.....	34,4	16,88	2 521	259
Handel.....	33,5	14,36	2 091	177
Gastgewerbe.....	30,0	10,42	1 358	62
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung.....	36,3	16,05	2 532	203
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	36,3	22,87	3 604	683
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	35,9	16,68	2 605	418
Erziehung und Unterricht.....	30,8	16,99	2 274	178
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	33,4	18,54	2 687	127
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	35,1	18,46	2 816	220

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,0	18,60	2 986	396
Produzierendes Gewerbe	38,1	19,44	3 216	470
Verarbeitendes Gewerbe	37,7	20,68	3 384	540
Energie- und Wasserversorgung	37,6	24,08	3 936	845
Baugewerbe	39,4	14,72	2 521	159
Dienstleistungsbereich	36,5	18,25	2 895	367
Handel	37,5	16,22	2 643	235
Gastgewerbe	32,9	10,47	1 495	76
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	37,0	16,15	2 598	193
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,0	25,66	4 231	954
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	37,5	18,10	2 951	597
Erziehung und Unterricht	29,8	18,11	2 348	183
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35,3	21,72	3 329	159
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	36,7	21,12	3 368	291
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	32,9	15,75	2 255	189
Produzierendes Gewerbe	35,7	16,90	2 624	361
Verarbeitendes Gewerbe	35,8	16,67	2 596	359
Energie- und Wasserversorgung	35,4	21,89	3 364	626
Baugewerbe	35,3	14,41	2 209	145
Dienstleistungsbereich	32,6	15,60	2 210	168
Handel	30,8	12,81	1 714	138
Gastgewerbe	27,7	10,38	1 251	51
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	34,6	15,79	2 370	228
Kredit- und Versicherungsgewerbe	35,2	20,95	3 205	510
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	33,9	14,73	2 171	193
Erziehung und Unterricht	31,2	16,50	2 240	175
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	32,7	17,31	2 457	116
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	33,6	15,77	2 303	154

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

18.02 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,7	18,08	3 040	367
Produzierendes Gewerbe.....	38,4	18,90	3 152	456
Verarbeitendes Gewerbe.....	38,0	19,69	3 253	505
Energie- und Wasserversorgung.....	38,2	23,63	3 922	830
Baugewerbe.....	39,7	14,75	2 544	163
Dienstleistungsbereich.....	38,8	17,81	3 004	338
Handel.....	38,9	15,41	2 607	233
Gastgewerbe.....	39,1	10,84	1 840	104
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung.....	38,7	16,40	2 761	223
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	38,5	23,23	3 889	761
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	39,2	17,57	2 994	524
Erziehung und Unterricht.....	36,3	18,05	2 851	222
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	39,0	19,78	3 351	157
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	38,7	19,44	3 267	271

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,9	19,12	3 232	445
Produzierendes Gewerbe	38,5	19,48	3 258	477
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	20,78	3 437	551
Energie- und Wasserversorgung	38,2	24,22	4 022	878
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	39,1	18,97	3 219	431
Handel	39,2	16,60	2 827	256
Gastgewerbe	39,3	11,22	1 918	113
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	38,9	16,51	2 788	210
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,6	25,76	4 325	982
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	39,5	18,74	3 215	684
Erziehung und Unterricht	35,9	20,12	3 138	243
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	39,2	23,23	3 961	193
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	38,8	21,85	3 680	329
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,4	16,48	2 752	249
Produzierendes Gewerbe	38,0	16,99	2 808	387
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	16,82	2 771	383
Energie- und Wasserversorgung	38,1	21,80	3 609	678
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	38,5	16,39	2 742	225
Handel	38,6	13,62	2 282	199
Gastgewerbe	38,8	10,41	1 754	95
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	38,4	16,09	2 683	262
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,4	21,10	3 523	575
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	38,8	15,58	2 623	257
Erziehung und Unterricht	36,6	17,12	2 719	212
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38,9	18,08	3 053	139
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	38,6	16,42	2 750	197

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

18.03 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	24,9	13,93	1 508	98
Produzierendes Gewerbe.....	26,2	16,88	1 924	261
Verarbeitendes Gewerbe	25,2	15,75	1 727	219
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich.....	24,8	13,74	1 483	89
Handel.....	25,5	11,99	1 329	94
Gastgewerbe	20,6	9,60	859	18
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	24,8	13,41	1 446	109
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	26,7	20,67	2 394	351
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	25,2	12,18	1 334	70
Erziehung und Unterricht	22,2	14,30	1 380	110
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	26,1	16,13	1 826	89
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24,8	14,03	1 512	74

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	24,6	13,29	1 423	85
Produzierendes Gewerbe	26,5	18,02	2 076	282
Verarbeitendes Gewerbe	24,5	16,07	1 712	178
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	24,5	12,89	1 371	69
Handel	25,7	12,04	1 343	87
Gastgewerbe	22,6	8,37	821	17
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	25,0	12,47	1 357	82
Kredit- und Versicherungsgewerbe	25,0	22,95	2 497	441
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	25,2	11,85	1 300	56
Erziehung und Unterricht	20,4	12,61	1 119	91
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	25,8	16,28	1 828	76
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24,3	14,08	1 484	61
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,0	14,14	1 537	103
Produzierendes Gewerbe	26,1	16,30	1 848	250
Verarbeitendes Gewerbe	25,5	15,62	1 733	236
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	24,9	14,02	1 520	95
Handel	25,5	11,98	1 327	95
Gastgewerbe	19,6	10,34	879	19
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	24,5	14,54	1 549	140
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26,8	20,42	2 382	340
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	25,2	12,35	1 351	76
Erziehung und Unterricht	23,0	14,99	1 499	119
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26,1	16,09	1 825	92
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	25,0	14,02	1 521	78

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2007
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
Produzierendes Gewerbe					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	38,6	33,47	5 612	1 237
	2	38,5	22,19	3 710	543
	3	38,4	15,74	2 625	295
	4	38,7	14,22	2 389	237
	5	39,2	11,67	1 988	177
	Zusammen	38,5	19,48	3 258	477
Weiblich	1	38,4	29,23	4 872	964
	2	38,1	20,69	3 422	526
	3	38,2	14,70	2 437	264
	4	37,9	12,97	2 135	239
	5	37,3	12,55	2 033	251
	Zusammen	38,0	16,99	2 808	387
Insgesamt		38,4	18,90	3 152	456
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	27,4	29,32	3 486	568
	2	29,6	24,48	3 148	592
	3	29,5	17,14	2 193	240
	4	23,8	12,79	1 322	131
	5	19,9	8,65	767	29
	Zusammen	26,5	18,02	2 076	282
Weiblich	1	27,8	27,66	3 342	687
	2	28,3	21,20	2 604	441
	3	26,5	15,24	1 756	200
	4	23,5	11,07	1 133	108
	5	23,2	10,38	1 048	66
	Zusammen	26,1	16,30	1 848	250
Insgesamt		26,2	16,88	1 924	261

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2007
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
Dienstleistungsbereich					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	38,9	35,46	5 989	1 553
	2	38,8	22,05	3 716	363
	3	39,0	15,18	2 571	196
	4	39,9	11,22	1 946	105
	5	39,0	8,73	1 480	40
	Zusammen	39,1	18,97	3 219	431
Weiblich	1	38,5	27,07	4 532	429
	2	38,4	19,39	3 235	291
	3	38,5	14,88	2 489	194
	4	38,7	10,67	1 795	109
	5	38,5	8,11	1 358	57
	Zusammen	38,5	16,39	2 742	225
Insgesamt		38,8	17,81	3 004	338
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	23,6	26,30	2 703	159
	2	26,2	18,64	2 118	132
	3	26,4	13,85	1 587	92
	4	24,2	9,53	1 002	36
	5	22,5	8,34	815	26
	Zusammen	24,5	12,89	1 371	69
Weiblich	1	25,0	25,70	2 797	184
	2	26,2	18,37	2 089	145
	3	26,1	14,77	1 677	114
	4	25,0	10,32	1 120	64
	5	21,5	9,21	862	28
	Zusammen	24,9	14,02	1 520	95
Insgesamt		24,8	13,74	1 483	89

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**18.05 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	628 905	32 321	2 822
Produzierendes Gewerbe	110 958	38 447	4 368
Verarbeitendes Gewerbe	85 164	39 269	4 555
Energie- und Wasserversorgung	8 615	51 160	8 456
Baugewerbe	17 066	27 911	1 373
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	62 228	25 563	2 270
Gastgewerbe	23 637	15 436	574
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	51 506	31 641	2 231
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 630	48 922	6 563
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	140 117	32 182	3 795
Erziehung und Unterricht	62 593	36 260	1 383
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	98 550	27 059	1 287
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55 686	33 658	2 161

Anmerkung siehe Seite 417

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	310 533	37 052	3 699
Produzierendes Gewerbe	78 529	41 118	4 726
Verarbeitendes Gewerbe	57 627	42 810	5 077
Energie- und Wasserversorgung	6 078	54 717	9 488
Baugewerbe	14 743	28 891	1 392
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	29 614	30 609	2 858
Gastgewerbe	11 429	15 725	590
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	36 955	32 314	2 109
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 313	59 103	8 521
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	75 117	38 123	5 293
Erziehung und Unterricht	20 810	39 660	1 386
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24 426	32 103	1 425
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24 340	39 970	2 772
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	318 372	27 708	1 967
Produzierendes Gewerbe	32 429	31 980	3 501
Verarbeitendes Gewerbe	27 538	31 860	3 461
Energie- und Wasserversorgung	2 536	42 638	5 983
Baugewerbe	2 323	21 694	1 253
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 614	20 982	1 736
Gastgewerbe	12 208	15 164	559
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	14 552	29 931	2 541
Kredit- und Versicherungsgewerbe	14 317	42 299	5 289
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	65 000	25 317	2 063
Erziehung und Unterricht	41 783	34 566	1 381
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74 125	25 397	1 241
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	31 346	28 757	1 685

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**18.06 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	410 824	38 458	3 778
Produzierendes Gewerbe.....	94 973	41 801	4 752
Verarbeitendes Gewerbe	73 373	42 564	4 956
Energie- und Wasserversorgung	7 114	54 911	9 084
Baugewerbe	14 382	31 427	1 574
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36 610	34 190	3 118
Gastgewerbe	12 883	22 098	876
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	40 840	34 634	2 536
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	17 282	55 411	7 614
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	97 930	40 055	5 134
Erziehung und Unterricht	19 401	36 699	2 612
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	53 508	33 254	1 558
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37 396	40 302	2 763

Noch: Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	238 999	41 891	4 522
Produzierendes Gewerbe	70 929	43 443	4 976
Verarbeitendes Gewerbe	52 483	45 006	5 335
Energie- und Wasserversorgung	5 218	57 908	10 040
Baugewerbe	13 151	31 470	1 539
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 921	36 765	3 504
Gastgewerbe	6 089	23 452	995
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	30 704	34 758	2 346
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 947	63 504	9 294
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	59 415	44 697	6 532
Erziehung und Unterricht	6 241	40 032	2 827
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 507	38 881	1 744
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	19 246	44 930	3 257
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	171 825	33 683	2 744
Produzierendes Gewerbe	24 044	36 957	4 093
Verarbeitendes Gewerbe	20 890	36 428	4 005
Energie- und Wasserversorgung	1 896	46 663	6 455
Baugewerbe	1 231	30 973	1 939
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 689	29 877	2 471
Gastgewerbe	6 794	20 885	769
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	10 136	34 259	3 113
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 335	48 521	6 184
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	38 515	32 895	2 978
Erziehung und Unterricht	13 160	35 118	2 511
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38 002	30 958	1 483
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	18 150	35 394	2 238

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**18.07 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		Arbeitnehmer insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	126 713	19 429	1 255
Produzierendes Gewerbe.....	6 978	23 964	2 826
Verarbeitendes Gewerbe	5 185	22 895	2 402
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16 448	17 399	1 403
Gastgewerbe	4 862	10 087	281
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	6 239	20 845	964
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	4 210	32 798	4 352
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	27 230	16 104	790
Erziehung und Unterricht	12 251	17 987	1 310
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	36 475	21 221	1 085
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 021	21 503	1 113

Noch: Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	32 270	17 780	1 075
Produzierendes Gewerbe	2 268	25 747	3 538
Verarbeitendes Gewerbe	1 443	23 478	2 358
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 692	14 380	808
Gastgewerbe	2 387	9 298	104
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	3 413	19 834	611
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	8 432	15 388	668
Erziehung und Unterricht	3 853	14 711	1 088
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 151	20 601	1 021
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 652	21 800	1 144
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	94 443	19 993	1 317
Produzierendes Gewerbe	4 709	23 105	2 483
Verarbeitendes Gewerbe	3 741	22 670	2 409
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 755	17 990	1 519
Gastgewerbe	2 476	10 847	452
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 825	22 067	1 391
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	18 799	16 426	845
Erziehung und Unterricht	8 398	19 490	1 412
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	30 324	21 347	1 098
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 370	21 419	1 105

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

18.08 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach dem Ausbildungsstand

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Arbeitnehmer insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	337 322	28 746	2 236
mit Berufsausbildung	271 972	30 334	2 464
ohne Berufsausbildung	65 350	22 136	1 290
Abitur	48 983	33 388	3 299
mit Berufsausbildung	35 784	38 735	3 847
ohne Berufsausbildung	13 200	18 892	1 815
Fachhochschulabschluss	32 196	46 181	4 795
Universitätsabschluss	85 342	55 481	6 038
Ausbildung unbekannt	124 594	22 096	1 511
Insgesamt	628 436	32 313	2 823
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	157 730	31 943	2 696
mit Berufsausbildung	128 130	33 992	2 971
ohne Berufsausbildung	29 600	23 075	1 507
Abitur	21 222	39 540	4 419
mit Berufsausbildung	14 295	48 020	5 431
ohne Berufsausbildung	6 927	22 041	2 331
Fachhochschulabschluss	17 405	52 931	6 051
Universitätsabschluss	47 459	64 016	8 542
Ausbildung unbekannt	66 416	24 916	1 775
Insgesamt	310 233	37 042	3 699
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	179 592	25 937	1 832
mit Berufsausbildung	143 842	27 075	2 012
ohne Berufsausbildung	35 750	21 358	1 109
Abitur	27 761	28 685	2 443
mit Berufsausbildung	21 489	32 559	2 793
ohne Berufsausbildung	6 272	15 414	1 245
Fachhochschulabschluss	14 791	38 238	3 316
Universitätsabschluss	37 882	44 790	2 900
Ausbildung unbekannt	58 177	18 876	1 210
Insgesamt	318 203	27 702	1 968

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**18.09 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Arbeitnehmer insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	234 655	32 897	2 703
mit Berufsausbildung	203 058	33 878	2 825
ohne Berufsausbildung	31 598	26 591	1 922
Abitur	30 220	43 581	4 585
mit Berufsausbildung	26 512	43 853	4 535
ohne Berufsausbildung	3 707	41 630	4 946
Fachhochschulabschluss	25 796	51 160	5 492
Universitätsabschluss	49 211	65 627	9 512
Ausbildung unbekannt	70 942	31 205	2 390
Insgesamt	410 824	38 458	3 778
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	132 396	34 726	3 007
mit Berufsausbildung	113 607	35 856	3 176
ohne Berufsausbildung	18 789	27 894	1 986
Abitur	15 146	49 914	5 783
mit Berufsausbildung	12 697	50 859	5 803
ohne Berufsausbildung	2 449	45 018	5 684
Fachhochschulabschluss	15 224	56 865	6 644
Universitätsabschluss	32 244	72 654	11 868
Ausbildung unbekannt	43 990	32 960	2 526
Insgesamt	238 999	41 891	4 522
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	102 260	30 529	2 309
mit Berufsausbildung	89 451	31 367	2 378
ohne Berufsausbildung	12 809	24 678	1 827
Abitur	15 073	37 216	3 381
mit Berufsausbildung	13 815	37 415	3 370
ohne Berufsausbildung	1 258	35 032	3 508
Fachhochschulabschluss	10 572	42 945	3 835
Universitätsabschluss	16 967	52 273	5 035
Ausbildung unbekannt	26 953	28 339	2 168
Insgesamt	171 825	33 683	2 744

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

**18.10 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	65 975	20 243	1 405
mit Berufsausbildung	56 184	20 988	1 472
ohne Berufsausbildung	9 791	15 966	1 024
Abitur	12 305	20 777	1 532
mit Berufsausbildung	8 195	24 840	1 982
ohne Berufsausbildung	4 109	12 675	636
Fachhochschulabschluss	5 109	26 141	2 012
Universitätsabschluss	10 482	29 906	2 140
Ausbildung unbekannt	32 842	12 903	448
Insgesamt	126 713	19 429	1 255
	männlich		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	11 192	20 124	1 321
mit Berufsausbildung	8 902	21 144	1 457
ohne Berufsausbildung	2 290	16 157	793
Abitur	3 343	17 094	1 319
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	2 124	11 601	501
Fachhochschulabschluss	1 491	24 210	1 866
Universitätsabschluss	3 574	29 139	2 231
Ausbildung unbekannt	12 670	11 931	373
Insgesamt	32 270	17 780	1 075
	weiblich		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	54 783	20 267	1 423
mit Berufsausbildung	47 282	20 959	1 475
ohne Berufsausbildung	7 502	15 908	1 095
Abitur	8 962	22 151	1 612
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	1 986	13 823	779
Fachhochschulabschluss	3 618	26 936	2 073
Universitätsabschluss	6 908	30 303	2 093
Ausbildung unbekannt	20 172	13 514	496
Insgesamt	94 443	19 993	1 317

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Ärzte	6 052	58 640	2 550
Bankfachleute	13 126	52 042	7 565
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	3 345	31 985	1 921
Buchhalter	5 898	35 465	3 226
Bürofachkräfte	75 462	33 282	3 010
Chemiebetriebswerker	3 533	26 030	2 484
Datenverarbeitungsfachleute	13 097	49 421	5 382
Elektroingenieure	4 388	67 047	6 771
Elektroinstallateure, -monteure	8 098	29 821	2 001
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	4 915	43 629	1 330
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	3 853	18 386	955
Glas-, Gebäudereiniger	9 384	16 800	672
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	6 258	37 418	3 643
Gymnasiallehrer	10 420	44 265	868
Heimleiter, Sozialpädagogen	8 769	30 303	1 733
Helfer in der Krankenpflege	10 559	17 126	654
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 476	17 769	688
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	6 978	52 205	1 825
Kellner, Stewards	6 789	12 818	381
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 809	27 229	1 809
Köche	8 871	16 798	667
Kraftfahrzeugführer	15 346	23 392	705
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 815	27 033	1 722
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	28 780	26 549	1 388
Lager-, Transportarbeiter	6 905	22 930	1 695
Lagerverwalter, Magaziner	3 500	29 051	2 703
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	4 308	45 211	6 005
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	6 173	58 067	5 057
Medizinallaboranten	3 848	32 013	2 211
Pförtner, Hauswarte	7 202	24 348	2 089
Publizisten	3 799	54 636	6 006
Raum-, Hausratreiniger	17 748	11 545	249
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	18 273	40 025	936
Rohrinstallateure	3 108	22 898	837
Schienenfahrzeugführer	3 621	32 463	1 707
Sonstige Ingenieure	5 685	47 323	4 653
Sonstige Techniker	10 815	42 723	4 739
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	16 520	22 741	986
Sprechstundenhelfer	4 259	19 778	897
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	6 770	33 615	3 034
Telefonisten	3 350	15 456	749
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	10 246	85 402	16 863
Verkäufer	26 223	18 497	1 409
Wächter, Aufseher	9 485	15 627	255

Anmerkung siehe Seite 427

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Ärzte	3 364	62 825	2 938
Bankfachleute	5 304	63 054	10 084
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	912	36 636	2 217
Buchhalter	1 536	41 293	4 512
Bürofachkräfte	21 813	40 130	4 105
Chemiebetriebswerker	1 669	28 531	2 818
Datenverarbeitungsfachleute	9 900	52 184	5 763
Elektroingenieure	3 789	68 723	6 990
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 615	46 233	1 415
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	6 296	19 274	891
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 890	42 730	4 355
Gymnasiallehrer	3 857	47 254	905
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 020	31 443	1 720
Helfer in der Krankenpflege	2 971	15 282	574
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 609	18 434	698
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	4 876	54 787	1 818
Kellner, Stewards	3 099	13 259	312
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	736	23 798	1 318
Köche	4 389	17 088	449
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	4 153	27 489	1 064
Lager-, Transportarbeiter	6 051	23 618	1 763
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	1 758	54 309	6 880
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	3 858	66 493	5 893
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	4 895	25 296	2 040
Publizisten	2 104	61 577	7 118
Raum-, Hausratreiniger	4 784	12 160	170
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	3 522	43 272	931
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	3 197	32 693	1 764
Sonstige Ingenieure	4 587	49 750	5 119
Sonstige Techniker	8 291	43 855	5 136
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	3 402	24 836	1 149
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	1 078	12 845	379
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	7 692	94 467	20 048
Verkäufer	9 128	21 914	1 925
Wächter, Aufseher	6 786	15 852	265

Anmerkung siehe Seite 427

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Ärzte	2 688	53 402	2 063
Bankfachleute	7 822	44 575	5 856
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	2 433	30 241	1 810
Buchhalter	4 362	33 413	2 773
Bürofachkräfte	53 649	30 498	2 565
Chemiebetriebswerker	1 864	23 789	2 184
Datenverarbeitungsfachleute	3 197	40 864	4 204
Elektroingenieure	599	56 445	5 388
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 301	40 670	1 233
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	3 089	11 757	226
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 368	32 861	3 032
Gymnasiallehrer	6 563	42 509	846
Heimleiter, Sozialpädagogen	5 748	29 703	1 739
Helfer in der Krankenpflege	7 588	17 848	685
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 867	16 482	670
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 102	46 217	1 842
Kellner, Stewards	3 690	12 447	439
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 073	27 542	1 854
Köche	4 482	16 514	880
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	24 627	26 390	1 443
Lager-, Transportarbeiter	854	18 054	1 215
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	2 550	38 939	5 402
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 314	44 021	3 664
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	2 308	22 338	2 193
Publizisten	1 695	46 021	4 626
Raum-, Hausratreiniger	12 964	11 317	278
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	14 751	39 250	937
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienerfahrzeugführer	424	30 720	1 275
Sonstige Ingenieure	1 098	37 184	2 705
Sonstige Techniker	2 524	39 005	3 435
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	13 118	22 198	944
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	2 272	16 694	925
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	2 554	58 099	7 269
Verkäufer	17 094	16 673	1 134
Wächter, Aufseher	2 699	15 062	231

¹ einschließlich Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

	Vorbemerkungen	429
	Tabellen	430
Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	19.01 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003	430
	19.02 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003	431

Vorbemerkungen

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine amtliche Statistik, die Auskunft über die wirtschaftlichen Verhältnisse privater Haushalte gibt. Die Ergebnisse informieren u.a. über die Einkommenssituation, die Konsumausgaben, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und über die Wohnverhältnisse privater Haushalte.

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die EVS 2003 ist die neunte Erhebung dieser Art, die neuen Bundesländer und Berlin-Ost sind zum dritten Mal einbezogen.

Erhebungsablauf und -design gliederten sich in drei Teile. Der einleitende Erhebungsteil (Einführungsgespräch) ist eine Stichtagsabfrage, in der soziodemographische und sozioökonomische Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen, die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern erfasst werden.

Der zweite Erhebungsteil, das Haushaltsbuch, dient der Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben der teilnehmenden Haushalte über drei Monate.

Im dritten Teil, dem sogenannten Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren listet jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt jeweils einen Monat lang detailliert alle Ausgaben für Speisen und Getränke nach Mengen und Preisen auf.

Im Rahmen der EVS 2003 wurden rund 0,2 % aller privaten Haushalte in Deutschland befragt. Zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers wurde eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung wurden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, in Tabellen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen, da hier der zu erwartende relative Standardfehler bei mehr als 20 % liegt.

Bei einer zugrunde liegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten wurde das Ergebnis in Klammern „()“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses zu dokumentieren (geschätzter relativer Standardfehler zwischen 10 % und 20 %). Allen anderen Ergebnissen liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 % zugrunde.

19.01 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000).....	1 824
und zwar verfügten über ... (in %)	
Fahrzeuge	
Personenkraftwagen.....	57,6
Kraftrad.....	(8,3)
Fahrrad.....	65,5
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton	
Fernsehgerät.....	88,9
DVD-Player.....	24,6
Videorecorder.....	68,1
Camcorder.....	20,6
Fotoapparat, Digitalkamera.....	80,1
Radio-, Kassettenrecorder, Stereoundfunkgerät.....	80,7
HIFI-Anlage.....	59,8
Satellitenempfangsanlage.....	(12,1)
Kabelanschluss.....	77,4
CD-Player.....	61,1
CD-Recorder (auch im PC).....	25,5
Mini-Disc-Player, Recorder.....	(10,1)
PC und Nachrichtenübermittlung	
Personalcomputer.....	60,5
Internetanschluss, -zugang.....	46,0
ISDN-Anschluss.....	20,0
Telefon.....	97,5
Telefon stationär (auch schnurlos).....	93,3
Telefon mobil (Autotelefon, Handy).....	68,4
Anrufbeantworter.....	63,6
Telefaxgerät.....	19,5
Elektrische Haushaltsgeräte	
Kühlschrank.....	95,8
Gefrierschrank/Gefriertruhe.....	39,8
Geschirrspülmaschine.....	44,0
Mikrowellengerät.....	57,7
Waschmaschine.....	91,2
Wäschetrockner.....	17,6
Sonstige Geräte	
Sportgeräte (Hometrainer).....	17,1

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

19.02 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	1 843
	EUR je Haushalt und Monat
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 595
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	(183)
Einnahmen aus Vermögen	209
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	903
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	124
Haushaltsbruttoeinkommen	3 015
abzüglich:	
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	317
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	322
Haushaltsnettoeinkommen	2 376
zuzüglich:	
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(6)
Sonstige Einnahmen	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 398
Gesamteinnahmen	3 691
Private Konsumausgaben	1 856
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	248
Bekleidung und Schuhe	89
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	574
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	97
Gesundheitspflege	83
Verkehr	247
Nachrichtenübermittlung	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	260
Bildungswesen	20
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	97
Andere Waren und Dienstleistungen	79
Gesamtausgaben	3 630

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

Öffentliche Finanzen und Steuern

		Vorbemerkungen	434
		Tabellen	439
Finanzen	20.01	Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 und 2007	439
	20.02	Ausgaben des Landes 2002 bis 2005 nach Aufgabenbereichen	440
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2003 bis 2007	442
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2006	443
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2004 bis 2007 nach Beschäftigungsbereichen	444
	20.06	Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007	445
	20.07	Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen	446
	20.08	Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007	448
	20.09	Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen	449
Steuern	20.10	Umsatzsteuer 2006 nach Wirtschaftsabschnitten	450
	20.11	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	452
	20.12	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	453
	20.13	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten	454
	20.14	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	456
	20.15	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	460
	20.16	Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	461
	20.17	Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	462

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin. Die Finanzangaben werden nach der staatlichen Haushaltssystematik in Aufgabenbereiche sowie Einnahme- und Ausgabearten gegliedert, die Personalangaben nach Aufgabenbereichen und entsprechend der Landeshaushaltsstruktur nach Beschäftigungsbereichen und Beschäftigungsverhältnissen.

Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Die aktuellen Angaben zu den Einnahmen und Ausgaben des Landes basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, welche alle Kassenvorfälle des Gesamthaushalts erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Arten aus.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den kameralistisch geführten Haushaltsrechnungen (Gebietskörperschaft, Hochschulen u. a.) und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen

zugrunde liegen. Das sind die sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und über die Einnahmen des Landes an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern. Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere Unterschiede in der Finanzausstattung aller in Berlin ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Ausgaben und Einnahmen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der Sonderrechnungen (Eigenbetriebe) des Landes. Die Beschäftigten der Sozialversicherungsträger sowie ausgewählter Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes gehören zum mittelbaren Landesdienst. Außerdem werden die Beschäftigten der Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegender Beteiligung des Landes erhoben.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung, sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchssteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

☐ Lieferungen und sonstige Leistungen: Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

☐ Innergemeinschaftlicher Erwerb: Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

☐ Minusbeträge: Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ▣ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ▣ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
 Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)
- ▣ **Einkommen**
 Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ▣ **Zu versteuerndes Einkommen**
 das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
- ▣ **Festgesetzte Einkommensteuer**
 tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- ▣ Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
 - ▣ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
 - ▣ Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
 - ▣ sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
 - ▣ nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
 - ▣ Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- ▣ **Einkommen der Körperschaften**
 Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
- ▣ **Gewinn-, Verlustfälle**
 Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbstständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

Erbfall: Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

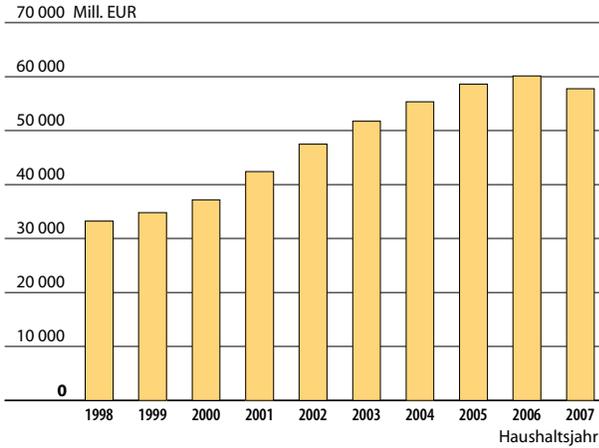
Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

Nachlassgegenstände beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt.

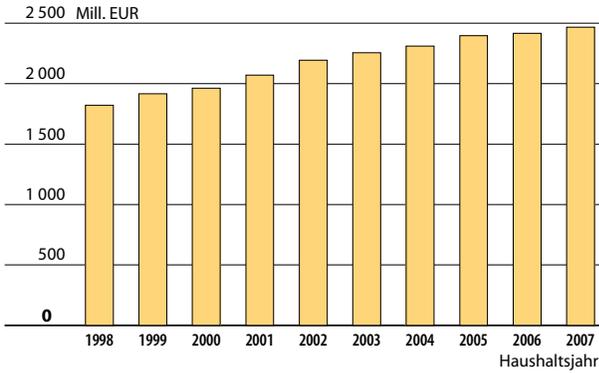
Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

Reinnachlass: Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 1998 bis 2007
(Stand 31. Dezember)



Zinsausgaben des Landes 1998 bis 2007



20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 und 2007

Haushalt von Berlin	2006	2007
	Mill. EUR	
Bereinigte Ausgaben/Auszahlungen	20 449	20 715
darunter		
Personalausgaben	6 279	6 235
Laufender Sachaufwand	3 942	4 253
Sozialausgaben (Renten, Unterstützungen u.ä.) ..	2 228	2 293
Zinsausgaben	2 416	2 467
Sachinvestitionen	335	307
darunter		
Baumaßnahmen	193	135
Erwerb von Beteiligungen	481	475
Bereinigte Einnahmen/Einzahlungen	18 676	25 360
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 114	10 085
darunter		
Grundsteuern	580	721
Gewerbesteuer (Netto)	1 152	1 061
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	770	837
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	132	147
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	408	625
Zinseinnahmen	34	50
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	5 582	5 828
darunter		
vom Land	2 697	2 890
Gebühren, sonstige Entgelte	707	720
Veräußerung von Vermögen	263	5 411
Zuweisungen für Investitionen	406	473
darunter		
vom Land	-	-
Finanzierungssaldo	-1 770	4 645
Besondere Finanzierungsvorgänge		
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 885	4 699
Schuldentilgung am Kreditmarkt	7 194	7 176

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

20.02 Ausgaben des Landes 2002 bis 2005 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2002		2003		2004		2005	
		Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %						
0	Allgemeine Dienste	3 374	0,1	3 340	-1,0	3 342	0,1	3 358	0,5
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	918	-26,6	894	-2,6	926	3,6	924	-0,2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 485	-0,4	1 460	-1,7	1 418	-2,9	1 437	1,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 682	-0,8	4 573	-2,3	4 517	-1,2	4 640	2,7
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 135	10,6	2 062	-3,4	2 027	-1,7	2 141	5,6
13	Hochschulen	1 433	0,3	1 437	0,3	1 415	-1,5	1 429	1,0
14	Förderung des Bildungs- wesens	194	23,6	204	5,2	207	1,5	210	1,4
15	Sonstiges Bildungswesen	45	-67,2	41	-8,9	43	4,9	40	-7,0
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	238	-6,3	224	-5,9	222	-0,9	231	4,1
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	637	5,8	605	-5,0	603	-0,3	589	-2,3
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 128	1,0	5 254	2,5	5 101	-2,9	4 926	-3,4
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	4 122	3,3	4 112	-0,2	4 207	2,3	2 902	-31,0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	126	-5,3	119	-5,6	111	-6,7	107	-3,6
3	Gesundheit, Sport und Erholung	812	1,2	665	-18,1	640	-3,8	650	1,6
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	398	9,0	286	-28,1	286	0,0	292	2,1
32	Sport und Erholung	368	-5,6	312	-15,2	291	-6,7	310	6,5
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	46	-2,1	67	45,7	63	-6,0	48	-23,8

Noch: Ausgaben des Landes 2002 bis 2005 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2002		2003		2004		2005	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 917	-2,8	1 789	-6,7	1 663	-7,0	1 560	-6,2
	darunter								
41	Wohnungswesen	1 435	-5,0	1 340	-6,6	1 223	-8,7	1 122	-8,3
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	230	0,0	208	-9,6	196	-5,8	220	12,2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	60	27,7	51	-15,0	39	-23,5	35	-10,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	273	-16,5	238	-12,8	294	23,5	248	-15,6
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	513	0,6	465	-9,4	569	22,4	611	7,4
	darunter								
72	Straßen	132	2,3	124	-6,1	130	4,8	134	3,1
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	380	11,4	340	-10,5	431	26,8	449	4,2
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	860	-66,0	836	-2,8	803	-3,9	1 926	139,9
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen	547	20,2	501	-8,4	490	-2,2	459	-6,3
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	81	8,0	1	-98,8	123	x	1 290	x
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	232	-88,4	213	-8,2	190	-10,8	176	-7,4
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 652	5,9	3 678	0,7	3 768	2,4	3 874	2,8
	darunter								
92	Schulden	2 265	6,1	2 320	2,4	2 381	2,6	2 460	3,3
93	Versorgung	1 366	4,6	1 333	-2,4	1 375	3,2	1 403	2,0
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	21 272	-6,7	20 889	-1,8	20 736	-0,7	21 830	5,3

**20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes
2003 bis 2007**

Steuerart	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern	10 941,0	10 583,0	10 690,4	11 716,6	12 782,7
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	6 800,9	6 225,9	6 485,2	7 336,0	7 804,7
darunter					
Lohnsteuer.....	5 853,5	5 416,2	5 091,9	5 118,2	5 338,2
Veranlagte Einkommensteuer	189,1	219,9	322,6	603,5	896,7
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag.....	252,6	212,9	291,9	338,6	442,6
Zinsabschlag.....	299,4	259,3	207,9	239,1	310,0
Körperschaftsteuer.....	204,8	118,3	571,4	1 036,5	817,0
Umsatzsteuer ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	4 075,5	4 323,7	4 162,0	4 267,7	4 865,7
Vereinnahmte Bundessteuern ²	408,2	388,0	396,0	440,4	481,6
Landessteuern	684,3	722,1	749,0	1 011,3	1 155,1
Vermögensteuer.....	6,3	4,5	2,5	0,7	- 1,5
Erbschaftsteuer.....	155,4	166,2	167,2	202,7	190,6
Grunderwerbsteuer.....	219,9	252,6	256,6	485,2	660,0
Kraftfahrzeugsteuer.....	197,3	196,5	224,3	225,8	219,4
Rennwett- und Lotteriesteuer.....	74,3	70,3	67,2	67,8	62,3
Feuerschutzsteuer.....	10,4	10,4	10,9	10,8	6,9
Biersteuer.....	20,7	21,6	20,2	18,2	17,5
Gemeindesteuern	1 261,7	1 351,9	1 466,4	1 819,4	1 867,5
Grundsteuer.....	592,8	581,9	587,6	579,8	720,6
Gewerbsteuer	707,9	778,8	897,4	1 265,1	1 172,8
Gewerbsteuerumlage.....	- 64,6	- 33,3	- 43,1	- 47,6	- 47,3
Hundsteuer	11,5	11,3	11,2	10,9	10,7
Vergnügungsteuer	11,0	10,2	9,9	9,1	8,2
Zweitwohnungsteuer.....	3,1	3,1	3,3	2,1	2,6
Steuereinnahmen des Landes	7 613,8	7 856,8	8 120,3	9 051,3	10 028,0
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	5 667,8	5 782,7	5 904,9	6 220,6	7 005,3
Landes- und Gemeindesteuern	1 946,0	2 074,1	2 215,4	2 830,7	3 022,7

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2006

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	2 257 495	1 384 704	59 807	1 146 295	314 651
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken)...	895 262	574 741	52 929	280 450	200 277
Hochschulkliniken	1 127 891	639 801	–	824 481	103 631
Kunsthochschulen	71 733	53 945	1 341	5 004	2 547
Fachhochschulen	147 153	105 623	5 177	28 767	8 028
Verwaltungsfachhochschulen..	15 455	10 594	361	7 593	169
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	2 189 081	1 347 586	56 932	1 091 319	310 167
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	7 064	5 265	–	6 607	–
Private Hochschulen	61 350	31 852	2 875	48 368	4 484
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	99 398	88 427	354	25 329	23 139
Sport	2 152	2 118	–	1 461	1 220
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	161 968	112 970	5 900	71 026	23 908
Mathematik, Natur- wissenschaften	200 360	154 387	11 852	84 738	76 861
Humanmedizin	1 131 156	642 366	–	827 579	104 854
Veterinärmedizin	23 780	17 874	968	5 795	3 212
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	29 173	24 858	604	7 907	7 587
Ingenieurwissenschaften	135 330	108 545	5 961	38 694	36 960
Kunst, Kunstwissenschaft	86 883	68 451	1 297	11 227	9 407
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	107 504	4 171	8 950	4 257	263
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	279 790	160 536	23 922	68 282	27 241
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.04

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2004 bis 2007 nach Beschäftigungsbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte			
		2004	2005	2006	2007
1, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	209 748	199 449	195 762	191 267
1	Unmittelbarer Landesdienst zusammen.....	148 170	140 202	135 417	132 632
11 – 13	Land - Hauptverwaltung	103 558	100 206	101 972	100 889
11	Kernhaushalt	100 867	97 978	99 656	98 038
12	Sonderrechnungen	2 191	1 707	1 799	2 339
13	Krankenhäuser	500	521	517	512
11 – 13	Land - Bezirksverwaltungen	44 612	39 996	33 445	31 743
11	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	44 026	39 573	27 397	26 361
12	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	553	396	6 038	5 365
13	Krankenhäuser der Bezirksverwaltungen	33	27	10	17
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen.....	61 578	59 247	60 345	58 635
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	3 834	3 811	3 829	2 547
40, 41	Krankenversicherung	2 372	2 365	2 384	2 384
42	Unfallversicherung	162	161	160	163
43	Rentenversicherung.....	1 300	1 285	1 285	-
47	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	57 744	55 436	56 516	56 088
	darunter				
	Hochschulen.....	32 902	32 480	33 452	33 881
	Nachrichtlich:				
	Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung.....	28 163	30 725	29 420	28 021

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

20.06 Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007

Verwaltung	Beschäftigte			Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer
Kernhaushalt der Hauptverwaltung insgesamt	98 038	66 508	31 530	55 330	23 542	11 178	7 988
Abgeordnetenhaus....	145	42	103	35	88	7	15
Verfassungs- gerichtshof	5	4	1	4	-	-	1
Regierender Bürgermeister	419	147	272	118	215	29	57
Inneres und Sport	29 282	22 751	6 531	21 252	5 425	1 499	1 106
Justiz.....	11 558	7 781	3 777	6 667	3 240	1 114	537
Integration, Arbeit und Soziales	1 855	555	1 300	419	1 008	136	292
Bildung, Wissenschaft und Forschung	38 588	27 021	11 567	20 355	8 146	6 666	3 421
Gesundheit, Umwelt und Verbraucher- schutz	780	307	473	239	375	68	98
Stadtentwicklung	1 889	450	1 439	339	1 151	111	288
Wirtschaft, Technologie und Frauen	405	168	237	119	172	49	65
Finanzen	12 823	7 054	5 769	5 600	3 677	1 454	2 092
Rechnungshof.....	247	215	32	170	24	45	8
Datenschutz und Informations- freiheit	42	13	29	13	21	-	8

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.07 Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	98 038	66 508	31 530	55 330	23 542	11 178	7 988
0	Allgemeine Dienste	57 671	39 265	18 406	34 793	14 115	4 472	4 291
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 608	3 515	7 093	2 559	4 676	956	2 417
	darunter							
011	Politische Führung	9 897	3 205	6 692	2 353	4 378	852	2 314
012	Innere Verwaltung	555	279	276	181	203	98	73
016	Hochbauverwaltung	140	31	109	25	84	6	25
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27 934	22 133	5 801	20 827	4 848	1 306	953
	darunter							
042	Polizei	22 912	18 177	4 735	17 042	3 956	1 135	779
05	Rechtsschutz	11 672	7 829	3 843	6 710	3 302	1 119	541
	darunter							
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften ...	7 808	4 722	3 086	3 813	2 695	909	391
056	Justizvollzugsanstalten	2 868	2 464	404	2 364	334	100	70
06	Finanzverwaltung	7 457	5 788	1 669	4 697	1 289	1 091	380
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	37 741	26 630	11 111	20 090	7 823	6 540	3 288
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	37 571	26 598	10 973	20 065	7 717	6 533	3 256
13	Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	60	17	43	17	37	–	6
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	1 523	393	1 130	286	861	107	269
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	226	8	218	8	202	–	16
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	411	109	302	71	225	38	77
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	353	53	300	47	262	6	38
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	113	50	63	35	54	15	9
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–

Noch: Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Sonderrechnungen (einschl. Krankenhäuser) der Hauptverwaltung	2 851	47	2 804	38	2 268	9	536
0	Allgemeine Dienste	-	-	-	-	-	-	-
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	957	1	956	1	896	-	60
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	-	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	866	26	840	21	659	5	181
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	30	2	28	1	27	1	1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	-	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	-	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftsunternehmen	998	18	980	15	686	3	294
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	56 088	3 690	52 398	3 364	35 706	326	16 692
0	Allgemeine Dienste	411	36	375	32	328	4	47
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	37 766	3 624	34 142	3 306	19 709	318	14 433
13	Hochschulen	33 881	3 501	30 380	3 206	17 342	295	13 038
	darunter							
131	Universitäten	16 768	1 971	14 797	1 831	6 959	140	7 838
132	Hochschulkliniken	13 906	522	13 384	481	9 204	41	4 180
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	542	12	530	11	392	1	138
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	726	-	726	-	681	-	45
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	174	18	156	15	125	3	31
8	Wirtschaftsunternehmen	16 469	-	16 469	-	14 471	-	1 998

20.08 Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007

Bezirksverwaltung	Beschäftigte			Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen insgesamt	26 361	8 194	18 167	6 204	13 664	1 990	4 503
Mitte	3 138	973	2 165	740	1 631	233	534
Friedrh.-Kreuzb.	2 064	709	1 355	541	1 034	168	321
Pankow	2 530	580	1 950	462	1 557	118	393
Charlbg.-Wilmerd. ...	2 402	888	1 514	642	1 072	246	442
Spandau	1 726	651	1 075	461	765	190	310
Steglitz-Zehlend.	2 163	715	1 448	510	1 040	205	408
Tempelh.-Schöneb. ...	2 249	914	1 335	682	924	232	411
Neukölln	2 061	790	1 271	585	914	205	357
Treptow-Köpenick	2 012	406	1 606	315	1 297	91	309
Marzahn-Hellersd.	2 036	452	1 584	380	1 309	72	275
Lichtenberg	2 145	462	1 683	400	1 362	62	321
Reinickendorf	1 835	654	1 181	486	759	168	422

20.09 Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	26 361	8 194	18 167	6 204	13 664	1 990	4 503
0	Allgemeine Dienste	6 770	2 566	4 204	2 005	3 278	561	926
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 876	1 419	2 457	1 088	1 915	331	542
	darunter							
011	Politische Führung	4	1	3	1	3	–	–
012	Innere Verwaltung	3 404	1 294	2 110	985	1 648	309	462
016	Hochbauverwaltung	468	124	344	102	264	22	80
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 500	884	1 616	724	1 257	160	359
06	Finanzverwaltung	394	263	131	193	106	70	25
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3 616	487	3 129	308	1 929	179	1 200
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 075	162	1 913	113	1 142	49	771
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	7 841	3 537	4 304	2 646	3 198	891	1 106
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5 284	795	4 489	612	3 618	183	871
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	1 859	444	1 415	333	1 133	111	282
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	203	94	109	79	85	15	24
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	39	27	12	26	11	1	1
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	582	184	398	147	327	37	71
8	Wirtschaftsunternehmen	167	60	107	48	85	12	22
0 – 8	Sonderrechnungen (einschl. Krankenhäuser) der Bezirksverwaltungen	5 382	55	5 327	46	3 332	9	1 995
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	5 365	38	5 327	33	3 332	5	1 995
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	17	17	–	13	–	4	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	–	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–

20.10 Umsatzsteuer 2006 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	1997.....	102 658	105 210 897	102 459 836
	1998.....	109 485	105 196 454	100 570 716
	1999.....	109 908	111 462 071	103 587 566
	2000.....	110 806	110 547 333	103 275 295
	2001.....	110 942	118 329 660	107 590 399
	2002.....	111 039	115 632 003	111 217 240
	2003.....	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004.....	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005.....	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006.....	124 357	143 729 524	137 553 987
A	Land- und Forstwirtschaft.....	815	231 644	230 314
B	Fischerei und Fischzucht.....	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 496	24 870 102	22 924 130
E	Energie- und Wasserversorgung.....	154	24 230 016	24 223 164
F	Baugewerbe	12 361	4 568 240	4 550 972
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	23 850	42 301 776	38 849 691
H	Gastgewerbe.....	8 858	2 613 478	2 601 331
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	5 188	5 583 622	5 359 032
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe....	521	200 022	199 241
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	45 745	29 489 840	29 031 039
M	Erziehung und Unterricht.....	1 862	410 566	408 081
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	2 150	3 259 884	3 250 247
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	16 345	5 880 499	5 837 624
	Insgesamt¹	124 357	143 729 524	137 553 987

¹ 1997 bis 1999 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 32 500 DM, 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.10

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
12 278 695	11 898 641	8 902 812	3368934	1997
12 853 603	12 154 211	9 299 651	3 551 382	1998
14 022 285	12 793 046	10 146 856	3 875 234	1999
14 035 721	12 911 892	10 023 046	4 010 952	2000
14 849 296	13 173 979	10 124 312	4 726 020	2001
14 722 640	13 898 450	10 469 618	4 252 052	2002
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
33 245	33 113	20 114	13 320	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	.	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 832 535	2 536 317	2 366 086	465 955	Verarbeitendes Gewerbe
4 035 397	4 034 302	3 630 505	404 892	Energie- und Wasserversorgung
672 661	669 952	448 593	224 421	Baugewerbe
5 874 164	5 357 603	4 588 104	1 286 090	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
382 183	380 597	226 517	155 706	Gastgewerbe
476 939	474 607	418 721	58 424	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
30 026	29 904	13 565	16 460	Kredit- und Versicherungsgewerbe
3 781 858	3 712 462	2 292 178	1 489 427	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
35 094	34 717	13 816	21 231	Erziehung und Unterricht
59 595	58 355	28 023	31 574	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
618 493	612 162	391 056	226 523	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	Insgesamt ¹

20.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0	62 818	-	- 2 696	- 2 707	104
1 - 2 500	125 943	143 157	70 645	70 028	1 554
2 500 - 5 000	88 969	328 135	216 878	216 373	3 213
5 000 - 7 500	76 869	478 484	322 884	322 362	4 742
7 500 - 10 000	70 510	615 172	429 510	428 930	7 410
10 000 - 12 500	65 426	733 862	529 528	528 765	17 004
12 500 - 15 000	60 570	832 245	622 878	621 983	35 850
15 000 - 20 000	116 293	2 030 083	1 600 333	1 594 462	145 346
20 000 - 25 000	116 542	2 625 226	2 146 890	2 135 623	266 221
25 000 - 30 000	109 338	3 000 297	2 512 582	2 500 238	378 559
30 000 - 37 500	125 676	4 211 590	3 620 143	3 561 683	627 992
37 500 - 50 000	129 507	5 586 951	4 954 756	4 873 930	973 225
50 000 - 125 000	166 116	11 704 127	10 722 378	10 309 604	2 577 954
125 000 - 250 000	13 606	2 213 458	2 043 154	1 978 733	682 716
250 000 - 500 000	2 764	921 585	852 014	838 403	328 209
500 000 und mehr	980	1 216 051	1 100 371	1 096 216	435 005
Insgesamt	1 331 927	36 640 423	31 742 249	31 074 628	6 485 102

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12

20.12 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	305	- 2 999 958	-	- 2 999 958	256	-
- 1 Mill. bis – 100 000 ...	1 444	- 406 260	-	- 406 260	196	- 47
- 100 000 bis – 50 000 ...	1 082	- 76 196	-	- 76 196	31	-
- 50 000 bis – 25 000 ...	1 720	- 60 695	-	- 60 695	62	- 0
- 25 000 bis – 12 500 ...	2 158	- 38 864	-	- 38 864	24	- 274
- 12 500 bis – 6 000 ...	2 321	- 20 793	-	- 20 793	1	- 15
- 6 000 bis 0 ...	6 494	- 12 925	-	- 12 925	12	- 9
Insgesamt	15 524	- 3 615 690	-	- 3 615 690	582	- 345
darunter						
Nichtsteuerbelastete	15 491	- 3 563 605	-	- 3 563 605	-	- 345
Gewinnfälle						
0 ...	1 422	-	-	-	10	-
1 bis 6 000 ...	7 114	16 776	7 164	-	1 795	- 37
6 000 bis 12 500 ...	2 735	24 443	9 998	-	2 538	-
12 500 bis 25 000 ...	2 587	46 721	20 457	-	5 197	- 7
25 000 bis 50 000 ...	2 221	78 331	39 900	-	9 962	- 117
50 000 bis 100 000 ...	1 628	113 466	66 854	-	16 807	-
100 000 bis 250 000 ...	1 272	200 095	135 652	-	33 948	-
250 000 bis 500 000 ...	515	180 026	116 696	-	29 098	-
500 000 bis 1 Mill. ...	338	242 404	148 266	-	38 117	- 18
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	179	278 844	193 092	-	48 181	-
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	42	146 454	123 392	-	30 461	-
5 Mill. und mehr	59	2 265 994	1 613 762	-	399 148	-
Insgesamt	20 112	3 593 556	2 475 232	-	615 262	- 179
darunter						
Nichtsteuerbelastete	9 827	306 348	2 663	-	-	- 179

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

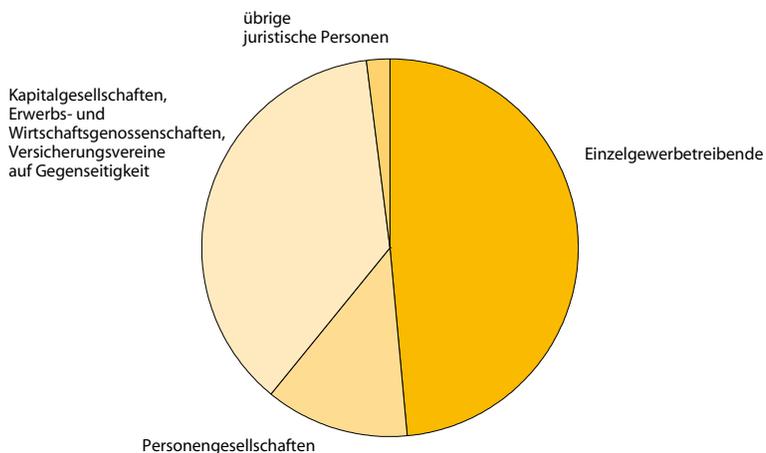
20.13 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer-messbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft	227	12 483	174	4 242	303
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	5	125 013	•	•	6 247
Verarbeitendes Gewerbe.....	2 554	804 798	1 474	36 076	37 268
Energie- und Wasserversorgung.....	44	408 299	•	•	20 379
Baugewerbe.....	3 934	226 170	2 720	66 632	6 278
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	6 724	868 434	5 242	128 368	33 370
Gastgewerbe.....	1 269	70 207	1 101	26 913	1 535
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	1 134	96 872	845	20 641	3 288
Kredit- und Versicherungsgewerbe....	2 094	477 814	1 920	47 040	20 229
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	9 532	1 040 730	5 398	131 938	41 656
Erziehung und Unterricht.....	211	10 173	142	3 335	267
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	272	20 941	151	2 876	820
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 244	200 797	1 626	35 954	7 378
Insgesamt	30 244	4 362 730	20 812	504 480	179 018

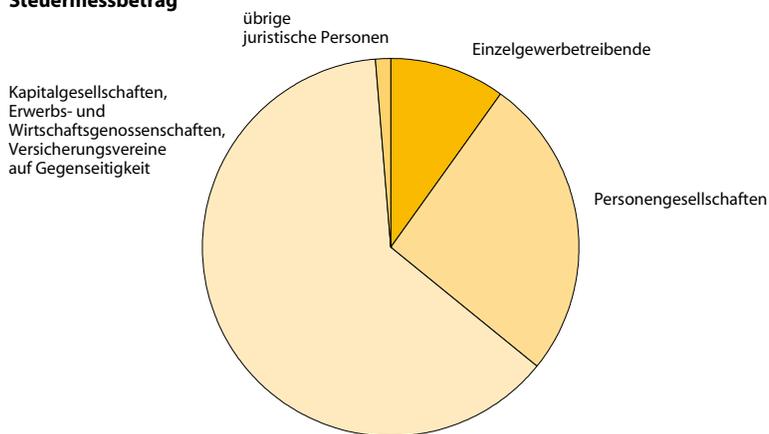
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



20.14 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins-gesamt	Land- und Forst-wirtschaft	Fischerei und Fisch-zucht	Berg-bau ¹	Verarbei-tendes Gewerbe	Energie- und Wasser-versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	65 540	353	•	•	4 202	384
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	31 530	154	•	•	2 011	260
ohne Gewerbeertrag	19 333	77	–	•	1 411	•
mit positivem Gewerbeertrag	14 677	122	•	–	780	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	30 244	227	–	5	2 554	44
unter 4 000	2 116	12	–	•	179	•
4 000 – 12 100	2 016	14	–	–	168	•
12 100 – 24 100	1 432	10	–	–	129	5
24 100 – 48 100	13 243	117	–	•	805	•
48 100 – 72 100	4 735	42	–	–	376	6
72 100 – 125 000	3 470	15	–	–	353	•
125 000 – 250 000	1 778	10	–	–	239	5
250 000 – 500 000	710	•	–	•	118	•
500 000 – 2,5 Mill.	614	•	–	•	142	3
2,5 Mill. – 5 Mill.	62	–	–	–	21	4
5 Mill. und mehr.....	68	–	–	•	24	4
Insgesamt	95 784	580	4	15	6 756	428
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 4 876 946	– 4 209	•	•	– 566 542	– 140 908
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 5 052 830	– 5 783	•	•	– 576 476	– 141 188
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	175 884	1 574	•	–	9 934	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	4 362 730	12 483	–	125 013	804 798	408 299
unter 4 000	3 441	22	–	•	327	•
4 000 – 12 100	15 093	89	–	–	1 257	•
12 100 – 24 100	24 665	178	–	–	2 185	89
24 100 – 48 100	449 148	4 045	–	•	27 568	•
48 100 – 72 100	275 901	2 361	–	–	22 019	349
72 100 – 125 000	321 724	1 312	–	–	32 751	•
125 000 – 250 000	302 293	1 602	–	–	41 757	795
250 000 – 500 000	245 352	•	–	•	42 440	•
500 000 – 2,5 Mill.	622 339	•	–	–	156 310	3 411
2,5 Mill. – 5 Mill.	217 828	–	–	–	77 209	11 574
5 Mill. und mehr.....	1 884 946	–	–	•	400 976	391 093
Insgesamt	– 514 216	8 274	– 418	124 742	238 257	267 391

Anmerkungen siehe Seite 458

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuerpflichtige								
6 161	13 765	4 494	2 078	1 497	24 980	472	642	6 498
2 349	6 559	2 038	894	490	12 966	255	342	3 201
1 900	3 473	1 009	501	343	8 411	136	204	1 787
1 912	3 733	1 447	683	664	3 603	81	96	1 510
3 934	6 724	1 269	1 134	2 094	9 532	211	272	2 244
251	281	37	59	35	1 026	20	30	179
316	288	36	57	38	827	•	44	205
177	261	27	48	23	597	10	22	123
1 895	3 159	790	576	1 121	3 553	106	77	1 037
674	1 120	206	172	448	1 321	26	36	308
390	857	103	115	282	1 119	•	28	191
143	454	43	62	91	608	7	17	99
51	166	17	24	31	234	•	8	48
35	124	10	19	15	206	•	10	47
•	8	–	•	3	21	–	–	3
•	6	–	•	7	20	–	–	4
10 095	20 489	5 763	3 212	3 591	34 512	683	914	8 742
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 53 873	– 198 319	– 100 796	– 19 768	– 348 851	– 3 196 857	– 6 101	– 18 335	– 221 699
– 78 395	– 244 116	– 117 670	– 28 508	– 357 900	– 3 237 399	– 6 950	– 19 306	– 238 443
–	–	–	–	–	–	–	–	–
24 522	45 798	16 874	8 741	9 049	40 543	849	971	16 744
226 170	868 434	70 207	96 872	477 814	1 040 730	10 173	20 941	200 797
453	486	67	100	55	1 530	34	53	302
2 434	2 215	296	439	295	6 022	•	345	1 525
2 973	4 529	465	849	382	10 267	173	419	2 158
64 190	107 195	26 681	19 280	38 455	120 757	3 624	2 660	34 465
38 988	65 633	11 693	10 005	26 124	77 129	1 503	2 106	17 991
35 901	79 322	9 327	10 709	26 140	104 843	•	2 561	17 379
23 699	77 297	6 857	11 078	14 695	104 025	1 037	2 714	16 738
16 891	57 034	6 242	8 513	10 808	79 673	•	2 537	16 332
32 940	116 021	8 580	18 673	15 316	212 926	•	7 549	47 214
•	28 139	–	•	10 582	73 144	–	–	11 876
•	330 564	–	•	334 964	250 414	–	–	34 818
172 297	670 115	– 30 589	77 104	128 962	– 2 156 127	4 072	2 606	– 20 903

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ...	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379
unter 4 000	172	1	-	•	16	•
4 000 – 12 100	730	4	-	-	63	•
12 100 – 24 100	1 221	9	-	-	109	4
24 100 – 48 100	3 617	26	-	•	320	•
48 100 – 72 100	4 711	28	-	-	471	13
72 100 – 125 000	9 312	39	-	-	1 005	•
125 000 – 250 000	12 359	66	-	-	1 763	35
250 000 – 500 000	11 384	•	-	•	1 989	•
500 000 – 2,5 Mill.	30 485	•	-	•	7 675	166
2,5 Mill. – 5 Mill.	10 833	-	-	-	3 836	579
5 Mill. und mehr	94 194	-	-	•	20 022	19 548
Insgesamt	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379

- 1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 3 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
- 4 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378
23	24	3	5	3	77	2	3	15
122	111	14	22	15	301	•	13	58
149	226	22	42	19	513	8	20	99
502	704	126	119	157	1 341	23	44	255
684	994	164	166	334	1 436	35	55	331
1 046	2 160	241	312	655	3 225	•	84	502
964	2 989	265	454	536	4 430	40	116	700
789	2 605	283	394	482	3 739	•	117	762
1 618	5 639	417	914	751	10 447	•	367	2 324
•	1 395	-	•	529	3 638	-	-	594
•	16 524	-	•	16 749	12 510	-	-	1 738
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378

20.15 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt-wert der Nachlass-gegenstände	Vermögensarten ¹				Gesamt-wert der Nachlass-verbindlich-keiten	Rein-nachlass ²
		land- und forst-wirtschaftliches Vermögen	Grund-ver-mögen	Betriebs-vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	18	-	8	-	18	18	18
1 - 5 000 ...	13	-	3	-	13	13	13
5 000 - 10 000 ...	60	•	•	-	59	60	60
10 000 - 50 000 ...	670	-	82	4	661	670	670
50 000 - 100 000 ...	444	-	101	4	444	444	444
100 000 - 200 000 ...	425	-	133	4	423	425	425
200 000 - 300 000 ...	240	-	•	•	237	240	240
300 000 - 500 000 ...	254	-	141	9	253	254	254
500 000 - 2,5 Mill. ...	278	-	199	21	278	278	278
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	24	-	20	6	24	24	24
5 Mill. und mehr.....	8	-	7	3	8	8	8
Insgesamt	2 434	•	799	•	2 418	2 434	2 434
1 000 EUR							
unter 1 ...	1 814	-	1 607	-	206	2 187	- 374
1 - 5 000 ...	379	-	53	-	326	344	35
5 000 - 10 000 ...	1 484	•	•	-	1 417	1 007	477
10 000 - 50 000 ...	31 348	-	3 516	-6	27 838	12 022	19 327
50 000 - 100 000 ...	43 490	-	5 918	-20	37 592	11 169	32 321
100 000 - 200 000 ...	74 140	-	14 149	57	59 934	13 640	60 500
200 000 - 300 000 ...	73 004	-	•	•	55 087	14 059	58 945
300 000 - 500 000 ...	109 778	-	27 194	728	81 856	11 210	98 569
500 000 - 2,5 Mill. ...	327 846	-	162 295	-23 900	189 451	64 875	262 981
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	103 576	-	43 730	4 260	55 587	18 463	85 113
5 Mill. und mehr.....	153 991	-	21 312	17 230	115 449	7 301	146 691
Insgesamt	920 852	•	297 544	•	624 742	156 277	764 586

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 Ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR; es sind geringfügige Abweichungen bei der Durchrechnung durch zugelassene Toleranzen im Prüfprogramm möglich.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

20.16 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	429	203	624	624	9	630	630	619
5 000 – 10 000 ...	322	158	465	465	6	475	475	475
10 000 – 50 000 ...	1 338	452	1 711	1 711	56	1 726	1 726	1 721
50 000 – 100 000 ...	574	153	681	681	44	696	696	696
100 000 – 200 000 ...	498	98	561	561	48	564	564	561
200 000 – 300 000 ...	201	29	215	215	30	218	218	217
300 000 – 500 000 ...	160	24	177	178	27	181	181	181
500 000 – 2,5 Mill. ...	169	38	187	187	36	190	190	190
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	14	–	14	14	•	14	14	14
5 Mill. und mehr	4	4	5	5	•	5	5	5
Insgesamt	3 709	1 159	4 640	4 641	262	4 699	4 699	4 679
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	6 541	1 918	8 460	7 849	110	6 391	1 711	263
5 000 – 10 000 ...	7 354	1 796	9 150	8 768	266	5 849	3 481	517
10 000 – 50 000 ...	66 696	15 850	82 546	78 353	2 534	36 867	45 230	6 408
50 000 – 100 000 ...	63 160	10 855	74 015	69 310	3 445	24 346	50 065	9 079
100 000 – 200 000 ...	90 092	11 941	102 033	98 575	4 875	26 094	78 099	14 298
200 000 – 300 000 ...	60 533	5 702	66 235	62 723	5 542	15 819	53 553	9 552
300 000 – 500 000 ...	74 822	8 778	83 600	80 604	5 256	16 940	69 998	14 826
500 000 – 2,5 Mill. ...	172 474	18 662	191 136	183 238	13 329	20 723	181 704	44 137
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	58 920	–	58 920	52 119	•	2 776	52 576	10 756
5 Mill. und mehr	100 903	1 305	102 209	97 233	•	927	107 629	28 954
Insgesamt	701 495	76 808	778 303	738 772	44 857	156 732	644 045	138 790

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

20.17 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	104	103	13	104	104	102
5 000 – 10 000 ...	74	74	7	74	74	73
10 000 – 50 000 ...	331	331	35	331	331	327
50 000 – 100 000 ...	161	161	44	161	161	158
100 000 – 200 000 ...	123	123	26	123	123	123
200 000 – 300 000 ...	82	82	17	82	82	82
300 000 – 500 000 ...	61	61	16	61	61	61
500 000 – 2,5 Mill. ...	85	84	33	86	86	86
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	20	20	•	20	20	20
5 Mill. und mehr.....	3	3	•	3	3	3
Insgesamt	1 044	1 042	201	1 045	1 045	1 035
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	7 261	6 367	513	6 605	272	29
5 000 – 10 000 ...	4 964	4 588	618	4 634	570	69
10 000 – 50 000 ...	36 343	34 251	3 159	28 458	8 971	956
50 000 – 100 000 ...	25 213	23 592	4 011	16 571	11 089	1 371
100 000 – 200 000 ...	35 606	30 637	5 229	18 611	17 397	1 982
200 000 – 300 000 ...	28 343	26 263	4 295	10 608	20 196	2 647
300 000 – 500 000 ...	30 386	27 344	5 594	10 096	23 086	2 932
500 000 – 2,5 Mill. ...	86 886	82 337	25 276	16 396	92 457	11 860
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	49 767	42 704	•	2 997	67 010	7 121
5 Mill. und mehr.....	11 402	11 402	•	615	27 653	858
Insgesamt	316 171	289 483	89 569	115 591	268 701	29 825

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Vorbemerkungen	464	
	Tabellen	468	
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2006	468	
	21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2006	468	
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen		
	21.03 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007	469	
	21.04 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007	470	
	21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2007	471	
	21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2007	472	
	21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2007	473	
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts		
	21.08 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007	474	
	21.09 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007	475	
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen		
	21.10 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2005	476	
	21.11 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2005	477	
	Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen		
	21.12 ... 1995 bis 2007	478	
	21.13 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2007	479	
	21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2007	480	
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen		
	21.15 ... 1995 bis 2007	481	
	21.16 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2007	482	
21.17 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2007	483		
21.18 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2007	484		
21.19 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1995 bis 2006	485		
21.20 Kapitalstock 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	486		
21.21 Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2006	487		

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2007/Februar 2008.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

▣ Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

▣ Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

▣ Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

▣ Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

▣ Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

▣ Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

▣ Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unentgeltlich erbrachten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

▣ Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

▣ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

▣ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

▣ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

▣ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

▣ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

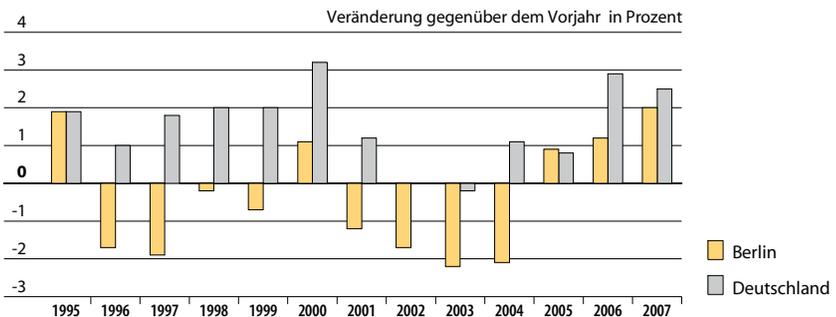
▣ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

▣ Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1995 bis 2007



21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2006

Merkmal	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR			
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts				
Bruttowertschöpfung	70 383	70 119	71 331	72 665
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 741	7 453	7 681	7 910
Bruttoinlandsprodukt	78 124	77 573	79 012	80 576
– Abschreibungen	12 136	12 084	12 201	12 122
Nettoinlandsprodukt	65 988	65 488	66 810	68 453
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 741	7 453	7 681	7 910
Nettowertschöpfung	58 248	58 035	59 130	60 543
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	44 170	44 092	43 632	44 282
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen ...	14 874	14 614	15 995	16 450
sonstige Nettoproduktionsabgaben	– 796	– 671	– 497	– 189
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts				
Bruttoinlandsprodukt	78 124	77 573	79 012	80 576
darunter				
Private Konsumausgaben	45 903	46 077	46 686	47 758
Konsumausgaben des Staates	20 803	20 515	20 566	•
Bruttoanlageinvestitionen	10 219	11 238	12 923	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007/Februar 2008

21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2006

Merkmal	2003	2004	2005	2006
	EUR			
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	23 035	22 899	23 295	23 699
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	14 581	14 665	14 855	15 099
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	51 194	50 386	51 122	51 272
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	32 949	32 969	32 853	32 910
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	26 404	26 485	26 460	26 551

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007/Februar 2008

21.03 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995....	79 917	72 276	176	11 000	5 531	11 933	23 288	20 346
1996....	78 716	71 236	170	10 829	5 044	11 462	23 311	20 420
1997....	77 719	70 387	177	10 865	4 793	11 283	22 481	20 789
1998....	77 576	70 183	157	10 684	4 182	11 106	22 713	21 341
1999....	77 946	70 131	145	10 548	3 927	10 936	22 953	21 622
2000....	78 382	70 542	139	10 587	3 500	11 219	22 644	22 452
2001....	78 686	70 916	132	10 139	2 973	11 373	23 716	22 583
2002....	78 688	70 978	119	10 145	2 888	11 110	23 682	23 034
2003....	78 124	70 383	108	10 306	2 641	10 811	23 773	22 744
2004....	77 573	70 119	97	10 418	2 457	10 727	23 688	22 733
2005....	79 012	71 331	101	10 761	2 263	11 138	23 943	23 126
2006....	80 576	72 665	87	10 868	2 237	11 701	24 587	23 186
2007....	83 555	74 881	96	11 171	2 370	12 035	25 456	23 752
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	3,3	3,7	-3,3	3,5	4,1	2,5	3,4	4,9
1996....	-1,5	-1,4	-3,6	-1,6	-8,8	-3,9	0,1	0,4
1997....	-1,3	-1,2	4,0	0,3	-5,0	-1,6	-3,6	1,8
1998....	-0,2	-0,3	-11,4	-1,7	-12,7	-1,6	1,0	2,7
1999....	0,5	-0,1	-7,2	-1,3	-6,1	-1,5	1,1	1,3
2000....	0,6	0,6	-4,1	0,4	-10,9	2,6	-1,3	3,8
2001....	0,4	0,5	-5,4	-4,2	-15,1	1,4	4,7	0,6
2002....	0,0	0,1	-9,4	0,1	-2,8	-2,3	-0,1	2,0
2003....	-0,7	-0,8	-9,5	1,6	-8,6	-2,7	0,4	-1,3
2004....	-0,7	-0,4	-10,3	1,1	-7,0	-0,8	-0,4	-0,0
2005....	1,9	1,7	3,7	3,3	-7,9	3,8	1,1	1,7
2006....	2,0	1,9	-13,3	1,0	-1,2	5,1	2,7	0,3
2007....	3,7	3,0	10,3	2,8	6,0	2,9	3,5	2,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.04 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1995....	103,53	102,71	122,69	99,26	154,78	107,47	102,39	93,94
1996....	101,77	101,29	119,52	96,95	138,88	103,85	103,66	93,66
1997....	99,85	99,48	124,64	98,19	133,80	101,21	98,90	94,24
1998....	99,65	99,31	110,32	95,80	118,31	98,08	101,71	96,21
1999....	98,93	98,49	104,53	96,79	112,15	98,60	98,69	96,88
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	98,84	99,07	94,48	95,30	84,16	101,55	102,10	98,91
2002....	97,18	97,68	87,30	94,79	81,11	98,00	99,58	99,60
2003....	95,07	95,62	80,48	96,67	73,13	95,58	97,09	97,29
2004....	93,07	93,97	72,61	97,48	67,14	94,75	93,91	96,40
2005....	93,92	95,01	76,82	99,78	61,33	97,57	94,42	97,63
2006....	95,04	96,12	64,15	100,28	60,80	101,87	96,27	97,02
2007....	96,90	98,34	65,68	102,14	62,31	104,33	99,58	98,25
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	1,9	2,2	-2,5	1,1	-0,4	0,4	4,6	1,8
1996....	-1,7	-1,4	-2,6	-2,3	-10,3	-3,4	1,2	-0,3
1997....	-1,9	-1,8	4,3	1,3	-3,7	-2,5	-4,6	0,6
1998....	-0,2	-0,2	-11,5	-2,4	-11,6	-3,1	2,8	2,1
1999....	-0,7	-0,8	-5,2	1,0	-5,2	0,5	-3,0	0,7
2000....	1,1	1,5	-4,3	3,3	-10,8	1,4	1,3	3,2
2001....	-1,2	-0,9	-5,5	-4,7	-15,8	1,5	2,1	-1,1
2002....	-1,7	-1,4	-7,6	-0,5	-3,6	-3,5	-2,5	0,7
2003....	-2,2	-2,1	-7,8	2,0	-9,8	-2,5	-2,5	-2,3
2004....	-2,1	-1,7	-9,8	0,8	-8,2	-0,9	-3,3	-0,9
2005....	0,9	1,1	5,8	2,4	-8,7	3,0	0,5	1,3
2006....	1,2	1,2	-16,5	0,5	-0,8	4,4	2,0	-0,6
2007....	2,0	2,3	2,4	1,9	2,5	2,4	3,4	1,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.05 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995....	49 233	44 526	19 540	48 768	37 704	30 063	85 882	35 456
1996....	49 310	44 624	19 861	51 502	36 536	29 842	84 869	35 162
1997....	49 703	45 014	22 234	54 173	36 605	30 697	81 027	35 891
1998....	49 958	45 197	20 207	55 193	34 373	30 783	79 681	36 542
1999....	50 216	45 181	19 720	56 453	34 390	30 792	76 728	36 677
2000....	49 753	44 776	19 354	58 992	32 952	31 099	71 771	37 032
2001....	50 079	45 134	18 908	57 120	31 813	31 566	73 594	36 974
2002....	50 878	45 893	17 831	61 069	33 900	31 201	74 395	37 503
2003....	51 194	46 122	17 088	66 209	33 443	30 437	72 819	37 692
2004....	50 386	45 544	15 646	69 071	32 166	29 675	69 872	37 532
2005....	51 122	46 153	17 982	73 472	31 205	30 943	69 845	37 407
2006....	51 272	46 238	17 306	75 599	31 709	32 217	69 089	36 620
2007....	52 002	46 604	18 739	78 274	32 643	32 216	68 367	37 091
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	3,5	3,9	-7,1	11,2	4,4	5,0	0,5	2,1
1996....	0,2	0,2	1,6	5,6	-3,1	-0,7	-1,2	-0,8
1997....	0,8	0,9	11,9	5,2	0,2	2,9	-4,5	2,1
1998....	0,5	0,4	-9,1	1,9	-6,1	0,3	-1,7	1,8
1999....	0,5	-0,0	-2,4	2,3	0,0	0,0	-3,7	0,4
2000....	-0,9	-0,9	-1,9	4,5	-4,2	1,0	-6,5	1,0
2001....	0,7	0,8	-2,3	-3,2	-3,5	1,5	2,5	-0,2
2002....	1,6	1,7	-5,7	6,9	6,6	-1,2	1,1	1,4
2003....	0,6	0,5	-4,2	8,4	-1,3	-2,4	-2,1	0,5
2004....	-1,6	-1,3	-8,4	4,3	-3,8	-2,5	-4,0	-0,4
2005....	1,5	1,3	14,9	6,4	-3,0	4,3	-0,0	-0,3
2006....	0,3	0,2	-3,8	2,9	1,6	4,1	-1,1	-2,1
2007....	1,4	0,8	8,3	3,5	2,9	-0,0	-1,0	1,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**21.06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1995....	100,48	99,69	98,00	78,97	112,06	97,67	119,13	99,24
1996....	100,43	99,96	100,66	82,75	106,86	97,55	119,06	97,79
1997....	100,60	100,23	112,95	87,86	108,53	99,34	112,47	98,65
1998....	101,10	100,76	102,52	88,81	103,28	98,07	112,57	99,88
1999....	100,41	99,96	102,19	92,96	104,32	100,15	104,09	99,64
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	99,10	99,34	97,61	96,35	95,66	101,68	99,96	98,18
2002....	98,99	99,50	93,93	102,40	101,12	99,29	98,70	98,32
2003....	98,14	98,72	91,69	111,45	98,36	97,07	93,82	97,75
2004....	95,23	96,15	84,43	115,98	93,38	94,57	87,40	96,50
2005....	95,74	96,85	98,98	122,26	89,83	97,80	86,90	95,75
2006....	95,28	96,35	91,79	125,19	91,57	101,18	85,35	92,90
2007....	95,01	96,42	92,23	128,45	91,16	100,75	84,37	93,02
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	2,1	2,4	-6,3	8,6	-0,1	2,8	1,6	-0,9
1996....	-0,0	0,3	2,7	4,8	-4,6	-0,1	-0,1	-1,5
1997....	0,2	0,3	12,2	6,2	1,6	1,8	-5,5	0,9
1998....	0,5	0,5	-9,2	1,1	-4,8	-1,3	0,1	1,3
1999....	-0,7	-0,8	-0,3	4,7	1,0	2,1	-7,5	-0,2
2000....	-0,4	0,0	-2,1	7,6	-4,1	-0,2	-3,9	0,4
2001....	-0,9	-0,7	-2,4	-3,6	-4,3	1,7	-0,0	-1,8
2002....	-0,1	0,2	-3,8	6,3	5,7	-2,4	-1,3	0,1
2003....	-0,9	-0,8	-2,4	8,8	-2,7	-2,2	-4,9	-0,6
2004....	-3,0	-2,6	-7,9	4,1	-5,1	-2,6	-6,9	-1,3
2005....	0,5	0,7	17,2	5,4	-3,8	3,4	-0,6	-0,8
2006....	-0,5	-0,5	-7,3	2,4	1,9	3,5	-1,8	-3,0
2007....	-0,3	0,1	0,5	2,6	-0,4	-0,4	-1,1	0,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.07 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1998....	100,02	99,68	101,54	85,88	105,26	95,32	110,08	100,81
1999....	100,43	99,99	102,21	90,47	104,14	98,82	103,59	101,79
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	100,94	101,18	99,22	98,39	97,29	102,63	100,65	100,93
2002....	101,36	101,88	97,26	104,07	104,44	102,70	99,04	100,94
2003....	101,07	101,66	96,39	112,11	102,34	101,69	94,16	101,20
2004....	99,09	100,04	91,48	114,70	96,66	100,44	89,73	100,87
2005....	100,10	101,26	108,59	121,93	92,05	103,95	88,36	101,68
2006....	99,76	100,88	100,25	125,35	92,26	108,61	86,61	98,63
2007....	99,62	101,10	101,16	128,52	91,20	108,48	85,30	99,30
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	0,4	0,3	0,7	5,3	-1,1	3,7	-5,9	1,0
2000....	-0,4	0,0	-2,2	10,5	-4,0	1,2	-3,5	-1,8
2001....	0,9	1,2	-0,8	-1,6	-2,7	2,6	0,6	0,9
2002....	0,4	0,7	-2,0	5,8	7,4	0,1	-1,6	0,1
2003....	-0,3	-0,2	-0,9	7,7	-2,0	-1,0	-4,9	0,3
2004....	-2,0	-1,6	-5,1	2,3	-5,5	-1,2	-4,7	-0,3
2005....	1,0	1,2	18,7	6,3	-4,8	3,5	-1,5	0,8
2006....	-0,3	-0,4	-7,7	2,8	0,2	4,5	-2,0	-3,0
2007....	-0,1	0,2	0,9	2,5	-1,2	-0,1	-1,5	0,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.08 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1995....	79 917	80 094	64 546	44 869	19 678	15 548	- 177
1996....	78 716	83 524	64 840	44 741	20 100	18 683	- 4 808
1997....	77 719	85 585	64 113	44 329	19 784	21 471	- 7 865
1998....	77 576	80 527	63 198	43 509	19 689	17 329	- 2 950
1999....	77 946	81 503	64 634	44 698	19 936	16 869	- 3 557
2000....	78 382	80 821	65 219	45 091	20 128	15 602	- 2 439
2001....	78 686	79 943	65 889	45 537	20 352	14 054	- 1 257
2002....	78 688	77 521	65 929	45 290	20 639	11 592	1 167
2003....	78 124	76 925	66 706	45 903	20 803	10 219	1 199
2004....	77 573	77 830	66 592	46 077	20 515	11 238	- 258
2005....	79 012	80 175	67 252	46 686	20 566	12 923	- 1 164
2006....	80 576	.	.	47 758	.	.	.
2007....	83 555	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,3	3,6	3,9	4,7	2,1	2,6	x
1996....	- 1,5	4,3	0,5	- 0,3	2,1	20,2	x
1997....	- 1,3	2,5	- 1,1	- 0,9	- 1,6	14,9	x
1998....	- 0,2	- 5,9	- 1,4	- 1,9	- 0,5	- 19,3	x
1999....	0,5	1,2	2,3	2,7	1,3	- 2,7	x
2000....	0,6	- 0,8	0,9	0,9	1,0	- 7,5	x
2001....	0,4	- 1,1	1,0	1,0	1,1	- 9,9	x
2002....	0,0	- 3,0	0,1	- 0,5	1,4	- 17,5	x
2003....	- 0,7	- 0,8	1,2	1,4	0,8	- 11,8	x
2004....	- 0,7	1,2	- 0,2	0,4	- 1,4	10,0	x
2005....	1,9	3,0	1,0	1,3	0,2	15,0	x
2006....	2,0	.	.	2,3	.	.	x
2007....	3,7	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**21.09 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1995 bis 2007**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	103,53	x	101,65	102,80	99,14	96,44	x
1996....	101,77	x	101,29	101,62	100,57	116,80	x
1997....	99,85	x	99,29	99,37	99,14	134,50	x
1998....	99,65	x	97,66	97,10	98,93	109,67	x
1999....	98,93	x	99,09	99,39	98,42	108,38	x
2000....	100	x	100	100	100	100	x
2001....	98,84	x	99,84	99,92	99,64	90,87	x
2002....	97,18	x	98,80	98,38	99,73	75,83	x
2003....	95,07	x	99,25	98,97	99,88	67,83	x
2004....	93,07	x	97,43	97,43	97,44	74,52	x
2005....	93,92	x	97,13	97,28	96,78	85,85	x
2006....	95,04	x	.	98,18	.	.	x
2007....	96,90	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	1,9	x	2,2	3,4	-0,5	1,9	x
1996....	-1,7	x	-0,4	-1,1	1,4	21,1	x
1997....	-1,9	x	-2,0	-2,2	-1,4	15,2	x
1998....	-0,2	x	-1,6	-2,3	-0,2	-18,5	x
1999....	-0,7	x	1,5	2,4	-0,5	-1,2	x
2000....	1,1	x	0,9	0,6	1,6	-7,7	x
2001....	-1,2	x	-0,2	-0,1	-0,4	-9,1	x
2002....	-1,7	x	-1,0	-1,5	0,1	-16,5	x
2003....	-2,2	x	0,5	0,6	0,1	-10,6	x
2004....	-2,1	x	-1,8	-1,6	-2,4	9,9	x
2005....	0,9	x	-0,3	-0,2	-0,7	15,2	x
2006....	1,2	x	.	0,9	.	.	x
2007....	2,0	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.10 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Mill. EUR

1995....	15 916	7	2 317	288	2 354	7 999	2 951
1996....	19 068	8	1 909	288	2 293	11 567	3 002
1997....	21 904	6	2 217	265	1 816	13 338	4 262
1998....	17 762	6	2 219	200	1 757	9 867	3 714
1999....	17 333	14	1 963	234	1 530	8 878	4 715
2000....	16 029	5	1 736	184	1 541	8 259	4 303
2001....	14 510	5	1 872	115	1 581	7 372	3 566
2002....	12 023	4	1 416	116	1 412	5 502	3 573
2003....	10 576	4	1 472	105	1 557	4 143	3 296
2004....	11 655	4	1 574	140	1 663	4 713	3 562
2005....	13 364	4	1 608	128	2 978	5 276	3 370

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995....	3,2	-19,5	-1,7	-25,1	32,7	-2,3	8,8
1996....	19,8	23,7	-17,6	0,3	-2,6	44,6	1,7
1997....	14,9	-19,5	16,1	-8,2	-20,8	15,3	41,9
1998....	-18,9	-2,6	0,1	-24,5	-3,3	-26,0	-12,9
1999....	-2,4	124,6	-11,5	17,0	-12,9	-10,0	27,0
2000....	-7,5	-65,3	-11,5	-21,2	0,7	-7,0	-8,7
2001....	-9,5	-6,4	7,8	-37,7	2,6	-10,7	-17,1
2002....	-17,1	-21,9	-24,3	1,1	-10,7	-25,4	0,2
2003....	-12,0	3,4	3,9	-9,9	10,3	-24,7	-7,7
2004....	10,2	10,8	6,9	33,5	6,8	13,8	8,1
2005....	14,7	1,5	2,2	-8,0	79,1	11,9	-5,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007

21.11 Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt) 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	96,21	135,21	131,76	153,71	145,47	93,66	66,42
1996....	116,15	165,53	108,72	154,11	143,77	136,40	68,22
1997....	133,69	132,77	126,71	141,96	114,74	157,41	97,05
1998....	109,48	128,09	127,40	107,92	112,27	117,64	85,54
1999....	108,41	289,50	113,67	127,11	99,55	107,57	110,08
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	91,26	93,29	107,92	62,46	103,90	90,15	83,40
2002....	76,46	72,29	81,95	63,28	94,03	68,00	84,75
2003....	68,20	74,22	85,82	57,85	105,67	51,79	79,55
2004....	75,07	81,37	91,49	76,99	113,30	58,59	86,23
2005....	86,22	80,92	92,97	70,59	201,78	65,89	82,14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	2,4	-21,0	-2,3	-25,2	32,4	-3,4	8,4
1996....	20,7	22,4	-17,5	0,3	-1,2	45,6	2,7
1997....	15,1	-19,8	16,5	-7,9	-20,2	15,4	42,2
1998....	-18,1	-3,5	0,6	-24,0	-2,2	-25,3	-11,9
1999....	-1,0	126,0	-10,8	17,8	-11,3	-8,6	28,7
2000....	-7,8	-65,5	-12,0	-21,3	0,5	-7,0	-9,2
2001....	-8,7	-6,7	7,9	-37,5	3,9	-9,9	-16,6
2002....	-16,2	-22,5	-24,1	1,3	-9,5	-24,6	1,6
2003....	-10,8	2,7	4,7	-8,6	12,4	-23,8	-6,1
2004....	10,1	9,6	6,6	33,1	7,2	13,1	8,4
2005....	14,8	-0,6	1,6	-8,3	78,1	12,5	-4,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007

21.12 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	44 263	110	8 340	3 933	8 544	7 435	15 901
1996....	44 026	107	8 224	3 650	8 232	7 657	16 156
1997....	43 233	106	7 937	3 337	7 827	7 762	16 263
1998....	43 681	103	8 022	2 993	7 703	8 142	16 718
1999....	44 059	102	7 809	2 752	7 619	8 561	17 216
2000....	45 103	103	7 739	2 473	7 817	9 204	17 767
2001....	45 155	100	7 732	2 138	7 948	9 485	17 751
2002....	44 727	95	7 472	1 891	7 775	9 372	18 122
2003....	44 170	89	7 167	1 731	7 746	9 594	17 842
2004....	44 092	87	7 061	1 617	7 754	9 786	17 787
2005....	43 632	78	6 855	1 479	7 986	9 567	17 666
2006....	44 282	72	7 000	1 436	8 190	9 741	17 842
2007....	45 477	75	7 024	1 450	8 551	10 312	18 064
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,3	7,4	-1,1	0,5	1,3	6,6	6,2
1996....	-0,5	-2,5	-1,4	-7,2	-3,7	3,0	1,6
1997....	-1,8	-1,1	-3,5	-8,6	-4,9	1,4	0,7
1998....	1,0	-2,5	1,1	-10,3	-1,6	4,9	2,8
1999....	0,9	-1,4	-2,7	-8,1	-1,1	5,2	3,0
2000....	2,4	1,1	-0,9	-10,1	2,6	7,5	3,2
2001....	0,1	-2,6	-0,1	-13,5	1,7	3,1	-0,1
2002....	-0,9	-5,7	-3,4	-11,5	-2,2	-1,2	2,1
2003....	-1,2	-5,7	-4,1	-8,5	-0,4	2,4	-1,5
2004....	-0,2	-2,6	-1,5	-6,6	0,1	2,0	-0,3
2005....	-1,0	-9,8	-2,9	-8,6	3,0	-2,2	-0,7
2006....	1,5	-7,8	2,1	-2,9	2,6	1,8	1,0
2007....	2,7	3,4	0,4	1,0	4,4	5,9	1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.13 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	30 144	12 449	38 288	29 695	24 595	31 861	30 086
1996....	30 647	12 767	40 424	29 792	24 529	32 593	30 387
1997....	30 863	13 600	41 144	29 249	24 371	33 032	30 695
1998....	31 432	13 556	43 018	28 963	24 655	33 440	31 169
1999....	31 681	14 015	43 346	28 524	24 700	33 252	31 829
2000....	32 048	14 510	44 620	28 137	24 785	33 922	32 175
2001....	32 280	14 624	45 352	28 272	25 196	34 111	32 136
2002....	32 608	14 377	47 047	28 023	24 943	34 452	32 652
2003....	32 949	14 384	48 305	28 075	24 989	35 031	33 013
2004....	32 969	14 279	49 211	27 799	24 583	35 227	33 159
2005....	32 853	14 260	49 327	27 512	25 512	34 878	32 563
2006....	32 910	14 629	51 318	27 734	25 832	34 469	32 280
2007....	33 046	14 838	51 895	27 176	26 085	34 791	32 363
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,9	3,0	6,2	0,7	4,2	3,6	4,1
1996....	1,7	2,6	5,6	0,3	-0,3	2,3	1,0
1997....	0,7	6,5	1,8	-1,8	-0,6	1,3	1,0
1998....	1,8	-0,3	4,6	-1,0	1,2	1,2	1,5
1999....	0,8	3,4	0,8	-1,5	0,2	-0,6	2,1
2000....	1,2	3,5	2,9	-1,4	0,3	2,0	1,1
2001....	0,7	0,8	1,6	0,5	1,7	0,6	-0,1
2002....	1,0	-1,7	3,7	-0,9	-1,0	1,0	1,6
2003....	1,0	0,0	2,7	0,2	0,2	1,7	1,1
2004....	0,1	-0,7	1,9	-1,0	-1,6	0,6	0,4
2005....	-0,4	-0,1	0,2	-1,0	3,8	-1,0	-1,8
2006....	0,2	2,6	4,0	0,8	1,3	-1,2	-0,9
2007....	0,4	1,4	1,1	-2,0	1,0	0,9	0,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.14 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	20,94	8,04	27,73	18,60	16,70	22,55	20,87
1999....	21,34	8,38	28,13	17,90	17,01	22,77	21,59
2000....	21,62	8,68	29,77	17,92	17,30	23,37	21,38
2001....	22,20	8,89	30,98	18,44	17,73	23,53	22,03
2002....	22,49	8,91	32,01	18,75	17,89	23,67	22,29
2003....	22,91	9,05	32,52	18,94	18,13	24,19	22,80
2004....	23,26	9,25	32,55	18,74	18,15	25,15	23,19
2005....	23,45	9,35	32,94	18,53	18,90	24,87	23,32
2006....	23,56	9,56	34,39	18,33	19,31	24,60	23,16
2007....	23,68	9,68	34,73	17,79	19,52	24,67	23,38
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	1,9	4,2	1,4	-3,8	1,9	1,0	3,4
2000....	1,3	3,6	5,8	0,1	1,7	2,6	-1,0
2001....	2,7	2,4	4,1	2,9	2,5	0,7	3,0
2002....	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	0,6	1,2
2003....	1,9	1,6	1,6	1,0	1,3	2,2	2,3
2004....	1,5	2,2	0,1	-1,1	0,1	4,0	1,7
2005....	0,8	1,1	1,2	-1,1	4,1	-1,1	0,6
2006....	0,5	2,2	4,4	-1,1	2,2	-1,1	-0,7
2007....	0,5	1,3	1,0	-2,9	1,1	0,3	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.15 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	35 674	91	6 688	3 210	6 837	6 130	12 718
1996....	35 463	89	6 622	2 953	6 668	6 240	12 892
1997....	34 607	87	6 350	2 689	6 306	6 289	12 886
1998....	34 922	85	6 406	2 422	6 201	6 582	13 226
1999....	35 394	85	6 252	2 256	6 163	6 979	13 660
2000....	36 165	86	6 081	2 033	6 410	7 424	14 132
2001....	36 338	84	6 107	1 761	6 551	7 698	14 138
2002....	35 976	79	5 921	1 558	6 457	7 580	14 381
2003....	35 395	74	5 693	1 418	6 396	7 695	14 118
2004....	35 420	72	5 629	1 327	6 411	7 891	14 089
2005....	35 141	65	5 508	1 219	6 614	7 695	14 039
2006....	35 726	60	5 556	1 180	6 763	7 970	14 196
2007....	36 848	62	5 606	1 197	7 082	8 486	14 414
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	2,7	7,0	-1,4	0,3	-1,1	6,5	6,0
1996....	-0,6	-2,5	-1,0	-8,0	-2,5	1,8	1,4
1997....	-2,4	-1,7	-4,1	-8,9	-5,4	0,8	-0,0
1998....	0,9	-2,5	0,9	-10,0	-1,7	4,6	2,6
1999....	1,4	-0,9	-2,4	-6,8	-0,6	6,0	3,3
2000....	2,2	1,2	-2,7	-9,9	4,0	6,4	3,4
2001....	0,5	-2,2	0,4	-13,4	2,2	3,7	0,0
2002....	-1,0	-5,6	-3,0	-11,5	-1,4	-1,5	1,7
2003....	-1,6	-5,8	-3,8	-8,9	-0,9	1,5	-1,8
2004....	0,1	-2,6	-1,1	-6,4	0,2	2,5	-0,2
2005....	-0,8	-9,7	-2,1	-8,1	3,2	-2,5	-0,4
2006....	1,7	-7,9	0,9	-3,2	2,2	3,6	1,1
2007....	3,1	3,7	0,9	1,4	4,7	6,5	1,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.16 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	24 295	10 326	30 704	24 231	19 681	26 270	24 064
1996....	24 686	10 591	32 549	24 099	19 869	26 562	24 246
1997....	24 706	11 216	32 914	23 571	19 633	26 765	24 321
1998....	25 129	11 186	34 352	23 437	19 847	27 034	24 658
1999....	25 450	11 617	34 703	23 385	19 978	27 106	25 255
2000....	25 697	12 041	35 059	23 131	20 324	27 362	25 592
2001....	25 977	12 178	35 819	23 280	20 768	27 685	25 594
2002....	26 228	11 988	37 282	23 084	20 715	27 864	25 912
2003....	26 404	11 974	38 374	23 004	20 634	28 097	26 122
2004....	26 485	11 877	39 229	22 819	20 327	28 406	26 264
2005....	26 460	11 880	39 633	22 683	21 131	28 053	25 877
2006....	26 551	12 174	40 732	22 791	21 332	28 201	25 684
2007....	26 776	12 389	41 414	22 433	21 604	28 630	25 825
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,3	2,6	5,9	0,5	1,7	3,6	3,9
1996....	1,6	2,6	6,0	-0,5	1,0	1,1	0,8
1997....	0,1	5,9	1,1	-2,2	-1,2	0,8	0,3
1998....	1,7	-0,3	4,4	-0,6	1,1	1,0	1,4
1999....	1,3	3,9	1,0	-0,2	0,7	0,3	2,4
2000....	1,0	3,6	1,0	-1,1	1,7	0,9	1,3
2001....	1,1	1,1	2,2	0,6	2,2	1,2	0,1
2002....	1,0	-1,6	4,1	-0,8	-0,3	0,6	1,2
2003....	0,7	-0,1	2,9	-0,3	-0,4	0,8	0,8
2004....	0,3	-0,8	2,2	-0,8	-1,5	1,1	0,5
2005....	-0,1	0,0	1,0	-0,6	4,0	-1,2	-1,5
2006....	0,3	2,5	2,8	0,5	1,0	0,5	-0,7
2007....	0,8	1,8	1,7	-1,6	1,3	1,5	0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.17 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	16,74	6,64	22,15	15,05	13,45	18,23	16,51
1999....	17,14	6,95	22,52	14,68	13,75	18,56	17,13
2000....	17,33	7,20	23,39	14,73	14,19	18,85	17,01
2001....	17,86	7,40	24,47	15,18	14,61	19,10	17,54
2002....	18,09	7,43	25,36	15,45	14,86	19,14	17,69
2003....	18,36	7,53	25,83	15,52	14,97	19,40	18,04
2004....	18,68	7,69	25,95	15,38	15,01	20,28	18,37
2005....	18,88	7,79	26,46	15,27	15,66	20,00	18,53
2006....	19,00	7,95	27,30	15,06	15,95	20,13	18,43
2007....	19,19	8,08	27,72	14,68	16,17	20,30	18,66
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	2,4	4,7	1,7	-2,5	2,2	1,8	3,8
2000....	1,1	3,6	3,9	0,3	3,2	1,6	-0,7
2001....	3,1	2,8	4,6	3,1	3,0	1,3	3,1
2002....	1,3	0,4	3,6	1,8	1,7	0,2	0,9
2003....	1,5	1,3	1,9	0,5	0,7	1,4	2,0
2004....	1,7	2,1	0,5	-0,9	0,3	4,5	1,8
2005....	1,1	1,3	2,0	-0,7	4,3	-1,4	0,9
2006....	0,6	2,1	3,2	-1,4	1,9	0,7	-0,5
2007....	1,0	1,6	1,5	-2,5	1,4	0,8	1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**21.18 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen
1995 bis 2007**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1995....	79 917	- 7 092	72 824	10 188	62 637	5 184	57 452
1996....	78 716	- 5 359	73 357	10 498	62 859	5 921	56 938
1997....	77 719	- 5 337	72 382	10 914	61 468	5 898	55 570
1998....	77 576	- 5 654	71 923	11 317	60 606	6 000	54 606
1999....	77 946	- 5 265	72 681	11 653	61 028	6 532	54 496
2000....	78 382	- 5 293	73 088	12 129	60 960	6 654	54 305
2001....	78 686	- 6 133	72 553	12 356	60 197	6 669	53 528
2002....	78 688	- 6 401	72 287	12 368	59 919	6 897	53 022
2003....	78 124	- 5 909	72 215	12 136	60 080	7 229	52 851
2004....	77 573	- 3 983	73 589	12 084	61 505	7 112	54 394
2005....	79 012	- 5 280	73 732	12 201	61 531	7 359	54 172
2006....	80 576	- 4 808	75 767	12 122	63 645	8 010	55 635
2007....	83 555	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,3	x	3,4	4,0	3,3	- 6,4	4,3
1996....	- 1,5	x	0,7	3,0	0,4	14,2	- 0,9
1997....	- 1,3	x	- 1,3	4,0	- 2,2	- 0,4	- 2,4
1998....	- 0,2	x	- 0,6	3,7	- 1,4	1,7	- 1,7
1999....	0,5	x	1,1	3,0	0,7	8,9	- 0,2
2000....	0,6	x	0,6	4,1	- 0,1	1,9	- 0,3
2001....	0,4	x	- 0,7	1,9	- 1,3	0,2	- 1,4
2002....	0,0	x	- 0,4	0,1	- 0,5	3,4	- 0,9
2003....	- 0,7	x	- 0,1	- 1,9	0,3	4,8	- 0,3
2004....	- 0,7	x	1,9	- 0,4	2,4	- 1,6	2,9
2005....	1,9	x	0,2	1,0	0,0	3,5	- 0,4
2006....	2,0	x	2,8	- 0,7	3,4	8,8	2,7
2007....	3,7	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.19 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1995 bis 2006

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR	%	EUR
1995....	49 467	44 869	4 958	10,0	14 251	12 927	1 428
1996....	49 071	44 741	4 581	9,3	14 156	12 906	1 321
1997....	48 303	44 329	4 250	8,7	14 021	12 868	1 234
1998....	47 430	43 509	4 312	9,0	13 892	12 743	1 263
1999....	48 282	44 698	3 997	8,2	14 229	13 172	1 178
2000....	48 378	45 091	3 799	7,8	14 296	13 324	1 123
2001....	48 789	45 537	3 769	7,6	14 413	13 452	1 113
2002....	48 655	45 290	3 951	8,0	14 351	13 359	1 166
2003....	49 450	45 903	4 138	8,3	14 581	13 535	1 220
2004....	49 680	46 077	4 219	8,4	14 665	13 602	1 245
2005....	50 386	46 686	4 276	8,4	14 855	13 764	1 261
2006....	51 334	47 758	4 320	8,3	15 099	14 047	1 271
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	3,6	4,7	-4,0	x	3,8	4,9	-3,8
1996....	-0,8	-0,3	-7,6	x	-0,7	-0,2	-7,5
1997....	-1,6	-0,9	-7,2	x	-1,0	-0,3	-6,6
1998....	-1,8	-1,9	1,5	x	-0,9	-1,0	2,4
1999....	1,8	2,7	-7,3	x	2,4	3,4	-6,7
2000....	0,2	0,9	-5,0	x	0,5	1,2	-4,7
2001....	0,8	1,0	-0,8	x	0,8	1,0	-0,9
2002....	-0,3	-0,5	4,8	x	-0,4	-0,7	4,8
2003....	1,6	1,4	4,7	x	1,6	1,3	4,6
2004....	0,5	0,4	2,0	x	0,6	0,5	2,0
2005....	1,4	1,3	1,4	x	1,3	1,2	1,3
2006....	1,9	2,3	1,0	x	1,6	2,1	0,8

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

21.20 Kapitalstock¹ 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	369 705	758	51 477	3 458	31 231	209 689	73 091
1996....	379 448	750	50 571	3 557	32 383	217 301	74 886
1997....	392 271	743	49 802	3 622	33 258	227 530	77 316
1998....	404 277	734	49 262	3 622	33 825	236 783	80 050
1999....	413 677	729	48 524	3 591	34 199	243 644	82 990
2000....	421 924	723	47 502	3 542	34 418	249 567	86 171
2001....	428 544	713	46 451	3 429	34 610	254 634	88 707
2002....	432 980	702	45 270	3 278	34 683	258 235	90 812
2003....	435 356	690	44 015	3 126	34 746	260 029	92 749
2004....	437 334	679	42 937	2 992	34 958	261 136	94 632
2005....	440 450	669	41 952	2 876	35 856	262 602	96 496

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995....	2,3	-1,0	-1,2	4,8	3,0	3,0	2,4
1996....	2,6	-1,0	-1,8	2,9	3,7	3,6	2,5
1997....	3,4	-1,0	-1,5	1,8	2,7	4,7	3,2
1998....	3,1	-1,2	-1,1	0,0	1,7	4,1	3,5
1999....	2,3	-0,7	-1,5	-0,9	1,1	2,9	3,7
2000....	2,0	-0,8	-2,1	-1,4	0,6	2,4	3,8
2001....	1,6	-1,4	-2,2	-3,2	0,6	2,0	2,9
2002....	1,0	-1,6	-2,5	-4,4	0,2	1,4	2,4
2003....	0,5	-1,6	-2,8	-4,6	0,2	0,7	2,1
2004....	0,5	-1,6	-2,4	-4,3	0,6	0,4	2,0
2005....	0,7	-1,5	-2,3	-3,9	2,6	0,6	2,0

¹ jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.21 Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2006

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995 ...	365 673	307 456	58 217	233 066	202 077	30 989
1996 ...	373 737	313 720	60 017	237 604	205 545	32 059
1997 ...	385 159	323 484	61 675	245 157	212 367	32 790
1998 ...	399 384	335 757	63 626	255 290	221 523	33 767
1999 ...	409 170	343 427	65 742	260 872	225 953	34 920
2000 ...	418 184	350 276	67 908	265 628	229 518	36 110
2001 ...	425 663	355 202	70 461	268 737	231 082	37 655
2002 ...	431 426	359 960	71 465	270 168	232 494	37 674
2003 ...	434 534	363 394	71 140	269 163	232 572	36 591
2004 ...	436 178	365 760	70 419	267 074	231 608	35 466
2005 ...	438 490	368 214	70 276	266 034	230 807	35 227
2006 ...	442 410	371 684	70 726	266 826	231 091	35 735

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995 ...	2,4	2,6	1,5	2,2	2,5	0,0
1996 ...	2,2	2,0	3,1	1,9	1,7	3,5
1997 ...	3,1	3,1	2,8	3,2	3,3	2,3
1998 ...	3,7	3,8	3,2	4,1	4,3	3,0
1999 ...	2,5	2,3	3,3	2,2	2,0	3,4
2000 ...	2,2	2,0	3,3	1,8	1,6	3,4
2001 ...	1,8	1,4	3,8	1,2	0,7	4,3
2002 ...	1,4	1,3	1,4	0,5	0,6	0,1
2003 ...	0,7	1,0	-0,5	-0,4	0,0	-2,9
2004 ...	0,4	0,7	-1,0	-0,8	-0,4	-3,1
2005 ...	0,5	0,7	-0,2	-0,4	-0,3	-0,7
2006 ...	0,9	0,9	0,6	0,3	0,1	1,4

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	490
Großstadtvergleich	22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2007	490
	22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2007	491

22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2007

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2007	Anzahl	3 416 255	1 770 629	1 311 573	995 397 ^p	659 021
Wanderungsgewinn 2007	Anzahl	11 996	16 223	13 607	4 891	3 512
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Anzahl	261 042	81 305	44 551	55 984	32 068
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt	%	15,5	9,2	6,2	12,2	9,5
Offene Stellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	36 460	23 605	10 875	4 852 ¹	19 454
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2007	Anzahl	1 887 516	(883 000)	737 863	519 589	355 638
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2007	Anzahl	553	499	563	522	540
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31. 12. 2007	Anzahl	1 269 459	817 691	692 542	486 487	331 853
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2007	Anzahl	372	462	528	489	504
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2007	1 000 EUR	2 932 395	2 899 567	2 860 871	1 562 908	1 949 326
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) je Einwohner 2007	EUR	858	1 638	2 181	1 570	2 958

1 am 31.12.2007

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden sowie Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2007

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2007	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2007		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 416 255	12 218	0,4	-0,5	6,5
Hamburg	Hamburg	1 770 629	16 447	0,9	7,2	-1,3
München	Bayern	1 311 573	16 965	1,3	6,7	1,4
Köln	Nordrhein-Westfalen	995 397	5 631	0,6	4,4	17,3
Frankfurt a. Main	Hessen	659 021	6 411	1,0	2,2	-1,6
Stuttgart	Baden-Württemberg	597 176	3 253	0,5	3,0	-5,7
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	586 909	-715	-0,1	-2,0	-8,2
Essen	Nordrhein-Westfalen	582 140	-1 058	-0,2	-7,2	-16,7
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	581 122	3 617	0,6	0,9	-12,4
Bremen	Bremen	547 769	-165	0,0	-0,6	-5,9
Hannover	Niedersachsen	518 069	1 726	0,3	1,0	-1,1
Leipzig	Sachsen	510 512	3 934	0,8	-0,1	-12,6
Dresden	Sachsen	507 513	2 718	0,5	3,5	1,0
Nürnberg	Bayern	503 110	2 255	0,5	1,9	6,2
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	496 665	-2 446	-0,5	-7,2	9,2
Bochum	Nordrhein-Westfalen	381 542	-2 201	-0,6	-3,8	10,9
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	356 420	-1 910	-0,5	-7,1	-14,8
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	324 912	-934	-0,3	1,8	92,3
Bonn	Nordrhein-Westfalen	316 416	2 117	0,7	8,3	15,3
Mannheim	Baden-Württemberg	309 795	1 881	0,6	-0,2	-6,7
Karlsruhe	Baden-Württemberg	288 917	2 590	0,9	5,0	11,4
Wiesbaden	Hessen	275 849	287	0,1	6,0	10,3
Münster	Nordrhein-Westfalen	272 951	845	0,3	5,2	37,6
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	264 765	-2 007	-0,8	-9,9	-24,0
Augsburg	Bayern	262 992	480	0,2	2,4	24,3
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	260 018	-933	-0,4	0,2	72,1
Aachen	Nordrhein-Westfalen	259 030	260	0,1	7,1	49,3
Braunschweig	Niedersachsen	245 810	343	0,1	-5,0	9,9
Chemnitz	Sachsen	244 951	-749	-0,3	-16,8	-17,9
Kiel	Schleswig-Holstein	236 902	1 536	0,7	-3,5	-12,8
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	236 516	-588	-0,2	-3,1	6,4
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	234 295	-1 425	-0,6	-24,5	-8,9
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	230 140	314	0,1	-17,5	-15,5
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	219 430	1 883	0,9	14,9	35,3
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	217 108	-1 073	-0,5	-3,0	-12,0
Lübeck	Schleswig-Holstein	211 541	328	0,2	-1,5	-11,6
Erfurt	Thüringen	202 929	271	0,1	-2,9	3,3
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	200 413	545	0,3	-19,2	0,8
Mainz	Rheinland-Pfalz	198 118	1 693	0,9	10,4	15,1
Kassel	Hessen	193 803	285	0,1	-0,2	-9,5
Hagen	Nordrhein-Westfalen	193 748	-1 923	-1,0	-9,7	-3,6
Hamm	Nordrhein-Westfalen	183 065	-607	-0,3	1,9	115,5
Saarbrücken	Saarland	176 452	-1 418	-0,8	-8,0	37,9
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	168 925	-489	-0,3	-4,9	-11,8
Herne	Nordrhein-Westfalen	168 454	-1 537	-0,9	-5,4	61,9
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	163 777	217	0,1	1,0	-7,0
Osnabrück	Niedersachsen	162 870	-150	-0,1	-0,2	13,2
Solingen	Nordrhein-Westfalen	162 575	-373	-0,2	-1,7	-7,8
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 345	9	0,0	0,3	50,0

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2007

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2007	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2007		1990	1970
			absolut	%		
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	159 563	503	0,3	11,5	21,9
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 449	- 177	- 0,1	3,0	32,1
Potsdam	Brandenburg	150 833	2 020	1,4	7,9	35,5
Heidelberg	Baden-Württemberg	145 311	677	0,5	6,2	20,1
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	144 181	- 77	- 0,1	19,5	115,7
Darmstadt	Hessen	142 191	934	0,7	2,4	0,7
Würzburg	Bayern	135 212	299	0,2	5,8	15,4
Regensburg	Bayern	132 495	1 153	0,9	8,9	2,2
Ingolstadt	Bayern	123 055	888	0,7	16,7	71,0
Heilbronn	Baden-Württemberg	121 627	243	0,2	5,0	19,6
Göttingen	Niedersachsen	121 513	- 68	- 0,1	- 0,3	11,5
Ulm	Baden-Württemberg	121 434	509	0,4	9,9	30,7
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	120 536	- 985	- 0,8	- 3,6	- 3,8
Wolfsburg	Niedersachsen	120 009	- 484	- 0,4	- 6,6	35,4
Pforzheim	Baden-Württemberg	119 423	267	0,2	5,7	32,2
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	118 597	- 378	- 0,3	- 0,3	11,2
Offenbach am Main	Hessen	118 245	681	0,6	2,8	0,8
Bremerhaven	Bremen	115 313	- 732	- 0,6	- 11,6	- 17,9
Fürth	Bayern	114 130	503	0,4	10,4	20,4
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	113 935	- 990	- 0,9	- 7,5	- 16,5
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 458	27	0,0	8,5	41,4
Moers	Nordrhein-Westfalen	107 111	- 69	- 0,1	2,4	103,9
Koblenz	Rheinland-Pfalz	106 087	199	0,2	- 2,4	- 11,2
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 840	253	0,2	1,7	113,6
Salzgitter	Niedersachsen	105 320	- 1 345	- 1,3	- 7,9	- 10,9
Siegen	Nordrhein-Westfalen	105 049	- 648	- 0,6	- 3,8	83,3
Erlangen	Bayern	104 650	897	0,9	2,2	24,4
Trier	Rheinland-Pfalz	103 888	370	0,4	6,2	0,2
Hildesheim	Niedersachsen	103 593	344	0,3	- 1,6	10,4
Cottbus	Brandenburg	102 811	- 1 026	- 1,0	- 18,3	23,2
Jena	Thüringen	102 752	258	0,3	0,2	16,6
Gera	Thüringen	101 618	- 1 115	- 1,1	- 21,2	- 8,9

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden.

Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen. Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen.

Mit der WZ 2003 werden beide Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

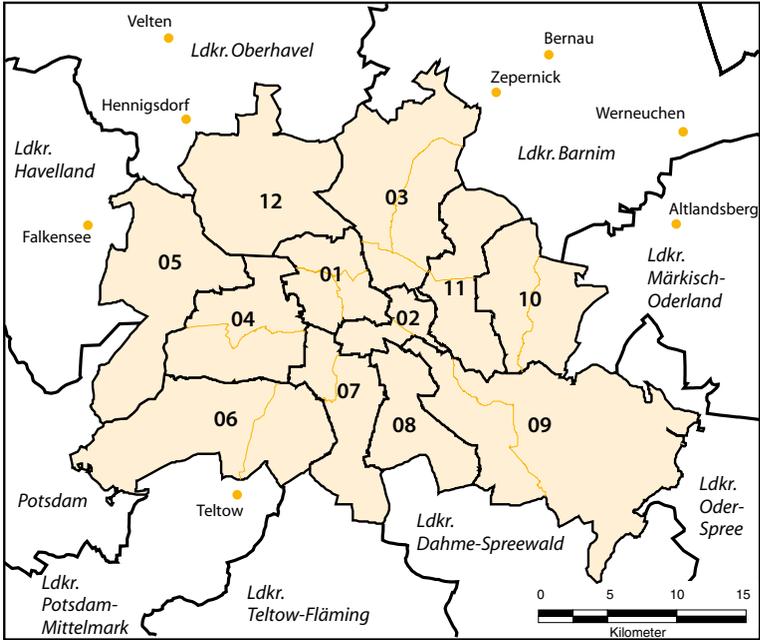
Unterabschnitt

Abteilung

WZ 2003

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht			
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DK	29	Maschinenbau
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	13	Erzbergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
D		Verarbeitendes Gewerbe			
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	15	Ernährungsgewerbe	DM		Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	17	Textilgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	18	Bekleidungs-gewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DC	19 Ledergewerbe		37	Recycling
	DD	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe			
	21	Papier-gewerbe			
	22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA 45	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA 55	Gastgewerbe	L LA 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA 80	Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA 95	Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		



Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (*Mitte, Tiergarten, Wedding*)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow (*Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow*)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg (*Lichtenberg, Hohenschönhausen*)
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
St	Stück
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
Gv.	Gemeindeverbände
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher beichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Alphabetisches Sachregister



Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 274
 - Haushaltsabfälle 271
 - Transport- und Umverpackungen 275
 - überwachungsbedürftige 272
- Abfallentsorgung 268
 - Entsorgungsanlagen 268
- Abfallwirtschaft 268–276
- Abgeordnete, Berliner 95
- Abgeurteilte Personen 239
- Abiturprüfungen 129
- Abschlussprüfungen 130
- Abwasser, abgeleitetes 284
- Abwasserbehandlung, biologische 281
- Abwasserbeseitigung, öffentliche 280
- Adoptionen 188
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 111–131
- Amtspflegschaft 189
- Amtsvormundschaft 189
- Apothekenpersonal 205
- Approbationen 203
- Arbeitnehmer
 - Entgelt 478
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigte 72
 - Verdienste 408
- Arbeitsgericht 238
- Arbeitslose 84
- Arbeitslosenquoten 84
- Arbeitsmarkt 84–88
- Arbeitsstunden
 - des Ausbaugewerbes 334
 - geleistete 82
 - im Bauhauptgewerbe 326
- Ärzte
 - im Gesundheitswesen 202
 - in Krankenhäusern 208
 - niedergelassene 203
- Asylbewerberleistungen 173–177
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 330
- Auftragseingang
 - des Bauhauptgewerbes 328

- Auftragseingangindex 322
- Aus- und Einfuhr 368–376
- Ausbaugewerbe 333
- Ausbildungsförderung 145
- Ausfuhr 368
- Ausgaben
 - der Hochschulen 443
 - des Landes 439
 - für Asylbewerber 173
 - privater Haushalte 431
- Ausländer 45
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigte 74
- Auszubildende 132–134
- B**
- Bäder, städtische 156
- Bauabgang 261
- Baufertigstellungen 254–260
 - Gebäude 254
 - Nichtwohngebäude 256
 - Wohnungen 257
- Baugenehmigungen 249–253
 - Gebäude 249
 - Nichtwohngebäude 252
 - Wohngebäude 252
- Baugewerbe 325–335
- Baumschulflächen 302
- Baupreise 402–404
- Bauüberhang 260
- Beförderungsleistungen 358
- Begräbnisse und Einäscherungen 223–224
- Beherbergungsbetriebe 342
- Berufsabschlüsse 131, 146
- Beschäftigte
 - des Ausbaugewerbes 334
 - im Bauhauptgewerbe 325
 - im Gastgewerbe 341
 - im Handel 340
 - im Handwerk 336
 - im Kraftfahrzeuggewerbe 340
 - im Verarbeitenden Gewerbe 315
 - in Dienstleistungsunternehmen 363
 - in landwirtschaftlichen Betrieben 299
- Betriebe
 - des Ausbaugewerbes 334
 - des Bauhauptgewerbes 328
 - im Bauhauptgewerbe 325
 - im Verarbeitenden Gewerbe 315
 - landwirtschaftliche 297
- Betrugsfälle 232
- Bevölkerung 29–49
 - ausländische 45
 - deutscher Großstädte 491
 - Durchschnittsbevölkerung 34
 - fortgeschriebene 35
 - in Alt-Berlin 29
 - nach Beteiligung am Erwerbsleben 49
 - nach Familienstand 48
 - nach Nettoeinkommen 49
 - nach Schulabschluss 146
 - nach überwiegendem Lebensunterhalt 48
- Bevölkerungsbewegung 52–66
- Bevölkerungsdichte 28
- Bevölkerungsentwicklung 55
 - Bevölkerungszu- oder -abnahme 55
 - Geburten- oder Sterbeüberschuss 55
 - Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 55
- Bevölkerungsvorgänge 52
 - Ehescheidungen 52
 - Eheschließungen 52
 - Gestorbene 52
 - Lebendgeborene 52
 - Totgeborene 52
 - Wanderungen 52
- Bezugspersonen 51
- Bibliotheken 149
- Bildungsstand der Bevölkerung 146
- Binnenschifffahrt 360
- Bodenerhebungen 10
- Bodennutzung 300
- Brücken 354
- Bruttoanlageinvestitionen 476
- Bruttoanlagevermögen 487
- Bruttoentgelte
 - im Verarbeitenden Gewerbe 315
- Bruttogehälter 481
- Bruttoinlandsprodukt 468
- Bruttojahresverdienste 416
- Bruttolohn- und -gehaltssumme
 - des Ausbaugewerbes 334
 - im Bauhauptgewerbe 325
- Bruttolöhne 481
- Bruttoverdienste, durchschnittliche 408
- Bruttowertschöpfung 469
- Bühnen 151
- Bußgeldbescheide 356

C

Campinplätze 342

D

Deliktgruppen 240

Diagnosen 213

Diebstähle 232

Dienstleistungen 363–364

Durchschnittsalter 35

Durchschnittsbevölkerung 34

E

Ehescheidungen 52

Eheschließungen 52

Einäscherungen 223

Einfuhr 372

Eingebürgerte Personen 44

Einkommen

privater Haushalte 431

steuerpflichtiges 452

verfügbares der privaten Haushalte 485

Einkommen und Ausgaben

privater Haushalte 430–432

Einnahmen

der Hochschulen 443

des Landes 439

privater Haushalte 431

Einschulungen 111

Energieversorgung 324

Entbindungen in Krankenhäusern 217

Erdbestattungen 223

Erdgasbezug sowie -abgabe 324

Erwerbstätige 76

Erwerbspersonen 75

Erwerbsquoten 75

Erwerbstätigkeit 72–83

Export 368

FFachhochschulen. *Siehe* Hochschulen

Fahrgäste 358

Fahrverbote 357

Familien

Bezugspersonen 51

Familienangehörige, mithelfende 80

Feuerwehren 243

Filmtheater 150

Finanzen 439–443

Finanzgericht 236

Fischfang 305

Fläche

landwirtschaftlich genutzte 297

Stadtgebiet 26

Flugverkehr 359

Flüsse 10

Förderklassen 114

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 55

Friedhöfe 224

Führerscheinprüfungen 356

Funkwageneinsätze 242

G

Gaserzeugung 324

Gäste 342

Gebäude

Errichtung neuer 249

Gebäude- und Wohnungsbestand 262

Geburten

Geburtenüberschuss 55

in Krankenhäusern 217

Mehrlingsgeburten 61

Geburtenziffer 60

Generalhandel 372

Geographie 10

Gerichte 233–238

Arbeitsgericht 238

Finanzgericht 236

Geschäftstätigkeit 233

Landesarbeitsgericht 238

Landessozialgericht 237

Sozialgericht 237

Verwaltungsgerichte 236

Gestorbene 52, 220

im ersten Lebensjahr 52

nach Altersgruppen 62

Gesundheitspersonal 202–206

Gewerbeanzeigen 380–383

Gewerbeabmeldungen 383

Gewerbeabmeldungen 382

Grundsicherung 172

Grundwasserstände 286

Güterumschlag 360

H

- Häfen 360
- Handel und Gastgewerbe 340–341
- Handwerk 336
- Haushalte, öffentliche 439
- Haushalte, private
 - Ausgaben 431
 - Ausstattung 430
 - Einkommen 431
 - Einnahmen 431
 - Nettoeinkommen 50
- Haushalt und Familie 50–51
- Heiratsalter 58
- Hilfe
 - sozialpädagogische 185
 - zum Lebensunterhalt 169
- Hochschulen 135–144
 - Personal 142
 - Prüfungen, bestandene 140
- Hunde 306

I

- Import 372
- Infektionskrankheiten 219
- Inhaftierte 241
- Inlandsprodukt 468–488
- Insolvenzen 385–388
- Investitionen
 - des Verarbeitenden Gewerbes 323
 - für Umweltschutz 287–290

J

- Jugendarbeit 190
- Jugendhilfe 182
 - Einrichtungen 191
- Junge Menschen
 - betreute 184
 - institutionell beratene 184

K

- Kanäle 10
- Kapitalstock 486
- Kinder- und Jugendhilfe 182–193
- Kinderspielplätze 157
- Kindertagespflege 193
- Kino 150

- Klärschlamm Entsorgung 281
- Kleingartenkolonien 306
- Klimawirksame Stoffe 277
- Kraftfahrzeuge
 - Bestand 355
 - Neuzulassungen 355
- Krankenhäuser 207–217
 - Betten 210
 - Diagnosen 213
 - Fachabteilungen 208
 - Kosten 212
 - Personal 207
 - Personal, ärztliches 208
 - Personal, nichtärztliches 209
- Krankenpflege 206
- Krankentransporte 244
- Krematorien 223
- Kriegsopferfürsorge 195–196
- Kriminalstatistik 230
- Kultur, Freizeit und Sport 149–157

L

- Lage, geographische 10
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 297–306
- Landesarbeitsgericht 238
- Landessozialgericht 237
- Landschaftsschutzgebiete 12
- Lebendgeborene 52
- Lehrer 118
- Luftdruck 13
- Luftfeuchtigkeit 13
- Luftreinhaltung 277–279
- Lufttemperatur 13
- Luftverkehr 359

M

- Medizinalfachpersonal 206
- Mehrlingsgeburten 61
- Meteorologische Angaben 13–16
- Museen 150

N

- Nachlass 460
- Nahverkehr 358
- Nationaleinkommen 484
- Naturschutz 11–12
- Naturschutzgebiete 11
- Nettoanlagevermögen 487
- Niederschläge 14
- Notfallrettungseinsätze 244
- Notrufe 242

O

- Öffentlicher Dienst 444
- Öffentliche Register 384
- Öffentliche Sicherheit 242–244
- Omnibuslinienverkehr 358
- Ortszeit 10

P

- Personal 444–449
 - der Bezirksverwaltungen 448
 - der Feuerwehren 244
 - der Hauptverwaltung 446
 - der Polizei 242
 - im öffentlichen Dienst 444
- Pflegeversicherung 181
- Planetarien 153
- Polizei
 - Funkwageneinsätze 242
 - Notrufe 242
 - Personal 242
- Polizeiliche Kriminalstatistik 230–232
- Preise 394–404
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 404
 - für Wohngebäude 402
 - Verbraucherpreisindex 394
- Privathaushalte
 - nach Bezirken 50
 - nach Haushaltsgröße 50
 - nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 50
- Produktion
 - zum Absatz bestimmte 321

R

- Register, öffentliche 384
- Religionsgemeinschaften 158–160
- Rettungsdienste 244

S

- Schadstoffimmissionen 277–279, 279
- Schenkungen, steuerpflichtige 462
- Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 358
- Schlachtungen 304
- Schulabschlüsse 128, 146
- Schulen
 - allgemeinbildende 112
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 119, 125
 - berufliche Gymnasien 123
 - Berufsfachschulen 121
 - Berufsoberschulen 122
 - Berufsschulen 119
 - Fachoberschulen 122
 - Fachschulen 124
 - Freien Waldorfschulen 116
 - Gesamtschulen, integrierte 116
 - Grundschulen 113
 - Gymnasien 115
 - Hauptschulen 114
 - Musikschulen 149
 - Realschulen 115
 - Sonderschulen 117
 - Volkshochschulen 147
- Schutzmaßnahmen, vorläufigen 189
- Schwangerschaftsabbrüche 218
- Schwerbehinderte 194
- Seen 10
- Sicherheit, öffentliche 242–244
- Siedlungsdichte 28
- Siedlungsfläche 28
- Sonnenscheindauer 15
- Sozialgericht 237
- Sozialhilfe 166–172
 - Ausgaben und Einnahmen 166
 - Empfänger 168
- Sozialprodukt 484
- Spezialhandel 368
- Sportanlagen 156
- Sportvereine 155
- Stadtgebiet 26–28
 - Fläche, Entwicklung der 28
 - nach Bezirken 26
 - nach Nutzungsart 26

Stadtgrenze, Länge der 10
 Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 276
 Stellen, offene 88
 Sterbefälle
 in Krankenhäusern 211
 Sterbehäufigkeit 63
 Sterbeüberschuss 55
 Sternwarten 153
 Steuern 450–462
 Einkommensteuer 452
 Gewerbesteuer 454
 Körperschaftsteuer 453
 Lohnsteuer 452
 Steueraufkommen 442
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 442
 Umsatzsteuer 450
 Strafgefängene 241
 Straftaten 230
 Strafverfolgung und Strafvollzug 239–241
 Straßen, öffentliche 354
 Straßenbäume, Waldzustand 291–292
 Straßenverkehr 349–357
 Straßenverkehrsunfälle 349
 Beteiligte 351
 und ihre Folgen 349
 Verunglückte 352
 Studienanfänger 135
 Studierende 136

T

Tageseinrichtungen für Kinder 192
 Tatverdächtige 230
 Temperatur 13
 Theater 151
 Tiergärten 153
 Todesursachen 220, 220–222
 Totgeborene 53
 Tourismus 342–346
 Trinkwasser
 Förderung 281
 Verbrauch 281

U

Übernachtungen 342
 Umsatz
 des Ausbaugewerbes 334
 im Bauhauptgewerbe 327
 im Gastgewerbe 341
 im Handel 340
 im Handwerk 336
 im Kraftfahrzeuggewerbe 340
 im Verarbeitenden Gewerbe 315
 von Dienstleistungsunternehmen 363
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 277–279
 ozonschichtschädigende Stoffe 277–279
 Umweltökonomie 287–290
 Umweltschutz
 Investitionen für 287
 Umsatz für 288
 Unfälle
 im Straßenverkehr 349
 mit wassergefährdenden Stoffe 285
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 363
 im Unternehmensregister 389
 Unternehmensregister 389–390
 Urnenbeisetzungen 223

V

Verarbeitendes Gewerbe 315–323
 Verbraucherpreise 394–401
 Verdienste
 Bruttojahresverdienste 416
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 408
 Verdienste 408–428
 Verkehr
 Flugverkehr 359
 Verkehrsfläche 28
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 356
 Verkehrsunfälle 349
 Verurteilte Personen 240
 Verwaltungsgerichte 236
 Viehbestände 303
 Volkseinkommen 484
 Volksentscheid 102
 Volkshochschulen 147–148

W

- Wahlen 94–102
 - Abgeordnetenhaus von Berlin 100
 - Bezirksverordnetenversammlungen 101
 - Bundestagswahl 98
 - Europawahl 97
- Waldschäden 292
- Wanderungen 52
 - nach Altersgruppen 65
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 64
- Wasseraufkommen 282
- Wassergefährdende Stoffe, Unfälle mit 285
- Wassernutzung 283
- Wasserrettungsdienst 244
- Wasserstände 16
- Wasserversorgung, öffentliche 280
- Wasserwirtschaft 280–286
- Windrichtungsverteilung 15
- Witterung 14
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 408
- Wohngeld 178–180
- Wohnungsbestand 262

Z

- Zahnärzte, niedergelassene 203
- Zierpflanzenanbau 302
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 55
- Zweiter Bildungsweg 127



W—Z